

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**Juli 1976**



# Inhalt

4	<b>Kurzberichte</b>
10	<b>Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern</b>
18	<b>Die Sofortnovelle zum Kreditwesengesetz</b>

## **Statistischer Teil**

2*	Bankstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreservenstatistik
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 9. Juli 1976

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 26 33  
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 . . . und anschließend die  
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41 227  
Ausland 4 144 31

# Kurzberichte



# Konjunkturindikatoren

## Auftragselngang bei der Industrie

Die Ausweitung der Nachfrage nach Industrieerzeugnissen hat sich in den letzten Monaten fortgesetzt, wenn auch nicht mehr mit der gleichen Stärke wie in den ersten drei Quartalen des Mitte 1975 begonnenen konjunkturellen Aufschwungs. So waren die *Auftragseingänge bei der Industrie* im Mai – vorläufigen Werten zufolge – saisonbereinigt nur um 1/2 % höher als im April; den Stand vom ersten Quartal d. J. übertrafen sie jedoch um knapp 2%. Das vergleichbare Vorjahrsniveau wurde im Mai um 21% überschritten. Während die Inlandsnachfrage sich etwa auf dem Stand der Vormonate bewegte, nahm die Auslandsnachfrage weiter zu. Die Entwicklung in den einzelnen Industriezweigen war recht differenziert. Deutlich aufwärtsgerichtet waren die Bestellungen bei der Chemischen Industrie; auch in der Elektrotechnischen Industrie blieb der Bestelleingang recht lebhaft. Dagegen hat der Auftragsfluß im Fahrzeugbau gegenüber dem sehr günstigen Ergebnis vom ersten Quartal d. J. etwas nachgelassen.

## Industrielle Produktion

Die *industrielle Erzeugung* (ohne Bau) war im Mai saisonbereinigt ebenso hoch wie im Vormonat, den Stand im ersten Quartal d. J. übertraf sie um 2% und das vergleichbare Vorjahrsniveau um rd. 6%. In allen großen Industriebereichen waren per Saldo keine nennenswerten Produktionsschwankungen zu verzeichnen. Auch die *Produktion des Bauhauptgewerbes* verharrte im Mai saisonbereinigt auf dem gleichen Stand wie im Vormonat.

## Arbeitsmarkt

Auf dem Arbeitsmarkt hielt die Besserung der Lage im Juni an. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist leicht zurückgegangen; die saisonbereinigte Arbeitslosenquote betrug unverändert 4,5%. Spürbar gesunken ist erneut die Zahl der *Kurzarbeiter*. Mitte Juni waren 218 000 Arbeitnehmer weniger als die betriebsübliche Arbeitszeit beschäftigt, gegen 250 000 im Vormonat. Ein weiteres Indiz für den tendenziell zunehmenden Kräftebedarf der Wirtschaft sind die recht zahlreichen Arbeitsvermittlungen im letzten Monat. Die unbesetzt gebliebenen *offenen Stellen* sind im Juni etwa im saisonüblichen Rahmen gestiegen.

## Wichtige Konjunkturindikatoren

Saisonbereinigt 1)

Zeit	Auftragselngang bei der Industrie; 1970 = 100				
	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		insgesamt	aus dem Inland	aus dem Ausland	
			dar.: Investitionsgüter-Industrien		
1975 2. Vj.	2) 139	2) 135	2) 150	154	2) 108
3. Vj.	134	124	125	163	102
4. Vj.	140	130	128	175	107
1976 1. Vj.	147	136	133	179	110
Febr.	145	134	130	181	108
März	149	140	136	172	110
April p)	148	136	136	181	109
Mai p)	149	137	130	186	109
Industrielle Produktion; 1970 = 100					
	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Produktion des Bauhauptgewerbes 1970 = 100
		Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	Investitionsgüter-Industrien	Verbrauchsgüter-Industrien	
1975 2. Vj.	103	99	101	99	90
3. Vj.	103	98	102	101	90
4. Vj.	107	105	104	104	93
1976 1. Vj.	110	108	108	107	92
Febr.	111	110	107	108	88
März	110	110	106	107	93
April p)	112	113	109	108	97
Mai p)	112	112	108	109	97
Arbeitsmarkt; Tsd Personen					
	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 4)	Kurzarbeiter 5)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p)
1975 3. Vj.	1 206	5,3	610	222	21 330
4. Vj.	1 143	5,0	718	222	21 210
1976 1. Vj.	1 082	4,7	579	230	21 200
2. Vj.	1 048	4,6	275	239	...
März	1 068	4,7	501	235	.
April	1 056	4,6	356	236	.
Mai	1 036	4,5	250	243	.
Juni	1 034	4,5	218	242	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Beeinflußt durch den Fristablauf für die Inanspruchnahme der Investitionszulage (30. 6. 1975). — 3 Saisonfaktoren neu berechnet. — 4 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. — 5 Nicht saisonbereinigt. — p Vorläufig.

## Monetäre Entwicklung

6

Die monetäre Expansion hat sich im Mai 1976 beschleunigt. In allen Abgrenzungen wuchsen die Geldbestände deutlich stärker als vor einem Jahr. Die Geldmenge in der weiten Definition von  $M_3$ , also die Summe aus Bargeldumlauf, Sichteinlagen, Termineinlagen unter 4 Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist, hat sich mit einer Zunahme von 5,9 Mrd DM gut doppelt so stark erhöht wie vor Jahresfrist. Auch in engerer Abgrenzung gerechnet ist die Geldmenge im Mai deutlich gewachsen (vgl. Angaben unter Ziff. VI. der Tabelle). Die auf Jahresrate umgerechneten saisonbereinigten Veränderungen der monetären Aggregate in den Monaten März bis Mai 1976 weisen ebenfalls auf eine verstärkte Expansion hin (Jahresraten für den vorherigen Dreimonatszeitraum Dezember 1975 bis Februar 1976 in Klammern):

Geldmenge $M_3$ (weite Abgrenzung)	+ 8,4 %	(+ 6,9 %)
Geldmenge $M_2$ ( $M_3$ ohne Spareinlagen)	+ 10,5 %	(+ 0,3 %)
Geldmenge $M_1$ ( $M_2$ ohne Termingelder)	+ 17,5 %	(+ 2,4 %)

Für die kräftige Ausweitung der Geldmenge waren vor allem folgende Bestimmungsfaktoren von Bedeutung: weiterhin rasche Ausweitung der Kreditgewährung der Banken und der Bundesbank an inländische Nichtbanken, Abbau der Zentralbankeinlagen öffentlicher Haushalte (- 2 Mrd DM), nur mäßige Geldkapitalbildung bei den Banken und expansive Wirkung der sogenannten Sonstigen Einflüsse (u. a. Interbankbeziehungen und schwebende Verrechnungen). Der Zahlungsverkehr inländischer Nichtbanken mit dem Ausland, der zu einer Abnahme der Netto-Forderungen des Bankensystems an das Ausland führte, wirkte dagegen kontraktiv auf die Entwicklung der Geldmenge.

Die Kreditgewährung der Banken war im Mai 1976 nicht ganz so groß wie im vergleichbaren Vorjahrsmonat (6,8 Mrd DM gegen 7,2 Mrd DM). Zwar haben inländische Unternehmen und Privatpersonen mit 4 Mrd DM noch etwas mehr Kredite aufgenommen als vor einem Jahr. Jedoch war die Kreditgewährung an öffentliche Stellen niedriger als im Vorjahr (2,8 Mrd DM gegen 3,6 Mrd DM), wenn auch höher als im April (0,9 Mrd DM), als die öffentliche Kreditaufnahme extrem niedrig gewesen war.

Die Banken haben ihre Bestände an in- und ausländischen Wertpapieren (einschl. Bankschuldverschreibungen) im Mai um 2,3 Mrd DM aufgestockt (gegenüber einem Abbau um 0,1 Mrd DM im April). Allein 1,8 Mrd DM hiervon entfielen auf inländische öffentliche Anleihen; vor allem dürfte es sich dabei um die Übernahme des größten Teils der im Mai begebenen Kassenobligationen des Bundes gehandelt haben. Bankschuldverschreibungen wurden dagegen kaum erworben.

### Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang \*)

Mrd DM; Zunahme: +

Position	1976		Zum Vergleich: Mai 1975
	April	Mai p)	
<b>I. Bankkredite gesamt 1)</b>	+ 5,6	+ 7,1	+ 7,7
darunter:			
Kredite der Kreditinstitute	+ 5,8	+ 6,8	+ 7,2
davon an:			
Unternehmen und Private	+ 4,9	+ 4,0	+ 3,7
davon:			
kurzfristige Direktkredite	+ 0,7	- 0,8	+ 0,4
mittel- und langfristige Direktkredite	+ 4,5	+ 4,4	+ 2,9
Wertpapierkredite	- 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Öffentliche Haushalte	+ 0,9	+ 2,8	+ 3,6
<b>Nachrichtlich:</b>			
Wertpapierbestände der Kreditinstitute	- 0,1	+ 2,3	+ 3,4
<b>II. Netto-Auslandsforderungen 1)</b>	+ 0,8	- 1,9	+ 0,1
<b>III. Geldkapitalbildung gesamt</b>	+ 4,7	+ 4,4	+ 5,7
darunter:			
Spareinlagen 2)	+ 0,9	+ 1,0	+ 2,7
Sparbriefe	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,6
Termingelder 3)	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,7
Bankschuldverschreibungen im Umlauf 4)	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,8
<b>Nachrichtlich:</b>			
Spareinlagen insgesamt	+ 0,8	+ 1,9	+ 5,7
<b>IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte</b>	- 4,3	- 2,0	- 0,8
<b>V. Sonstige Einflüsse</b>	+ 1,0	- 3,1	+ 0,3
<b>VI. <math>M_3 = I + II - III - IV - V</math></b>			
nicht saisonbereinigt	+ 5,0	+ 5,9	+ 2,6
saisonbereinigt	+ 3,1	+ 4,3	+ 1,3
davon:			
$M_2$ nicht saisonbereinigt	+ 5,1	+ 5,0	- 0,4
saisonbereinigt	+ 2,8	+ 2,8	- 2,2
davon:			
$M_1$ nicht saisonbereinigt	+ 2,9	+ 5,8	+ 4,2
saisonbereinigt	+ 1,3	+ 5,8	+ 4,8
Termingelder unter 4 Jahren	+ 2,2	- 0,8	- 4,6
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	- 0,1	+ 0,9	+ 3,0

\*  $M_3$  = Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist;  $M_2$  =  $M_3$  abzüglich Spareinlagen,  $M_1$  =  $M_2$  abzüglich Termingelder. - 1 Kreditinstitute und Bundesbank. - 2 Mit vereinbarter Kündigungsfrist. - 3 Mit Befristung von 4 Jahren und darüber; einschl. durchlaufender Kredite. - 4 Ohne Bestände der Kreditinstitute. - p Vorläufig.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten war im Mai weiterhin relativ mäßig. Die gesamten Spareinlagen (unter Einschluß derjenigen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) sind um 1,9 Mrd DM gestiegen und damit zwar mehr als im April (0,8 Mrd DM), aber doch weit weniger als im Mai 1975 (5,7 Mrd DM), in dem sie freilich ungewöhnlich stark zugenommen hatten. Aus dem Absatz von Sparbriefen erlösten die Banken nur verhältnismäßig geringe Beträge. Der Absatz von Bankschuldverschreibungen an Nichtbanken belief sich auf 1,4 Mrd DM (gegen 1,6 Mrd DM im April und 0,8 Mrd DM im Mai 1975). Insgesamt kamen bei den Banken für 4,4 Mrd DM längerfristige Mittel auf (ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist, die hier zu den Geldbeständen zählen). Im April d.J. hatte der Geldkapitalzugang 4,7 Mrd DM und im Mai 1975 noch 5,7 Mrd DM betragen.

## Wertpapiermärkte

Am Rentenmarkt sind im Mai – bei allerdings nachgebenden Kursen – verhältnismäßig viel Wertpapiere untergebracht worden. Der Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte betrug 5,8 Mrd DM Nominalwert gegen 4,9 Mrd DM im Vormonat und 5,5 Mrd DM im Mai vor einem Jahr. Netto, d. h. nach Abzug der im Mai relativ niedrigen Tilgungen, war der Abstand gegenüber dem Vormonat noch ausgeprägter (4,7 Mrd DM gegen 2,6 Mrd DM). Die Emittenten haben jedoch im Mai merklich höhere Beträge für die Kursregulierung aufgewandt. Stellt man diese mit in Rechnung und legt man außerdem Kurswerte zugrunde, so errechnet sich für den Mai ein Mittelaufkommen am Rentenmarkt von 3,8 Mrd DM, verglichen mit 2,3 Mrd DM im April, aber 4,1 Mrd DM im Mai 1975.

Ausschlaggebend für den in Anbetracht der Marktschwäche relativ hohen Wertpapier-Absatz war die Emission von 3- und 4jährigen Kassenobligationen des Bundes im Tendersverfahren, die insgesamt 2,4 Mrd DM erbrachte. Ebenso hoch war auch die Netto-Inanspruchnahme des Rentenmarktes durch öffentliche Emittenten insgesamt. Die öffentliche Hand hat damit im Mai auf direktem Wege, also durch eigene Emissionen (neben den bereits erwähnten Kassenobligationen des Bundes handelte es sich dabei hauptsächlich um Bundesschatzbriefe), fast zwei Drittel des Gesamtaufkommens am Rentenmarkt für sich beansprucht. (Unter Einschluß der Kommunalobligationen, deren Erlös überwiegend an öffentliche Darlehensnehmer ausgeliehen wird, betrug der Anteil der öffentlichen Hand am Netto-Absatz im Mai sogar fast vier Fünftel.) Der Absatz von Bankschuldverschreibungen hat im Mai erneut – von 1,8 Mrd DM netto im April auf 1,4 Mrd DM im Mai – abgenommen. Betragsmäßig am stärksten war die Absatzschrumpfung bei den Kommunalobligationen (0,5 Mrd DM gegen 1,0 Mrd DM im April). Der schon seit längerem rückläufige Pfandbriefabsatz ist im Mai nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Auch der Absatz von Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten fiel recht bescheiden aus. Einzig die Emittenten von „sonstigen“ Bankschuldverschreibungen, im wesentlichen die Girozentralen, konnten ihren Absatz im Mai um rd. eine halbe Milliarde DM auf fast 0,8 Mrd DM steigern. Ausländische Emittenten haben im Mai mit 1,0 Mrd DM (netto) ebensoviel auf D-Mark lautende Rentenwerte verkauft wie im Vormonat. Der größte Teil wurde wie üblich von Ausländern übernommen. Neuerdings zeigen auch inländische Erwerber verstärktes Interesse für diese Titel, deren Renditen im Mai stärker gestiegen waren als diejenigen für inländische Rentenwerte; mit insgesamt 0,4 Mrd DM beliefen sich ihre Käufe in diesem Marktbereich auf rd. zwei Fünftel des Netto-Absatzes, verglichen mit 0,2 Mrd DM bzw. einem Fünftel im Vormonat.

Den größten Anteil an der Wertpapierunterbringung hatten im Mai mit 2,1 Mrd DM gegen nur 170 Mio DM im Vormonat die Banken. Insgesamt kauften sie für 1,8 Mrd

## Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Mio DM

Position	Mai		April	
	1976	1975	1976	1975
Absatz = Erwerb insgesamt	4 198	4 345	2 596	6 490
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	3 799	4 083	2 325	6 135
Bankschuldverschreibungen	1 422	2 761	1 840	3 230
Pfandbriefe	9	340	168	437
Kommunalobligationen	548	1 756	1 046	2 333
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	90	263	326	— 50
Sonstige Bankschuldverschreibungen	777	401	299	510
Industrieobligationen	— 26	— 29	— 46	— 54
Anleihen der öffentlichen Hand	2 403	1 352	531	2 960
2. Ausländische Rentenwerte 2)	399	262	271	355
Erwerb				
1. Inländische Käufer 3)	3 804	4 377	2 578	6 836
Kreditinstitute	x) 2 065	3 208	171	4 332
Bundesbank	— 60	— 22	— 125	— 23
Nichtbanken	1 799	1 191	2 532	2 526
2. Ausländische Käufer 4)	394	— 32	18	— 345

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

DM öffentliche Schuldtitel, im wesentlichen wohl Kassenobligationen des Bundes. Bankschuldverschreibungen, auf die früher regelmäßig der Löwenanteil der Bankkäufe entfallen war, haben sie dagegen nur für knapp 0,3 Mrd DM erworben. Relativ hoch waren mit 1,8 Mrd DM (gegen allerdings 2,5 Mrd DM im Vormonat) die Rentenkäufe inländischer Nichtbanken. Seit Jahresbeginn hat diese Käufergruppe für insgesamt 16,1 Mrd DM Rentenwerte erworben, das waren 3,5 Mrd DM oder fast 30% mehr als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Neben der wesentlich höheren Rendite der Rentenwerte im Vergleich zur Einlagenverzinsung dürften hierzu auch eine optimistischere Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowie der Entwicklung des Geldwertes beigetragen haben. Ausländische Anleger haben ihr Engagement am deutschen Rentenmarkt im Mai deutlich verstärkt. Sie erwarben per Saldo für 0,4 Mrd DM deutsche Rentenwerte, verglichen mit nur 18 Mio DM im April und knapp 50 Mio DM im Monatsdurchschnitt des ersten Quartals. Der Absatz junger Aktien, der im April mit gut 0,8 Mrd DM Kurswert relativ hoch gewesen war, ist im Mai auf nur noch 0,1 Mrd DM geschrumpft. Da gleichzeitig für 55 Mio DM ausländische Dividendenwerte aus deutschem Besitz ins Ausland zurückverkauft wurden, betrug die gesamte Ausweitung des Aktienumschlages nur 70 Mio DM. Auch der Absatz von Anteilspapieren deutscher Investmentfonds (Publikumsfonds) war im Mai mit 170 Mio DM (gegen 245 Mio DM im Vormonat) rückläufig.

Von Januar bis Juni dieses Jahres schloß der Bund mit einem Kassendefizit von 13 Mrd DM ab; im ersten Halbjahr 1975 war es um 4 Mrd DM höher ausgefallen. Insgesamt sind die Kassenausgaben seit Jahresbeginn nur um 4% gegenüber dem Vorjahr gestiegen und damit langsamer, als dies für das ganze Jahr erwartet wird. Hierbei hat u. a. eine Rolle gespielt, daß die Zuschüsse an die Bundesanstalt für Arbeit niedriger als in der gleichen Vorjahrszeit waren. Die Einnahmen sind bisher – am prozentualen Zuwachs gemessen – ungefähr dreimal so stark gewachsen wie die Ausgaben; mit 12% liegt ihr Zuwachs erheblich über der für das ganze Jahr 1976 veranschlagten Rate (rd. 7%)<sup>1)</sup>. Die kräftige Einnahmexpansion in der ersten Jahreshälfte ist zu einem guten Teil auf den Juni zurückzuführen, in dem ein ungewöhnlicher Einnahmenschub zu registrieren war; die Kasseneingänge übertrafen nämlich in diesem Monat das Vorjahrsergebnis um rd. 20%. Da die Ausgaben im Juni nur um 5 1/2% ausgeweitet wurden, ging das Kassendefizit auf 0,4 Mrd DM zurück, während es vor Jahresfrist noch 2,0 Mrd DM betragen hatte. Die Kassenreserven schmolzen jedoch stärker ab – nämlich um 1,6 Mrd DM –, weil sich die Verschuldung des Bundes durch hohe Fälligkeiten um 1,2 Mrd DM verringerte.

**Öffentliche Verschuldung**

Die Gebietskörperschaften haben im Mai den Kreditmarkt wieder stärker beansprucht, nachdem sie sich im April sehr zurückgehalten hatten. Mit Rücksicht auf die Lage am Kapitalmarkt konzentrierte sich dabei ihre Nachfrage auf den mittelfristigen Bereich. Mit schätzungsweise 3 Mrd DM (netto) nahm die Verschuldung allerdings bei weitem nicht so stark zu wie im gleichen Vorjahrsmonat (+ 5 Mrd DM). Von der Neuverschuldung des Mai 1976 entfiel mit 2 Mrd DM der weitaus größte Teil auf den Bund. Hier schlug vor allem die Begebung von Kassensobligationen im Tenderverfahren zu Buche; bei der das Angebot von 2,4 Mrd DM voll aufgenommen wurde. Daneben nahm lediglich der Umlauf an Bundesschatzbriefen – um 0,2 Mrd DM – zu, während die Verschuldung aus Anleihen wegen Kurspflegeoperationen um 0,2 Mrd DM und die Darlehensverpflichtungen auf Grund hoher Tilgungen um 0,4 Mrd DM zurückgingen. Die übrigen Haushalte beschafften sich per Saldo gut 1 Mrd DM. Abgesehen von 0,2 Mrd DM Buchkredit der Bundesbank, den die Länder zusätzlich benötigten, handelte es sich dabei um Direktkredite von Banken.

Im Juni hat sich die Verschuldung des Bundes, über die bisher allein Angaben vorliegen, wie erwähnt um 1,2 Mrd DM verringert. Dies ist darauf zurückzuführen, daß der Bund rd. 3,4 Mrd DM zu tilgen hatte, darunter 2,4 Mrd DM Darlehen, welche die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte im Sommer 1975 mit einjähriger Laufzeit zur Verfügung gestellt hatte. Den ungewöhnlich hohen Til-

<sup>1)</sup> Die sehr hohe Zuwachsrate des ersten Halbjahres erklärt sich teilweise daraus, daß der Bund 1975 vor der Neuregelung des Finanzausgleichs noch einen geringeren Anteil am Umsatzsteueraufkommen erhalten hatte, was durch Nachzahlungen im zweiten Halbjahr ausgeglichen wurde.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)				
Position	Januar/Juni		Juni	
	1976 p)	1975	1976 p)	1975
	Mio DM			
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	65 350	58 321	13 834	11 561
2) Ausgänge	78 222	75 303	14 279	13 556
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-12 872	-16 982	- 446	- 1 994
4) Sondertransaktionen 1)	- 16	2	.	- 4
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-12 856	-16 983	- 446	- 1 990
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 2)	- 4 742	- 2 051	- 1 630	+ 1 228
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	-	- 1 077	-	- 1 522
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+ 8 289	+15 435	- 1 220	+ 4 695
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 720	+ 2 387	- 342	+ 33
b) Kassensobligationen	+ 2 159	+ 1 346	+ 5	- 15
c) Bundesschatzbriefe	+ 2 123	+ 3 690	+ 196	+ 1 065
d) Anleihen	+ 1 232	+ 2 769	+ 108	+ 1 044
e) Bankkredite	+ 6 349	+ 3 294	+ 1 267	+ 728
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	- 151	- 437	-	-
g) Darlehen von Sozialversicherungen	- 3 133	+ 2 902	- 2 436	+ 1 848
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 569	+ 224	- 16	+ 10
i) Sonstige Schulden	- 141	- 140	- 3	- 16
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	- 149	587	38	46
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 25	+ 12	.	- 0
6) Summe 1—2—3—4+5	-12 856	-16 983	- 446	- 1 990
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 12,1	- 2,8	+ 19,7	- 2,1
2) Ausgänge	+ 3,9	+ 23,8	+ 5,3	+ 30,7

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden.

gungen standen Bruttokreditaufnahmen von 2,2 Mrd DM gegenüber. Davon entfielen 1,8 Mrd DM auf Schuldscheindarlehen, die zu einem erheblichen Teil im Ausland aufgenommen wurden. Aus dem laufenden Schatzbriefabsatz kamen 0,2 Mrd DM auf.

## Zahlungsbilanz

Der Außenhandelsüberschuß ist im Mai deutlich gestiegen; nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes belief er sich auf 3,3 Mrd DM, verglichen mit 2,2 Mrd DM im April und ebenfalls 3,3 Mrd DM im Mai 1975. Dabei waren die Exporte mit 21,3 Mrd DM um 22% und die Importe mit 18,0 Mrd DM um 27% höher als vor einem Jahr. Auch saisonbereinigt sind die Außenhandelsumsätze in den letzten Monaten gewachsen, und zwar nahmen die Ausfuhren im Durchschnitt der Monate April/Mai um 2,3% und die Einfuhren um 3,1% im Vergleich zum vorhergehenden Zweimonatsdurchschnitt zu.

Im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland fiel das Defizit im Mai (0,7 Mrd DM) infolge etwas geringerer Nettoeinnahmen bei den Kapitalerträgen um 0,1 Mrd DM größer aus als im April. Der Passivsaldo der Übertragungsbilanz erhöhte sich von 1,3 Mrd DM im April auf fast 1,7 Mrd DM; maßgebend hierfür war die Zahlung der ersten Rate der Rentenpauschale durch den Bund an Polen in Höhe von 440 Mio DM. Unter Einfluß der „Ergänzungen zum Warenverkehr“ wies die gesamte Leistungsbilanz im Mai 1976 einen Überschuß von 1,3 Mrd DM gegenüber einer ausgeglichenen Leistungsbilanz im April und einem Aktivsaldo von 0,7 Mrd DM im Mai 1975 aus.

Im langfristigen Kapitalverkehr haben die Mittelabflüsse, die im April noch 1,1 Mrd DM betragen hatten, aufgehört. Dazu trug einmal bei, daß die Kreditinstitute fast ebensoviel langfristige Kredite im Ausland aufnahmen wie sie dorthin gewährten, so daß in diesem Bereich die Nettokapitalexporte, die im April noch fast 0,5 Mrd DM betragen hatten, zum Stillstand kamen. Zum anderen sind in erheblichem Umfang deutsche Wertpapiere von Ausländern erworben worden. Allein die Nettokäufe deutscher festverzinslicher Papiere betragen im Mai 0,4 Mrd DM. Im gesamten Wertpapierverkehr mit dem Ausland sind der Bundesrepublik im Berichtsmonat per Saldo 0,3 Mrd DM zugeflossen, während im April die Kapitalexporte mit 0,1 Mrd DM überwogen hatten.

Im kurzfristigen Kapitalverkehr dagegen ist es auch im Mai zu hohen Mittelabflüssen in das Ausland gekommen, die sich diesmal auf den Nichtbankenbereich konzentrierten. Deutsche Unternehmen (einschließlich der Tochtergesellschaften ausländischer Firmen) haben bei steigenden kurzfristigen Zinssätzen im Ausland für 0,8 Mrd DM Finanzkredite an das Ausland gewährt bzw. ihre Guthaben bei ausländischen Banken erhöht und in Höhe von 0,5 Mrd DM früher aufgenommene Kredite zurückgezahlt, per Saldo also 1,3 Mrd DM kurzfristige Mittel exportiert. Auch die Handelskredittransaktionen der Wirtschaftsunternehmen dürften mit hohen Nettokapitalexporten abgeschlossen haben, denn der Restposten der Zahlungsbilanz, in den diese Transaktionen bis zu ihrer statistischen Erfassung eingehen, wies im Mai ein Defizit (Indiz für Kapitalexporte) von 2,5 Mrd DM auf; z. T. dürfte es sich dabei um die weitere Rückbildung von spekulativ

### Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1976			1975
	Position	Maí p)	April r)	Januar/ Maí p)
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	21 318	20 817	102 516	89 868
Einfuhr (cif)	18 032	18 579	88 453	73 247
Saldo	+ 3 286	+ 2 238	+14 063	+16 621
Ergänzungen zum Warenverkehr 1)				
Dienstleistungsbilanz	+ 395	— 282	+ 359	— 854
Übertragungsbilanz	— 700	— 641	— 2 761	— 2 335
Saldo der Leistungsbilanz	+ 1 331	+ 31	+ 4 757	+ 6 955
<b>B. Kapitalbilanz</b>				
(Nettokapitalexport: —)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Direktinvestitionen	— 63	— 319	— 520	— 495
Portfolioinvestitionen	+ 279	— 109	+ 365	— 1 740
Kredite und Darlehen	+ 30	— 425	— 1 639	— 3 859
Sonstiges	— 254	— 225	— 162	— 911
Saldo	— 8	— 1 079	— 1 957	— 7 005
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	+ 119	— 1 388	+ 4 717	— 4 449
Wirtschaftsunternehmen 2)	— 1 263	+ 582	+ 1 007	+ 3 396
Öffentliche Hand	+ 233	+ 138	+ 649	+ 755
Saldo	— 911	— 668	+ 6 373	— 298
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	— 919	— 1 747	+ 4 416	— 7 303
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>				
	+ 412	— 1 716	+ 9 173	— 348
<b>D. Saldo der statistisch nicht auflgliederbaren Transaktionen (Restposten) 2)</b>				
nachrichtlich: einschl. Handelskredite	(— 2 539)	(+ 164)	(— 2 743)	(+ 3 542)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>				
	— 2 127	— 1 552	+ 6 102	+ 1 710
<b>F. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>				
	— 2 127	— 1 552	+ 6 102	+ 1 710

1 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. — 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen ab April 1976 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1976 und 1975 nicht vergleichen. — p Vorläufig. — r Revidiert.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

tiv bedingten Verschiebungen in den Zahlungsbedingungen während der Monate Februar und März d. J. handeln.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank nahmen im Mai um 2,1 Mrd DM ab, nachdem sie sich bereits im April um 1,6 Mrd DM verringert hatten. Im Juni haben sich die Auslandsaktiva der Bundesbank geringfügig erhöht (0,1 Mrd DM).

# 10 Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern

## Überblick

Die regionale Entwicklung der deutschen Zahlungsbilanz ist in den letzten Jahren unter anderem durch eine besonders ausgeprägte Tendenz zu steigenden Leistungsbilanzüberschüssen gegenüber den Staatshandelsländern bei gleichzeitig erhöhten Kapitalexporten dorthin gekennzeichnet gewesen<sup>1)</sup>. Die deutschen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber dieser Ländergruppe erreichten 1975 rd. 9 Mrd DM gegen 7 Mrd DM im Jahre 1974. Sie stiegen damit auch 1975 noch an, als sich der Leistungsbilanzüberschuß der Bundesrepublik insgesamt deutlich verminderte, weil die Überschüsse gegenüber den westlichen Industrieländern und den Entwicklungsländern (ohne OPEC-Länder) zurückgingen. Lediglich der Leistungsverkehr mit den OPEC-Ländern hat sich 1975 ebenfalls aktiviert, so daß das vordem hohe Defizit von 11 Mrd DM im Jahre 1974 nahezu verschwand.

Von den deutschen Leistungsbilanzüberschüssen gegenüber den Staatshandelsländern wurde in den letzten Jahren ein großer Teil durch Kredite der Bundesrepublik gedeckt. Allein 1975 beliefen sie sich auf fast 6 Mrd DM, was beinahe die Hälfte des gesamten Nettokapitalexports der Bundesrepublik im vergangenen Jahr ausmachte (rund 12 Mrd DM). Somit hat sich im Laufe der Jahre ein erheblicher Bestand an Forderungen gegenüber den Staatshandelsländern akkumuliert. Er betrug Ende 1975 rund 20 Mrd DM (brutto); dies entspricht schätzungsweise einem Viertel der Gesamtverschuldung der Staatshandelsländer in westlichen Währungen<sup>2)</sup>.

Im folgenden werden der Leistungs- und Kapitalverkehr sowie die Auslandsvermögensposition der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern im einzelnen analysiert. Dabei wird angeknüpft an die alljährlich vorgelegte regionale Aufgliederung der deutschen Zahlungsbilanz. Was den Kapitalverkehr betrifft, so ist über die statistisch erfaßten Transaktionen hinaus für diesen Sonderaufsatz eine Schätzung der Handelskredittransaktionen mit den Staatshandelsländern vorgenommen worden (siehe auch die Fußnote auf Seite 14). Die Daten über die Zahlungsbilanzen mit anderen Wirtschaftsräumen, die hier nicht weiter analysiert werden, sind einer Beilage zu den Statistischen Beiheften zu entnehmen<sup>3)</sup>.

## Leistungsverkehr

Seit Beginn der siebziger Jahre sind die deutschen Überschüsse in der Leistungsbilanz gegenüber den Staatshandelsländern vor allem wegen ungewöhnlich stark gewachsener Ausfuhren ununterbrochen gestiegen. Im Jahre 1975, als der gesamte Leistungsbilanzüberschuß der Bundesrepublik im Zuge der weltweiten Wirtschaftsflaute um 16 Mrd DM auf 9 1/2 Mrd DM zurückging, aktivierte sich die Leistungsbilanz gegenüber den Staatshandelsländern um weitere 2 Mrd DM auf 9 Mrd DM. Zweifellos stand hinter dieser Entwicklung die leb-

<sup>1</sup> Zu den Staatshandelsländern rechnen folgende Länder: Albanien, Bulgarien, Polen, Mongolische Volksrepublik, Nordkorea, Nordvietnam, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Volksrepublik China. Der Wirtschaftsverkehr der Bundesrepublik mit der DDR geht nicht in die Zahlungsbilanz gegenüber den Staatshandelsländern ein, da es sich dabei um innerdeutsche Transaktionen handelt.

hafte Nachfrage der Staatshandelsländer nach Industrieprodukten, aber gleichzeitig auch das Bestreben der deutschen Exportwirtschaft, mit diesen Exporten einen teilweisen Ausgleich für die Absatzschwierigkeiten bei den westlichen Industrieländern zu finden. Die kumulierten Überschüsse in der Leistungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern betragen seit 1972 nicht weniger als 22 Mrd DM. Davon entfielen allein rund 13 Mrd DM auf zwei Länder, nämlich gut 7 Mrd DM auf die Sowjetunion und 6 Mrd DM auf Polen. Gegenüber den meisten anderen europäischen Staatshandelsländern fielen die kumulierten Aktivsaldo der Leistungsbilanz zwar von 1972 bis 1975 mit jeweils etwa 1 1/2 Mrd DM wesentlich geringer aus; sie stellen jedoch für diese Länder auch in solcher Größenordnung ein erhebliches Problem dar, da deren Ausfuhren in die Bundesrepublik mit der expansiven Entwicklung der Einfuhren aus der Bundesrepublik nicht Schritt halten konnten.

Angesichts der Tatsache, daß jährliche Importüberschüsse dieses Umfangs sich auf die Dauer wohl nur schwer finanzieren ließen, leitete eine Reihe von Staatshandelsländern bereits im vergangenen Jahr den unvermeidlichen Anpassungsprozeß ein und bemühte sich um einen besseren Ausgleich ihrer Leistungsbilanz gegenüber der Bundesrepublik. Nicht zuletzt deshalb sank der Überschuß der Bundesrepublik gegenüber Polen 1975 um 0,3 Mrd DM auf 1,9 Mrd DM und gegenüber Rumänien sogar um knapp 0,5 Mrd DM auf 0,4 Mrd DM. Allerdings nahm gleichzeitig der Leistungsbilanzüberschuß gegenüber der Sowjetunion um einen Rekordbetrag, nämlich um 2 1/2 Mrd DM, auf 4 Mrd DM zu. Seit Ende 1975 haben sich aber die Aktivierungstendenzen im Leistungsverkehr mit der Sowjetunion spürbar abgeschwächt. Im ersten Quartal 1976 ist der Gesamtüberschuß der Bundesrepublik im Leistungsverkehr mit allen Staatshandelsländern im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahrszeitraum um 0,2 Mrd DM auf 2,1 Mrd DM gesunken. Er blieb damit zwar immer noch außerordentlich hoch, scheint aber doch nun einen gewissen Höhepunkt überschritten zu haben.

Ausschlaggebend für die Zunahme der deutschen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber den Staatshandelsländern war die ungewöhnliche Expansion der *Ausfuhren*. Während die Exporte in der ersten Hälfte der sechziger Jahre auf verhältnismäßig niedrigem Niveau stagniert hatten oder teilweise sogar zurückgegangen und auch anschließend bis etwa 1971 nur relativ mäßig gewachsen waren, haben die deutschen Ausfuhren in die Staatshandelsländer ab 1972 sprunghaft zugenommen. Auch im Jahre 1975, als die deutschen Gesamtausfuhren um 4% sanken, erhöhten sie sich noch einmal kräftig, und zwar um rund 10%. Mit 17 1/2 Mrd DM waren die Ausfuhren in die Staatshandelsländer insgesamt im Jahre 1975 rund dreimal so hoch wie 1971. Der Anteil der Exporte in die Staatshandelsländer an der Gesamtausfuhr ist in dieser Zeit von 4,3% auf nunmehr 7,9% gestiegen.

2 Genaue statistische Angaben über die Gesamtverschuldung liegen nicht vor, da die Behörden der Staatshandelsländer darüber nichts veröffentlichen. Nach Berechnungen und Schätzungen verschiedener anderer Stellen hat die Gesamtverschuldung Ende 1975 zwischen 30 und 35 Mrd US-\$ (brutto) betragen, das sind ungefähr 75 bis 85 Mrd DM.

3 Siehe „Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1975 nach Regionen“, Beilage zu „Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Nr. 7, Juli 1976.

### Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Staatshandelsländern \*)

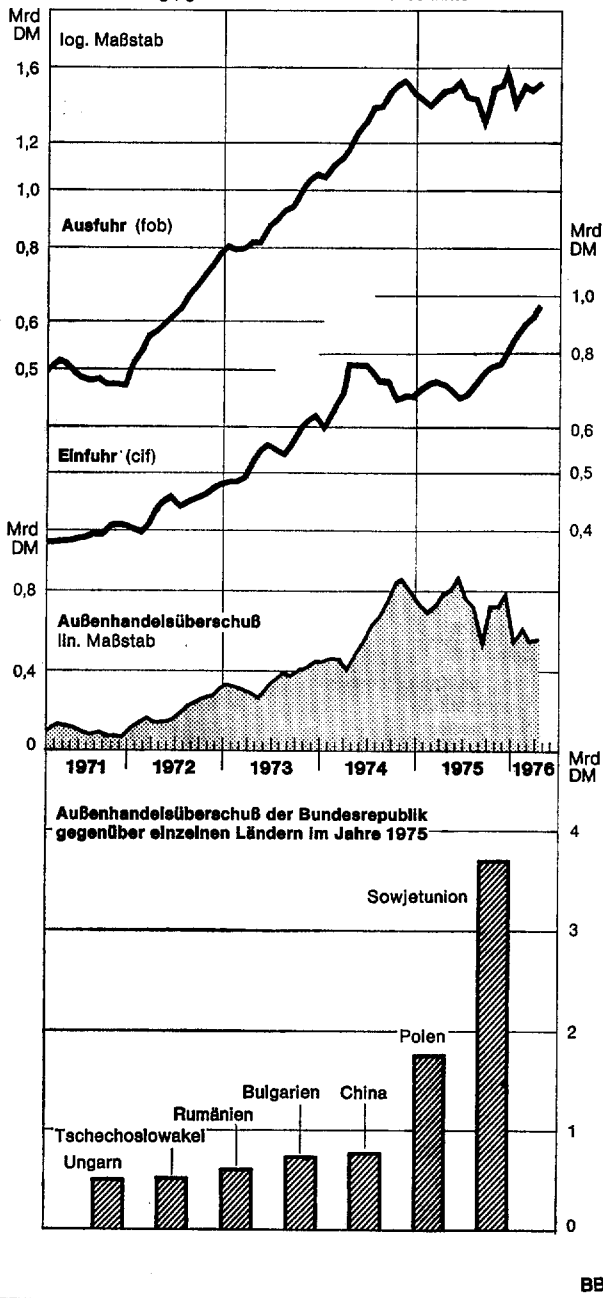
Mrd DM				
Position	1972	1973	1974	1975
<b>I. Leistungsbilanz</b>				
1. Warenhandel				
a) Ausfuhr (fob) 1)	7,7	10,8	15,9	17,4
b) Einfuhr (fob) 1)	5,0	6,2	8,0	8,3
c) Ergänzungen zum Warenverkehr 2)	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 0,4
Saldo des Warenhandels	+ 2,5	+ 4,4	+ 7,7	+ 9,5
2. Dienstleistungen				
a) Einnahmen	0,5	0,5	0,7	1,0
b) Ausgaben	0,9	1,0	1,1	1,3
Saldo der Dienstleistungen	- 0,4	- 0,5	- 0,4	- 0,3
3. Übertragungen 3)				
a) Privat	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
b) Öffentlich	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1
Saldo der Übertragungen	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,2
Saldo der Leistungsbilanz	+ 1,9	+ 3,7	+ 7,1	+ 9,0
<b>II. Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (Kapitalexport: —)</b>				
1. Langfristige Kapitalleistungen 3)				
a) Privat	- 0,2	- 0,6	- 0,5	- 3,5
b) Öffentlich	+ 0,1	- 0,2	—	- 0,3
Insgesamt	- 0,1	- 0,7	- 0,5	- 3,8
2. Kurzfristige Kapitalleistungen				
a) Kreditinstitute	+ 0,4	- 0,0	- 0,6	- 1,0
b) Nichtbanken	- 0,0	- 0,0	- 0,0	+ 0,0
Insgesamt	+ 0,4	- 0,0	- 0,6	- 1,0
Saldo des gesamten statistisch erfaßten Kapitalverkehrs	+ 0,3	- 0,8	- 1,1	- 4,8
<b>III. Geschätzte Veränderung der Handelskredite (Nettokapitalexport: —)</b>				
	- 0,4	+ 0,2	- 3,9	- 0,9

\* Ohne DDR. — 1 Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. — 2 Hauptsächlich Transithandel. — 3 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört.

Eine wichtige Voraussetzung für die starke Erhöhung der deutschen Ausfuhren dürfte der Abbau von Spannungen in den außenpolitischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Staatshandelsländern gewesen sein, der mit dem deutsch-sowjetischen Vertrag vom August 1970 eingeleitet wurde. Wirtschaftlich betrachtet beruhte die hohe Nachfrage dieser Ländergruppe nach deutschen Produkten hauptsächlich auf verschiedenen Entwicklungsplänen, die ohne Importe aus den westlichen Industrieländern kaum in dem gewünschten Tempo hätten realisiert werden können. Aus der Sicht der Staatshandelsländer bot sich daher die Ausdehnung der Handelsbeziehungen mit der Bundesrepublik wegen ihres breiten Angebots an Investitionsgütern und industriellen Vorerzeugnissen in besonderem Maße an. Hinzu kommt, daß der Handel durch die geographische Nähe und die früheren Beziehungen auf technischem und wissenschaftlichem Gebiet noch erleichtert wurde. Deutsche Unternehmen waren ihrerseits flexibel genug, auch auf spezielle Wünsche ihrer Kunden aus den Staatshandelsländern einzugehen. So bezogen die Staatshandelsländer aus der Bundesrepublik vor allem

## Außenhandel der Bundesrepublik mit den Staatshandelsländern

saisonbereinigt, gleitende Dreimonatsdurchschnitte



diese Länder 1975 rund 6%). Wenn auch die Zunahme der Ausfuhr der Bundesrepublik in die Staatshandelsländer zum Teil nur nomineller Natur war, weil die Preise der Exportwaren, die von diesen Ländern hauptsächlich bezogen wurden, allgemein relativ stark gestiegen sind, so haben die deutschen Ausfuhr in die Staatshandelsländer doch auch real weit stärker zugenommen als in andere Ländergruppen.

Der Bundesrepublik kam die starke Steigerung der Exporte in die Staatshandelsländer während der Konjunkturflaute der Jahre 1974/75 durchaus gelegen, da sie – ähnlich wie die kräftige Expansion der Exporte in die Ölländer – einen gewissen Ausgleich für die schrumpfende Nachfrage aus den westlichen Industrieländern bot. Wegen der rasch zunehmenden Handelsbilanzdefizite sahen sich allerdings bereits 1975 einige Staatshandelsländer gezwungen, ihre Bezüge aus der Bundesrepublik wieder zu drosseln. So sanken die deutschen Ausfuhr nach Ungarn 1975 um 20%, nach Rumänien um 12%, nach Polen um 11% und in die Tschechoslowakei um 6%. Dem stand jedoch ein Anstieg der Exporte in die Sowjetunion um nicht weniger als 45% auf knapp 7 Mrd DM gegenüber. Auch die Ausfuhr nach Bulgarien (+ 34%) und China (+ 20%) nahmen im vergangenen Jahr weiter kräftig zu. Diese unterschiedliche Entwicklung hat auch Anfang 1976 angehalten. Während die Ausfuhr in die Sowjetunion (+ 33%) und China (+ 64%) im ersten Quartal gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit immer noch kräftig stiegen, gingen die Lieferungen der Bundesrepublik in die übrigen Staatshandelsländer etwas zurück (– 7%). Vermutlich fällt es den beiden größten Staatshandelsländern leichter, auch über einen längeren Zeitraum hohe Leistungsbilanzdefizite gegenüber westlichen Industrieländern durchzuhalten als kleineren Ländern, bei denen sich Finanzierungsschwierigkeiten eher und drückender bemerkbar machen.

Die *Importe* der Bundesrepublik aus den Staatshandelsländern haben in den vergangenen Jahren mit der sprunghaften Ausweitung der deutschen Exporte in diese Länder bei weitem nicht Schritt gehalten. Zwar sind sie dem Werte nach von 1971 bis 1975 um 89% und damit deutlich überproportional gewachsen (Gesamteinfuhr: + 57%). Von dem Mehr an Ausfuhr wurde jedoch nur ein Drittel durch höhere Einfuhren gedeckt, und bezogen auf die Gesamtausfuhr in diese Länder machten die gesamten Importe 1975 nur etwa knapp die Hälfte aus. Auch auf der Einfuhrseite dürfte ein großer Teil des Zuwachses auf Preissteigerungen entfallen; vor allem die Rohstoffbezüge aus der Sowjetunion haben sich entsprechend der Preistendenz auf den Weltmärkten beträchtlich verteuert. In jüngster Zeit sind Ansätze zu einer Verstärkung des Importwachstums zu erkennen. So stiegen im ersten Vierteljahr 1976 die Einfuhren der Bundesrepublik aus den Staatshandelsländern gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit um 33% (Gesamteinfuhr:

Maschinen (auf sie entfiel 1975 etwa ein knappes Drittel der deutschen Lieferungen gegenüber einem Anteil von nur 21% an der Gesamtausfuhr), aber auch schwere Lastkraftwagen, Stahlröhren und bestimmte Eisenwaren, durch deren Einsatz sich die geplanten Großprojekte in besonderem Maße forcieren ließen. Ausgesprochene Konsumgüter, die im Handel der Bundesrepublik mit den westlichen Industrieländern eine nicht unbedeutende Rolle spielen (Ausfuhranteil 12%), wurden demgegenüber von den Staatshandelsländern nur in verhältnismäßig geringem Umfang aus der Bundesrepublik importiert (Anteil an den deutschen Exporten in



+ 24%). Insbesondere die Einfuhren aus der Sowjetunion (+ 50%) und aus China (+ 65%) haben sich ungewöhnlich kräftig erhöht. Es bleibt abzuwarten, ob dies das Resultat besonderer Exportanstrengungen dieser Länder darstellt oder ob es sich dabei mehr um einen Reflex des Konjunkturaufschwungs in der Bundesrepublik handelt, der den Bedarf an Gütern aus dieser Region stärker ansteigen ließ und der dann – soweit er mit der Auffüllung von Lagerbeständen zusammenhing – teilweise vorübergehender Natur sein dürfte.

Einer dauerhaften Steigerung der Einfuhren scheint jedenfalls die zur Zeit noch vorherrschende Struktur des Warenangebots der Staatshandelsländer nicht besonders förderlich zu sein. So entfielen 1975 von den Einfuhren aus der Sowjetunion über 80% auf Rohstoffe und Halbwaren gegenüber nur rund 30% bei der Gesamteinfuhr der Bundesrepublik. Allein die Bezüge von Erdöl, Erdgas und Mineralölzeugnissen machten mehr als die Hälfte der Gesamtimporte aus der Sowjetunion aus. Bei den übrigen Staatshandelsländern ist die Export-Warenstruktur allerdings wesentlich vielseitiger. Dennoch entspricht sie immer noch nicht dem sonst üblichen Warenaustausch zwischen Industrieländern. So betrug der Anteil der Fertigwaren an der Einfuhr aus den „sonstigen“ Staatshandelsländern nur 43% gegenüber 50% bei der deutschen Gesamteinfuhr. Gleichzeitig war der Anteil von Gütern der Ernährungswirtschaft an der Einfuhr aus diesen Staatshandelsländern mit 23% wesentlich höher als bei der Gesamteinfuhr (17%). Da der Einfuhrbedarf der Bundesrepublik an Rohstoffen mittelfristig nicht oder nur wenig überproportional zum Sozialprodukt der Bundesrepublik wächst, sind die Absatzchancen hier nicht so günstig wie bei Fertigwaren; denn Importe dieser Art nehmen mittelfristig prozentual stärker zu als das Sozialprodukt. Neben der besonderen Struktur der Einfuhr besteht noch eine Reihe von anderen Hindernissen, die einer Anpassung der Importe aus Staatshandelsländern an die Ausfuhren dorthin entgegenstehen, so z. B. die gelegentlich geringe Flexibilität, mit der Anbieter aus den Staatshandelsländern auf Sonderwünsche westlicher Kunden eingehen, und die den Vorstellungen des Marktpartners nicht immer entsprechende Qualität der angebotenen Waren. Außerdem scheinen nicht selten Lieferungen innerhalb des Comecon, insbesondere wegen der gegenseitigen Verflechtung der Wirtschaftspläne, Priorität vor Exporten in den Westen zu genießen. Andererseits dürften auf westlicher Seite die EG-Agrarmarktorfnungen eine kräftige Steigerung der Einfuhren der Bundesrepublik aus den Staatshandelsländern nicht gerade begünstigen.

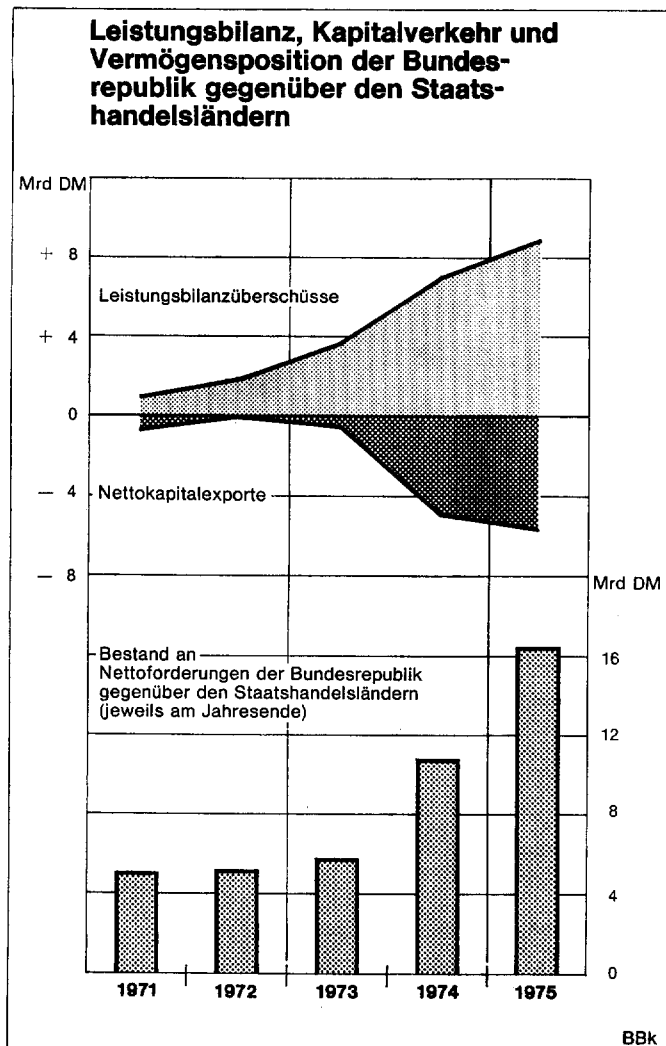
Zum Abbau ihrer defizitären Handelsbilanz gegenüber der Bundesrepublik drängen deshalb die Staatshandelsländer teilweise auf sogenannte Kooperationsabkommen und Kompensationsgeschäfte. Sie bieten beispielsweise die langfristige Lieferung von Rohstoffen und Vorprodukten im Austausch für Maschinen und Know-how

### Leistungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Staatshandelsländern \*)

Mrd DM						
Land	Zeit	Ausfuhr (fob) 1)	Einfuhr (fob) 1)	Saldo des Warenhandels 2)	Dienstleistungen und unentgeltliche Leistungen (Saldo)	Leistungsbilanz (Saldo)
Bulgarien	1972	0,3	0,2	+ 0,1	- 0,1	- 0,0
	1973	0,4	0,3	+ 0,2	- 0,1	+ 0,1
	1974	0,8	0,2	+ 0,6	- 0,1	+ 0,5
	1975	1,0	0,2	+ 0,9	- 0,2	+ 0,7
Polen	1972	1,5	0,9	+ 0,5	- 0,2	+ 0,4
	1973	2,6	1,2	+ 1,6	- 0,2	+ 1,4
	1974	3,6	1,4	+ 2,4	- 0,2	+ 2,3
	1975	3,2	1,4	+ 2,1	- 0,1	+ 1,9
Rumänien	1972	1,0	0,7	+ 0,1	- 0,1	+ 0,0
	1973	1,2	0,8	+ 0,4	- 0,2	+ 0,2
	1974	1,8	0,9	+ 1,0	- 0,1	+ 0,9
	1975	1,6	0,9	+ 0,6	- 0,2	+ 0,4
Sowjetunion	1972	2,3	1,2	+ 1,0	- 0,1	+ 0,9
	1973	3,1	1,8	+ 1,2	- 0,1	+ 1,1
	1974	4,8	3,1	+ 1,4	- 0,0	+ 1,3
	1975	6,9	3,1	+ 4,0	+ 0,0	+ 4,0
Tschechoslowakei	1972	1,2	0,9	+ 0,3	- 0,1	+ 0,2
	1973	1,5	1,0	+ 0,5	- 0,1	+ 0,4
	1974	1,8	1,0	+ 0,7	- 0,1	+ 0,6
	1975	1,7	1,2	+ 0,5	- 0,1	+ 0,4
Ungarn	1972	0,8	0,7	+ 0,2	- 0,1	+ 0,1
	1973	1,1	0,8	+ 0,1	- 0,1	- 0,0
	1974	1,8	0,9	+ 0,6	- 0,1	+ 0,5
	1975	1,4	0,9	+ 0,6	- 0,1	+ 0,5
China, Volksrepublik	1972	0,5	0,3	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,3
	1973	0,8	0,4	+ 0,5	+ 0,0	+ 0,5
	1974	1,1	0,5	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,8
	1975	1,3	0,5	+ 0,9	+ 0,1	+ 1,0
Übrige Staatshandelsländer	1972	0,0	0,0	+ 0,0	- 0,0	+ 0,0
	1973	0,1	0,0	+ 0,1	- 0,0	+ 0,1
	1974	0,3	0,1	+ 0,2	- 0,0	+ 0,2
	1975	0,2	0,1	+ 0,1	- 0,0	+ 0,1
Alle Staatshandelsländer	1972	7,7	5,0	+ 2,5	- 0,6	+ 1,9
	1973	10,8	6,2	+ 4,4	- 0,7	+ 3,7
	1974	15,9	8,0	+ 7,7	- 0,6	+ 7,1
	1975	17,4	8,3	+ 9,5	- 0,5	+ 9,0
Zum Vergleich: Alle Länder	1972	149,0	121,7	+ 26,4	- 23,9	+ 2,5
	1973	178,4	137,9	+ 39,9	- 28,4	+ 11,5
	1974	230,6	172,2	+ 56,7	- 31,6	+ 25,1
	1975	221,8	177,3	+ 42,3	- 32,8	+ 9,5

\* Ohne DDR. — 1 Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. — 2 Einschl. Ergänzungen.

oder die Bezahlung kompletter Produktionsanlagen aus dem Verkauf der mit ihnen hergestellten Produkte. Beispiele für solche Großprojekte sind das Erdgas-Röhrengeschäft mit der Sowjetunion oder die jüngst mit Polen abgeschlossene Vereinbarung über die Vergasung und Weiterverarbeitung von polnischer Kohle. Allerdings dürfte mit diesen Abkommen erst längerfristig eine Verbesserung der Handelsbilanzsituation erzielt werden, kurzfristig könnten durch solche Vereinbarungen die Überschüsse der Bundesrepublik wegen des Vorlaufs der deutschen Lieferungen noch steigen. Die Lösung der Ungleichgewichtsprobleme im Handel zwischen der Bundesrepublik und den Staatshandelsländern sollte weiterhin in erster Linie über eine Steigerung der Lieferungen dieser Länder in die Bundesrepublik – wie es auf längere Sicht in diesen neuen Vertragstypen vorgesehen ist – gesucht werden und nicht primär



in einer Einschränkung der Nachfrage dieser Ländergruppe auf dem deutschen Markt.

*Dienstleistungen und Übertragungen* spielen in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Staatshandelsländern und der Bundesrepublik nur eine relativ geringe Rolle. Lediglich bei den kleineren europäischen Staatshandelsländern tragen deutsche Ausgaben in diesen beiden Bereichen zur Abdeckung der hohen Handelsbilanzüberschüsse der Bundesrepublik bei, und zwar seit 1972 jährlich etwa in der Größenordnung von insgesamt 0,6 Mrd DM (netto). Davon entfielen 1975 rund  $\frac{1}{2}$  Mrd DM auf Defizite der Bundesrepublik im Reiseverkehr mit diesen Ländern, insbesondere mit Bulgarien, Rumänien und Polen. Für rund 0,2 Mrd DM wurden darüber hinaus Unterstützungszahlungen sowie Renten und Pensionen an Personen in den Staatshandelsländern gezahlt. Nach dem im Oktober 1975 mit Polen abgeschlossenen Rentenabkommen werden zusätzlich bis 1978 in drei Jahresraten insgesamt 1,3 Mrd DM an Polen überwiesen. Gegenläufig dazu dürfte sich allerdings – wenn auch bei weitem nicht so stark – die Kapitalertragsbilanz entwickeln. Denn angesichts der stark gestiegenen Verschuldung der Staats-

handelsländer gegenüber der Bundesrepublik sind bereits in den letzten beiden Jahren die deutschen Nettozinseinnahmen aus diesen Ländern von 70 Mio DM (1973) auf 240 Mio DM (1975) gestiegen.

### Kapitalverkehr und Vermögensposition

Die hohen Leistungsbilanzüberschüsse der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern sind in den vergangenen Jahren zu einem großen Teil durch Kredite finanziert worden. Diese Tendenz hat sich besonders in den letzten zwei Jahren verstärkt, als nicht nur die Defizite der Staatshandelsländer im Westhandel besonders groß waren, sondern offenbar auch ihre Verschuldungsbereitschaft gegenüber den westlichen Handelspartnern stark gewachsen ist. Dabei machte sich diese Ländergruppe das gesamte Instrumentarium der entwickelten westlichen Kreditmärkte für die Finanzierung ihrer Zahlungsbilanzdefizite zunutze. Nach den vorliegenden, teilweise durch Schätzungen ergänzten Unterlagen gewährte die Bundesrepublik von 1972 bis 1975 kurz- und langfristige Kredite in Höhe von etwa 11  $\frac{1}{2}$  Mrd DM (netto) an die Staatshandelsländer<sup>4</sup>). Das entsprach mehr als der Hälfte der in diesem Zeitraum aufgelaufenen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber diesen Ländern. Besonders groß war die Kreditaufnahme der Staatshandelsländer in den Jahren 1974 und 1975, in denen sie 5 Mrd DM respektive fast 6 Mrd DM (netto) betrug. 1974 handelte es sich dabei in erster Linie um Lieferantenkredite, die deutsche Unternehmen an Handelspartner in den Staatshandelsländern gewährten; diese Kredite waren zum weit überwiegenden Teil länger als ein Jahr befristet. Im vergangenen Jahr dagegen konzentrierte sich die Mittelvergabe auf langfristige Bankdarlehen. Die deutschen Banken, die angesichts ihrer guten Liquiditätslage bei mäßiger inländischer Kreditnachfrage in starkem Umfang Kapitalexport betrieben, gewährten 1975 allein für 3,4 Mrd DM langfristige Darlehen an Staatshandelsländer. Davon entfiel der weit- aus größte Teil auf die Sowjetunion (2,2 Mrd DM) und auf Polen (0,9 Mrd DM), jene zwei Länder also, denen gegenüber die Bundesrepublik auch die größten Leistungsbilanzüberschüsse erzielte. Darüber hinaus erhöhten die deutschen Kreditinstitute 1975 auch ihre kurzfristigen Forderungen gegenüber den Staatshandelsländern, und zwar um 1 Mrd DM (netto). Von diesen Nettogeldexporten gingen 320 Mio DM nach Bulgarien, 250 Mio DM nach Rumänien und 190 Mio DM nach Ungarn. Der Nettokapitalexport der Bundesrepublik in die Staatshandelsländer hat sich auch in den ersten Monaten dieses Jahres fortgesetzt; er dürfte im ersten Quartal 1976 insgesamt rund  $\frac{1}{2}$  Mrd DM betragen haben.

Die hohe Kreditgewährung der Bundesrepublik hat in den letzten Jahren die gesamten deutschen Forderungen gegenüber den Staatshandelsländern kräftig steigen lassen. Sie beliefen sich Ende 1975 schätzungsweise auf rund 20 Mrd DM (brutto) und waren da-

<sup>4</sup> Diese Angaben sind aus der Veränderung des Auslandsvermögensstatus abgeleitet, innerhalb dessen u. a. eine regionale Aufgliederung des Bestandes an Forderungen und Verbindlichkeiten aus *Handelskrediten* auf der Basis von Schätzungen vorgenommen wird; eine solche regionale Aufgliederung der Handelskredite ist in der Zahlungsbilanz, die von monatlichen

Veränderungswerten ausgeht, mangels ausreichender statistischer Unterlagen nicht möglich. In dem statistischen Tabellenteil, der dem Statistischen Beiheft Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Juli 1976, beiliegt, sind die Handelskredittransaktionen daher in der Rubrik „Regional nicht aufgliederbar“ mitgehalten.

**Gesamter Auslandsvermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu demjenigen gegenüber den Staatshandelsländern \*) und den westlichen Industrieländern**

Mrd DM, Stand Ende 1975

Position	Alle Länder			darunter					
				Staatshandelsländer			Westliche Industrieländer		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
I. Deutsche Bundesbank darunter: Goldbestand 1)	86,4 (14,0)	1,9 ( — )	84,5 (14,0)	— ( · )	0,0 ( — )	— 0,0 ( · )	58,0 ( · )	1,0 ( — )	57,0 ( · )
II. Kreditinstitute									
1. Kurzfristig	50,2	46,8	3,5	2,8	0,7	2,1	39,4	31,1	8,3
2. Langfristig	32,6	25,7	6,9	5,6	0,0	5,5	19,5	20,8	— 1,3
Insgesamt	82,8	72,5	10,3	8,3	0,7	7,6	58,9	51,9	7,0
III. Wirtschaftsunternehmen und Private									
1. Kurzfristig	40,1	59,5	— 19,4	2,2	2,1	0,1	28,6	45,4	— 16,8
2. Langfristig	91,1	85,1	6,0	8,4	0,3	8,1	52,4	78,1	— 25,7
Insgesamt	131,2	144,7	— 13,4	10,6	2,4	8,2	81,0	123,5	— 42,5
IV. Öffentliche Hand									
1. Kurzfristig	2,6	1,3	1,3	—	—	—	2,5	0,0	2,5
2. Langfristig	27,2	6,4	20,9	0,8	—	0,8	3,1	3,2	— 0,0
Insgesamt	29,8	7,7	22,1	0,8	—	0,8	5,6	3,2	2,4
V. Sonstige Auslandspassiva 2)	—	1,3	— 1,3	—	0,0	— 0,0	—	0,8	— 0,8
<b>Insgesamt (I bis V)</b>	<b>330,3</b>	<b>228,0</b>	<b>102,3</b>	<b>19,7</b>	<b>3,2</b>	<b>16,5</b>	<b>203,5</b>	<b>180,4</b>	<b>23,1</b>

\* Ohne DDR. — 1 Die Auslandsaktiva in Form von Gold sind regional nicht zurechenbar. — 2 DM-Noten im Ausland.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

<b>Forderungen und Verbindlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Staatshandelsländern *)</b>			
<b>Mrd DM; Stand Ende 1975</b>			
Position	Forde- rungen	Verbind- lichkeiten	Saldo
I. Deutsche Bundesbank	—	0,0	— 0,0
II. Kreditinstitute			
1. Kurzfristig	2,8	0,7	2,1
2. Langfristig	5,6	0,0	5,5
Insgesamt	8,3	0,7	7,6
III. Wirtschaftsunternehmen und Private			
1. Kurzfristig			
a) Finanzkredite	0,0	0,0	0,0
b) Handelskredite	2,2	2,1	0,1
Zusammen	2,2	2,1	0,1
2. Langfristig			
a) Finanzkredite	0,0	0,0	— 0,0
b) Handelskredite	8,4	0,2	8,3
c) Sonstiges	—	0,1	— 0,1
Zusammen	8,4	0,3	8,1
Insgesamt	10,6	2,4	8,2
IV. Öffentliche Hand			
1. Kurzfristig	—	—	—
2. Langfristig	0,8	—	0,8
Insgesamt	0,8	—	0,8
<b>Insgesamt (I bis IV)</b>	<b>19,7</b>	<b>3,2</b>	<b>16,5</b>

\* Ohne DDR.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

mit etwa dreimal so hoch wie Ende 1971. Von den gesamten Forderungen entfiel mehr als die Hälfte auf die Sowjetunion und fast ein Fünftel auf Polen. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Staatshandelsländer, wobei einigen Ländern gegenüber die Forderungen sehr gering sind. Den Forderungen standen deutsche Verbindlichkeiten von gut 3 Mrd DM gegenüber, so daß die Netto-Gläubigerposition der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern Ende 1975 16 1/2 Mrd DM betrug (jeweils ohne DDR).

Was die Verteilung der deutschen Forderungen und Verbindlichkeiten auf die inländischen Sektoren anbelangt, so ergibt sich folgendes Bild (siehe auch die obenstehende Tabelle): Mehr als die Hälfte der Forderungen entfällt auf von deutschen Unternehmen gewährte Handelskredite. Sie betragen Ende 1975 etwa 11 Mrd DM und waren — anders als im Verhältnis zu den westlichen Ländern — überwiegend länger als ein Jahr befristet. Die von deutschen Banken gewährten Kredite und Darlehen erreichten Ende 1975 eine Höhe von gut 8 Mrd DM. Auch hier entfällt der größte Teil auf längerfristige Darlehen. Die Forderungen der öffentlichen Hand betragen zum gleichen Zeitpunkt knapp 1 Mrd DM; sie waren ausschließlich längerfristig. Hierin ist allerdings nicht das Obligo enthalten, das die öffentliche Hand durch die Gewährung von Ausfuhrgarantien und -bürgschaften eingegangen ist. Es belief sich Ende 1975 gegenüber den Staatshandelsländern auf 11,6 Mrd DM. Damit ist auch ein er-

heblicher Teil der vorgenannten finanziellen Forderungen von Unternehmen und Banken gegenüber den Staatshandelsländern durch staatliche Bürgschaften gedeckt. Bei den Verbindlichkeiten der Bundesrepublik gegenüber den Staatshandelsländern, die sich Ende 1975 auf gut 3 Mrd DM stellten, handelt es sich im wesentlichen um empfangene Anzahlungen im Warenverkehr, um von deutschen Firmen in Anspruch genommene Zahlungsziele sowie um bei deutschen Banken unterhaltene „working balances“ dieser Länder.

Im Verhältnis zu den gesamten Auslandsaktiva der Bundesrepublik, die sich Ende 1975 auf 330 Mrd DM (brutto) beliefen, machen die Forderungen gegenüber den Staatshandelsländern mit knapp 20 Mrd DM, die allerdings in verhältnismäßig kurzer Zeit entstanden sind, lediglich 6% aus (vergl. die Tabelle auf Seite 15). Dieser Anteil entspricht somit etwa demjenigen, den der Warenaustausch mit den Staatshandelsländern am gesamten Außenhandel der Bundesrepublik hat. Demgegenüber betragen beispielsweise die Forderungen der Bundesrepublik gegenüber den westlichen Industrieländern Ende 1975 über 200 Mrd DM und gegenüber den Entwicklungsländern über 70 Mrd DM. Erheblich anders ist das Bild jedoch, wenn die Auslandsverbindlichkeiten der Bundesrepublik mitberücksichtigt werden und die Netto-Vermögensposition betrachtet wird. Die Nettoposition der Bundesrepublik gegenüber allen Ländern wies Ende 1975 einen Aktivsaldo von gut 100 Mrd DM auf. Die Netto-Forderungen gegenüber den Staatshandelsländern beliefen sich dabei allein auf 16 1/2 Mrd DM, das waren 16% der gesamten Netto-Vermögensposition der Bundesrepublik. Dies ist ein durchaus gewichtiger Anteil, und er spiegelt letztlich wider, daß der Warenverkehr mit den Staatshandelsländern wenig ausgeglichen ist und die Bundesrepublik einen Teil des Exports auf dem einen oder anderen Weg kreditieren muß, während es Kapitalbewegungen in umgekehrter Richtung kaum gibt. Dagegen ist die Kapitalverflechtung der Bundesrepublik mit den westlichen Industrieländern durchaus zweiseitig; hohen Forderungen der Bundesrepublik stehen hier ebenfalls hohe Verbindlichkeiten (rd. 180 Mrd DM) gegenüber, so daß die Netto-Gläubigerposition der Bundesrepublik gegenüber dieser großen Ländergruppe Ende 1975 nicht mehr als 23 Mrd DM betrug.

In den Jahren 1972 bis 1975 ist durch Kredite seitens der Bundesrepublik mehr als die Hälfte des Defizits der Staatshandelsländer im Leistungsverkehr mit ihr gedeckt worden. Die andere Hälfte dieser Defizite ist somit anderweitig durch die Staatshandelsländer finanziert worden, sei es durch den Abbau ihrer Devisenreserven oder sei es durch Kreditaufnahme auf dritten Märkten. Hierbei spielt vor allem die Kreditaufnahme am Euromarkt eine Rolle, die von den Staatshandelsländern in den letzten Jahren stark ausgedehnt worden ist. Als Kreditgeber an diesem Markt waren auch die in Luxemburg

tätigen Tochterinstitute deutscher Banken nicht unwesentlich beteiligt, deren Engagements als im Ausland gelegene Institute in den vorgenannten Angaben über die deutsche Vermögensposition gegenüber den Staatshandelsländern nicht enthalten sind; etwaige Risiken aus diesen Krediten lägen, wenn sie die Reserven dieser Institute übersteigen würden, freilich bei den deutschen Mutterinstituten.

# 18 Die Sofortnovelle zum Kreditwesengesetz

Das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) vom 24. März 1976 (BGBl. I S. 725 ff.) trat am 1. Mai 1976 in Kraft. Damit fanden die Bemühungen der Bundesregierung einen vorläufigen Abschluß, einige Schwächen in der deutschen Kreditwirtschaft, die bei Bankenzusammenbrüchen und anderen Schwierigkeiten im Bankensystem in der Vergangenheit und bei der Schließung des Bankhauses I. D. Herstatt KG offenbar wurden, zu beseitigen. Die Novelle ist im Zusammenhang zu sehen mit der

- Einführung des Grundsatzes Ia zur Begrenzung der Risiken aus Devisengeschäften,
- Verbesserung der Einlagensicherung durch die Verbände der Kreditwirtschaft und der
- Einsetzung der Studienkommission „Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft“.

Der Novelle lagen u. a. Vorschläge zu Grunde, die das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen und die Deutsche Bundesbank bereits früher für eine Änderung des KWG gemacht hatten. Allerdings konnten wegen der Dringlichkeit nur die nach den spektakulären Ereignissen des Jahres 1974 besonders vordringlich gewordenen Vorschläge zur Verbesserung der Bankenaufsicht berücksichtigt werden. Eine weitergehende Überarbeitung des KWG ist nach dem Vorliegen der Ergebnisse der vom Bundesminister der Finanzen eingesetzten Studienkommission „Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft“ in Aussicht genommen.

Die Schwerpunkte der Novelle liegen in der Einschränkung der Risiken aus dem Kreditgeschäft, in der Verbesserung der Eingriffs- und Informationsmöglichkeiten des Bundesaufsichtsamtes und der Bundesbank und in flankierenden Vorschriften zu den auf freiwilliger Basis bestehenden verbandseigenen Einlagensicherungssystemen.

## **Einschränkung der Risiken der Kreditinstitute**

### **Kernproblem Großkreditregelung**

Die neuen Regelungen für Großkredite (Kredite an einen Kreditnehmer, die 15% des haftenden Eigenkapitals des Kreditinstituts übersteigen; § 13) standen bei den Beratungen der Novelle im Mittelpunkt. Die besondere bankaufsichtliche Bedeutung des Großkredits liegt darin, daß sich das Schicksal des Kreditinstituts um so enger mit dem des Kreditnehmers verbindet, je höher der Kredit im Verhältnis zum Eigenkapital des Kreditinstituts ist. Falls in solchen Fällen der Kreditnehmer in Schwierigkeiten gerät, sehen sich die Kreditinstitute nicht selten gezwungen, den Kredit weiter aufzustocken, um den Konkurs des Kreditnehmers und damit Verluste aus der Kreditgewährung abzuwehren. Zudem besteht

die Gefahr, daß der einzelne notleidende Großkredit für die Bank zur Existenzfrage wird, wenn er die Höhe ihres Eigenkapitals erreicht. Es ist erwiesen, daß die weit überwiegende Zahl der Bankinsolvenzen seit 1962 im Zusammenhang mit uneinbringlich gewordenen Großkrediten stand. Eine wesentliche Herabsetzung der bisher für Großkredite vorgegebenen Grenzen war somit im Interesse eines verbesserten präventiven Gläubigerschutzes geboten. Die Kreditinstitute haben nunmehr bei der Vergabe von Großkrediten folgende Grenzen zu beachten:

*Der einzelne Großkredit* (einschließlich Kreditzusagen) darf 75% des haftenden Eigenkapitals des Kreditinstituts nicht übersteigen (§ 13 Abs. 4). Die bisher geltende Regelung, wonach der einzelne Großkredit das haftende Eigenkapital nicht übersteigen sollte, ist somit in zweifacher Hinsicht verschärft worden: die Obergrenze wurde von 100 auf 75% des haftenden Eigenkapitals herabgesetzt, der Ausfall eines einzelnen Großkredits kann demnach künftig nicht mehr das Eigenkapital eines Kreditinstituts aufzehren; außerdem wurde die Sollvorschrift in eine Mußvorschrift umgewandelt. Die Verletzung der Mußvorschrift führt grundsätzlich zu aufsichtsrechtlichen Konsequenzen, wogegen die bisherigen Soll-Vorschriften zunächst nur einen Dialog zwischen der Aufsichtsbehörde und dem Kreditinstitut auslösten. Die neue Grenze für den einzelnen Großkredit berührt nur relativ wenige Institute. Außerdem sind die Übergangsvorschriften großzügig bemessen. Nach Art. 2 § 1 Abs. 1 Nr. 3 sind nämlich Überschreitungen der 75%-Grenze bei Verträgen, die vor Inkrafttreten der Novelle abgeschlossen wurden, fünf Jahre lang nicht zu berücksichtigen. In begründeten Fällen – z.B. wenn eine Kündigung des Kredits aus Rechtsgründen nicht möglich ist – kann das Bundesaufsichtsamt diese Fünfjahresfrist verlängern.

*Die fünf größten Großkredite* (einschließlich Kreditzusagen) dürfen das Dreifache des haftenden Eigenkapitals des Kreditinstituts nicht übersteigen (§ 13 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1). Diese neu in das KWG aufgenommene Grenze ist Ausdruck der vom Gesetzgeber gewünschten Streuung der einzelnen Großkredite in ihrem Umfang. Nach den Ermittlungen der Bundesbank sind auch von dieser Vorschrift nur relativ wenige Institute betroffen. Sie können ebenfalls von einer großzügig bemessenen Übergangsregelung Gebrauch machen. Denn nach Art. 2 § 1 Abs. 1 Nr. 1 ist eine Überschreitung des Dreifachen des haftenden Eigenkapitals auf die Dauer von fünf Jahren nicht zu beanstanden, wenn in diesem Zeitraum kein neuer Großkredit gewährt wird, der zu den fünf größten Großkrediten zählt; darüber hinaus kann das Bundesaufsichtsamt auch hier Ausnahmegenehmigungen erteilen.

*Alle Großkredite zusammen* (nur Inanspruchnahmen) dürfen das Achtfache des haftenden Eigenkapitals des Kreditinstituts nicht übersteigen (§ 13 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2). Bislang sollten die Großkredite nicht mehr als die Hälfte

des Gesamtkreditvolumens des Instituts ausmachen. Dies hatte zur Folge, daß das einzelne Kreditinstitut das Großkreditvolumen in dem Maße selbst bestimmen konnte, in dem es über das Gesamtkreditvolumen zu disponieren in der Lage war. Außerdem begünstigte die Bindung an das Gesamtkreditvolumen die stärker im Real- und Kommunalkreditgeschäft engagierten Kreditinstitute, da Kredite an öffentliche Haushalte ebenso wie von diesen verbürgte oder in anderer Weise gesicherte Kredite und Realkredite zwar im Gesamtkreditvolumen mit erfaßt werden, aber von den Vorschriften des § 13 ausgenommen sind. Die Beziehung des Großkreditvolumens auf das haftende Eigenkapital setzt nun engere Grenzen und erlaubt eine Ausweitung nur zusammen mit den haftenden Mitteln. Der Gesetzgeber hat dabei von der Einbeziehung der Kreditzusagen für Großkredite abgesehen. Damit besteht die Gefahr, daß Kreditinstitute bei Erreichung der Grenze des Achtfachen für bereits ausgereichte Kredite ihre vertraglichen Verpflichtungen aus darüber hinaus gegebenen Kreditzusagen nicht einhalten können.

Von der neuen Grenze für das gesamte Großkreditvolumen werden nur einige Regionalbanken und sonstige Kreditbanken, Privatbankiers sowie Girozentralen und Zentralkassen betroffen. Hinsichtlich des Rückführungserfordernisses sieht Art. 2 § 1 Abs. 1 Nr. 2 als Übergangsregelung vor, daß der überschreitende Betrag jährlich um jeweils mindestens 20% zu verringern ist; eine Fristverlängerung durch das Bundesaufsichtsamt ist nicht möglich.

Zu einer weiteren Verschärfung der Großkreditbestimmungen führt die jetzt in § 13 Abs. 6 vorgeschriebene volle Anrechnung der Gewährleistungen für Kredite i. S. des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3. Die bisherige hälftige Anrechnung wurde aufgegeben, weil das Risiko des Bürgen nicht geringer ist als das des Kreditgebers selbst.

Eine Freistellungsregelung trägt der besonderen Situation der Zentralkreditinstitute Rechnung. Nach § 13 Abs. 5 müssen die Deutsche Girozentrale – Deutsche Kommunalbank – und die Deutsche Genossenschaftsbank die über angeschlossene Institute an Endkreditnehmer weitergeleiteten Kredite in § 13 Abs. 3 und 4 nur in Höhe des dem einzelnen Endkreditnehmer gewährten Kredits anrechnen, wenn ihnen die Forderung an den Endkreditnehmer mit den hierfür bestellten Sicherheiten zur Sicherheit abgetreten wird. Diese Freistellungsregelung gilt z.B. für Programmkredite, die entsprechend dem tatsächlichen Risiko in die den Endkreditnehmern gewährten einzelnen Abschnitte aufgeteilt werden können.

Im übrigen muß von den Kreditinstituten, die Großkredite gewähren wollen, im Interesse des Gläubigerschutzes erwartet werden, daß sie über ein angemessenes Eigenkapital verfügen. Daß eine Anzahl Kredit-

20 institute Schwierigkeiten hat, die neuen Begrenzungen einzuhalten, läßt sich nicht zuletzt mit der vergleichsweise geringen Eigenkapitalausstattung dieser Kreditinstitute erklären.

#### Ergänzung des Kredit- und des Kreditnehmerbegriffs

Der im Gesetz definierte Begriff „Kredit“ ist in § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 durch die Formulierung „entgeltlich erworbene Geldforderungen“ erweitert worden. Dadurch werden jetzt u. a. auch die von Kreditinstituten im Rahmen des Factoring-Geschäfts und des unechten Pensionsgeschäfts erworbenen Forderungen als Kredite im Sinne der §§ 13 bis 18 angesehen.

Der Kreditnehmerbegriff des § 19 Abs. 2 ist im wesentlichen unverändert geblieben. Die Fassung des Regierungsentwurfs, nach der auch in Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen mit den an ihnen mit Mehrheit beteiligten Unternehmen oder Personen als ein Kreditnehmer gelten sollten, wäre geeignet gewesen, die Arbeit der Bankenaufsicht zu erleichtern, ist jedoch nicht in das Gesetz übernommen worden. In § 19 Abs. 2 wurde jedoch eine sogenannte Strohmanklausel eingefügt. Danach gelten künftig Personen und Unternehmen, für deren Rechnung Kredit aufgenommen wird, mit demjenigen, der den Kredit in eigenem Namen aufnimmt, als ein Kreditnehmer. Die den Kreditinstituten zugestandene Vergünstigung, daß die Kredite, die Treuhänderbanken den von ihnen verwalteten geschlossenen Immobilienfonds gewähren, hinsichtlich der Einhaltung der Grenze des § 13 Abs. 4 nicht den Krediten an den eigenen Konzern zugerechnet werden, unterstützt nicht die allgemeine Tendenz der Gesetzesnovelle, das Kreditrisiko zu vermindern.

#### Kreditunterlagen

Die Neufassung des § 18 verpflichtet die Kreditinstitute, sich bei Krediten von mehr als DM 50 000,— (bisher DM 20 000,—) die wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere durch Vorlage der Jahresabschlüsse, offenlegen zu lassen, sofern dieses Verlangen nicht im Hinblick auf die gestellten Sicherheiten oder auf die Mitverpflichteten offensichtlich unbegründet wäre. Es ist nunmehr eindeutig klargestellt, daß vor der Kreditgewährung die wirtschaftlichen Verhältnisse offenzulegen sind. Für das echte Factoring-Geschäft der Kreditinstitute enthält § 18 Satz 3 eine Ausnahme von der Verpflichtung, sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners der erworbenen Geldforderung (Kreditnehmer) offenlegen zu lassen. Es erschien nicht opportun, daß ein Kreditinstitut, das im echten Factoring-Geschäft eine Geldforderung von einem Gläubiger erwirbt, vom Schuldner, mit dem es nicht in geschäftlichen Beziehungen steht, Kreditunterlagen verlangen muß. Das gilt besonders dann, wenn es sich um stille Zessionen handelt, was bei diesen Geschäften häufig der Fall ist.

## Verbesserung der bankaufsichtlichen Eingriffs- und Erkenntnismöglichkeiten

### Vier-Augen-Prinzip

Bankaufsichtliche Erfahrungen zeigen, daß ein alleiniger Geschäftsleiter zur verantwortlichen Führung eines Kreditinstituts nicht ausreicht. Deshalb müssen diese nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 mindestens zwei nicht nur ehrenamtlich tätige Geschäftsleiter (Vier-Augen-Prinzip) haben. Damit wird auch eine bessere interne Kontrolle der Kreditinstitute gewährleistet. Bestehenden Kreditinstituten wurde in Art. 2 § 4 Abs. 2 zur Bestellung eines weiteren Geschäftsführers eine Übergangsfrist von einem Jahr eingeräumt; auf Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme von höchstens zehn Millionen Mark — das sind insbesondere Kreditgenossenschaften — ist das Vier-Augen-Prinzip erst fünf Jahre nach Inkrafttreten der Novelle anzuwenden.

### Keine Neuzulassung von Einzelbankiers

Nach dem neu eingefügten § 2a ist künftig das Betreiben von Bankgeschäften nicht mehr in der Rechtsform des Einzelkaufmanns zulässig, da bei der Einzelfirma keine rechtliche Trennung zwischen Betriebs- und Privatvermögen besteht. Daher ist das für Bankgeschäfte bestimmte Betriebsvermögen dem direkten Zugriff der Privatgläubiger des Bankiers ausgesetzt. Die außerhalb des Bankgeschäfts liegende Tätigkeit des Einzelkaufmanns und die daraus resultierenden Risiken können bankaufsichtlich nicht überwacht werden. Auch kann das Vier-Augen-Prinzip beim Einzelbankier nicht verwirklicht werden. Der Besitzstand der bereits zugelassenen Einzelbankiers wird durch Art. 2 § 4 Abs. 1 gewahrt.

### Anzeige- und Berichtspflichten

Zur umfassenden Unterrichtung des Bundesaufsichtsamtes und der Bundesbank über wesentliche Vorgänge bei den Kreditinstituten und ihren Geschäftsleitern wurde eine Reihe von Berichts- und Anzeigepflichten modifiziert oder neu eingeführt. So ist z. B. nunmehr auch anzuzeigen

- die Übernahme und Aufgabe einer Beteiligung an einem anderen Unternehmen sowie die über 5% des Kapitals hinausgehenden Veränderungen dieser Beteiligungen. Als Beteiligung gilt jeder Besitz von Anteilen, der 10% des Kapitals des Beteiligungsunternehmens übersteigt (§ 24 Abs. 1 Nr. 3).

Der Gesetzgeber hat damit dem besonderen Interesse der Bankenaufsicht an der Entwicklung des Beteiligungsbesitzes der Banken durch Erweiterung der Anzeigepflicht und Objektivierung des Beteiligungsbegriffs Rechnung getragen,



- die Änderung der Firma, des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung (§ 24 Abs. 1 Nr. 4).

Die rasche Kenntnis z. B. der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnisse der Geschäftsleiter, der Einwirkungsmöglichkeiten anderer Organe auf die Geschäftsleitung oder der beim Ausscheiden von Gesellschaftern eintretenden Rechtsfolgen sind für die Bankenaufsicht unentbehrlich,

- die Aufnahme und Einstellung des Betriebens von Geschäften, die nicht Bankgeschäfte sind (§ 24 Abs. 1 Nr. 9).

Diese Information ist notwendig, damit neue Entwicklungen möglichst frühzeitig erkannt werden,

- von dem Geschäftsleiter die Aufnahme und Beendigung einer Tätigkeit als Geschäftsleiter oder Aufsichtsrat eines anderen Unternehmens sowie die Übernahme und Aufgabe einer Beteiligung an einem Unternehmen und Veränderungen in der Höhe der Beteiligung (§ 24 Abs. 3).

Diese Tatsachen können bei der Beurteilung der Zuverlässigkeit und fachlichen Eignung des Geschäftsleiters von Bedeutung sein; außerdem geben sie Aufschluß über etwaige Interessenkonflikte,

- die Errichtung, Verlegung und Schließung der Repräsentanz eines ausländischen Unternehmens, das Bankgeschäfte betreibt (§ 53 a).

Die dem Leiter der Repräsentanz auferlegte Anzeigepflicht ermöglicht es den Bankaufsichtsbehörden, die Repräsentanz auf die in Betracht kommenden Beschränkungen ihres Tätigkeitsbereichs hinzuweisen und gegebenenfalls zu ermitteln, ob Bankgeschäfte im Inland betrieben werden.

#### Jahresabschluß und Prüfung

Gesetzliche Fristen für die Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden bisher nicht für alle Kreditinstitute. Nunmehr müssen sämtliche Kreditinstitute nach § 26 Abs. 1 in Anlehnung an die Regelung des § 148 AktG den Jahresabschluß innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufstellen. Sowohl der aufgestellte als auch der festgestellte Jahresabschluß, der spätestens bis zum Ablauf von fünf Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres gemäß § 27 Abs. 1 zu prüfen ist, sind dem Bundesaufsichtsamt und der Bundesbank unverzüglich einzureichen. Dies entspricht dem bankaufsichtlichen Anliegen, möglichst frühzeitig über aktuelles Zahlenmaterial zu verfügen.

Die Auskunftspflichten der Jahresabschlußprüfer der Kreditinstitute gegenüber dem Bundesaufsichtsamt und der

Bundesbank wurden wesentlich erweitert. Die bei Kreditgenossenschaften und Sparkassen bereits bisher vorgeschriebene Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist künftig bei allen Kreditinstituten durchzuführen (§ 29 Abs. 1). Außerdem werden die Prüfer nach § 29 Abs. 2 u. a. verpflichtet, das Bundesaufsichtsamt und die Bundesbank unverzüglich, gegebenenfalls während der Prüfung, über Tatsachen zu unterrichten, welche die Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerks rechtfertigen, den Bestand des Kreditinstituts gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der Geschäftsleiter gegen Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Die Prüfer waren zu solchen Auskünften nur auf entsprechendes Verlangen des Bundesaufsichtsamtes verpflichtet.

Sonderprüfungen bei Kreditinstituten konnten bisher nur durchgeführt werden, wenn sie erforderlich waren, d. h., es mußte ein konkreter Anlaß dafür bestehen. Daher waren sie – sofern sie publik wurden – mit einem erheblichen Vertrauensverlust für das betroffene Institut verbunden. Nunmehr darf das Bundesaufsichtsamt nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 Kreditinstitute auch ohne besonderen Anlaß prüfen. Wenn diese Sonderprüfungen künftig grundsätzlich bei allen Instituten mit einer gewissen Regelmäßigkeit durchgeführt, d. h. gewissermaßen institutionalisiert werden, verfügt das Bundesaufsichtsamt über ein wirksames Überwachungsmittel, dessen Anwendung sich nicht negativ auf das Ansehen des geprüften Instituts auswirken muß.

Künftig kann außer dem Bundesaufsichtsamt auch die Bundesbank die Vorlegung der Bücher und Schriften verlangen (§ 44 Abs. 3 Satz 2).

#### Rücknahme der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb

Neben den zusätzlichen Erlaubnisrücknahmegründen auf Grund der Verletzung des Vier-Augen-Prinzips und des Verbots des Einzelbankiers wurden die Voraussetzungen näher konkretisiert, unter denen die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb wegen Gefahr für die Erfüllung der Verpflichtungen eines Kreditinstituts gegenüber seinen Gläubigern entzogen werden, das Kreditinstitut also „geschlossen“ werden kann. In Anlehnung an § 92 Abs. 1 AktG wird eine Gefahr für die Sicherheit der dem Institut anvertrauten Vermögenswerte angenommen, wenn das Institut entweder einen hohen Verlust erlitten hat oder laufend unrentabel arbeitet. Als Kriterien nennt das Gesetz den Verlust der Hälfte des haftenden Eigenkapitals bzw. einen Verlust von jeweils mehr als 10% des haftenden Eigenkapitals in drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren (§ 35 Abs. 2 Nr. 5).

Nach der Herstatt-Krise hatte die Bundesregierung zunächst in Erwägung gezogen, eine alle Kreditinstitute umfassende solidarische Einlagensicherung zu schaffen. Die Bundesbank sprach sich im Verlauf der Diskussion dafür aus, gesetzliche Rahmenvorschriften für eine Einlagensicherung zu erlassen, die für alle Kreditinstitute gleiche Bedingungen und damit Wettbewerbsneutralität gewährleisten und durch ein verbandsexternes Umlagesystem für einen ausreichenden Schutz der Einleger sorgen sollten. Eine solche Lösung ließ sich jedoch nicht durchsetzen; insbesondere stieß der Gedanke einer umfassenden Solidarhaftung auf den Widerstand derjenigen Organisationen, die auf ihre bewährten Sicherungseinrichtungen hinweisen konnten, nämlich der Sparkassen und Kreditgenossenschaften. Da sich die großen Spitzenverbände des Kreditgewerbes bereit erklärten, ihre Sicherungseinrichtungen wesentlich zu verbessern, nahm die Bundesregierung von einer gesetzlichen Regelung der Einlagensicherung Abstand. Sie erkannte an, daß eine freiwillige, verbandseigene Sicherung den gruppenspezifischen Unterschieden im deutschen Kreditgewerbe in besonderem Maße Rechnung trägt und unserer Rechts- und Wirtschaftsordnung am gemäßtesten ist. In das KWG wurden daher nur flankierende Vorschriften zur Ergänzung der verbandseigenen Einlagensicherung aufgenommen, auf die weiter unten eingegangen wird.

Die *Sicherungseinrichtungen* der Verbände des Kreditgewerbes werden durch Beiträge und Umlagen der Mitgliedsinstitute finanziert und arbeiten nach zwei unterschiedlichen Funktionsprinzipien:

- Die Organisationen der Sparkassen und Kreditgenossenschaften betreiben eine Institutssicherung (sog. Insolvenzsicherung), d. h. die Mittel ihrer Stützungs-, Hilfs- und Garantiefonds werden vorbeugend zur Abwendung von Zahlungsschwierigkeiten ihrer Mitgliedsinstitute eingesetzt. Auf diese Weise werden mittelbar alle Gläubiger vor Verlusten geschützt.
- Bei den im Bundesverband deutscher Banken e.V. zusammengeschlossenen privaten Banken kommt im Normalfall wegen der unterschiedlichen Mitgliederstruktur und des zwischen diesen Instituten herrschenden Wettbewerbs eine Institutssicherung nicht in Frage. Geschützt wird hier nicht die Bank, sondern der Einleger (sog. Einlegerschutz). Während der bisherige „Feuerwehrrfonds“ nur Einlagen bis zur Höhe von DM 20 000,- sicherte, schützt der am 1. Mai 1976 zusammen mit dem Inkrafttreten der KWG-Novelle wirksam gewordene neue Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes alle Einlagen von Nichtbanken, und zwar je Einleger bis zur Höhe von 30 % des haftenden Eigenkapitals der betreffenden Bank. Dies bedeutet eine völlige Sicherung der Masse aller Nicht-

bankeneinlagen. Bedauerlich ist allerdings, daß es einige private Banken gibt, die noch nicht dem Einlagensicherungsfonds angeschlossen sind. Der Einleger sollte sich also auch künftig vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung zu einer Bank erkundigen, ob diese einer Sicherungseinrichtung angehört.

Bei den *flankierenden Vorschriften* zur Einlagensicherung handelt es sich im wesentlichen um folgende Regelungen:

Gemäß § 25 a sind künftig alle Kreditinstitute unabhängig von ihrer Rechtsform und Größe zur Publizierung ihres Jahresabschlusses und Geschäftsberichtes verpflichtet. Die interessierte Öffentlichkeit und insbesondere der einzelne Bankkunde soll sich ein Urteil auch über ein Institut bilden können, das bisher zu dieser Publizität nicht verpflichtet war. Die daraus ersichtliche Höhe des haftenden Eigenkapitals ist für die Einleger der Mitgliedsinstitute des Bundesverbandes deutscher Banken von besonderem Interesse, da sich hiernach die Höhe des Einlagenschutzes richtet.

Die Berichte über zusätzliche Prüfungen, die im Zusammenhang mit der Sicherungseinrichtung eines Verbandes durchgeführt werden, sind vom Prüfer unverzüglich dem Bundesaufsichtsamt und der Bundesbank einzureichen (§ 26 Abs. 2).

Das Bundesaufsichtsamt hat künftig gemäß § 32 Abs. 3 vor Erteilung der Erlaubnis zum Betreiben des Einlagengeschäfts den in Betracht kommenden Verband zu hören. Der Verband hat also die Möglichkeit, dem Bundesaufsichtsamt für dessen Entscheidung unter Umständen sachdienliche Informationen zur Verfügung zu stellen und insbesondere auf Tatsachen hinzuweisen, die nach den Statuten der Sicherungseinrichtung die Ablehnung des Aufnahmeantrags des Kreditinstituts rechtfertigen würden. Die Entscheidung des Bundesaufsichtsamtes über die Erteilung der Erlaubnis wird durch diese Anhörung jedoch nicht präjudiziert.

Kernpunkt der flankierenden Vorschriften ist die dem Bundesaufsichtsamt eingeräumte Möglichkeit, vorübergehend ein Moratorium für notleidende Kreditinstitute anzuordnen (§ 46 a). Grundgedanke dieser Regelung ist, offene Insolvenzen von Kreditinstituten zu vermeiden, die zu schwerwiegenden Vertrauensverlusten im In- und Ausland für das gesamte Kreditgewerbe führen können und u. U. mit einem zusätzlichen Wertverzehr verbunden sind, der bei einer Sanierung oder stillen Liquidation vermieden bzw. geringer gehalten werden könnte. Durch Erlass eines Moratoriums kann das Bundesaufsichtsamt seine Maßnahmen flexibler gestalten, insbesondere vom Entzug der Erlaubnis zunächst absehen, um es den Beteiligten zu ermöglichen, geeignete Schritte zur Behebung der Schwierigkeiten ohne Zeitdruck zu überdenken und einzuleiten. Währenddessen sind Auszahlungen an

die geschützten Einleger möglich. Ergänzend bestimmt § 46 b, daß nur noch das Bundesaufsichtsamt den Antrag auf Konkursöffnung stellen kann. Dadurch wird verhindert, daß einzelne Gläubiger zur Unzeit Konkursantrag stellen und erfolgversprechende Sanierungsbemühungen verhindern.

Die neuen Regelungen sehen insbesondere vor, daß das Bundesaufsichtsamt bei Konkursgefahr vorübergehend

- ein Veräußerungs- und Zahlungsverbot an das Kreditinstitut erlassen kann. Damit soll verhindert werden, daß einzelne Gläubiger zu Lasten der übrigen befriedigt oder Vermögensgegenstände veräußert werden. Die Abwicklung laufender Geschäfte ist erlaubt, soweit die Sicherungseinrichtung sicherstellt, daß die im etwaigen späteren Konkursfall zu verteilende Vermögensmasse nicht geschmälert wird,
- die Schließung des Instituts für den Verkehr mit der Kundschaft anordnen kann. Anstelle der vollständigen Schließung kann der Geschäftsverkehr mit den Kunden auf die Auszahlung der geschützten Einlagen und die Abwicklung laufender Geschäfte beschränkt werden. Die Schließung verhindert, daß das Institut zum Schaden einzelner noch Bareinzahlungen annehmen kann,
- die Entgegennahme von Zahlungen, die nicht zur Tilgung von Schulden gegenüber dem Institut bestimmt sind, verbieten kann, es sei denn, die Sicherungseinrichtung garantiert, daß die Gelder in vollem Umfang an die Berechtigten weitergeleitet werden. Dadurch wird verhindert, daß nach Erlass des Veräußerungs- und Zahlungsverbots eingehende Gelder sofort durch das Zahlungsverbot blockiert werden.

Das Bundesaufsichtsamt kann für die Dauer der ergriffenen Maßnahmen Geschäftsleitern die Ausübung ihrer Tätigkeit untersagen. Die Ergänzung in § 46 Abs. 1 stellt klar, daß die Geschäftsleiter für die Dauer der Untersagung auch von der Geschäftsführung und Vertretung des Kreditinstituts ausgeschlossen sind, ebenso können Geschäftsführungsbefugnisse von Gesellschaftern nicht ausgeübt werden. Es wird somit verhindert, daß die betroffenen Geschäftsleiter unbeschadet des Tätigkeitsverbots Geschäfte weiterhin zivilrechtlich wirksam für das Kreditinstitut abschließen. Falls das Institut durch die Untersagung der Geschäftsleitertätigkeit funktionsunfähig wird, kann das Bundesaufsichtsamt zur zweckentsprechenden Durchführung des Moratoriums andere Geschäftsleiter gerichtlich bestellen lassen.

Während des Moratoriums sind Zwangsvollstreckungen, Arreste und Verfügungen in das Vermögen des Kreditinstituts nicht zulässig, da eine volle Befriedigung einzelner Gläubiger zu Lasten des noch vorhandenen Vermögens dem Zweck des Moratoriums widerspricht.



# Statistischer Teil



# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten . . . . .	20*
6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung . . . . .	24*
7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen . . . . .	26*
8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen . . . . .	26*
9. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
10. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten . . . . .	32*
12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten . . . . .	33*
13. Schatzwechselbestände . . . . .	34*
14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten . . . . .	34*
15. Wertpapierbestände . . . . .	35*
16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern . . . . .	36*
17. Spareinlagen . . . . .	38*
18. Bausparkassen . . . . .	39*
19. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . . . . .	40*
20. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreservenstatistik</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reserveklassen . . . . .	44*
3. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatdiskontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der industriellen Nettoproduktion . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie . . . . .	66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens \*)

Zeit	Mio DM													
	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbil- aus inländischen	
	ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank 1)	Kreditinstitute						ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank	Kreditinstitute		ins- gesamt 3)	Termin- gelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber
			zusam- men	inländische Unter- nehmen und Privatpersonen		inländische öffentliche Haushalte		zusam- men			darunter mittel- und langfristige			
zusam- men				darunter Wert- papiere	zusam- men	darunter Wert- papiere								
1963	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 22 845	+ 4 772	
1964	+30 192	- 1 032	+31 224	+25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 25 627	+ 4 633	
1965	+34 173	- 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 27 824	+ 3 735	
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 24 362	+ 3 224	
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 23 792	+ 2 554	
1968	+40 019	- 2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 30 728	+ 1 485	
1969	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	-10 282	+ 7 832	+11 999	+ 34 620	+ 5 524	
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	- 7 364	- 291	+ 35 360	+ 4 257	
1971	+69 054	- 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 518	+15 913	- 4 397	- 3 284	+ 46 397	+ 7 073	
1972	+86 414	- 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 6 827	- 6 393	+ 60 637	+ 8 683	
1973	+67 546	+ 2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	- 3 008	- 7 708	+ 47 696	+10 217	
1974	+59 770	- 1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	- 1 901	+15 089	+ 5 540	+ 55 956	+ 7 952	
1975	+85 508	+ 6 619	+78 889	+30 868	- 1 635	+48 021	+ 3 822	+16 840	- 2 222	+19 062	+15 899	+100 158	+ 9 411	
1972 1. Vj.	+12 782	- 2 409	+15 191	+12 780	- 467	+ 2 411	+ 501	+ 7 523	+ 3 177	+ 4 346	- 2 294	+ 14 204	+ 1 559	
2. Vj.	+23 371	+ 5	+23 366	+20 725	+ 546	+ 2 641	- 281	+ 4 563	+ 9 922	- 5 359	- 2 541	+ 13 404	+ 1 722	
3. Vj.	+17 532	- 158	+17 690	+15 037	- 6	+ 2 653	- 140	+ 2 986	+ 4 407	- 1 421	- 666	+ 11 793	+ 1 968	
4. Vj.	+32 729	+ 494	+32 235	+29 680	+ 278	+ 2 555	- 211	- 6 408	- 2 015	- 4 393	- 892	+ 21 236	+ 3 434	
1973 1. Vj.	+15 041	- 626	+15 667	+12 705	+ 342	+ 2 962	+ 135	+12 733	+19 927	- 7 194	- 1 506	+ 12 191	+ 2 518	
2. Vj.	+18 025	+ 438	+17 587	+16 579	- 290	+ 1 008	- 226	+ 6 140	+ 2 733	+ 3 407	- 2 375	+ 8 056	+ 2 187	
3. Vj.	+13 857	- 1	+13 857	+12 493	+ 30	+ 1 364	+ 160	+ 4 727	+ 8 274	- 3 547	- 2 671	+ 5 262	+ 2 682	
4. Vj.	+20 623	+ 2 554	+18 069	+12 814	+ 813	+ 5 255	+ 327	- 119	- 4 445	+ 4 326	- 1 156	+ 22 187	+ 2 830	
1974 1. Vj.	+ 6 028	- 1 313	+ 7 341	+ 5 738	- 531	+ 1 603	+ 140	- 174	- 534	+ 360	- 92	+ 7 068	+ 2 523	
2. Vj.	+17 148	- 1 234	+18 382	+13 585	- 10	+ 4 797	+ 31	+ 5 581	+ 3 426	+ 2 155	+ 559	+ 9 302	+ 1 611	
3. Vj.	+14 752	- 37	+14 789	+ 9 382	- 80	+ 5 407	+ 340	- 1 034	- 6 431	+ 5 397	+ 1 944	+ 9 542	+ 2 073	
4. Vj.	+21 842	+ 1 108	+20 734	+12 471	+ 672	+ 8 263	+ 707	+ 8 115	+ 1 638	+ 7 177	+ 3 129	+ 30 444	+ 1 745	
1975 1. Vj.	+ 4 361	+ 738	+ 3 623	- 1 686	- 326	+ 5 309	+ 794	+ 8 668	+ 4 994	+ 3 674	+ 2 835	+ 23 696	+ 2 833	
2. Vj.	+14 720	- 2 132	+16 852	+ 6 602	+ 511	+10 250	+ 2 091	+ 4 942	- 3 953	+ 8 895	+ 4 888	+ 25 418	+ 1 945	
3. Vj.	+21 930	+ 5 193	+16 737	+ 3 924	- 988	+12 813	- 825	+ 2 754	- 2 686	+ 5 440	+ 4 730	+ 17 050	+ 2 179	
4. Vj.	+44 497	+ 2 820	+41 677	+22 028	- 832	+19 649	+ 1 762	+ 476	- 577	+ 1 053	+ 3 446	+ 33 994	+ 2 554	
1976 1. Vj.	+ 9 651	- 1 611	+11 262	+ 3 704	+ 1 683	+ 7 558	- 19	+ 5 607	+ 9 779	- 4 172	+ 2 472	+ 23 463	+ 3 275	
1973 Jan.	+ 1 347	+ 203	+ 1 144	+ 180	- 255	+ 964	- 36	+ 2 673	- 458	+ 3 131	+ 174	+ 5 086	+ 918	
Febr.	+ 5 763	- 920	+ 6 683	+ 5 627	+ 51	+ 1 056	+ 50	+ 6 480	+14 032	- 7 552	- 923	+ 4 965	+ 1 127	
März	+ 7 931	+ 91	+ 7 840	+ 6 898	+ 546	+ 942	+ 121	+ 3 580	+ 6 353	- 2 773	- 757	+ 2 140	+ 473	
April	+ 4 202	+ 137	+ 4 065	+ 3 943	- 185	+ 122	- 233	+ 931	- 522	+ 1 453	- 843	+ 2 783	+ 706	
Mai	+ 4 761	+ 464	+ 4 297	+ 4 268	+ 41	+ 29	- 24	+ 2 341	- 386	+ 2 727	- 1 068	+ 3 487	+ 1 390	
Juni	+ 9 062	- 163	+ 9 225	+ 8 368	- 146	+ 857	+ 31	+ 2 868	+ 3 641	- 773	- 1 064	+ 1 786	+ 91	
Juli	+ 1 292	+ 250	+ 1 042	+ 770	+ 35	+ 272	+ 24	+ 1 750	+ 4 823	- 3 073	- 1 483	+ 1 271	+ 861	
Aug.	+ 4 641	- 177	+ 4 818	+ 4 447	+ 224	+ 371	- 33	- 628	- 1 597	+ 969	- 865	+ 3 110	+ 1 359	
Sept.	+ 7 924	- 73	+ 7 997	+ 7 276	- 229	+ 721	+ 169	+ 3 605	+ 5 048	- 1 443	- 323	+ 881	+ 462	
Okt.	+ 2 486	- 41	+ 2 527	+ 1 113	+ 345	+ 1 414	+ 271	+ 2 396	- 785	+ 3 181	- 922	+ 4 031	+ 1 036	
Nov.	+ 8 368	+ 1 656	+ 6 712	+ 4 899	+ 423	+ 1 813	+ 119	+ 1 796	- 2 390	+ 4 186	- 13	+ 1 823	+ 907	
Dez.	+ 9 769	+ 939	+ 8 830	+ 6 802	+ 45	+ 2 028	- 63	- 4 311	- 1 270	- 3 041	- 221	+ 16 333	+ 887	
1974 Jan.	- 431	+ 138	- 569	- 1 622	+ 214	+ 1 053	+ 202	- 387	- 2 560	+ 2 173	+ 37	+ 3 117	+ 732	
Febr.	+ 3 912	+ 388	+ 3 524	+ 3 171	+ 168	+ 353	- 145	+ 513	- 293	+ 806	+ 174	+ 2 842	+ 1 344	
März	+ 2 547	- 1 839	+ 4 386	+ 4 189	- 577	+ 197	+ 83	- 300	+ 2 319	- 2 619	- 303	+ 1 109	+ 447	
April	+ 3 479	+ 1 292	+ 2 187	+ 759	- 181	+ 1 428	- 113	+ 4 142	+ 2 485	+ 1 657	- 192	+ 3 024	+ 624	
Mai	+ 4 072	- 1 094	+ 5 166	+ 3 059	+ 45	+ 2 107	+ 185	+ 1 180	+ 1 302	- 122	+ 388	+ 3 815	+ 938	
Juni	+ 9 597	- 1 432	+11 029	+ 9 767	+ 126	+ 1 262	- 41	+ 259	- 361	+ 620	+ 363	+ 2 463	+ 49	
Juli	+ 4 245	+ 1 644	+ 2 601	+ 827	- 152	+ 1 774	+ 76	- 1 354	- 1 140	- 214	+ 655	+ 2 745	+ 672	
Aug.	+ 4 635	- 609	+ 5 244	+ 3 060	+ 85	+ 2 184	+ 239	- 1 007	- 3 033	+ 2 026	+ 1 099	+ 3 973	+ 850	
Sept.	+ 5 872	- 1 072	+ 6 944	+ 5 495	- 13	+ 1 449	+ 25	+ 1 327	- 2 258	+ 3 585	+ 190	+ 2 824	+ 551	
Okt.	+ 2 162	+ 105	+ 2 057	- 354	- 12	+ 2 411	+ 156	+ 2 143	+ 120	+ 2 023	+ 1 032	+ 3 908	+ 665	
Nov.	+ 9 123	+ 1 293	+ 7 830	+ 4 639	+ 390	+ 3 191	- 136	+ 4 765	+ 1 863	+ 2 902	+ 713	+ 4 513	+ 397	
Dez.	+10 557	- 290	+10 847	+ 8 186	+ 294	+ 2 661	+ 687	+ 1 907	- 345	+ 2 252	+ 1 384	+ 21 623	+ 683	
1975 Jan.	- 3 446	- 8	- 3 438	- 5 699	- 284	+ 2 261	+ 149	+ 2 508	+ 1 638	+ 870	+ 666	+ 7 334	+ 705	
Febr.	+ 1 352	+ 268	+ 1 084	- 864	+ 43	+ 1 948	+ 388	+ 5 512	+ 2 422	+ 3 090	+ 1 332	+ 8 428	+ 1 172	
März	+ 6 455	+ 478	+ 5 977	+ 4 877	- 85	+ 1 100	+ 257	+ 648	+ 934	- 286	+ 837	+ 7 934	+ 956	
April	+ 311	- 1 029	+ 1 340	- 2 727	+ 459	+ 4 067	+ 1 041	+ 3 339	- 2 587	+ 5 926	+ 1 554	+ 12 255	+ 1 013	
Mai	+ 7 725	+ 510	+ 7 215	+ 3 657	+ 326	+ 3 558	+ 627	+ 1 06	- 704	+ 810	+ 1 659	+ 8 708	+ 731	
Juni	+ 6 684	- 1 613	+ 8 297	+ 5 672	- 274	+ 2 625	+ 423	+ 1 497	- 662	+ 2 159	+ 1 675	+ 4 455	+ 101	
Juli	+ 3 314	+ 4 181	- 867	- 2 938	- 593	+ 2 071	- 253	+ 616	- 1 762	+ 2 378	+ 2 001	+ 5 067	+ 873	
Aug.	+ 9 380	- 1 208	+10 588	+ 1 117	- 138	+ 9 451	+ 17	+ 1 965	- 314	+ 2 279	+ 1 379	+ 6 177	+ 680	
Sept.	+ 9 256	+ 2 262	+ 7 036	+ 5 745	- 257	+ 1 291	- 589	+ 173	- 610	+ 783	+ 1 350	+ 5 806	+ 626	
Okt.	+14 334	+ 2 420	+11 872	+ 4 421	- 770	+ 7 451	- 245	- 369	+ 1 064	- 1 433	+ 702	+ 6 707	+ 573	
Nov.	+14 104	+ 110	+13 994	+ 8 225	+ 221	+ 5 769	+ 185	+ 3 316	- 634	+ 3 950	+ 1 043	+ 6 053	+ 958	
Dez.	+16 059	+ 248	+15 811	+ 9 382	- 283	+ 6 429	+ 1 822	- 2 471	- 1 007	- 1 464	+ 1 701	+ 21 234	+ 1 023	
1976 Jan.	- 837	- 217	- 620	- 2 411	+ 797	+ 1 791	- 491	- 909	+ 111	- 1 020	+ 191	+ 9 915	+ 887	
Febr.	+ 4 777	- 427	+ 5 204	+ 2 857	+ 12	+ 2 347	- 3	+ 1 821	+ 1 842	- 21	+ 191	+ 7 557	+ 1 300	
März	+ 5 711	- 967	+ 6 678	+ 3 258	+ 874	+ 3 420	+ 475	+ 4 695	+ 7 826	- 3 131	+ 2 090	+ 5 991	+ 1 088	
April	+ 5 599	- 193	+ 5 792	+ 4 939	- 258	+ 853	- 70	+ 799	- 1 572	+ 2 371	+ 1 033	+ 4 570	+ 792	
Mai p)	+ 7 059	+ 284	+ 6 795	+ 4 003	+ 334	+ 2 792	+ 1 690	- 1 865	- 2 104	+ 239	+ 505	+ 5 246	+ 844	

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für

Wiederaufbau. — 3 Ohne Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. — 4 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren. — 5 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Aus-



# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 4)				VI. Geld- und Quasigeldbestände = M 2 (Saldo: I + II - III - IV - V)							Nachrichtlich: Geld- und Quasigeldbestände zu- züglich Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist = M 3		Zeit
Spar- einlagen	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 5)	Kapital und Rück- lagen 6)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte 7)	V. Son- stige Ein- flüsse 8) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Bargeldumlauf 9) und Sicht- einlagen (Geldvolumen = M 1)				Termi- ngelder bis unter 4 Jahren (Quasi- geld)	ins- gesamt	darunter: Spar- einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
						ins- gesamt	zusam- men	Bargeld- umlauf 9)	Sicht- einlagen				ins- gesamt
+11 548	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	.	.	1963
+12 530	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	.	.	1964
+16 258	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	.	.	1965
+16 271	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	.	.	1966
+17 399	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	.	.	1967
+20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	.	.	1968
+19 649	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+22 881	+ 8 333	1969
+19 052	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+23 982	+ 7 574	1970
+26 343	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	+38 713	+13 746	1971
+30 779	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+47 144	+13 639	1972
+14 033	+ 5 537	+14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+31 943	+2 572	+ 1 745	+ 827	+29 971	+33 996	+ 2 053	1973
+30 017	+ 4 830	+10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	- 1 818	+35 216	+21 534	1974
+64 704	+ 8 923	+12 932	+ 4 188	- 3 486	+ 6 071	- 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	-21 791	+38 425	+38 820	1975
+ 6 082	+ 1 330	+ 4 187	+ 1 046	+ 4 436	+ 8 222	- 6 557	- 4 377	+ 124	- 4 501	- 2 180	- 3 516	+ 3 041	1972 1. Vj.
+ 6 473	+ 520	+ 3 371	+ 1 318	- 2 500	+ 4 507	+12 523	+ 8 751	+ 2 299	+ 6 452	+ 3 772	+14 711	+ 2 188	2. Vj.
+ 4 447	+ 870	+ 3 620	+ 888	- 718	+ 3 742	+ 5 701	+ 2 198	+ 612	+ 1 586	+ 3 503	+ 8 904	+ 3 203	3. Vj.
+13 777	+ 755	+ 2 313	+ 957	- 5 064	-11 689	+21 838	+10 974	+ 2 440	+ 8 534	+10 864	+27 045	+ 5 207	4. Vj.
+ 1 900	+ 1 782	+ 4 758	+ 1 233	+ 5 465	+11 182	- 1 064	- 5 984	- 1 094	- 4 890	+ 4 920	- 2 001	- 937	1973 1. Vj.
- 1 861	+ 934	+ 5 466	+ 1 330	+ 47	+ 5 698	+10 364	- 35	+ 1 554	- 1 589	+10 399	+ 7 556	- 2 808	2. Vj.
- 2 771	+ 1 541	+ 3 367	+ 443	+ 4 005	+ 4 067	+ 5 250	- 4 281	- 422	- 3 859	+ 9 531	+ 2 894	- 2 356	3. Vj.
+16 785	+ 1 280	+ 755	+ 557	- 5 302	-13 774	+17 393	+12 872	+ 1 707	+11 165	+ 4 521	+25 547	+ 8 154	4. Vj.
+ 1 151	+ 1 440	+ 1 238	+ 716	+ 3 563	+ 5 342	-10 119	-10 009	- 1 205	- 8 804	- 110	- 7 527	+ 2 592	1974 1. Vj.
+ 2 845	+ 735	+ 3 168	+ 943	- 333	+ 7 285	+ 6 475	+ 7 902	+ 2 168	+ 5 734	- 1 427	+ 8 647	+ 2 172	2. Vj.
+ 2 667	+ 1 082	+ 3 097	+ 623	+ 3 646	+ 4 763	- 4 233	+ 6 72	+ 1 037	- 365	- 4 905	- 354	+ 3 879	3. Vj.
+23 354	+ 1 573	+ 2 589	+ 783	- 6 432	-14 514	+21 559	+16 935	+ 2 095	+14 840	+ 4 624	+34 450	+12 891	4. Vj.
+10 581	+ 4 123	+ 4 924	+ 1 235	+ 1 175	+ 7 628	-19 470	- 9 111	- 382	- 8 729	-10 359	-12 231	+ 7 239	1975 1. Vj.
+17 196	+ 2 263	+ 2 434	+ 1 680	- 2 337	+ 1 874	- 5 293	+11 290	+ 1 755	+ 9 535	-16 588	+ 3 645	+ 8 938	2. Vj.
+10 318	+ 1 458	+ 2 746	+ 349	+ 4 708	+ 3 690	- 764	+ 3 754	+ 695	+ 3 059	- 4 518	+ 7 708	+ 8 472	3. Vj.
+26 609	+ 1 079	+ 2 828	+ 924	- 7 032	- 7 121	+25 132	+15 463	+ 2 888	+12 575	+ 9 669	+39 303	+14 171	4. Vj.
+ 6 696	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 7 775	+ 2 767	-18 747	-13 098	- 2 069	-11 029	- 5 649	-12 327	+ 6 420	1976 1. Vj.
+ 1 213	+ 772	+ 1 748	+ 435	+ 851	+ 6 666	- 8 583	-11 449	- 3 137	- 8 312	+ 2 866	- 8 897	- 314	1973 Jan.
+ 974	+ 546	+ 1 988	+ 330	+ 1 256	+ 1 127	+ 4 895	+ 740	+ 670	+ 70	+ 4 155	+ 4 817	- 78	Febr.
- 287	+ 464	+ 1 022	+ 468	+ 3 358	+ 3 389	+ 2 624	+ 4 725	+ 1 373	+ 3 352	- 2 101	+ 2 079	- 545	März
+ 46	+ 317	+ 1 428	+ 266	- 1 668	+ 69	+ 3 949	+ 590	+ 261	+ 329	+ 3 359	+ 3 347	- 452	April
- 609	+ 302	+ 1 695	+ 709	- 1 028	+ 1 675	+ 6 318	- 3 162	+ 99	- 3 261	+ 9 480	+ 5 347	- 971	Mai
- 1 298	+ 315	+ 2 343	+ 335	+ 2 743	+ 7 304	+ 97	+ 2 537	+ 1 194	+ 1 343	- 2 440	- 1 288	- 1 385	Juni
- 1 625	+ 608	+ 1 250	+ 177	- 501	- 496	+ 2 768	- 463	+ 183	- 646	+ 3 231	+ 1 592	- 1 176	Juli
- 817	+ 529	+ 1 945	+ 94	- 286	- 1 527	+ 2 716	- 4 143	+ 146	- 4 289	+ 6 859	+ 1 925	- 791	Aug.
- 329	+ 404	+ 172	+ 172	+ 4 792	+ 6 090	- 234	+ 325	- 751	+ 1 076	- 559	- 623	- 389	Sept.
+ 1 013	+ 364	+ 1 556	+ 62	- 3 150	+ 45	+ 3 956	- 820	- 696	- 124	+ 4 776	+ 4 756	+ 800	Okt.
+ 898	+ 454	- 488	+ 52	- 1 516	+ 1 897	+ 7 960	+ 9 335	+ 3 009	+ 6 326	- 1 375	+ 8 616	+ 656	Nov.
+14 854	+ 462	- 313	+ 443	- 636	-15 716	+ 5 477	+ 4 357	- 606	+ 4 963	+ 1 120	+12 175	+ 6 698	Dez.
+ 178	+ 806	+ 1 186	+ 215	+ 1 866	+ 3 800	- 9 601	-13 385	- 2 694	-10 691	+ 3 784	+ 7 955	+ 1 646	1974 Jan.
+ 1 028	+ 410	- 144	+ 204	+ 643	+ 1 312	+ 2 252	+ 1 484	+ 227	+ 1 257	+ 788	+ 3 192	+ 940	Febr.
- 55	+ 224	+ 196	+ 297	+ 1 054	+ 2 854	- 2 770	+ 1 892	+ 1 262	+ 630	- 4 662	- 2 764	+ 6	März
+ 666	+ 149	+ 1 286	+ 299	- 2 890	+ 855	+ 6 632	+ 1 942	+ 362	+ 1 580	+ 4 690	+ 7 216	+ 584	April
+ 1 302	+ 305	+ 818	+ 452	+ 63	- 890	+ 2 264	+ 1 977	+ 1 656	+ 321	+ 287	+ 3 265	+ 1 001	Mai
+ 877	+ 261	+ 1 064	+ 192	+ 2 494	+ 7 320	- 2 421	+ 3 983	+ 150	+ 3 833	- 6 404	- 1 834	+ 587	Juni
+ 259	+ 482	+ 1 125	+ 207	- 1 049	+ 1 248	- 53	+ 1 681	+ 1 748	- 67	- 1 734	+ 1 776	+ 1 829	Juli
+ 1 314	+ 315	+ 1 247	+ 247	+ 846	- 14	- 1 177	- 1 284	+ 287	- 1 571	+ 107	- 34	+ 1 143	Aug.
+ 1 094	+ 285	+ 725	+ 169	+ 3 849	+ 3 529	- 3 003	+ 275	- 998	+ 1 273	- 3 278	- 2 096	+ 907	Sept.
+ 2 258	+ 335	+ 568	+ 82	- 2 385	+ 2 219	+ 563	- 1 280	- 544	- 736	+ 1 843	+ 2 299	+ 1 736	Okt.
+ 2 259	+ 382	+ 1 362	+ 113	- 2 104	+ 155	+11 324	+13 597	+ 2 995	+10 602	- 2 273	+13 167	+ 1 843	Nov.
+18 837	+ 856	+ 659	+ 588	- 1 943	-16 888	+ 9 672	+ 4 618	- 356	+ 4 974	+ 5 054	+18 984	+ 9 312	Dez.
+ 2 007	+ 1 886	+ 2 410	+ 326	+ 1 580	+ 4 483	-14 335	-13 810	- 1 693	-12 117	- 525	-11 396	+ 2 939	1975 Jan.
+ 3 703	+ 1 342	+ 1 823	+ 388	+ 223	+ 1 277	- 510	+ 275	+ 530	- 255	- 785	+ 1 625	+ 2 135	Febr.
+ 4 871	+ 895	+ 691	+ 521	- 628	+ 4 422	- 4 625	+ 4 424	+ 781	+ 3 643	- 9 049	- 2 460	+ 2 165	März
+ 8 528	+ 1 060	+ 1 144	+ 510	- 3 527	- 1 533	- 3 545	+ 2 436	+ 426	+ 2 010	- 5 981	+ 1 047	+ 4 592	April
+ 5 653	+ 594	+ 826	+ 904	- 787	+ 298	- 388	+ 4 176	+ 726	+ 3 450	- 4 564	+ 2 607	+ 2 995	Mai
+ 3 015	+ 609	+ 464	+ 266	+ 1 977	+ 3 109	- 1 360	+ 4 678	+ 603	+ 4 075	- 6 038	- 9	+ 1 351	Juni
+ 2 774	+ 726	+ 603	+ 91	- 2 309	+ 2 046	- 874	+ 51	+ 1 325	- 1 274	- 925	+ 2 696	+ 3 570	Juli
+ 4 464	+ 389	+ 558	+ 86	+ 3 936	- 1 609	+ 2 821	+ 880	+ 162	+ 718	+ 1 941	+ 5 792	+ 2 971	Aug.
+ 3 080	+ 343	+ 1 585	+ 172	+ 3 081	+ 3 253	- 2 711	+ 2 823	- 792	+ 3 615	- 5 534	- 780	+ 1 931	Sept.
+ 4 221	+ 328	+ 1 331	+ 254	- 1 287	+ 3 749	+ 4 796	- 542	+ 623	- 1 165	+ 5 338	+ 7 558	+ 2 762	Okt.
+ 3 106	+ 306	+ 1 289	+ 394	- 1 903	+ 849	+12 421	+14 217	+ 2 578	+11 639	- 1 796	+14 489	+ 2 068	Nov.
+19 282	+ 445	+ 208	+ 276	- 3 842	-11 719	+ 7 915	+ 1 788	- 313	+ 2 101	+ 6 127	+17 256	+ 9 341	Dez.
+ 3 218	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 1 833	+ 4 243	-17 737	-14 177	- 1 825	-12 352	- 3 560	-13 037	+ 4 700	1976 Jan.
+ 3 320	+ 802	+ 1 953	+ 182	- 802	- 1 627	+ 1 470	- 287	- 253	- 34	+ 1 757	+ 3 594	+ 2 124	Febr.
+ 158	+ 1 230	+ 2 189	+ 1 326	+ 6 744	+ 151	- 2 480	+ 1 366	+ 9	+ 1 357	- 3 846	- 2 884	- 404	März
+ 799	+ 646	+ 1 573	+ 760	- 4 289	+ 1 040	+ 5 077	+ 2 875	+ 1 875	+ 1 000	+ 2 202	+ 4 975	- 102	April
+ 1 907	+ 315	+ 1 440	+ 742	- 1 971	- 3 131	+ 5 048	+ 5 815	- 300	+ 6 115	- 767	+ 5 909	+ 861	Mai p)

land. — 6 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 7 Einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. — 8 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz

des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 9 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute				
			insgesamt	Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost		inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen			
				zusammen	Buchkredite und U-Schätze	Wertpapiere	Sonderkredite	Ausgleichsfordernungen			Buchkredite und U-Schätze		
1970	654 553	525 242	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	513 080	430 542	
1971	743 677	594 752	11 554	11 140	2 349	67	41	8 683	77	337	583 198	490 567	
1972	848 564	681 676	9 486	9 143	440	20	—	8 683	318	25	672 190	569 329	
1973 13)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	740 610	627 220	
1973 13)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	745 124	631 276	
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	—	8 683	—	172	804 510	672 122	
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	—	8 683	—	4 025	883 599	703 190	
1974 Okt.	1 004 703	795 176	9 373	9 033	17	333	—	8 683	100	240	785 803	659 267	
Nov.	1 021 629	804 319	10 666	10 467	1 474	310	—	8 683	—	199	793 653	663 926	
Dez.	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	—	8 683	—	172	804 510	672 122	
1975 Jan.	1 030 313	811 470	10 368	10 239	1 325	231	—	8 683	—	129	801 102	666 453	
Febr.	1 040 016	812 822	10 636	10 519	1 630	206	—	8 683	—	117	802 186	665 589	
März	1 049 454	819 277	11 114	10 974	2 085	206	—	8 683	—	140	808 163	670 466	
April	1 046 365	819 588	10 085	9 935	1 055	197	—	8 683	24	126	809 503	667 739	
Mai	1 052 112	827 313	10 595	10 480	1 611	186	—	8 683	—	115	816 718	671 396	
Juni	1 063 137	834 047	8 982	8 870	2	185	—	8 683	—	112	825 065	677 118	
Juli	1 067 736	837 421	13 163	12 014	2 249	1 082	—	8 683	—	1 149	824 258	674 240	
Aug.	1 081 494	846 801	11 955	10 423	226	1 514	—	8 683	—	1 532	834 846	675 377	
Sept.	1 092 941	856 077	14 175	11 435	—	2 752	—	8 683	—	2 740	841 902	681 142	
Okt.	1 106 353	870 411	16 637	12 609	—	3 926	—	8 683	—	4 028	853 774	685 563	
Nov.	1 130 937	884 515	16 747	12 719	104	3 932	—	8 683	—	4 028	867 768	693 788	
Dez.	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	—	8 683	—	4 025	883 599	703 190	
1976 Jan.	1 150 123	899 777	16 778	12 760	157	3 920	—	8 683	—	4 018	882 999	700 799	
Febr.	1 164 259	904 554	16 351	12 513	10	3 820	—	8 683	—	3 838	888 203	703 656	
März	1 174 326	910 265	15 384	11 937	104	3 150	—	8 683	—	3 447	894 881	706 914	
April	1 169 219	915 864	15 191	11 788	36	3 069	—	8 683	—	3 403	900 673	711 853	
Mai p)	1 172 438	922 943	15 455	11 971	260	3 028	—	8 683	100	3 384	907 488	715 876	

### Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf, Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahren inländischer Nichtbanken (Geldvolumen und Quasigeldbestände = M 2)										Nachrichtlich: Geldvolumen und Quasigeldbestände zuzüglich Spar-einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist = M 3	Sichteinlagen und Sonder-einlagen öffentlicher Haushalte bei der Deutschen Bundesbank 7)	Guthaben auf Sonderkonten Bardepot		
		insgesamt	Bargeldumlauf und Sichteinlagen (Geldvolumen = M 1)					Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (Quasigeldbestände)								
			insgesamt	zu-sammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Sichteinlagen		zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentl. Haushalte (ohne Zentralbank-einlagen)	zu-sammen				Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentliche Haushalte
						Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentl. Haushalte (ohne Zentralbank-einlagen)									
1970	654 553	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	291 517	6 726	—			
1971	743 677	198 595	121 522	40 292	81 230	75 542	5 688	77 073	60 718	16 355	330 735	10 929	—			
1972	848 564	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	378 449	7 083	1 336			
1973 13)	953 282	264 328	141 970	47 512	94 458	84 548	9 812	122 358	99 783	22 575	412 795	11 298	245			
1973 13)	958 286	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	416 749	11 298	245			
1974	1 034 043	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	452 205	11 742	127			
1975	1 153 420	284 218	183 298	56 480	126 818	113 495	14) 13 323	100 920	81 123	14) 19 797	495 790	8 256	256			
1974 Okt.	1 004 703	258 567	140 197	48 885	91 312	85 030	6 282	118 370	95 440	22 930	419 954	15 789	214			
Nov.	1 021 629	269 901	153 804	51 880	101 924	94 597	7 633	116 097	93 812	22 285	433 151	13 685	204			
Dez.	1 034 043	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	452 205	11 742	127			
1975 Jan.	1 030 313	265 288	144 642	49 831	94 811	87 750	7 061	120 646	97 921	22 725	440 849	13 322	193			
Febr.	1 040 016	264 778	144 917	50 361	94 556	87 996	6 560	119 861	96 007	23 854	442 474	13 545	328			
März	1 049 454	260 153	149 341	51 142	98 199	91 189	7 010	110 812	88 340	22 472	440 014	12 917	462			
April	1 046 365	256 608	151 777	51 568	100 209	93 849	6 360	104 831	84 229	20 602	441 061	9 390	325			
Mai	1 052 112	256 220	155 953	52 294	103 659	96 026	6 330	100 267	78 254	22 013	443 668	8 603	67			
Juni	1 063 137	254 890	160 641	52 897	107 744	100 377	7 367	94 249	73 578	20 671	443 729	10 580	120			
Juli	1 067 736	254 046	160 712	54 222	106 490	100 173	6 317	93 334	73 304	20 030	446 495	8 271	97			
Aug.	1 081 494	256 877	161 592	54 384	107 208	100 216	6 992	95 285	74 599	20 686	452 307	12 207	245			
Sept.	1 092 941	254 176	164 425	53 592	110 833	103 904	6 299	89 751	70 539	19 212	451 557	15 288	204			
Okt.	1 106 353	258 972	163 883	54 215	109 668	102 755	6 913	95 089	76 461	18 628	459 115	14 001	243			
Nov.	1 130 937	273 393	180 100	56 793	123 307	113 190	14) 10 117	93 293	76 095	14) 17 196	475 604	12 098	296			
Dez.	1 153 420	284 218	183 298	56 480	126 818	113 495	14) 13 323	100 920	81 123	14) 19 797	495 790	8 256	256			
1976 Jan.	1 150 123	265 481	167 621	54 655	112 966	104 255	14) 8 711	97 860	77 104	14) 20 756	481 773	10 089	618			
Febr.	1 164 259	267 221	169 604	54 402	115 202	103 504	14) 11 698	97 617	78 348	14) 19 269	485 637	9 287	402			
März	1 174 326	260 571	166 800	54 411	112 389	105 214	14) 7 178	93 771	75 183	18 588	478 583	16 031	129			
April	1 169 219	265 648	169 675	56 286	113 389	105 604	7 785	95 973	78 705	17 266	483 588	11 742	145			
Mai p)	1 172 438	270 696	175 490	55 986	119 504	111 063	8 441	95 206	75 555	19 661	489 487	9 771	203			

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 12. — 2 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7. Anm. 7. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf.

6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Vom März 1973 bis April 1975 einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — 8 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. —

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Öffentliche Haushalte			Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
kurzfristig 2)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)					
113 617	304 095	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 796	1970			
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	34 133	1971			
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 880	1972			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 13)			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 13)			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975			
174 572	470 740	13 955	126 536	5 444	106 493	8 223	6 376	155 413	89 262	66 151	54 114	1974 Okt.			
176 311	473 270	14 345	129 727	6 143	109 123	8 087	6 374	159 384	90 623	68 761	57 926	Nov.			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	Dez.			
174 036	478 062	14 355	134 649	6 703	112 629	9 103	6 214	155 922	84 815	71 107	62 921	1975 Jan.			
172 737	478 454	14 398	136 597	6 924	113 972	9 491	6 210	161 810	86 811	74 999	65 384	Febr.			
174 971	481 182	14 313	137 697	7 121	114 621	9 748	6 207	163 922	87 768	76 154	68 255	März			
169 076	483 891	14 772	141 764	7 683	117 087	10 789	6 205	167 303	85 846	81 457	59 474	April			
169 466	486 832	15 098	145 322	7 736	119 971	11 416	6 199	165 331	84 980	80 351	59 468	Mai			
173 415	488 879	14 824	147 947	8 338	121 710	11 839	6 060	167 928	83 783	84 145	61 162	Juni			
166 630	493 379	14 231	150 018	8 938	123 556	11 586	5 938	170 042	82 386	87 656	60 273	Juli			
164 883	496 401	14 093	159 469	12 062	129 864	11 603	5 940	172 944	81 759	91 185	61 749	Aug.			
166 601	500 705	13 836	160 760	12 015	131 809	11 014	5 922	173 626	81 312	92 314	63 238	Sept.			
166 377	506 120	13 066	168 211	13 694	137 826	10 789	5 922	176 154	82 393	93 761	59 788	Okt.			
169 391	511 110	13 287	173 980	13 905	143 210	10 954	5 911	180 716	81 658	99 058	65 706	Nov.			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	Dez.			
167 229	519 769	13 801	182 200	13 790	150 341	12 345	5 724	185 388	86 428	98 960	64 958	1976 Jan.			
166 649	523 194	13 813	184 547	13 116	153 366	12 342	5 723	189 789	88 362	101 427	69 916	Febr.			
165 640	526 587	14 687	187 967	12 691	156 739	12 817	5 720	197 697	96 376	101 321	66 364	März			
166 356	531 068	14 429	188 820	12 357	157 999	12 747	5 717	197 813	95 461	102 352	55 542	April			
165 626	535 487	14 763	191 612	12 203	159 256	14 437	5 716	195 360	93 626	101 734	54 135	Mai p)			

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen Termingeldern und aus Spargeldern, sowie Eigenkapital								Auslandspassiva				Sonstige Passiva	Stand am Jahres-/ Monatsende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Sparbriefe	Spar-einlagen	Kapital und Rücklagen 8)	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 9)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 10)	Kreditinstitute 11)	Überschuß der Interbankverbindlichkeiten 12)		
	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentliche Haushalte										
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	11 539	32 483	1970
369 785	101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 954	1971
417 541	110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	34 536	90 085	43 780	4 809	38 971	15 198	41 210	1972
454 330	123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	37 948	110 459	45 723	3 689	42 054	14 420	52 479	1973 13)
459 011	123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	38 197	110 014	45 723	3 689	42 056	13 478	52 654	1973 13)
503 269	130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 136	1974
592 795	141 612	41 129	100 483	30 096	375 637	45 450	130 121	60 979	3 522	57 457	15 874	60 921	1975
479 124	129 071	33 443	95 628	19 935	289 557	40 561	118 025	46 508	3 884	42 624	18 665	67 811	1974 Okt.
482 295	129 468	33 618	95 850	20 317	291 836	40 674	119 022	46 049	3 382	42 667	19 270	71 203	Nov.
503 269	130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 136	Dez.
508 223	130 806	34 806	96 000	23 059	312 770	41 588	121 475	45 830	3 513	42 317	16 223	59 759	1975 Jan.
514 828	131 978	35 412	96 566	24 401	316 473	41 976	122 900	46 624	3 087	43 537	16 276	60 737	Febr.
524 171	135 034	35 938	99 096	25 296	321 344	42 497	123 316	48 343	3 110	45 233	17 928	62 164	März
535 282	136 047	36 738	99 309	26 356	329 872	43 007	124 193	48 642	3 775	44 867	15 070	56 855	April
543 164	136 778	37 183	99 595	26 950	335 525	43 911	125 004	46 599	3 613	42 986	15 752	56 703	Mai
547 205	136 879	37 602	99 277	27 559	338 590	44 177	125 286	47 651	3 078	44 573	17 438	59 967	Juni
551 729	137 752	38 277	99 475	28 285	341 424	44 268	125 608	49 230	3 443	45 787	15 730	63 025	Juli
557 368	138 432	38 555	99 877	28 674	345 908	44 354	126 086	50 247	3 130	47 117	16 709	61 755	Aug.
561 609	139 058	38 950	100 108	29 017	349 008	44 526	127 534	50 843	3 293	47 550	16 771	66 516	Sept.
566 985	139 631	39 329	100 302	29 345	353 229	44 780	128 695	53 966	3 316	50 650	17 786	65 705	Okt.
571 749	140 589	39 941	100 648	29 651	356 335	45 174	129 981	55 215	3 215	52 000	16 303	71 902	Nov.
592 795	141 612	41 129	100 483	30 096	375 637	45 450	130 121	60 979	3 522	57 457	15 874	60 921	Dez.
598 680	142 499	41 672	100 627	31 365	378 875	45 941	134 245	58 010	3 420	54 590	16 516	66 484	1976 Jan.
604 284	143 799	42 501	101 298	32 167	382 195	46 123	136 111	60 657	3 512	57 145	20 358	65 938	Febr.
608 096	144 897	43 354	101 543	33 397	382 353	47 449	138 124	64 026	3 700	60 326	22 380	64 969	März
611 093	145 689	43 898	101 791	34 043	383 152	48 209	139 570	63 470	4 357	59 113	19 299	58 252	April
614 861	146 533	44 486	102 047	34 358	385 079	48 891	141 024	62 888	4 626	58 262	18 154	54 841	Mai p)

9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere sowie Ausgleichs-posten für zugeteilte Sonderziehungsrechte. —

11 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 12 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 13 S. Tab. III, 2 Anm. 13. — 14 Einschl. nach

§ 17 BBankG in das Bankensystem verlagerte öffentliche Mittel. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)							B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der						
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)		I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,6	88,3	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 7,0	95,3	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 5,9	101,2	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 309
1975	+ 4 480	+ 5 297	+ 4 183	9) + 10,2	9) 111,4	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1972 1. Vj.	- 510	- 1 510	+ 1 000	+ 2,4	80,1	- 1 747	13 054	- 2 257	- 2 753	+ 4 427	- 5 315	+ 66	+ 14	- 967
2. Vj.	+ 3 049	+ 2 269	+ 780	+ 2,3	82,4	+ 2 832	15 886	+ 5 881	+ 5 481	+ 4 059	+ 1 286	+ 45	+ 579	+ 204
3. Vj.	+ 3 148	+ 1 866	+ 1 282	+ 3,7	85,1	- 9 889	5 997	- 6 741	+10 823	+10 714	+ 2 806	- 493	- 407	- 855
4. Vj.	+ 4 734	+ 3 408	+ 1 326	+ 2,2	88,3	+ 1 347	7 344	+ 6 081	+ 2 609	- 2 295	+ 4 234	- 1 053	+ 1 406	- 208
1973 1. Vj.	- 1 195	- 2 449	+ 1 254	+ 2,5	90,8	- 5 352	1 992	- 6 547	+14 293	+20 509	- 4 321	+ 692	+ 65	- 1 021
2. Vj.	+ 2 928	+ 1 685	+ 1 243	+ 1,9	92,7	- 228	1 764	+ 2 700	- 859	+ 96	- 356	- 342	+ 1 088	- 573
3. Vj.	+ 313	+ 326	- 13	+ 0,4	93,1	+ 1 023	2 787	+ 1 336	+ 726	+ 7 088	- 3 094	+ 212	- 501	- 385
4. Vj.	+ 4 859	+ 3 428	+ 1 431	+ 2,2	95,3	+ 163	2 950	+ 5 022	+ 5 386	- 445	+ 6 653	- 933	+ 1 301	- 920
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 0,7	96,0	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,7	97,7	- 688	1 543	+ 4 460	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 89	+ 581	- 1 218
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,4	99,1	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 2,1	101,2	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 1,8	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	- 989	- 842
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,4	104,5	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	- 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,7	107,1	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	9) + 4,2	9) 111,4	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481
1976 1. Vj.	- 3 821	- 4 468	+ 647	9) + 1,1	9) 112,4	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930
1973 Jan.	- 1 965	- 3 103	+ 1 138	+ 0,7	89,0	+ 654	7 998	- 1 311	- 433	- 484	- 13	+ 528	- 336	- 307
Febr.	- 688	- 470	+ 218	+ 0,7	89,7	+ 3 159	11 157	+ 2 471	+ 9 469	+12 288	- 1 413	+ 150	+ 253	- 368
März	+ 1 458	+ 1 124	+ 334	+ 1,1	90,8	- 9 165	1 992	- 7 707	+ 5 257	+ 8 705	- 2 895	+ 314	+ 148	- 446
April	+ 1 540	+ 1 032	+ 508	+ 1,0	91,8	- 845	1 147	+ 695	+ 211	- 1 250	+ 214	+ 180	+ 618	- 472
Mai	- 150	+ 369	+ 239	+ 0,3	92,1	+ 3 020	4 167	+ 2 870	- 1 021	+ 149	+ 531	- 407	+ 348	- 78
Juni	+ 1 538	+ 1 042	+ 496	+ 0,6	92,7	- 2 403	1 764	- 865	- 49	+ 1 495	- 1 101	- 115	+ 122	- 23
Juli	+ 937	+ 1 136	- 199	- 0,3	92,3	+ 724	2 488	+ 1 661	+ 2 510	+ 5 200	- 429	- 175	- 635	+ 143
Aug.	- 568	- 680	+ 112	+ 0,4	92,8	- 212	2 276	- 780	- 874	+ 855	+ 311	+ 253	- 28	- 323
Sept.	- 56	- 130	+ 74	+ 0,3	93,1	+ 511	2 787	+ 455	- 910	+ 1 033	- 2 976	+ 134	+ 162	- 205
Okt.	- 476	- 594	+ 118	+ 0,8	93,9	- 693	2 094	- 1 169	+ 1 302	+ 2 825	- 601	+ 226	+ 423	- 386
Nov.	+ 1 173	+ 519	+ 654	+ 0,7	94,6	- 85	2 009	+ 1 088	+ 432	- 1 694	+ 3 268	- 205	+ 130	- 426
Dez.	+ 4 162	+ 3 503	+ 659	+ 0,7	95,3	+ 941	2 950	+ 5 103	+ 3 652	- 1 576	+ 3 986	- 954	+ 1 008	- 108
1974 Jan.	- 2 888	- 3 764	+ 876	+ 0,2	95,4	- 754	2 089	- 3 642	- 7 659	- 3 024	+ 1 803	+ 569	- 1 336	- 841
Febr.	- 1 455	- 873	- 582	+ 0,0	95,5	+ 634	2 723	- 821	- 450	- 502	+ 731	- 267	- 142	+ 73
März	+ 1 008	+ 891	+ 117	+ 0,5	96,0	- 492	2 231	+ 516	- 498	+ 448	- 2 542	+ 419	+ 390	- 577
April	+ 567	+ 944	- 377	+ 0,4	96,4	+ 3 089	5 320	+ 3 656	+ 3 691	+ 3 236	+ 1 363	- 452	+ 343	- 495
Mai	+ 1 143	+ 287	+ 856	+ 1,0	97,4	+ 1 214	6 534	+ 2 357	+ 2 179	+ 2 104	+ 4	+ 527	- 67	- 450
Juni	+ 1 231	+ 1 149	+ 82	+ 0,3	97,7	- 4 991	1 543	- 3 760	- 1 410	+ 273	- 2 076	+ 14	+ 305	- 273
Juli	+ 1 376	+ 1 693	- 317	+ 0,7	98,4	+ 785	2 328	+ 2 161	- 44	- 872	- 1 218	- 323	- 444	- 679
Aug.	+ 497	+ 725	- 228	+ 0,6	99,0	- 46	2 282	+ 451	- 500	- 2 655	+ 1 762	+ 237	- 422	- 328
Sept.	- 734	- 542	- 192	+ 0,1	99,1	- 278	2 004	- 1 012	- 6 199	- 2 792	- 3 699	+ 198	+ 590	- 372
Okt.	- 1 068	- 942	- 126	+ 0,3	99,5	- 68	1 936	- 1 136	- 803	- 2 219	+ 256	- 289	- 414	
Nov.	+ 833	+ 439	+ 394	+ 0,6	100,1	+ 2 125	4 061	+ 2 958	+ 287	+ 1 000	+ 3 148	- 693	+ 254	- 6
Dez.	+ 5 264	+ 4 448	+ 816	+ 1,1	101,2	+ 431	4 492	+ 5 695	+ 5 829	+ 761	+ 3 584	- 413	+ 380	+ 53
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,2	102,3	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,3	102,6	+ 4 392	9 187	+ 3 024	+ 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,4	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,7	103,7	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,2	103,9	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	- 136	+ 121	- 341
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,6	104,5	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 662	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,8	105,3	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,6	105,9	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	+ 0	+ 291
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,2	107,1	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	- 5 465	+ 284	- 227	- 194
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,3	108,4	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 1,6	110,0	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	9) + 1,3	9) 111,4	- 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	- 1 293	+ 5 374	- 168	+ 1 165	+ 172
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	9) + 0,7	9) 112,1	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 29	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186
Febr.	- 2 010	- 1 008	- 1 002	9) + 0,2	9) 112,3	+ 936	14 710	- 1 074	- 1 074	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236
März	+ 194	- 19	+ 213	9) + 0,1	9) 112,4	+ 565	15 275	+ 759	+ 444	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,4	112,8	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63
Mai p)	+ 805	+ 527	+ 278	+ 0,1	112,9	- 874	15 848	- 69	+ 1 553	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194

\* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskont-

kontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspielraum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der

Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reservesätzen (Änderungen des Mindestreserve-

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)					II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)				IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven				Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit
Zusammen	mit Nicht-banken, in N-Papieren und in lang-fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rückkaufvereinbarungen	in 5/10-Tage-Schatzwechsell	Sonder- und befristeter Lombard (Rückzahlungen: -)	Zusammen	Veränderung des Mindestreservesolls 6)	Mindestreserve auf Auslandsverbindlichkeiten	Bar-depot	III. Netto-Zentralbank-geld-schaffung (B I + II) 2)	Zusammen	Veränderung der Re-diskont-kontingente (Kürzung: -) 7)	Geldmarkt-verschuldung von Nicht-banken gegen-über Kredit-instituten 8)		
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
- 1 466	- 28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975
- 978	- 978	-	-	-	+ 2 620	+ 3 012	- 370	- 22	- 133	- 2 124	+ 1 762	- 362	- 2 257	1972 1. Vj.
- 692	- 692	-	-	-	- 523	-	+ 101	- 624	+ 4 958	+ 923	+ 300	+ 623	+ 5 881	2. Vj.
- 942	- 942	-	-	-	- 14 334	- 8 990	- 2 971	- 2 373	+ 3 511	- 3 230	- 3 834	+ 604	- 6 741	3. Vj.
+ 525	+ 525	-	-	-	+ 2 651	-	+ 1 119	+ 1 532	+ 5 260	+ 821	+ 235	+ 586	+ 6 081	4. Vj.
- 1 631	- 1 631	-	-	-	- 12 425	- 4 857	- 7 893	+ 325	+ 1 868	- 8 415	- 8 592	+ 177	- 6 547	1973 1. Vj.
- 772	- 1 297	+ 525	-	-	+ 7 388	-	+ 6 694	+ 694	+ 6 529	- 3 829	- 4 709	+ 880	+ 2 700	2. Vj.
- 2 594	- 2 799	+ 205	-	-	+ 660	-	+ 604	+ 56	+ 1 386	- 50	+ 165	+ 215	+ 1 336	3. Vj.
- 1 345	- 1 949	+ 604	-	+ 1 075	- 772	- 976	+ 57	+ 147	+ 4 614	+ 408	- 107	+ 515	+ 5 022	4. Vj.
+ 568	+ 886	- 318	-	- 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	- 135	+ 4 104	+ 157	+ 767	- 610	- 3 947	1974 1. Vj.
- 789	+ 331	- 1 120	-	+ 893	- 345	-	- 398	+ 53	+ 4 115	- 1 862	- 2 455	+ 594	+ 2 253	2. Vj.
- 778	- 778	-	-	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	- 188	- 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.
- 467	- 467	-	-	- 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.
+ 773	+ 773	-	-	- 2 567	- 141	-	+ 94	- 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.
+ 1 184	+ 1 184	-	-	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	- 52	+ 282	+ 2 398	- 2 086	+ 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	-	+ 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	+ 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.
+ 1 044	+ 3 450	- 2 406	-	- 173	- 412	-	- 286	- 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.
- 487	- 235	- 252	-	- 636	- 71	-	- 229	+ 158	- 3 352	- 76	- 263	+ 187	- 3 428	1976 1. Vj.
+ 179	+ 179	-	-	-	- 1 050	-	- 738	- 312	- 1 483	+ 172	+ 156	+ 16	- 1 311	1973 Jan.
- 1 141	- 1 141	-	-	-	- 702	-	- 918	+ 216	+ 8 767	- 6 298	- 6 280	- 16	+ 2 471	Febr.
- 669	- 669	-	-	-	- 10 673	- 4 857	- 6 237	+ 421	- 5 416	- 2 291	- 2 468	+ 177	- 7 707	März
+ 921	- 214	+ 1 135	-	+ 1 685	-	-	+ 1 338	+ 347	+ 1 896	- 1 201	- 1 702	+ 501	+ 695	April
- 1 266	- 131	- 1 135	-	+ 3 679	-	-	+ 3 421	+ 258	+ 2 658	+ 212	+ 4	+ 208	+ 2 870	Mai
- 427	- 952	+ 525	-	- 2 024	-	-	+ 1 935	+ 89	+ 1 975	- 2 840	+ 3 011	+ 171	- 865	Juni
- 1 594	- 1 951	+ 357	-	- 883	-	-	- 899	+ 16	+ 1 627	+ 34	- 1	+ 35	+ 1 661	Juli
- 1 942	- 135	- 28	-	+ 334	-	-	+ 342	- 8	- 540	+ 240	+ 112	- 352	- 780	Aug.
+ 942	- 713	- 124	+ 1 779	+ 1 209	-	-	+ 1 161	+ 48	+ 299	+ 156	+ 54	+ 102	+ 455	Sept.
- 1 185	- 420	- 730	- 35	- 1 243	-	-	- 1 250	+ 7	+ 59	- 1 228	- 1 177	- 51	- 1 169	Okt.
- 435	- 1 016	+ 546	+ 35	+ 54	+ 191	- 976	+ 1 154	+ 13	+ 623	+ 465	+ 215	+ 250	+ 1 088	Nov.
+ 275	- 513	+ 788	-	+ 1 021	+ 280	-	+ 183	+ 127	+ 3 932	+ 1 171	+ 855	+ 316	+ 5 103	Dez.
- 850	+ 588	- 1 438	-	- 374	+ 4 508	+ 2 359	+ 2 148	+ 1	- 3 151	- 491	- 25	- 466	- 3 642	1974 Jan.
+ 106	+ 106	-	-	- 449	- 13	-	+ 128	- 141	- 463	- 358	- 105	- 253	- 821	Febr.
+ 1 312	+ 192	+ 1 120	-	+ 52	+ 8	-	+ 3	+ 5	- 490	+ 1 006	+ 897	+ 109	+ 516	März
- 254	+ 513	- 767	-	- 50	- 56	-	- 160	+ 104	+ 3 635	+ 21	+ 45	- 24	+ 3 656	April
- 294	+ 59	- 353	-	+ 355	- 169	-	- 115	- 54	+ 2 010	+ 347	+ 26	+ 321	+ 2 357	Mai
- 241	- 241	-	-	+ 588	- 120	-	- 123	+ 3	- 1 530	- 2 230	- 2 527	+ 297	- 3 760	Juni
- 270	- 270	-	-	+ 3 762	- 230	-	- 193	- 37	- 274	+ 2 435	+ 2 254	+ 181	+ 2 161	Juli
- 233	- 233	-	-	+ 1 139	+ 90	-	+ 216	- 126	- 410	+ 861	+ 534	+ 327	+ 451	Aug.
- 275	- 275	-	-	+ 151	+ 4 883	+ 4 739	+ 169	- 25	- 1 316	+ 304	+ 200	+ 104	- 1 012	Sept.
- 243	- 243	-	-	- 1 454	+ 3 899	+ 3 318	+ 301	+ 280	- 1 267	+ 131	+ 81	+ 50	- 1 136	Okt.
- 116	- 116	-	-	- 3 300	+ 108	-	+ 53	+ 55	+ 395	+ 2 563	+ 2 441	+ 122	+ 2 958	Nov.
- 108	- 108	-	-	+ 1 572	- 77	-	- 119	+ 42	+ 5 752	- 57	+ 11	- 68	+ 5 695	Dez.
+ 571	+ 571	-	-	- 1 689	- 184	-	- 159	- 25	- 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	- 1 743	1975 Jan.
+ 270	+ 270	-	-	- 943	+ 181	-	+ 257	- 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.
- 68	- 68	-	-	+ 65	- 138	-	- 4	- 134	+ 3 053	+ 90	- 165	+ 255	+ 3 143	März
+ 417	+ 417	-	-	+ 1 180	- 152	-	- 116	- 36	+ 1 637	- 2 551	- 2 589	+ 38	- 914	April
+ 219	+ 219	-	-	- 307	+ 387	-	+ 81	+ 306	+ 1 222	+ 120	- 69	+ 189	+ 1 342	Mai
+ 548	+ 548	-	-	- 123	+ 2 010	+ 2 015	- 17	+ 12	- 461	+ 345	- 8	+ 353	- 116	Juni
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	-	- 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	± 0	+ 2 906	+ 101	- 7	+ 108	+ 3 007	Juli
+ 1 746	+ 1 776	- 30	-	+ 39	+ 1 328	-	+ 1 432	- 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	-	+ 824	- 31	-	- 91	+ 60	- 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.
+ 707	+ 2 232	- 1 525	-	- 898	- 123	-	- 18	- 105	- 530	+ 3 017	+ 3 034	- 17	+ 2 487	Okt.
- 1 699	+ 992	+ 707	-	- 30	- 207	-	- 129	- 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.
- 1 362	+ 226	- 1 588	-	+ 755	- 82	-	- 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	- 8	+ 120	+ 4 673	Dez.
+ 352	+ 604	- 252	-	- 666	- 470	-	- 233	- 237	- 3 088	- 25	- 18	- 7	- 3 113	1976 Jan.
+ 38	+ 38	-	-	- 40	+ 210	-	+ 158	+ 52	- 897	- 177	- 174	- 3	- 1 074	Febr.
- 877	- 877	-	-	+ 70	+ 189	-	- 154	+ 343	+ 633	+ 126	- 71	+ 197	+ 759	März
- 1 020	- 1 020	-	-	- 73	- 351	-	- 322	- 29	+ 2 118	- 29	- 37	+ 8	+ 2 089	April
- 56	- 56	-	-	+ 291	- 1 776	- 1 846	+ 109	- 39	- 223	+ 154	- 23	+ 177	- 69	Mai p)

Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt. - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). -

5 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. - 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 7 Bis Juni 1973 einschl.

Veränderung der Lombardwarnmarke. - 8 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - 9 Statistisch bereinigt. - p Vorläufig.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kreditinstitute			
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Devisen und Sorten 3)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekauften(n) Geldmarktwechsel(n) 5)		Inlandswechsel	Im Offmarkt-geschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung
					Ziehlungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen 2)	Sonderziehungsrechte			mit	ohne		
1970	84 890	51 338	47 007	14 340	3 357	—	943	28 367	4 331	18 738	17 977	14 151	—
1971	101 035	62 219	57 910	14 688	3 917	—	1 663	37 642	4 309	18 810	17 951	15 802	—
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—
1975 Aug.	115 310	81 751	70 697	14 002	4 091	—	4 280	48 324	11 054	5 501	5 461	2 913	1 039
1975 Sept.	123 254	81 304	70 222	14 002	4 210	460	4 280	47 270	11 082	10 690	10 252	5 335	4 074
1975 Okt.	120 910	82 391	71 309	14 002	4 184	460	4 280	48 383	11 082	7 616	7 353	4 811	2 208
1975 Nov.	122 739	81 656	70 574	14 002	4 159	460	4 280	47 673	11 082	7 103	6 879	4 690	1 695
1975 Dez.	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—
1976 Jan.	126 940	86 426	73 972	14 002	4 599	918	4 454	49 999	12 454	7 959	7 509	6 952	—
1976 Febr.	126 486	88 360	75 906	14 002	4 587	1 145	4 454	51 718	12 454	5 356	5 343	4 115	—
1976 März	135 100	96 374	82 595	14 002	4 681	1 245	4 454	58 213	13 779	6 517	6 473	4 473	—
1976 7. April	131 382	96 052	82 273	14 002	4 550	1 245	4 454	58 022	13 779	5 311	5 268	4 450	—
1976 15. April	131 398	96 126	82 347	14 002	4 586	1 378	4 454	57 827	13 779	4 861	4 718	3 955	—
1976 23. April	130 266	96 027	82 248	14 002	4 586	1 378	4 454	57 828	13 779	4 124	4 032	3 270	—
1976 30. April	119 906	95 459	81 680	14 002	4 721	1 378	4 881	56 698	13 779	3 646	3 575	2 841	—
1976 7. Mai	120 444	95 249	81 470	14 002	4 684	1 563	4 881	56 340	13 779	4 410	4 305	3 598	—
1976 15. Mai	119 540	94 875	81 096	14 002	4 643	1 800	4 881	55 770	13 779	4 178	4 108	3 403	—
1976 23. Mai	118 925	94 135	80 356	14 002	4 755	1 800	4 986	54 813	13 779	4 717	4 596	3 902	—
1976 31. Mai	123 372	93 624	79 845	14 002	4 755	1 800	4 986	54 302	13 779	7 902	7 628	6 771	—
1976 7. Juni	121 945	92 956	79 177	14 002	4 752	1 800	4 986	53 637	13 779	8 698	8 169	7 882	—
1976 15. Juni	124 246	92 683	78 904	14 002	4 736	1 800	4 986	53 380	13 779	9 812	8 872	8 941	—
1976 23. Juni	124 579	92 697	78 712	14 002	4 708	1 800	4 986	53 216	13 985	10 054	9 068	8 877	—
1976 30. Juni	127 792	92 782	78 591	14 002	4 703	1 800	4 986	53 100	14 191	11 016	9 862	9 538	—

#### b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	Einlagen										
			inländische Kreditinstitute 10)	inländische öffentliche Haushalte				Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)					
				zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 11)	zusammen	darunter			
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder			Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunktur-zuschlag	Stabilitätszuschlag	Investitionssteuer
1970	84 890	36 480	26 250	6 726	32	236	1 030	47	5 381	2 936	2 189	—	—
1971	101 035	39 494	32 609	10 929	59	287	510	53	10 010	4 131	5 879	—	—
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	170	935	235
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	0	3 462	869
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244
1975 Aug.	115 310	53 599	33 416	12 207	4 460	337	2 363	27	5 020	3 856	0	784	380
1975 Sept.	123 254	52 946	39 059	15 288	4 669	309	5 307	28	4 975	3 856	0	784	335
1975 Okt.	120 910	53 323	39 239	14 001	5 059	320	4 163	59	4 400	3 351	0	747	302
1975 Nov.	122 739	56 302	38 161	12 098	4 726	317	3 017	27	4 011	3 224	0	543	244
1975 Dez.	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244
1976 Jan.	126 940	53 778	41 430	10 089	2 758	356	3 838	42	3 095	2 387	0	482	226
1976 Febr.	126 486	53 486	40 783	9 287	2 793	307	3 608	42	2 537	2 072	0	295	170
1976 März	135 100	53 692	42 193	16 031	9 749	415	3 650	28	2 189	1 801	—	235	153
1976 7. April	131 382	52 998	42 636	13 993	7 399	328	4 046	31	2 189	1 801	—	235	153
1976 15. April	131 398	53 912	41 960	13 926	6 521	481	4 699	36	2 189	1 801	—	235	153
1976 23. April	130 266	50 870	39 619	18 097	9 453	447	6 255	37	1 905	1 578	—	187	140
1976 30. April	119 906	55 287	39 893	11 742	6 873	249	2 680	35	1 905	1 578	—	187	140
1976 7. Mai	120 444	54 417	42 911	9 801	5 565	333	2 065	33	1 805	1 478	—	187	140
1976 15. Mai	119 540	53 733	44 070	9 229	4 386	309	2 695	34	1 805	1 478	—	187	140
1976 23. Mai	118 925	51 923	38 800	15 391	8 924	516	4 111	35	1 805	1 478	—	187	140
1976 31. Mai	123 372	55 269	43 360	9 771	5 548	286	2 103	29	1 805	1 478	—	187	140
1976 7. Juni	121 945	55 954	44 340	7 717	3 669	198	2 010	35	1 805	1 478	—	187	140
1976 15. Juni	124 246	54 068	46 798	9 908	3 832	344	3 956	121	1 655	1 328	—	187	140
1976 23. Juni	124 579	52 137	42 776	16 642	7 554	330	7 061	42	1 655	1 328	—	187	140
1976 30. Juni	127 792	56 339	46 939	9 381	4 068	125	3 429	104	1 655	1 328	—	187	140

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beilieferungen zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 18. — 2 Ab September 1975 Forderungen aus der Finanzierung der Öl-Fazilitäten. — 3 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geld-

marktanlagen im Ausland“. — 4 Enthält außer der früheren Position gleichen Namens (bis 1969 „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ [ohne AKV-Kredite]) auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 5 Vorratsstellenwechsel und Privatdis-

konten. — 6 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Kredite an Länder	Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
		Bund 6)							Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter: Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 9)	
		zusammen	Buchkredite	Fordng. an Bund wegen Fordngs.-Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Ausgleichsforderungen 7)	Kredite an Länder								
2 905	1 662	11 093	2 023	387	8 683	311	385	175	198	388	2 264	1970		
1 612	1 396	10 466	1 742	41	8 683	607	77	67	337	184	8 268	1971		
1 185	1 146	9 051	368	—	8 683	72	318	20	25	8	8 656	1972		
460	321	11 535	2 852	—	8 683	—	300	6	11	8	16 211	1973		
877	2 334	9 775	1 092	—	8 683	140	—	289	172	8	22 189	1974		
903	1 708	8 683	—	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	1975		
523	1 026	8 684	11	—	8 683	215	—	1 514	1 532	8	16 095	1975 Aug.		
533	748	8 683	—	—	8 683	—	—	2 752	2 740	8	17 077	1975 Sept.		
562	35	8 683	—	—	8 683	—	—	3 926	4 028	2	14 264	1975 Okt.		
678	40	8 683	—	—	8 683	104	—	3 932	4 028	2	17 231	1975 Nov.		
903	1 708	8 683	—	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	1975 Dez.		
944	63	8 683	—	—	8 683	157	—	3 920	4 018	2	15 775	1976 Jan.		
900	341	8 683	—	—	8 683	10	—	3 820	3 838	2	16 417	1976 Febr.		
843	1 201	8 683	—	—	8 683	104	—	3 150	3 447	2	16 823	1976 März		
815	46	8 683	—	—	8 683	36	—	3 144	3 444	2	14 710	1976 7. April		
823	83	8 683	—	—	8 683	—	—	3 123	3 423	2	15 180	1976 15. April		
790	64	8 683	—	—	8 683	—	—	3 104	3 412	2	14 914	1976 23. April		
759	46	8 683	—	—	8 683	36	—	3 069	3 403	2	5 608	1976 30. April		
759	53	8 683	—	—	8 683	189	—	3 046	3 390	2	5 475	1976 7. Mai		
727	48	8 683	—	—	8 683	39	—	3 031	3 388	2	5 344	1976 15. Mai		
723	92	8 683	—	—	8 683	—	—	3 029	3 385	2	4 974	1976 23. Mai		
779	352	8 683	—	—	8 683	260	100	3 028	3 384	2	6 389	1976 31. Mai		
776	40	8 689	6	—	8 683	124	—	3 000	3 369	2	5 107	1976 7. Juni		
788	83	8 683	—	—	8 683	—	—	2 978	3 368	2	6 720	1976 15. Juni		
791	386	8 683	—	—	8 683	—	—	2 949	3 368	2	6 826	1976 23. Juni		
761	717	8 821	138	—	8 683	—	—	2 924	3 339	2	8 908	1976 30. Juni		

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen				Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugewillte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
	zusammen	Bundespost 12)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen	insgesamt								darunter: Scheidemünzen		
14) 256	2 042	1 630	412	—	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	3 008	1970	
—	2 242	1 735	507	—	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971	
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 845	4 441	1972	
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973	
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975	
—	3 727	3 389	338	245	480	1 600	4 653	1 670	1 219	2 494	58 838	5 239	1975 Aug.	
—	3 249	2 844	405	204	624	1 600	4 937	1 670	1 219	2 458	58 209	5 263	1975 Sept.	
—	1 708	1 261	447	243	558	1 600	4 897	1 670	1 219	2 452	58 638	5 315	1975 Okt.	
—	4 047	3 606	441	296	504	1 600	4 264	1 670	1 219	2 578	61 633	5 331	1975 Nov.	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975 Dez.	
—	2 620	2 194	426	618	530	1 665	3 231	1 670	1 219	10 090	59 122	5 344	1976 Jan.	
—	3 291	2 841	450	403	678	1 665	4 049	1 670	1 219	9 955	58 829	5 343	1976 Febr.	
—	3 978	3 472	506	129	480	1 665	4 222	1 670	1 219	9 821	59 073	5 381	1976 März	
—	2 782	2 306	476	141	479	1 665	4 269	1 670	1 219	9 530	58 393	5 395	1976 7. April	
—	1 721	1 265	456	158	735	1 665	4 867	1 670	1 219	9 565	59 337	5 425	1976 15. April	
—	1 702	1 225	477	164	650	1 665	4 978	1 670	1 219	9 632	56 302	5 432	1976 23. April	
—	1 905	1 428	477	145	606	1 665	5 005	1 835	1 390	433	60 728	5 441	1976 30. April	
—	1 642	1 193	449	154	1 018	1 665	5 070	1 835	1 390	541	59 863	5 446	1976 7. Mai	
—	1 292	862	430	185	657	1 665	4 980	1 835	1 390	504	59 188	5 455	1976 15. Mai	
—	1 236	793	443	222	752	1 665	4 876	1 835	1 390	835	57 382	5 459	1976 23. Mai	
—	3 177	2 678	499	203	697	1 665	5 140	1 835	1 390	865	60 742	5 473	1976 31. Mai	
—	2 329	1 891	438	258	660	1 665	4 936	1 835	1 390	861	61 445	5 491	1976 7. Juni	
—	1 957	1 452	505	302	708	1 665	4 721	1 835	1 390	894	59 567	5 499	1976 15. Juni	
—	2 022	1 620	402	261	679	1 665	4 169	1 835	1 390	1 003	57 666	5 529	1976 23. Juni	
—	3 716	3 146	570	238	498	1 665	4 305	1 835	1 390	1 486	61 858	5 519	1976 30. Juni	

umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige

Aktiva“. — 9 Einschl. Ausgleichsposten wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost, die in den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in dieser Position enthalten waren. — 11 Gemeinden

und Gemeindeverbände, sowie Sozialversicherung. — 12 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 13 Sonderlombard. — 14 Bundesbildungsanleihe.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Bestände an Wertpapieren (ohne Bank-schuld-ver-schrei-bungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	Aus-gleichs- und Dek-kungs-forderungen	
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)								
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	— 17	— 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625
1964	+31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	— 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	— 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	— 180	+ 4 526
1969	+52 808	+14 459	+20 564	— 6 105	— 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	— 354	+ 1 904
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	— 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	— 410	— 63
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	— 405	+ 197
1972	+88 482	+23 745	+24 047	— 302	— 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	— 388	+ 222
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	— 473	— 381	+ 6 422	+ 6 484	— 62	+48 842	+37 621	+11 221	— 493	+ 1 291
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	— 454	+ 1 269
1975	+78 889	— 901	— 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	— 1 903	+11 797	+ 68 204	+42 979	+25 225	— 495	+ 2 187
1972 1. Vj.	+15 191	+ 3 232	+ 3 225	+ 7	— 100	+ 357	+ 404	— 47	+10 533	+ 8 604	+ 1 929	+ 21	+ 1 048
2. Vj.	+23 366	+ 9 980	+10 128	— 148	— 100	+ 2 819	+ 2 500	+ 319	+11 427	+ 8 563	+ 2 864	— 113	— 747
3. Vj.	+17 690	+ 958	+ 1 095	— 137	—	+ 3 633	+ 3 268	+ 365	+13 395	+10 680	+ 2 715	— 150	— 146
4. Vj.	+32 235	+ 9 575	+ 9 599	— 24	—	+ 5 321	+ 5 122	+ 199	+17 418	+14 681	+ 2 737	— 146	+ 67
1973 1. Vj.	+15 667	— 1 046	— 1 033	— 13	—	+ 3 355	+ 3 297	+ 58	+12 857	+10 099	+ 2 758	+ 24	+ 477
2. Vj.	+17 587	+ 4 290	+ 4 633	— 343	— 400	+ 3 600	+ 3 712	— 112	+10 374	+ 8 524	+ 1 850	— 161	— 516
3. Vj.	+13 857	+ 3 190	+ 3 441	— 251	— 1	— 630	— 637	+ 7	+11 322	+ 9 659	+ 1 663	— 215	+ 190
4. Vj.	+18 069	+ 2 684	+ 2 550	+ 134	+ 20	+ 97	+ 112	— 15	+14 289	+ 9 339	+ 4 950	— 141	+ 1 140
1974 1. Vj.	+ 7 341	+ 2 868	+ 2 095	+ 773	+ 547	— 1 048	— 878	— 170	+ 5 928	+ 5 052	+ 876	— 16	— 391
2. Vj.	+18 382	+ 9 082	+ 7 629	+ 1 453	+ 901	+ 1 953	+ 1 106	+ 847	+ 7 421	+ 4 820	+ 2 561	— 95	+ 21
3. Vj.	+14 789	+ 1 059	+ 1 107	— 48	+ 441	+ 3 522	+ 1 531	+ 1 991	+10 141	+ 6 864	+ 3 317	— 193	+ 260
4. Vj.	+20 734	+ 3 348	+ 1 775	+ 1 573	+ 1 414	+ 2 000	+ 683	+ 1 317	+14 157	+ 9 341	+ 4 816	— 150	+ 1 379
1975 1. Vj.	+ 3 623	— 3 880	— 4 716	+ 836	+ 282	— 4 012	— 3 534	— 478	+11 062	+ 6 890	+ 4 172	— 15	+ 468
2. Vj.	+16 852	— 369	— 1 586	+ 1 217	+ 348	— 995	— 1 009	+ 14	+15 761	+ 8 686	+ 7 075	— 147	+ 2 602
3. Vj.	+16 737	— 3 187	— 6 864	+ 3 677	+ 3 960	+ 4 966	+ 88	+ 4 878	+16 909	+11 688	+ 5 221	— 138	— 1 813
4. Vj.	+41 677	+ 6 535	+ 4 593	+ 1 942	+ 498	+ 9 935	+ 2 552	+ 7 383	+24 472	+15 715	+ 8 757	— 195	+ 930
1976 1. Vj.	+11 262	— 6 720	— 5 514	— 1 206	— 438	— 1 076	— 539	— 537	+17 401	+ 8 074	+ 9 327	— 7	+ 1 664
1973 Jan.	+ 1 144	— 3 414	— 3 456	+ 42	—	+ 319	+ 310	+ 9	+ 4 516	+ 3 581	+ 935	+ 14	— 291
Febr.	+ 6 683	+ 1 354	+ 1 554	— 200	—	+ 825	+ 744	+ 81	+ 4 405	+ 3 278	+ 1 127	— 2	+ 101
März	+ 7 840	+ 1 014	+ 869	+ 145	—	+ 2 211	+ 2 243	— 32	+ 3 936	+ 3 240	+ 696	+ 12	+ 667
April	+ 4 065	— 951	— 771	— 180	—	+ 1 546	+ 1 668	— 122	+ 3 910	+ 3 231	+ 679	— 22	— 418
Mai	+ 4 297	+ 179	+ 726	— 547	— 400	+ 446	+ 543	— 97	+ 3 656	+ 2 958	+ 698	— 1	+ 17
Juni	+ 9 225	+ 5 082	+ 4 678	+ 384	—	+ 1 608	+ 1 501	+ 107	+ 2 808	+ 2 335	+ 473	— 138	— 115
Juli	+ 1 042	— 2 624	— 2 464	— 160	—	+ 10	— 60	+ 70	+ 3 809	+ 3 259	+ 550	— 212	+ 59
Aug.	+ 4 818	+ 221	+ 516	— 295	+ 9	— 372	— 279	— 93	+ 4 776	+ 3 986	+ 790	+ 2	+ 191
Sept.	+ 7 997	+ 5 593	+ 5 389	+ 204	— 10	— 268	— 298	+ 30	+ 2 737	+ 2 414	+ 323	— 5	— 60
Okt.	+ 2 527	— 2 647	— 2 607	— 40	—	+ 99	+ 206	— 107	+ 4 459	+ 3 169	+ 1 290	—	+ 616
Nov.	+ 6 712	+ 776	+ 801	— 25	—	+ 238	+ 27	+ 211	+ 5 159	+ 3 648	+ 1 511	— 3	+ 542
Dez.	+ 8 830	+ 4 555	+ 4 356	+ 199	+ 20	— 240	— 121	— 119	+ 4 671	+ 2 522	+ 2 149	— 138	— 18
1974 Jan.	— 569	— 1 740	— 1 929	+ 189	+ 59	— 842	— 796	— 46	+ 1 616	+ 889	+ 727	— 19	+ 416
Febr.	+ 3 524	+ 2 615	+ 2 090	+ 525	+ 566	— 1 327	— 1 344	+ 17	+ 2 549	+ 2 593	— 44	—	— 313
März	+ 4 386	+ 1 993	+ 1 934	+ 59	— 78	+ 1 121	+ 1 262	— 141	+ 1 763	+ 1 570	+ 193	+ 3	— 494
April	+ 2 187	+ 278	— 262	+ 540	+ 404	— 210	— 350	+ 140	+ 2 414	+ 1 552	+ 862	— 1	— 294
Mai	+ 5 166	— 59	— 318	+ 259	+ 385	+ 1 540	+ 908	+ 632	+ 3 459	+ 2 424	+ 1 035	— 4	+ 230
Juni	+11 029	+ 8 863	+ 8 209	+ 654	+ 112	+ 623	+ 548	+ 75	+ 1 548	+ 884	+ 664	— 90	+ 85
Juli	+ 2 601	— 2 630	— 2 323	— 307	— 117	+ 1 750	+ 928	+ 822	+ 3 756	+ 2 374	+ 1 382	— 199	— 76
Aug.	+ 5 244	+ 30	+ 239	— 209	— 21	+ 1 187	+ 257	+ 930	+ 3 696	+ 2 479	+ 1 217	+ 7	+ 324
Sept.	+ 6 944	+ 3 659	+ 3 191	+ 468	+ 579	+ 585	+ 346	+ 239	+ 2 689	+ 1 971	+ 718	— 1	+ 12
Okt.	+ 2 057	— 2 728	— 3 280	+ 552	+ 672	+ 583	+ 145	+ 438	+ 4 054	+ 2 793	+ 1 261	+ 4	+ 144
Nov.	+ 7 830	+ 2 428	+ 1 729	+ 699	+ 582	+ 477	+ 192	+ 669	+ 4 673	+ 2 712	+ 1 961	— 2	+ 254
Dez.	+10 847	+ 3 648	+ 3 326	+ 322	+ 160	+ 940	+ 730	+ 210	+ 5 430	+ 3 836	+ 1 594	— 152	+ 981
1975 Jan.	— 3 438	— 5 233	— 5 651	+ 418	+ 223	— 1 423	— 1 245	— 178	+ 3 361	+ 1 481	+ 1 880	— 8	— 135
Febr.	+ 1 084	— 1 078	— 1 299	+ 221	+ 36	— 2 268	— 1 991	— 277	+ 4 003	+ 2 383	+ 1 620	— 4	+ 431
März	+ 5 977	+ 2 431	+ 2 234	+ 197	+ 23	— 321	— 298	— 23	+ 3 698	+ 3 026	+ 672	— 3	+ 172
April	+ 1 340	— 5 333	— 5 895	+ 562	+ 30	— 474	— 491	+ 17	+ 5 649	+ 3 200	+ 2 449	— 2	+ 1 500
Mai	+ 7 215	+ 443	+ 390	+ 53	+ 399	— 340	— 468	+ 128	+ 6 165	+ 3 409	+ 2 756	— 6	+ 953
Juni	+ 8 297	+ 4 521	+ 3 919	+ 602	— 81	— 181	— 50	— 131	+ 3 947	+ 2 077	+ 1 870	— 139	+ 149
Juli	— 867	— 6 215	— 6 815	+ 600	+ 804	+ 493	+ 253	+ 240	+ 5 823	+ 4 217	+ 1 606	— 122	— 846
Aug.	+10 568	+ 1 367	— 1 757	+ 3 124	+ 3 081	+ 3 418	— 504	+ 3 922	+ 5 902	+ 3 516	+ 2 386	+ 2	— 121
Sept.	+ 7 036	+ 1 661	+ 1 708	— 47	+ 75	+ 1 055	+ 339	+ 716	+ 5 184	+ 3 955	+ 1 229	— 18	— 846
Okt.	+11 872	+ 1 455	— 224	+ 1 679	+ 334	+ 4 486	+ 1 030	+ 3 456	+ 6 946	+ 4 385	+ 2 561	—	— 1 015
Nov.	+13 994	+ 3 225	+ 3 014	+ 211	+ 531	+ 2 309	— 35	+ 2 344	+ 8 065	+ 5 025	+ 3 040	— 11	+ 406
Dez.	+15 811	+ 1 855	+ 1 803	+ 52	— 367	+ 3 140	+ 1 557	+ 1 583	+ 9 461	+ 6 305	+ 3 156	— 184	+ 1 539
1976 Jan.	— 620	— 4 032	— 3 925	— 107	+ 65	— 1 831	— 1 343	— 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	— 3	+ 306
Febr.	+ 5 204	— 1 254	— 580	— 674	— 406	— 50	+ 149	— 199	+ 6 500	+ 3 276	+ 3 224	— 1	+ 9
März	+ 6 678	— 1 434	— 1 009	— 425	— 97	+ 805	+ 655	+ 150	+ 5 961	+ 2 738	+ 3 223	— 3	+ 1 349
April	+ 5 792	+ 382	+ 716	— 334	— 120	+ 852	+ 838	+ 14	+ 4 889	+ 3 643	+ 1 246	— 3	— 328
Mai p)	+ 6 795	— 904	— 750	— 154	— 142	+ 961	+ 821	+ 140	+ 4 715	+ 3 598	+ 1 117	— 1	+ 2 024

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs-

papiere. — 4 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute.



Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)					Spareinlagen			zusammen 4)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kreditinstitute	
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe			
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 155	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
— 4 404	— 3 355	— 1 049	— 621	— 3 341	+ 2 720	— 427	— 194	+ 6 082	+ 5 188	+ 1 330	+ 7 773	+ 4 187	1972 1. Vj.
+ 6 382	+ 5 801	+ 581	+ 5 494	+ 1 438	+ 4 056	+ 2 872	+ 2 622	+ 6 473	+ 6 122	+ 520	+ 4 475	+ 3 371	2. Vj.
+ 1 641	+ 1 331	+ 310	+ 5 471	+ 793	+ 4 678	+ 2 621	+ 2 850	+ 4 447	+ 4 237	+ 870	+ 6 281	+ 3 620	3. Vj.
+ 8 448	+ 6 584	+ 1 864	+ 14 298	+ 7 688	+ 6 610	+ 12 130	+ 2 168	+ 13 777	+ 13 348	+ 755	+ 3 487	+ 2 313	4. Vj.
— 4 813	— 3 057	— 1 756	+ 7 438	— 8 477	+ 15 915	+ 5 374	+ 2 064	+ 1 900	+ 1 959	+ 1 782	+ 6 090	+ 4 758	1973 1. Vj.
— 1 611	— 2 121	+ 510	+ 12 586	+ 17 478	— 4 892	+ 11 543	+ 1 043	— 1 861	— 1 468	+ 934	+ 4 783	+ 5 466	2. Vj.
— 3 764	— 3 332	— 432	+ 12 213	+ 4 074	+ 8 139	+ 10 592	+ 1 621	— 2 771	— 2 369	+ 1 541	+ 4 388	+ 3 367	3. Vj.
+ 11 049	+ 6 853	+ 4 196	+ 7 351	+ 9 705	— 2 354	+ 5 674	+ 1 677	+ 16 765	+ 15 980	+ 1 280	+ 1 926	+ 755	4. Vj.
— 8 664	— 4 891	— 3 773	+ 2 413	+ 7 710	— 5 297	+ 1 338	+ 1 075	+ 1 151	+ 1 488	+ 1 440	+ 1 921	+ 1 238	1974 1. Vj.
+ 5 553	+ 5 142	+ 511	+ 184	— 8 233	+ 8 417	— 842	+ 1 026	+ 2 845	+ 3 121	+ 735	+ 5 324	+ 3 168	2. Vj.
— 314	+ 228	— 542	— 2 832	— 1 192	— 1 640	— 3 666	+ 834	+ 2 667	+ 3 005	+ 1 082	+ 6 957	+ 3 097	3. Vj.
+ 14 695	+ 11 509	+ 3 186	+ 6 369	— 2 647	+ 6 222	+ 147	+ 17	+ 23 354	+ 22 665	+ 1 573	+ 8 171	+ 2 589	4. Vj.
— 8 604	— 6 269	— 2 335	— 7 526	— 14 495	+ 6 969	— 7 985	+ 459	+ 10 581	+ 10 282	+ 4 123	+ 10 096	+ 4 924	1975 1. Vj.
+ 9 492	+ 9 135	+ 357	— 14 738	— 9 447	— 5 291	— 13 118	— 1 620	+ 17 196	+ 15 725	+ 2 263	+ 9 300	+ 2 434	2. Vj.
+ 3 084	+ 3 522	— 438	— 2 339	— 2 194	— 145	— 1 711	— 628	+ 10 318	+ 9 512	+ 1 458	+ 9 401	+ 2 746	3. Vj.
+ 12 440	+ 9 446	+ 2 994	+ 12 223	+ 8 901	+ 3 322	+ 12 763	— 540	+ 26 609	+ 25 636	+ 1 079	+ 9 196	+ 2 828	4. Vj.
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 983	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.
— 8 328	— 6 698	+ 1 630	+ 3 784	+ 1 613	+ 2 171	+ 3 212	+ 572	+ 1 213	+ 1 259	+ 772	+ 2 161	+ 1 748	1973 Jan.
+ 194	— 25	+ 219	+ 5 282	— 3 793	+ 9 075	+ 3 315	+ 1 967	+ 974	+ 875	+ 546	+ 2 861	+ 1 988	Febr.
+ 3 321	+ 3 666	— 345	— 1 628	+ 6 297	+ 4 669	— 1 153	— 475	— 287	— 175	+ 464	+ 1 068	+ 1 022	März.
+ 314	— 205	+ 519	+ 4 065	+ 5 578	— 1 513	+ 4 510	— 445	+ 46	+ 259	+ 317	+ 425	+ 1 428	April
— 3 209	— 2 581	— 648	+ 10 870	+ 12 453	— 1 583	+ 7 627	+ 3 243	— 609	— 606	+ 302	+ 1 356	+ 1 695	Mai
+ 1 324	+ 865	+ 639	— 2 349	— 553	— 1 796	— 594	— 1 755	— 1 298	— 1 121	+ 315	+ 3 002	+ 2 343	Juni
— 582	— 12	— 570	+ 4 092	+ 3 854	+ 238	+ 4 365	— 273	— 1 625	— 1 447	+ 608	+ 1 298	+ 1 250	Juli
— 4 241	— 4 082	— 159	+ 8 218	+ 3 526	+ 4 892	+ 5 788	+ 2 430	— 817	— 713	+ 529	+ 2 451	+ 1 945	Aug.
+ 1 059	+ 762	+ 297	— 97	— 3 306	+ 3 209	+ 439	— 538	— 329	— 209	+ 404	+ 639	+ 172	Sept.
— 161	— 345	+ 184	+ 5 812	+ 2 193	+ 3 619	+ 6 475	— 663	+ 1 013	+ 1 107	+ 364	+ 1 547	+ 1 556	Okt.
+ 6 387	+ 5 712	+ 655	— 468	+ 2 887	— 3 355	— 1 523	+ 1 055	+ 898	+ 954	+ 454	— 135	— 488	Nov.
+ 4 843	+ 1 486	+ 3 357	+ 2 007	+ 4 625	— 2 618	+ 722	+ 1 285	+ 14 854	+ 13 919	+ 462	+ 514	— 313	Dez.
— 10 545	— 7 230	— 3 315	+ 4 516	+ 11 127	— 6 611	+ 4 114	+ 402	+ 178	+ 419	+ 806	+ 1 571	+ 1 186	1974 Jan.
+ 1 255	+ 783	+ 472	+ 2 112	+ 830	+ 1 282	+ 387	+ 1 725	+ 1 028	+ 950	+ 410	— 210	— 144	Febr.
+ 626	+ 1 556	— 930	— 4 215	— 4 247	+ 32	— 3 163	— 1 052	— 55	+ 119	+ 224	+ 560	+ 196	März
+ 1 561	+ 1 219	+ 342	+ 5 314	+ 1 795	+ 3 519	+ 5 379	— 65	+ 666	+ 828	+ 149	+ 1 757	+ 1 286	April
+ 319	+ 684	+ 365	+ 1 225	— 2 635	+ 3 860	— 992	+ 2 217	+ 1 302	+ 1 253	+ 305	+ 1 864	+ 818	Mai
+ 3 773	+ 3 239	+ 534	— 6 355	— 7 393	+ 1 038	— 5 229	— 1 126	+ 877	+ 1 040	+ 281	+ 1 703	+ 1 064	Juni
— 15	+ 507	— 522	+ 1 062	— 224	— 1 286	— 628	— 434	+ 259	+ 482	+ 482	+ 1 793	+ 1 125	Juli
— 1 533	— 1 365	— 169	+ 957	+ 1 948	— 891	— 729	+ 1 686	+ 1 314	+ 1 316	+ 315	+ 3 218	+ 1 247	Aug.
+ 1 234	+ 1 086	+ 148	— 2 727	— 3 264	+ 537	— 2 309	— 418	+ 1 094	+ 1 207	+ 285	+ 1 946	+ 725	Sept.
— 711	— 834	+ 123	+ 2 508	+ 2 838	— 330	+ 2 862	— 354	+ 2 258	+ 2 272	+ 335	+ 2 102	+ 568	Okt.
+ 10 539	+ 9 494	+ 1 045	+ 1 876	+ 1 812	— 3 688	— 1 453	— 423	+ 2 259	+ 2 296	+ 382	+ 4 154	+ 1 362	Nov.
+ 4 867	+ 2 849	+ 2 018	+ 5 737	+ 4 366	+ 1 371	+ 4 813	+ 924	+ 18 837	+ 18 097	+ 856	+ 1 915	+ 659	Dez.
— 11 992	— 9 708	— 2 284	+ 180	— 1 449	+ 1 629	+ 464	— 284	+ 2 007	+ 2 332	+ 1 886	+ 3 784	+ 2 410	1975 Jan.
— 238	+ 263	— 501	+ 387	— 3 488	+ 3 875	— 1 308	+ 1 695	+ 3 703	+ 3 448	+ 1 342	+ 4 335	+ 1 823	Febr.
+ 3 626	+ 3 176	+ 450	— 8 093	— 9 558	+ 1 465	— 7 141	— 952	+ 4 871	+ 4 502	+ 895	+ 1 977	+ 691	März
+ 2 037	+ 2 687	— 650	— 4 968	— 3 645	— 1 323	— 3 311	— 1 657	+ 8 528	+ 7 916	+ 1 060	+ 3 668	+ 1 144	April
+ 3 432	+ 2 159	+ 1 273	— 3 833	— 1 360	— 2 473	— 5 530	+ 1 897	+ 5 653	+ 4 886	+ 594	+ 3 362	+ 826	Mai
+ 4 023	+ 4 289	— 266	— 5 937	— 4 442	— 1 495	+ 4 277	— 1 660	+ 3 015	+ 2 923	+ 609	+ 2 270	+ 464	Juni
— 1 215	— 165	— 1 050	— 52	+ 1 819	— 1 871	+ 391	— 443	+ 2 774	+ 2 607	+ 726	+ 2 631	+ 603	Juli
+ 751	+ 76	+ 675	+ 2 621	+ 2 185	+ 436	+ 1 563	+ 1 058	+ 4 464	+ 4 147	+ 389	+ 3 471	+ 558	Aug.
+ 3 548	+ 3 611	— 63	— 4 908	— 6 198	+ 1 290	— 3 665	— 1 243	+ 3 080	+ 2 758	+ 343	+ 3 299	+ 1 585	Sept.
— 1 207	— 1 191	— 16	+ 5 911	+ 3 017	+ 2 894	+ 6 301	— 390	+ 4 221	+ 3 985	+ 328	+ 3 139	+ 1 331	Okt.
+ 11 645	+ 10 441	+ 1 204	— 838	— 528	— 310	+ 246	— 1 084	+ 3 106	+ 3 180	+ 306	+ 3 791	+ 1 289	Nov.
+ 2 002	+ 196	+ 1 806	+ 7 150	+ 6 412	+ 738	+ 6 216	+ 934	+ 19 282	+ 18 471	+ 445	+ 2 266	+ 208	Dez.
— 12 238	— 9 126	— 3 112	— 2 673	— 1 638	— 1 035	— 3 276	+ 603	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.
— 58	— 775	+ 717	+ 3 057	— 2 054	+ 5 111	+ 1 873	+ 1 184	+ 3 320	+ 3 047	+ 802	+ 4 714	+ 1 953	Febr.
+ 1 301	+ 1 651	— 350	— 2 758	— 6 638	+ 3 880	— 2 322	— 436	+ 158	— 131	+ 1 230	+ 3 467	+ 2 189	März
+ 1 029	+ 422	+ 607	+ 2 994	+ 1 465	+ 1 529	+ 4 066	— 1 072	+ 799	+ 549	+ 646	+ 1 588	+ 1 573	April
+ 6 093	+ 5 437	+ 656	+ 77	— 675	+ 752	— 2 562	+ 2 639	+ 1 907	+ 1 531	+ 315	+ 1 355	+ 1 440	Mai p)

bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 10)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken				
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	zu-	bis	
												insgesamt	zusammen	1 Jahr	einschl. 6)
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>															
1963	3 782	366 516	1 743	14 821	1 628	86 538	56 158	3 257	6 812	20 311	248 142	186 679	33 099		
1964	3 765	14) 408 038	1 750	15 938	1 547	95 605	60 988	4 105	6 949	23 563	14) 230 701	15) 211 585	14) 36 876		
1965	3 743	18) 456 815	1 903	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 262	14) 316 728	19) 240 092	14) 41 124		
1966	3 714	21) 498 379	2 151	18 984	2 009	110 448	73 795	5 100	9 434	27 185	18) 345 438	25) 263 760	25) 45 286		
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	143 659	92 487	6 575	9 572	35 025	18) 380 886	29) 286 175	29) 46 016		
1968 11)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231		
1968 11)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 184	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 388		
1969	3 702	19) 733 057	2 751	19 045	2 507	197 785	125 038	10 958	10 538	51 251	14) 491 247	381 150	70 791		
1970 12)	3 605	31) 822 158	2 796	28 445	2 356	218 748	143 616	10 560	10 443	54 129	27) 543 075	430 925	81 789		
1970 12)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789		
1971	3 511	31) 924 513	3 052	35 770	2 393	37) 241 181	30) 163 041	11 356	6 891	59 893	38) 612 841	39) 497 626	27) 99 084		
1972	3 414	34) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	27) 186 768	10 938	7 175	68 298	42) 698 933	34) 585 284	27) 123 335		
1973 13)	3 382	43) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	44) 305 931	33) 219 600	7 973	7 809	70 549	45) 764 357	45) 658 874	143 557		
1973 13)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 629		
1974	3 718	46) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	47) 360 739	48) 261 596	8 770	8 078	82 295	22) 831 912	49) 712 376	151 220		
1975	3 628	51) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	51) 428 474	51) 306 478	6 483	8 157	107 356	33) 918 020	33) 786 305	20) 143 330		
1975 Jan.	3 699	44) 1 278 338	4 428	47 855	2 232	44) 347 745	44) 246 793	9 162	8 121	83 669	828 598	709 996	147 315		
1975 Febr.	3 689	19) 1 285 909	4 492	43 366	2 587	19) 353 663	19) 251 399	7 869	8 214	86 181	829 851	712 180	147 582		
1975 März	3 686	20) 1 291 411	5 301	44 856	3 011	20) 353 425	20) 250 617	7 193	8 148	87 467	836 217	718 033	149 811		
1975 April	3 682	28) 1 298 465	4 852	47 882	2 399	28) 356 409	28) 251 915	5 961	8 182	89 991	838 640	717 930	144 142		
1975 Mai	3 679	14) 1 305 230	4 881	46 685	2 438	14) 356 153	14) 249 706	5 720	8 200	92 527	846 154	724 216	144 304		
1975 Juni	3 670	1 320 196	5 079	43 284	3 187	363 826	255 954	5 343	8 196	94 333	855 652	733 447	149 068		
1975 Juli	3 651	52) 1 326 382	5 326	43 278	2 387	26) 369 831	26) 259 395	5 844	8 231	96 361	27) 855 688	27) 733 131	27) 141 641		
1975 Aug.	3 647	1 343 809	4 825	36 570	2 696	382 923	270 376	5 069	8 204	99 274	866 538	741 791	140 612		
1975 Sept.	3 647	40) 1 358 741	4 945	41 455	3 617	33) 383 546	33) 269 331	5 068	8 159	100 988	874 676	750 245	141 899		
1975 Okt.	3 640	53) 1 375 995	4 727	40 561	2 600	35) 391 073	35) 274 959	5 188	8 130	102 796	886 909	761 415	141 644		
1975 Nov.	3 635	54) 1 423 273	5 172	42 496	2 866	54) 421 048	54) 302 022	5 539	8 189	105 298	901 435	772 788	142 558		
1975 Dez.	3 628	43) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	43) 428 474	43) 306 478	6 483	8 157	107 356	918 020	786 305	143 330		
1976 Jan.	3 603	59) 1 434 772	4 788	45 039	2 717	59) 414 740	59) 290 194	6 716	8 212	109 618	917 225	787 158	140 792		
1976 Febr.	3 604	20) 1 450 237	4 726	41 710	3 058	20) 425 209	20) 298 272	6 151	8 407	112 379	923 070	793 980	140 705		
1976 März	3 599	47) 1 446 012	4 970	42 556	2 952	47) 413 197	47) 285 927	5 265	8 348	113 657	931 145	801 374	140 322		
1976 April	3 596	1 447 849	4 804	41 270	2 865	409 492	282 886	4 653	8 281	113 672	937 944	807 883	140 859		
1976 Mai p)	3 591	1 458 821	5 145	47 830	3 286	404 582	277 453	5 206	8 336	113 587	945 633	812 276	139 192		
<b>Inlandsaktiva</b>															
1963	.	.	1 651	14 821	1 628	83 596	53 326	3 151	6 808	20 311	241 186	182 531	32 693		
1964	.	.	1 668	15 938	1 547	92 285	57 966	3 799	6 937	23 563	14) 272 290	15) 206 799	14) 36 876		
1965	.	.	1 806	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 262	14) 306 797	19) 234 713	40 571		
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	73 795	4 711	9 375	27 185	18) 366 771	25) 257 799	44 814		
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	143 659	85 105	5 016	9 475	35 025	18) 380 886	29) 279 432	45 337		
1968 11)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 001	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138		
1968 11)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114		
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	178 390	108 903	6 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370		
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	55) 197 365	33) 124 208	9 593	9 435	54 129	512 422	412 600	79 895		
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 006	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895		
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	37) 219 282	30) 142 576	11 102	5 711	59 893	39) 583 198	39) 479 820	27) 97 308		
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	27) 165 677	10 807	5 704	68 298	42) 672 190	34) 568 725	27) 121 528		
1973 13)	.	.	3 463	56 802	3 378	53) 273 452	20) 189 489	7 893	5 521	70 549	45) 740 610	45) 645 913	28) 141 925		
1973 13)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197		
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	57) 317 432	22) 221 072	8 678	5 387	82 295	58) 804 510	49) 696 993	149 159		
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	60) 362 709	60) 243 975	6 189	5 189	107 356	20) 883 599	20) 765 346	140 088		
1975 Jan.	.	.	4 163	47 855	2 232	18) 303 381	18) 205 255	9 075	5 382	83 669	801 102	694 619	144 887		
1975 Febr.	.	.	4 202	43 366	2 587	304 396	205 059	7 787	5 369	86 181	802 186	696 636	145 155		
1975 März	.	.	4 912	44 856	3 011	303 910	204 064	7 088	5 291	87 467	808 163	702 225	147 324		
1975 April	.	.	4 478	47 882	2 399	302 855	201 790	5 797	5 277	89 991	809 503	701 640	141 616		
1975 Mai	.	.	4 444	46 685	2 438	304 063	200 697	5 557	5 282	92 527	816 718	707 617	141 807		
1975 Juni	.	.	4 566	43 284	3 187	309 255	204 463	5 172	5 287	94 333	825 065	715 783	146 176		
1975 Juli	.	.	4 820	43 278	2 387	312 633	205 301	5 666	5 305	96 361	824 258	714 838	138 985		
1975 Aug.	.	.	4 454	36 570	2 696	322 280	212 879	4 865	5 262	99 274	834 846	723 135	138 001		
1975 Sept.	.	.	4 617	41 455	3 617	323 125	212 028	4 897	5 212	100 988	841 902	730 636	139 180		
1975 Okt.	.	.	4 423	40 561	2 600	329 719	216 721	5 035	5 167	102 796	853 774	741 377	138 764		
1975 Nov.	.	.	4 840	42 496	2 866	61) 352 929	61) 237 056	5 366	5 209	105 298	867 768	752 317	139 472		
1975 Dez.	.	.	4 070	49 804	4 140	43) 362 709	43) 243 975	6 189	5 189	107 356	883 599	765 346	140 088		
1976 Jan.	.	.	4 467	45 039	2 717	37) 349 463	37) 228 281	6 387	5 177	109 618	862 999	766 375	137 853		
1976 Febr.	.	.	4 427	41 710	3 058	29) 354 377	29) 230 906	5 866	5 226	112 379	888 203	772 615	137 724		

### III. Kreditinstitute

über 1 Jahr 7)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 8)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 9) 10)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
153 580	21 903	19 269	2 616	9 533	8 142	4 160	340	1 624	7 520	19 998	6 776	29 844	1963
16) 174 709	23 861	17) 23 285	2 508	11 093	8 389	2 052	444	1 833	8 168	21 644	4 560	34 656	1964
19) 198 968	26 637	20) 26 007	3 332	14) 12 104	8 556	678	872	2 038	9 188	22 201	4 010	18) 38 366	1965
25) 216 474	27 592	26) 29 312	3 613	18) 12 420	8 741	707	1 147	2 849	10 080	22 809	4 320	21) 39 605	1966
29) 240 159	29 406	30) 31 309	9 338	18) 15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 11)
266 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	1968 11)
310 359	38 693	34 099	3 377	14) 25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	19) 76 861	1969
349 136	40 028	36 579	3 066	35) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	36) 78 698	1970 12)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 12)
40) 398 542	41 469	14) 39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	18) 6 359	17 592	27 459	6 178	41) 83 744	1971
38) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	19) 91 039	1972
45) 515 317	30 997	42 426	1 727	14) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	25) 94 260	1973 13)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	1973 13)
16) 560 756	38 029	19) 44 585	5 613	19) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	50) 107 482	1974
642 975	40 879	47 039	10 368	20) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	19) 13 474	20) 135 058	1975
562 681	36 781	44 775	19) 5 641	20) 25 191	6 214	2 961	3 700	10 500	30 319	22 727	19) 8 602	20) 108 860	1975 Jan.
564 598	35 440	44 770	5 675	25 576	6 210	6 590	4 059	10 573	30 728	26 571	12 285	111 757	Febr.
568 222	35 547	44 987	5 664	25 779	6 207	3 117	4 649	10 694	30 141	27 154	8 781	113 246	März
573 788	35 786	45 300	5 701	27 718	6 205	3 020	5 005	10 727	29 891	27 982	8 721	117 709	April
579 912	35 564	45 489	6 126	28 560	6 199	2 809	5 060	10 756	30 294	26 784	8 935	121 067	Mai
584 379	35 713	45 564	6 005	28 863	6 060	3 529	4 693	10 762	30 184	26 952	9 534	123 196	Juni
591 490	35 944	45 916	6 779	27 980	5 938	3 530	4 983	10 833	30 526	29 555	10 309	124 341	Juli
601 179	35 109	46 080	9 939	27 679	5 940	3 119	5 067	10 844	31 227	31 064	13 058	126 953	Aug.
608 346	35 576	46 304	9 764	26 865	5 922	3 492	4 958	10 943	31 109	29 544	13 256	127 853	Sept.
619 771	37 212	46 573	10 148	25 639	5 922	3 469	4 716	11 220	30 720	31 960	13 617	128 435	Okt.
630 230	39 151	46 820	10 737	26 028	5 911	2 944	4 164	11 309	31 839	34 108	13 681	131 326	Nov.
642 975	40 879	47 039	10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	13 474	135 058	Dez.
646 366	38 934	47 275	10 174	27 960	5 724	1 550	3 194	11 961	33 558	32 092	11 724	137 578	1976 Jan.
653 275	38 227	47 374	9 767	27 999	5 723	2 528	3 581	11 968	34 387	33 607	12 295	140 378	Febr.
661 052	37 291	47 688	9 653	29 419	5 720	2 426	3 852	12 196	32 718	32 499	12 079	143 076	März
667 024	37 411	48 176	9 475	29 282	5 717	2 372	4 114	12 268	32 720	33 475	11 847	142 954	April
673 084	38 406	48 354	9 326	31 555	5 716	1 871	4 648	12 259	33 567	30 857	11 197	145 142	Mai p)
149 838	21 673	17 960	1 783	9 097	8 142	4 160	340	1 564	7 520	18 542	5 943	29 408	1963
16) 170 411	23 611	17) 21 228	1 656	10 607	8 389	2 052	444	1 752	8 168	19 816	3 708	34 170	1964
19) 194 142	26 203	20) 23 290	2 521	14) 11 514	8 556	678	872	1 951	9 188	20 291	3 199	18) 37 776	1965
25) 212 985	27 168	26) 25 738	3 389	18) 11 873	8 741	707	1 147	2 246	10 080	20 801	4 096	21) 39 058	1966
29) 234 095	28 275	30) 26 842	8 348	18) 15 024	8 850	1 513	941	2 364	11 829	22 972	9 881	50 049	1967
263 110	31 396	27 863	9 139	19 550	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	10 388	64 081	1968 11)
259 764	31 408	27 661	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	10 388	63 138	1968 11)
295 472	37 159	26 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	3 627	19) 72 262	1969
332 705	39 032	33) 29 548	2 627	30) 20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	5 980	50) 74 836	1970 12)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	5 980	74 836	1970 12)
33) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	18) 5 697	17 592	24 254	5 739	56) 80 739	1971
38) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	3 538	19) 89 306	1972
45) 503 988	30 792	33 538	1 546	14) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	4 240	25) 92 748	1973 13)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	4 240	93 278	1973 13)
16) 547 834	37 750	18) 34 759	5 373	18) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	8 581	59) 105 708	1974
625 258	40 249	36 232	19) 10 265	20) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	19) 13 371	20) 133 136	1975
549 732	36 461	34 845	19) 5 505	20) 23 458	6 214	2 961	3 700	8 516	30 319	20 136	19) 8 466	20) 107 127	1975 Jan.
551 481	35 110	34 800	5 541	23 889	6 210	6 590	4 059	8 578	30 728	24 050	12 131	110 070	Febr.
554 901	35 195	34 928	5 547	24 061	6 207	3 117	4 649	8 696	30 141	24 517	8 664	111 528	März
560 024	35 432	35 097	5 568	25 561	6 205	3 020	5 005	8 741	29 891	25 239	8 588	115 552	April
565 810	35 210	35 212	5 966	26 514	6 199	2 809	5 060	8 765	30 294	24 147	8 775	119 041	Mai
569 607	35 383	35 296	5 880	26 663	6 060	3 529	4 693	8 752	30 184	24 332	9 409	120 996	Juni
575 853	35 572	35 419	6 674	25 817	5 938	3 530	4 983	8 812	30 526	26 596	10 204	122 178	Juli
585 134	34 690	35 550	9 835	25 696	5 940	3 119	5 067	8 810	31 227	28 240	12 954	124 970	Aug.
591 456	35 157	35 679	9 658	24 850	5 922	3 492	4 958	8 843	31 109	26 811	13 150	125 838	Sept.
602 613	36 709	35 879	10 052	23 835	5 922	3 469	4 716	9 038	30 720	29 025	13 521	126 631	Okt.
612 845	38 628	38 040	10 631	24 241	5 911	2 944	4 164	9 099	31 839	31 000	13 575	129 539	Nov.
625 258	40 249	36 232	10 265	25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	13 371	133 136	Dez.
628 522	38 332	36 350	10 072	26 146	5 724	1 550	3 194	9 740	33 558	28 599	11 622	135 764	1976 Jan.
634 891	37 609	36 435	9 666	26 155	5 723	2 528	3 581	9 739	34 387	30 192	12 194	138 534	Febr.
641 548	36 661	36 671	9 559	27 504	5 720	2 426	3 852	9 860	32 718	29 223	11 985	141 161	März
646 891	36 737	37 060	9 388	27 176	5 717	2 372	4 114	9 927	32 720	30 094	11 760	140 848	April
652 495	37 678	37 138	9 246	29 200	5 716	1 871	4 648	9 911	33 567	27 391	11 117	142 787	Mai p)

auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. — 11 Vgl. Anm. \* — 12 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a. Tab. III, 9, Anm. 10. — 14 — rd. 100 Mio DM. — 15 — rd. 1,8 Mrd DM. — 16 — rd. 1,7 Mrd DM. — 17 + rd. 1,7 Mrd DM. — 18 — rd. 150 Mio DM. —

19 — rd. 200 Mio DM. — 20 + rd. 200 Mio DM. — 21 — rd. 600 Mio DM. — 22 — rd. 2,0 Mrd DM. — 23 + rd. 1,8 Mrd DM. — 24 — rd. 450 Mio DM. — 25 — rd. 700 Mio DM. — 26 + rd. 850 Mio DM. — 27 + rd. 150 Mio DM. — 28 + rd. 100 Mio DM. — 29 + rd. 250 Mio DM. — 30 — rd. 250 Mio DM. — 31 — rd. 750 Mio DM. — 32 — rd. 900 Mio DM. — 33 + rd. 300 Mio DM. — 34 + rd. 550 Mio DM. — 35 — rd. 350 Mio DM. — 36 — rd. 1,3 Mrd DM. — 37 — rd. 1,0 Mrd DM. — 38 + rd. 400 Mio DM. — 39 + rd. 450 Mio DM. — 40 + rd. 350 Mio DM. — 41 — rd. 850 Mio DM. — 42 — rd. 500 Mio DM. —

43 + rd. 2,9 Mrd DM. — 44 — rd. 300 Mio DM. — 45 + rd. 3,0 Mrd DM. — 46 — rd. 6,0 Mrd DM. — 47 — rd. 4,0 Mrd DM. — 48 — rd. 2,8 Mrd DM. — 49 — rd. 1,6 Mrd DM. — 50 — rd. 1,2 Mrd DM. — 51 + rd. 6,0 Mrd DM. — 52 + rd. 1,0 Mrd DM. — 53 — rd. 400 Mio DM. — 54 + rd. 2,3 Mrd DM. — 55 — rd. 650 Mio DM. — 56 — rd. 800 Mio DM. — 57 — rd. 3,0 Mrd DM. — 58 — rd. 1,9 Mrd DM. — 59 — rd. 1,1 Mrd DM. — 60 + rd. 5,0 Mrd DM. — 61 + rd. 2,0 Mrd DM. — p Vortäufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)						Einlagen und aufgenommene Kredite					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			weitergegebene Wechsel 5)	Sicht-, Termin- und Spargelder						
			zusammen	Sicht-gelder	darunter		zusammen	Sicht-ein-lagen	Termin-				
										Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 6)	durch-laufende Kredite	eigene Akzepte im Umlauf 13)	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 7)
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>													
1963	366 516	72 505	58 737	19 325	5 380	7 884	5 884	722	4 579	212 408	194 211	43 345	4 664
1964	408 038	79 980	64 202	21 700	6 154	8 449	7 329	1 007	5 772	233 499	211 734	46 292	5 291
1965	456 815	91 685	71 600	20 482	7 506	9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	50 174	5 207
1966	498 379	100 245	79 286	22 690	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	285 813	256 669	49 905	4 638
1967	562 846	116 401	96 459	25 907	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	244 669	57 580	7 849
1968 14)	646 681	140 841	119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	361 243	327 993	62 409	9 655
1968 14)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756
1969	733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	10 871	24 193	2 380	21 325	447 058	410 719	66 481	15 335
1970 15)	822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	9 683	27 203	2 911	23 819	405 917	371 151	72 960	29 368
1970 15)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	924 513	224 546	187 151	45 526	29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	504 002	466 114	83 460	37 552
1972	1 060 335	251 121	213 321	54 265	31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	576 196	536 720	95 937	44 148
1973 16)	1 171 590	265 442	237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	640 813	598 781	96 830	67 170
1973 16)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	1 297 414	303 982	272 420	66 445	31 764	8 785	22 774	2 724	19 214	697 748	653 870	109 455	75 258
1975	1 454 257	326 237	303 076	71 287	34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	789 478	743 350	129 978	61 468
1975 Jan.	261) 278 338	53) 285 866	53) 251 130	18) 51 024	26 723	8 751	25 985	2 769	22 233	689 514	645 369	97 286	73 535
1975 Febr.	181) 285 909	22) 282 471	22) 255 140	53 811	23 371	8 452	18 879	2 141	15 562	694 735	650 203	96 981	70 185
1975 März	41) 291 411	29) 280 398	29) 254 102	55 251	20 384	8 644	17 652	2 066	14 380	698 319	653 828	100 609	60 737
1975 April	34) 298 465	276 661	252 546	55 866	19 490	8 749	15 366	1 601	12 359	705 159	660 426	102 808	57 070
1975 Mai	17) 305 230	273 629	248 721	54 233	18 911	8 500	16 058	1 558	13 194	710 830	665 991	106 140	55 714
1975 Juni	1 320 196	280 024	255 621	61 183	18 550	8 861	15 522	1 418	12 906	712 633	667 754	110 391	51 076
1975 Juli	63) 326 382	45) 277 834	45) 255 437	51 484	20 749	8 861	13 536	1 303	11 061	715 214	689 928	109 290	53 067
1975 Aug.	1 343 809	284 765	265 591	53 932	22 011	8 893	10 281	1 167	7 393	723 478	678 087	110 031	55 206
1975 Sept.	33) 358 741	289 036	267 669	59 687	18 571	8 884	12 483	1 383	9 698	726 051	680 472	113 572	49 211
1975 Okt.	50) 375 995	26) 293 046	26) 271 954	55 048	24 242	8 997	12 095	1 655	9 041	736 998	691 292	112 260	52 433
1975 Nov.	64) 423 273	41) 312 509	41) 290 986	65 242	31 509	9 073	12 450	1 868	8 959	755 074	709 138	126 043	52 476
1975 Dez.	46) 454 257	326 237	303 076	71 287	34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	789 478	743 350	129 978	61 468
1976 Jan.	56) 434 772	306 540	281 803	55 748	26 031	9 049	15 688	2 130	12 089	777 123	730 685	116 234	59 628
1976 Febr.	41) 450 237	309 101	287 417	62 038	22 979	9 014	12 670	1 899	8 850	785 196	738 429	118 114	56 257
1976 März	70) 446 012	304 919	284 201	59 755	22 438	9 066	11 652	1 596	8 724	780 963	733 993	115 384	49 185
1976 April	1 447 849	297 224	278 139	55 403	21 419	9 341	9 744	1 155	6 879	785 647	738 531	116 333	50 487
1976 Mai p)	1 458 821	301 427	278 130	57 031	21 008	9 352	13 945	1 190	11 364	793 699	746 361	122 656	49 290
<b>Inlandspassiva</b>													
1963	68 743	55 069	16 378	5 304	7 850	5 824	722	4 519	209 417	191 286	41 981	4 571	
1964	86 864	60 350	18 587	6 124	8 403	7 261	1 007	5 704	230 443	208 748	44 896	5 228	
1965	95 451	66 979	17 153	7 457	9 245	10 640	1 446	8 691	254 742	230 943	48 592	5 155	
1966	110 937	74 718	19 425	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	282 285	253 308	48 439	4 576	
1967	131 098	91 151	21 888	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	284 937	56 064	7 800	
1968 14)	131 893	111 257	21 546	11 547	9 871	10 881	1 055	9 174	358 516	323 520	60 595	9 491	
1968 14)	152 811	118 989	29 335	12 306	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 15)	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971	194 504	157 492	37 008	24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	497 254	459 612	83 723	37 337	
1972	219 289	181 743	44 670	28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	569 057	529 801	93 020	43 915	
1973 16)	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	632 721	591 138	93 981	66 740	
1973 16)	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974	267 203	236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 400	689 574	646 010	106 396	74 302	
1975	283 513	260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	774 543	728 791	126 278	58 597	
1975 Jan.	251 156	216 985	42 713	20 557	8 359	25 812	2 769	22 060	681 705	637 883	94 424	72 853	
1975 Febr.	246 568	219 763	44 967	18 255	8 087	18 718	2 141	15 401	686 899	642 682	94 186	69 365	
1975 März	242 984	217 173	45 597	15 528	8 299	17 512	2 066	14 240	690 298	646 128	97 812	59 807	
1975 April	239 796	216 149	47 295	14 004	8 396	15 251	1 601	12 244	696 955	652 550	99 849	56 162	
1975 Mai	238 470	214 026	45 743	13 882	8 497	15 947	1 558	13 083	702 801	658 285	103 281	54 802	
1975 Juni	243 291	219 351	51 934	13 256	8 523	15 417	1 418	12 801	704 591	660 034	107 314	50 370	
1975 Juli	240 145	218 209	42 389	15 310	8 495	13 441	1 303	10 966	706 914	661 975	106 119	52 199	
1975 Aug.	245 755	227 059	45 146	15 952	8 501	10 195	1 167	7 307	715 169	670 138	106 870	54 394	
1975 Sept.	250 073	229 202	50 562	13 821	8 470	12 401	1 383	9 616	717 262	672 058	110 428	48 196	
1975 Okt.	252 677	232 050	44 470	19 607	8 596	12 031	1 655	8 977	726 515	681 175	109 221	51 213	
1975 Nov.	272 647	251 567	56 227	25 249	8 685	13 395	1 868	8 904	742 734	697 172	122 866	50 685	
1975 Dez.	283 513	260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	774 543	728 791	126 278	58 597	
1976 Jan.	265 731	241 415	46 503	21 291	8 665	15 651	2 130	12 052	763 139	717 128	112 540	57 459	
1976 Febr.	266 419	245 150	51 999	18 142	8 631	12 638	1 899	8 818	770 530	724 154	114 752	53 405	
1976 März	259 053	238 737	49 232	15 732	8 685	11 631	1 595	8 703	766 901	719 676	111 983	46 767	
1976 April	251 786	233 092	44 748	15 542	8 974	9 720	1 155	6 855	771 769	724 997	112 912	48 232	
1976 Mai p)	256 480	233 581	47 266	15 243	8 976	13 923	1 190	11 342	760 181	733 210	119 005	47 557	

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969 „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 17 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -); in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhabersparschulverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offen-

marktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 5 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 6 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur Einlagen. — 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 8 Bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — 9 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen“. — 10 Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschulverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

von Nichtbanken 3)										Nachrichtlich:				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 11)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 13)	Sonstige Passiva 12) 13)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und darüber 9)	Sparbriefe 10)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite										

22 694				81 521	21)	18 197	50 504	3 173	4 601	15 619	7 706	361 354	13 412		1963
22 926	20)	43 013		94 212		21 765	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	401 716	14 637		1964
23 557		44 601		110 677		23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796	447 561	16 574	4 280	1965
29 395		45 619		127 112	28)	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	488 496	17 936	4 552	1966
32 155	24)	46 096	249	144 672	23)	31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	3 831	1967
43 250	22)	45 429	1 818	165 432		33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 14)
39 644		52 512	1 808	166 110		33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 14)
43 060		56 493	3 765	186 017		34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	18)	17 826	26 769	2 337	1969
38 372	26)	59 345	5 234	205 440	24)	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	37)	19 477	34 506	2 691	1970 15)
40 242		64 980	7 402	205 440		36 339	118 748	5 182	2 525	29 473		19 257	34 506	2 691	1970 15)
49 642		72 156	10 884	232 478	42)	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	43)	21 001	41 182	3 991	1971
57 033	48)	83 078	16 416	263 953	45)	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	18)	25 231	45 814	2 982	1972
57 333		83 115	16 416	278 254	49)	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	50)	29 652	58 043	3 649	1973 16)
47 862	37)	87 225	21 246	282 651		42 032	183 917	7 561	3 891	40 627		29 783	58 127	3 649	1973 16)
46 491	60)	97 049	30 182	312 824	22)	43 564	205 041	9 178	4 194	44 219	56)	33 052	70 589	4 157	1974
				378 182	41)	46 128	240 808	10 878	3 880	48 731	61)	34 245	82 425	5 973	1975
48 886		87 678	23 125	314 859		44 145	209 208	9 772	3 997	44 526		35 455	70 586	4 134	1975 Jan.
51 599		88 394	24 470	318 574		44 532	213 539	10 489	3 857	44 932		35 886	70 709	4 543	Febr.
52 162	60)	91 491	25 366	323 463		44 491	215 901	10 869	4 057	45 573	62)	36 294	72 745	4 569	März
49 847		92 269	26 427	332 005		44 733	219 673	11 034	4 001	46 026		35 911	73 532	4 649	April
46 567		92 889	27 024	337 657		44 839	223 066	11 270	3 964	46 963		35 508	74 018	4 883	Mai
44 972		92 946	27 635	340 734		44 879	224 777	10 958	3 942	47 250		40 612	74 873	4 644	Juni
42 258		93 436	28 360	343 587		45 286	227 460	10 894	3 924	47 375	41)	43 681	76 521	4 708	Juli
42 016		93 987	28 752	348 095		45 391	230 995	10 874	3 911	47 489		42 297	77 801	5 062	Aug.
42 871		94 446	29 097	351 275		45 579	234 005	10 656	3 909	47 672	33)	47 412	79 330	5 813	Sept.
46 453		95 168	29 426	355 552		45 706	236 735	10 504	3 887	47 905		46 920	79 422	5 554	Okt.
46 247		95 919	29 734	358 719		45 936	239 952	10 427	3 878	48 318		53 115	81 434	6 962	Nov.
46 491		97 049	30 182	378 182		46 128	240 808	10 878	3 880	48 731		34 245	82 425	5 973	Dez.
44 219		97 682	31 453	381 469		46 438	247 260	11 634	4 357	49 328		38 530	83 824	5 380	1976 Jan.
48 339		98 611	32 258	384 850		46 767	252 242	12 480	4 391	49 565		37 262	84 861	6 425	Febr.
51 395		99 477	33 491	385 061		46 970	255 820	13 065	4 449	50 999		35 797	86 529	6 728	März
51 518		100 133	34 142	385 918		47 116	257 548	13 010	4 441	51 615		38 364	88 265	6 548	April
51 200		100 849	34 461	387 905		47 338	259 458	12 936	4 444	52 272		34 585	89 828	6 960	Mai p)

22 177		41 587		80 970		18 131	50 504	3 173	4 601	15 619	7 706				1963
22 548	20)	42 576		93 500	21)	21 695	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122				1964
23 241		44 197		109 758		23 799	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796			3 512	1965
29 194		45 070		126 029	28)	28 977	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438			3 325	1966
31 853	24)	45 543	249	143 428	23)	31 058	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800			3 335	1967
42 781	22)	44 953	1 818	163 882		32 996	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016			3 025	1968 14)
39 277		51 942	1 798	164 560		32 981	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166			2 159	1968 14)
42 624		55 930	3 739	184 209		34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	18)	17 826		1 694	1969
36 737	26)	58 631	5 196	203 491	24)	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	37)	19 477		1 580	1970 15)
36 737		58 631	5 196	203 491		36 073	118 748	5 182	2 525	29 473		19 257		1 580	1970 15)
39 736		64 201	7 331	230 284	42)	37 642	134 137	5 887	2 876	32 064	43)	21 001		2 992	1971
49 117		71 270	10 806	261 673	45)	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	18)	25 231		2 653	1972
55 618	48)	82 365	16 343	276 991	49)	41 583	183 917	7 550	3 858	40 358	50)	29 652		3 628	1973 16)
55 918		82 402	16 343	280 486		41 583	183 917	7 561	3 891	40 627		29 783		3 628	1973 16)
46 869	37)	86 537	21 173	310 733	22)	43 564	205 041	9 178	4 194	44 219	56)	33 052		4 124	1974
42 323	60)	95 860	30 096	375 637	41)	45 752	240 808	10 878	3 880	48 731	61)	34 245		5 120	1975
47 793		86 984	23 059	312 770		43 822	209 208	9 772	3 997	44 526		35 455		4 088	1975 Jan.
50 496		87 761	24 401	316 473		44 217	213 539	10 489	3 857	44 932		35 886		4 483	Febr.
51 005	60)	90 864	25 296	321 344		44 170	215 901	10 869	4 057	45 573	62)	36 294		4 514	März
48 669		91 642	26 356	329 872		44 405	219 673	11 034	4 001	46 026		35 911		4 613	April
45 465		92 262	26 950	335 525		44 516	223 066	11 270	3 964	46 963		35 508		4 852	Mai
43 879		92 322	27 559	338 590		44 557	224 777	10 958	3 942	47 250		40 612		4 618	Juni
41 135		92 813	28 285	341 424		44 939	227 460	10 894	3 924	47 375	41)	43 681		4 662	Juli
40 891		93 401	28 674	345 908		45 031	230 995	10 874	3 911	47 489		42 297		5 015	Aug.
41 555		93 854	29 017	349 008		45 204	234 005	10 656	3 909	47 672		47 412		5 332	Sept.
43 876		94 291	29 345	353 229		45 340	236 735	10 504	3 887	47 905		46 920		5 492	Okt.
42 608		95 027	29 651	356 335		45 562	239 952	10 427	3 878	48 318		53 115		5 519	Nov.
42 323		95 860	30 096	375 637		45 752	240 808	10 878	3 880	48 731		34 245		5 120	Dez.
40 401		96 488	31 365	378 875		46 011	247 260	11 634	4 357	49 328		38 530		5 264	1976 Jan.
44 212		97 423	32 167	382 195		46 376	252 242	12 480	4 391	49 565		37 262		6 425	Febr.
47 004		98 272	33 397	382 353		46 625	255 820	13 065	4 449	50 999		35 797		6 556	März
47 741		98 917	34 043	383 152		46 772	257 548	13 010	4 441	51 615		38 364		6 335	April
47 649		99 562	34 358	385 079		46 971	259 458	12 936	4 444	52 272		34 585		6 771	Mai p)

schuldverschreibungen; ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 12 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). - 13 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. - 14 Vgl. Anm. \* - 15 S. Tab. III, 2, Anm. 12. - 16 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 17 - rd. 100 Mio DM. - 18 - rd. 200 Mio DM. - 19 - rd. 1,8 Mrd DM. - 20 - rd. 1,7 Mrd DM. - 21 + rd. 1,6 Mrd DM. - 22 - rd. 150 Mio DM. - 23 - rd. 250 Mio DM. - 24 + rd. 250 Mio DM. - 25 - rd. 600 Mio DM. - 26 - rd. 300 Mio DM. - 27 + rd. 2,8 Mrd DM. - 28 + rd. 2,7 Mrd DM. - 29 + rd. 150 Mio DM. - 30 - rd. 2,6 Mrd DM. - 31 - rd. 650 Mio DM. - 32 - rd. 750 Mio DM. - 33 + rd. 350 Mio DM. - 34 + rd. 100 Mio DM. - 35 + rd. 300 Mio DM. - 36 + rd. 550 Mio DM. - 37 - rd. 1,6 Mrd DM. - 38 - rd. 450 Mio DM. - 39 + rd. 900 Mio DM. - 40 + rd. 800 Mio DM. - 41 + rd. 200 Mio DM. - 42 + rd. 450 Mio DM. - 43 - rd. 1,0 Mrd DM. - 44 + rd. 850 Mio DM. - 45 + rd. 600 Mio DM. - 46 + rd. 2,9 Mrd DM. - 47 + rd. 4,0 Mrd DM. - 48 + rd. 3,0 Mrd DM. - 49 + rd. 400 Mio DM. - 50 - rd. 400 Mio DM. - 51 - rd. 6,0 Mrd DM. - 52 - rd. 3,0 Mrd DM. - 53 - rd. 350 Mio DM. - 54 - rd. 1,5 Mrd DM. - 55 - rd. 1,4 Mrd DM. - 56 - rd. 1,1 Mrd DM. - 57 + rd. 6,0 Mrd DM. - 58 + rd. 7,0 Mrd DM. - 59 + rd. 1,5 Mrd DM. - 60 + rd. 2,1 Mrd DM. - 61 - rd. 2,2 Mrd DM. - 62 - rd. 2,4 Mrd DM. - 63 + rd. 1,0 Mrd DM. - 64 + rd. 2,3 Mrd DM. - 65 + rd. 2,0 Mrd DM. - 66 + rd. 1,4 Mrd DM. - 67 - rd. 1,9 Mrd DM. - 68 + 500 Mio DM. - 69 - rd. 2,0 Mrd DM. - 70 - rd. 4,0 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen						Mittel- und langfristig					
		Kurzfristig		Buchkredite und Darlehen		Wechseldiskontkredite 1)		Schatzwechselkredite		Mittel- und langfristig		mittelfristig	
		insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne
<b>Nichtbanken, gesamt</b>													
1963	248 142	227 851	57 618	55 002	33 099	21 903	2 616	190 524	172 849			21 920	21 151
1964	5) 280 701	5) 258 711	5) 63 245	5) 60 737	5) 36 876	23 861	2 508	217 456	197 974			6) 24 713	6) 23 635
1965	12) 316 728	12) 292 736	12) 71 093	12) 67 761	12) 41 124	26 637	3 332	245 635	224 975			28 819	27 882
1966	345 438	15) 320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786			34 383	33 311
1967	19) 380 886	19) 346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	296 126	271 468			38 342	34 911
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572			41 137	36 748
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910			41 115	36 763
1969	12) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	383 044	349 116			48 301	43 400
1970 3)	7) 543 075	22) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 068	423 470	390 993			58 163	54 014
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 068	424 128	391 651			58 494	54 345
1971	28) 612 841	29) 578 574	30) 138 040	30) 135 127	99 084	36 043	2 913	474 801	443 447			69 901	66 405
1972	34) 698 933	35) 666 762	15) 161 474	15) 159 159	123 335	35 824	2 315	537 459	507 603			80 742	77 645
1973 4)	37) 764 357	38) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	594 021	563 688			85 773	82 829
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725			86 307	83 362
1974	43) 831 912	44) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	642 954	611 545			93 429	90 079
1975	51) 918 020	51) 874 223	189 065	14) 178 697	14) 143 330	35 367	52) 10 368	728 955	695 526			53) 106 935	100 926
1975 Jan.	828 598	791 552	19) 183 570	177 929	147 315	30 614	54) 5 641	8) 645 028	613 623			52) 91 628	88 649
Febr.	829 851	792 390	182 499	176 824	147 582	29 242	5 675	647 352	615 566			89 742	86 461
März	836 217	798 567	184 992	179 328	149 811	29 517	5 664	651 225	619 239			89 287	86 100
April	838 640	799 016	179 714	174 013	144 142	29 871	5 701	658 926	625 003			89 914	85 718
Mai	846 154	805 269	180 151	174 025	144 304	29 721	6 126	666 003	631 244			89 847	85 374
Juni	855 652	814 724	185 044	179 039	149 068	29 971	6 005	670 608	635 685			89 765	85 299
Juli	15) 855 688	15) 814 991	7) 178 634	7) 171 855	7) 141 641	30 214	6 779	677 054	643 136			90 282	85 933
Aug.	866 538	822 960	180 014	170 075	140 612	29 463	9 939	686 524	652 905			94 130	89 413
Sept.	874 676	832 125	181 790	172 026	141 899	30 127	9 764	692 886	660 099			95 182	90 618
Okt.	886 909	845 200	183 466	173 318	141 644	31 674	10 148	703 443	671 882			100 189	95 274
Nov.	901 435	858 759	186 942	176 205	142 558	33 647	10 737	714 493	682 554			102 760	97 582
Dez.	918 020	874 223	189 065	178 697	143 330	35 367	10 368	728 955	695 526			106 935	100 926
1976 Jan.	917 225	873 367	68) 184 585	174 411	140 792	33 619	10 174	69) 732 640	698 956			69) 105 097	99 258
Febr.	923 070	879 581	183 376	173 609	140 705	32 904	9 767	739 694	705 972			104 770	99 220
März	931 145	886 353	182 069	172 416	140 322	32 094	9 653	749 076	713 937			105 371	100 175
April	937 944	893 470	182 538	173 063	140 859	32 204	9 475	755 406	720 407			106 675	101 111
Mai p)	945 633	899 036	181 719	172 393	139 192	33 201	9 326	763 914	726 643			109 714	102 274
<b>Inländische Nichtbanken</b>													
1963	241 186	222 164	56 149	54 366	32 693	21 673	1 783	185 037	167 798			21 010	20 243
1964	5) 272 290	5) 251 638	5) 61 655	5) 59 999	5) 36 388	23 611	1 656	210 635	191 639			6) 23 853	6) 22 793
1965	12) 306 797	12) 284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	237 502	220 437			28 014	27 091
1966	334 708	15) 310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723			33 558	32 512
1967	19) 366 771	19) 334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	284 811	260 937			37 364	33 958
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973			39 321	35 099
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328			39 518	35 334
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 566	328 127			44 534	39 929
1970 3)	512 422	55) 481 180	116 293	113 665	79 895	37 875	2 627	396 129	31) 367 514			54 525	50 295
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 665	79 895	37 875	2 627	396 787	368 172			54 583	50 626
1971	57) 583 198	58) 552 375	30) 135 223	30) 132 749	97 308	35 441	2 474	51) 447 975	36) 419 626			67 079	63 597
1972	34) 672 190	35) 641 984	15) 159 128	15) 157 045	121 528	35 517	2 083	513 062	28) 484 939			78 224	75 727
1973 4)	59) 740 610	60) 710 243	61) 168 356	61) 166 810	61) 141 925	24 885	1 546	39) 572 254	40) 543 433			85 143	82 199
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469			85 677	82 732
1974	62) 804 510	63) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	64) 618 378	65) 588 743			92 488	89 149
1975	14) 883 599	14) 841 827	185 161	61) 184 896	61) 140 088	34 808	54) 10 265	31) 698 438	666 931			53) 105 071	99 073
1975 Jan.	801 102	765 925	19) 180 739	175 234	144 887	30 347	54) 5 505	8) 620 363	590 691			52) 90 699	87 726
Febr.	802 186	766 546	179 661	174 120	145 155	28 965	5 541	622 525	592 426			88 721	85 458
März	808 163	772 348	182 092	176 545	147 324	29 221	5 547	626 071	595 803			88 306	85 137
April	809 503	772 169	176 759	171 191	141 616	29 575	5 568	632 744	600 978			88 336	84 663
Mai	816 718	778 039	177 202	171 236	141 807	29 429	5 966	639 516	606 803			88 773	84 323
Juni	825 065	786 462	181 753	175 873	146 176	29 697	5 880	643 312	610 589			88 594	84 142
Juli	824 258	785 829	175 568	168 894	138 985	29 909	6 674	648 690	616 935			88 978	84 645
Aug.	834 846	793 375	176 945	167 110	138 001	29 109	9 835	657 901	626 265			92 769	88 063
Sept.	841 902	801 472	178 616	168 958	139 180	29 778	9 658	663 286	632 514			93 681	89 128
Okt.	853 774	813 965	180 071	170 019	138 764	31 255	10 052	673 703	643 946			98 519	93 614
Nov.	867 768	826 985	183 296	172 665	139 472	33 193	10 631	684 472	654 320			101 091	95 323
Dez.	883 599	841 827	185 161	174 896	140 088	34 808	10 265	698 438	666 931			105 071	99 073
1976 Jan.	882 999	841 057	68) 181 019	170 947	137 853	33 094	10 072	69) 701 980	670 110			69) 103 140	97 312
Febr.	888 203	846 659	179 765	170 099	137 724	32 375	9 866	708 438	676 560			102 805	97 262
März	894 881	852 096	178 331	168 772	137 218	31 554	9 559	716 590	683 326			103 610	98 067
April	900 673	858 392	178 713	169 325	137 704	31 621	9 388	721 960	689 067			104 461	98 919
Mai p)	907 488	863 326	177 829	166 583	136 015	32 568	9 246	729 659	694 743			107 302	99 880

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Konti-

nitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Auf-

gliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — 2 Vgl. Anm. \*. — 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitungsgeldern bedingt. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 5 — 120 Mio DM. — 6 + 320 Mio DM. — 7 + 130 Mio DM. — 8 + 190 Mio DM. — 9 — 320 Mio DM. — 10 — 1 830 Mio DM. — 11 + 1 510 Mio DM. — 12 — 100 Mio DM. — 13 — 200 Mio DM. — 14 + 200 Mio DM. — 15 + 160 Mio DM. — 16 — 130



Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	langfristig		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen					
20 359	.	792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963
7) 22 840	.	8) 795	1 078	9) 192 743	9) 174 339	10) 151 869	11) 22 470	10 015	8 389	1964
27 277	.	605	937	12) 216 816	9) 197 093	13) 171 691	14) 25 402	11 167	8 556	1965
16) 32 465	.	7) 846	1 072	12) 234 584	15) 214 475	17) 186 009	18) 28 466	11 348	8 741	1966
34 107	.	804	3 431	16) 257 784	236 557	20) 206 052	21) 30 505	12 377	8 850	1967
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)
37 709	4 658	1 033	4 901	12) 334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	25) 365 307	337 306	301 595	24) 35 384	20 420	7 908	1970 3)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)
59 309	5 426	1 670	3 496	31) 404 900	32) 377 042	33) 339 233	37 809	20 355	7 503	1971
70 649	5 765	1 231	3 097	36) 456 717	28) 429 958	28) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	41) 508 248	42) 480 859	42) 439 863	40 996	20 767	6 622	1973 4)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)
82 757	6 204	1 118	3 350	47) 549 525	10) 521 466	48) 477 999	49) 43 467	21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975
81 397	6 167	1 085	52) 2 979	553 400	524 974	481 284	43 690	22 212	6 214	1975 Jan.
79 166	6 198	1 097	3 281	557 610	529 105	485 432	43 673	22 295	6 210	Febr.
79 019	6 030	1 051	3 187	561 938	533 139	489 203	43 936	22 592	6 207	März
78 753	5 915	1 050	4 196	569 012	539 285	495 035	44 250	23 522	6 205	April
78 490	5 843	1 041	4 473	576 156	545 870	501 422	44 448	24 067	6 199	Mai
78 532	5 742	1 025	4 466	580 843	550 386	505 847	44 539	24 397	6 060	Juni
79 213	5 730	990	4 349	586 772	557 203	512 277	44 926	23 631	5 938	Juli
82 762	5 646	1 005	4 717	592 394	563 492	518 417	45 075	22 962	5 940	Aug.
84 178	5 449	991	4 564	597 704	569 481	524 168	45 313	22 301	5 922	Sept.
86 746	5 538	990	4 915	603 254	576 608	531 025	45 583	20 724	5 922	Okt.
91 102	5 504	976	5 178	611 733	584 972	539 128	45 844	20 850	5 911	Nov.
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	Dez.
92 995	5 315	948	5 839	627 543	599 698	553 371	46 327	22 121	5 724	1976 Jan.
92 972	5 323	925	5 550	634 924	606 752	560 303	46 449	22 449	5 723	Febr.
94 060	5 197	918	5 556	643 345	613 762	566 992	46 770	23 863	5 720	März
95 036	5 207	868	5 564	648 731	619 296	571 988	47 308	23 718	5 717	April
96 200	5 205	869	7 440	654 200	624 369	576 884	47 485	24 115	5 716	Mai p)

7) 19 596	.	647	767	164 027	147 555	130 242	17 313	8 330	8 142	1963
22 090	.	8) 703	1 060	9) 186 782	9) 168 846	10) 148 321	11) 20 525	9 547	8 389	1964
26 586	.	505	923	12) 209 488	190 341	13) 167 556	14) 22 785	10 591	8 556	1965
16) 31 798	.	7) 714	1 046	12) 225 779	206 211	17) 181 187	18) 25 024	10 827	8 741	1966
33 315	.	643	3 406	16) 247 447	226 979	20) 200 780	21) 26 199	11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 188	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	14) 317 219	288 621	31) 28 598	16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	51) 380 896	36) 356 029	51) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 958	5 726	1 042	3 097	36) 434 238	28) 409 212	28) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	41) 487 111	42) 461 234	42) 428 959	32 275	19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	66) 525 890	67) 499 594	49) 465 762	33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
80 703	6 114	909	52) 2 973	529 664	502 965	469 029	33 936	20 485	6 214	1975 Jan.
78 396	6 145	927	3 263	533 804	506 968	473 095	33 873	20 626	6 210	Febr.
78 284	5 974	879	3 169	537 785	510 666	476 617	34 049	20 892	6 207	März
77 938	5 857	868	4 173	543 908	516 315	482 086	34 229	21 386	6 205	April
77 687	5 781	855	4 450	550 743	522 480	488 123	34,357	22 064	6 199	Mai
77 619	5 686	837	4 452	554 718	526 447	491 988	34 459	22 211	6 060	Juni
78 204	5 663	778	4 333	559 712	532 290	497 649	34 641	21 484	5 938	Juli
81 694	5 581	788	4 706	565 132	538 202	503 440	34 762	20 990	5 940	Aug.
82 989	5 379	760	4 553	569 605	543 386	508 467	34 919	20 297	5 922	Sept.
87 405	5 454	755	4 905	575 184	550 332	515 208	35 124	18 930	5 922	Okt.
89 739	5 435	749	5 168	583 381	558 397	523 106	35 291	19 073	5 911	Nov.
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	Dez.
91 376	5 238	698	5 828	598 840	572 798	537 146	36 652	20 318	5 724	1976 Jan.
91 350	5 234	678	5 543	605 633	579 298	543 541	35 757	20 612	5 723	Febr.
92 291	5 107	669	5 543	612 940	585 259	549 257	36 002	21 961	5 720	März
93 177	5 116	626	5 542	617 499	590 148	553 714	36 434	21 634	5 717	April
94 151	5 110	619	7 422	622 357	594 863	558 344	36 519	21 778	5 716	Mai p)

Mio DM. - 17 - 570 Mio DM. - 18 + 730 Mio DM. - 19 - 160 Mio DM. - 20 + 260 Mio DM. - 21 - 260 Mio DM. - 22 + 500 Mio DM. - 23 + 170 Mio DM. - 24 + 540 Mio DM. - 25 + 100 Mio DM. - 26 + 470 Mio DM. - 27 - 370 Mio DM. - 28 + 410 Mio DM. - 29 + 530 Mio DM. - 30 + 140 Mio DM. - 31 + 270 Mio DM. - 32 + 390 Mio DM. - 33 + 330 Mio DM. - 34 + 510 Mio DM. - 35 + 570 Mio DM. - 36 + 350 Mio DM. - 37 + 3 220 Mio DM. - 38 + 3 320 Mio DM. - 39 + 3 130 Mio DM. - 40 + 3 230 Mio DM. - 41 + 3 080 Mio DM. - 42 + 3 180 Mio DM. - 43 - 1 960 Mio DM. - 44 - 1 780 Mio DM. - 45 - 2 040 Mio DM. - 46 - 1 840 Mio DM. - 47 - 1 980 Mio DM. - 48 - 1 640 Mio DM. - 49 - 190 Mio DM. - 50 - 150 Mio DM. - 51 + 290 Mio DM. - 52 + 180 Mio DM. - 53 + 210 Mio DM. - 54 - 180 Mio DM. - 55 + 230 Mio DM. - 56 - 240 Mio DM. - 57 + 430 Mio DM. - 58 + 490 Mio DM. - 59 + 3 240 Mio DM. - 60 + 3 340 Mio DM. - 61 + 110 Mio DM. - 62 - 1 860 Mio DM. - 63 - 1 740 Mio DM. - 64 - 1 940 Mio DM. - 65 - 1 800 Mio DM. - 66 - 1 880 Mio DM. - 67 - 1 790 Mio DM. - 68 - 110 Mio DM. - 69 + 130 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kurzfristig					Mittel- und langfristig					
		Kredite insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)		Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	Schatz-wechsel-kredite 2)	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig	
		insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne		
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>												
1963		206 657	198 570	55 359	53 911	32 276	21 635	1 448	151 298	144 659	20 145	19 536
1964		231 794	223 065	60 652	59 324	35 748	23 576	1 328	171 142	163 741	6) 22 445	6) 21 780
1965		259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	191 961	183 910	25 973	25 315
1966		280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291
1967		12) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	17) 224 593	216 178	31 458	30 296
1968 3)		329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543
1968 3)		334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969		8) 385 948	372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	8) 284 386	20) 272 352	38 633	36 941
1970 4)		7) 429 884	416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	22) 316 267	23) 303 437	47 918	46 185
1970 4)		430 542	416 658	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 518
1971		26) 490 567	476 290	28) 131 734	28) 130 862	95 450	35 412	872	29) 358 833	30) 345 428	60 621	58 671
1972		31) 569 329	554 920	33) 155 941	33) 155 260	119 771	35 489	681	30) 413 388	34) 399 660	71 888	69 965
1973 5)		35) 627 220	612 112	37) 165 642	37) 165 117	140 261	24 856	525	38) 461 578	39) 446 995	78 515	76 499
1973 5)		631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974		42) 672 122	656 454	37) 179 667	37) 178 638	147 067	31 571	1 029	44) 492 455	45) 477 816	81 715	79 465
1975		13) 703 190	689 173	37) 171 204	37) 170 191	135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1975 Jan.		666 453	650 980	174 036	172 918	142 598	30 320	1 118	492 417	478 062	80 079	78 220
1975 Febr.		665 589	650 073	172 737	171 619	142 680	28 939	1 118	492 852	478 454	78 031	76 229
1975 März		670 466	655 052	174 971	173 870	144 675	29 195	1 101	495 495	481 182	77 683	75 931
1975 April		667 739	651 875	169 076	167 984	138 434	29 550	1 092	498 663	483 891	77 193	75 440
1975 Mai		671 396	655 207	169 466	168 375	138 971	29 404	1 091	501 930	486 832	76 915	74 972
1975 Juni		677 118	661 208	173 415	172 329	142 654	29 675	1 086	503 703	488 879	76 865	74 922
1975 Juli		674 240	658 933	166 630	165 554	135 669	29 885	1 076	507 610	493 379	77 093	75 185
1975 Aug.		675 377	660 128	164 883	163 727	134 640	29 087	1 156	510 494	496 401	76 577	74 681
1975 Sept.		681 142	666 402	166 601	165 697	135 939	29 758	904	514 541	500 705	76 869	75 030
1975 Okt.		685 563	671 533	166 377	165 413	134 178	31 235	964	519 186	506 120	77 866	76 060
1975 Nov.		693 788	679 489	169 391	168 379	135 210	33 169	1 012	524 397	511 110	77 906	76 025
1975 Dez.		703 190	689 173	171 204	170 191	135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1976 Jan.		700 799	686 183	167 229	166 414	133 350	33 064	815	533 570	519 769	77 945	76 319
1976 Febr.		703 656	689 028	166 649	165 834	133 488	32 346	815	537 007	523 194	78 153	76 468
1976 März		706 914	691 422	165 640	164 835	133 306	31 529	805	541 274	526 587	77 771	77 123
1976 April		711 853	696 670	166 356	165 602	134 005	31 597	754	546 497	531 068	79 623	77 961
1976 Mai p)		715 876	700 359	165 626	164 872	132 331	32 541	754	550 250	535 487	80 444	78 782
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>												
1963		34 529	23 594	790	455	417	38	335	33 739	23 139	865	707
1964		50) 40 496	50) 28 573	50) 1 003	50) 675	640	35	328	39 493	27 898	1 408	1 013
1965		47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 776
1966		53 964	33) 39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	33) 38 378	3 671	3 221
1967		67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662
1968 3)		79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556
1968 3)		74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954
1969		52) 75 714	53) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	52) 63 070	53) 55 775	5 901	2 988
1970		54) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	54) 79 862	64 077	6 334	4 110
1971		92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926
1972		102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 5)		113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
1973 5)		113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974		55) 132 388	56) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	57) 125 923	58) 110 927	10 773	9 684
1975		180 409	152 654	61) 13 957	4 705	4 676	29	61) 9 252	62) 166 452	147 949	62) 25 827	21 481
1975 Jan.		134 649	114 945	61) 6 703	2 316	2 289	27	61) 4 387	62) 127 946	112 629	62) 10 620	9 506
1975 Febr.		136 597	116 473	6 924	2 501	2 475	26	4 423	129 673	113 972	10 690	9 229
1975 März		137 697	117 296	7 121	2 675	2 649	26	4 446	130 576	114 621	10 623	9 206
1975 April		141 764	120 294	7 683	3 207	3 182	25	4 476	134 081	117 087	11 643	9 223
1975 Mai		145 322	122 832	7 736	2 861	2 836	25	4 875	137 586	119 971	11 858	9 351
1975 Juni		147 947	125 254	8 338	3 544	3 522	22	4 794	139 609	121 710	11 729	9 220
1975 Juli		150 018	126 896	8 938	3 340	3 316	24	5 598	141 080	123 556	11 885	9 460
1975 Aug.		159 469	133 247	12 062	3 383	3 361	22	8 679	147 407	129 864	16 192	13 382
1975 Sept.		160 760	135 070	12 015	3 261	3 241	20	8 754	148 745	131 809	16 812	14 098
1975 Okt.		168 211	142 432	13 694	4 606	4 586	20	9 088	154 517	137 826	20 653	17 554
1975 Nov.		173 980	147 496	13 905	4 286	4 262	24	9 619	160 075	143 210	23 185	19 898
1975 Dez.		180 409	152 654	13 957	4 705	4 676	29	9 252	166 452	147 949	25 827	21 481
1976 Jan.		182 200	154 874	13 790	4 533	4 503	30	9 257	168 410	150 341	25 195	20 993
1976 Febr.		184 547	157 631	13 116	4 265	4 236	29	8 851	171 431	153 366	24 652	20 794
1976 März		187 967	160 676	12 691	3 937	3 912	25	8 754	175 276	156 739	24 839	20 944
1976 April		188 820	161 722	12 357	3 723	3 699	24	8 634	176 463	157 999	24 838	20 958
1976 Mai p)		191 612	162 967	12 203	3 711	3 684	27	8 492	179 409	159 256	26 898	21 096

Anmerkungen \* und 1 s. Tab. III, 4., S. 16\*/17\*. — 2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 2. — 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. — 5 Vgl.

Tab. III, 4, Anm. 4. — 6 + 320 Mio DM. — 7 + 130 Mio DM. — 8 + 190 Mio DM. — 9 — 320 Mio DM. — 10 — 1 750 Mio DM. — 11 + 1 430 Mio DM. — 12 — 200 Mio DM. — 13 + 200 Mio DM. — 14 — 130 Mio DM. — 15 — 310 Mio DM. — 16 + 310 Mio DM. — 17 — 170

Mio DM. — 18 + 260 Mio DM. — 19 — 260 Mio DM. — 20 + 210 Mio DM. — 21 + 230 Mio DM. — 22 + 170 Mio DM. — 23 + 270 Mio DM. — 24 + 100 Mio DM. — 25 — 100 Mio DM. — 26 + 500 Mio DM. — 27 + 520 Mio DM. — 28 + 140 Mio DM. — 29 + 360 Mio DM. —



Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	langfristig		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					
18 897	.	639	609	131 153	125 123	108 246	16 877	6 030	—	1963
7) 21 098	.	8) 682	665	9) 148 697	9) 141 961	10) 122 084	11) 19 877	6 736	—	1964
24 829	.	486	658	165 988	158 595	12) 136 652	13) 21 943	7 393	—	1965
14) 28 601	.	7) 690	596	178 533	171 054	15) 147 451	16) 23 603	7 479	—	1966
29 683	.	613	1 162	14) 193 135	185 882	18) 161 311	19) 24 571	7 253	—	1967
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)
31 580	4 650	711	1 692	8) 245 753	235 411	20) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	24) 268 349	257 252	230 630	23) 26 622	11 097	—	1970 4)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)
51 871	5 390	1 410	1 950	29) 298 212	286 757	6) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	30) 341 500	329 695	34) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	40) 383 063	370 496	41) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 5)
72 407	6 150	908	2 250	46) 410 740	398 351	48) 367 491	49) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
71 214	6 114	892	1 859	412 338	399 842	368 915	30 927	12 496	—	1975 Jan.
69 190	6 145	894	1 802	414 821	402 225	371 385	30 840	12 596	—	Febr.
69 102	5 974	855	1 752	417 812	405 251	374 263	30 988	12 561	—	März
68 735	5 857	848	1 753	421 470	408 451	377 321	31 130	13 019	—	April
68 355	5 781	836	1 943	425 015	411 860	380 596	31 264	13 155	—	Mai
68 420	5 686	816	1 943	426 838	413 957	382 615	31 342	12 881	—	Juni
68 766	5 663	756	1 908	430 517	418 194	386 692	31 502	12 323	—	Juli
68 340	5 581	760	1 896	433 917	421 720	390 114	31 606	12 197	—	Aug.
68 930	5 379	721	1 839	437 672	425 675	393 985	31 690	11 997	—	Sept.
69 899	5 454	707	1 806	441 320	430 060	398 168	31 892	11 260	—	Okt.
69 897	5 435	693	1 881	446 491	435 085	403 012	32 073	11 406	—	Nov.
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	Dez.
70 412	5 238	669	1 626	455 625	443 450	411 074	32 376	12 175	—	1976 Jan.
70 590	5 234	644	1 685	458 554	446 726	414 280	32 446	12 128	—	Febr.
71 381	5 107	635	1 648	462 803	449 464	416 806	32 658	13 039	—	März
72 248	5 116	597	1 662	465 874	453 107	420 040	33 067	12 767	—	April
73 076	5 110	594	1 662	469 806	456 705	423 542	33 163	13 101	—	Mai p)
699	—	8	158	32 874	22 432	21 996	436	2 300	8 142	1963
992	—	21	395	38 085	26 885	26 237	648	2 811	8 389	1964
1 757	—	19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 556	1965
3 187	—	24	450	47 246	33) 35 157	33 736	1 421	3 348	8 741	1966
3 632	—	30	2 244	54 312	41 087	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 805	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 3)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 3)
2 964	—	24	2 913	52) 67 189	52 787	50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	54) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	2 913	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 888	6 822	1973 5)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 5)
9 665	—	19	1 089	59) 115 150	60) 101 243	60) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
9 489	—	17	62) 1 114	117 328	103 123	100 114	3 009	7 989	6 214	1975 Jan.
9 196	—	33	1 461	118 983	104 743	101 710	3 033	8 030	6 210	Febr.
9 182	—	24	1 417	119 953	105 415	102 354	3 061	8 331	6 207	März
9 203	—	20	2 420	122 438	107 864	104 765	3 099	8 369	6 205	April
9 332	—	19	2 507	125 728	110 620	107 527	3 093	8 909	6 199	Mai
9 199	—	21	2 509	127 880	112 490	109 373	3 117	9 330	6 060	Juni
9 438	—	22	2 425	129 195	114 096	110 957	3 139	9 161	5 938	Juli
13 354	—	28	2 810	131 215	116 482	113 326	3 156	8 793	5 940	Aug.
14 059	—	39	2 714	131 933	117 711	114 482	3 229	8 300	5 922	Sept.
17 506	—	48	3 099	133 864	120 272	117 040	3 232	7 670	5 922	Okt.
19 842	—	56	3 287	136 890	123 312	120 094	3 218	7 667	5 911	Nov.
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	Dez.
20 964	—	29	4 202	143 215	129 348	126 072	3 276	8 143	5 724	1976 Jan.
20 760	—	34	3 858	146 779	132 572	129 261	3 311	8 484	5 723	Febr.
20 910	—	34	3 895	150 437	135 795	132 451	3 344	8 922	5 720	März
20 929	—	29	3 880	151 625	137 041	133 674	3 367	8 867	5 717	April
21 073	—	25	5 760	152 561	138 158	134 802	3 356	8 677	5 716	Mai p)

30 + 380 Mio DM. — 31 + 540 Mio DM. — 32 + 570 Mio DM. — 33 + 160 Mio DM. — 34 + 410 Mio DM. — 35 + 3 300 Mio DM. — 36 + 3 340 Mio DM. — 37 + 110 Mio DM. — 38 + 3 190 Mio DM. — 39 + 3 230 Mio DM. — 40 + 3 140 Mio DM. — 41 + 3 180

Mio DM. — 42 — 330 Mio DM. — 43 — 290 Mio DM. — 44 — 440 Mio DM. — 45 — 400 Mio DM. — 46 — 460 Mio DM. — 47 — 420 Mio DM. — 48 — 270 Mio DM. — 49 — 150 Mio DM. — 50 — 120 Mio DM. — 51 + 420 Mio DM. — 52 — 250 Mio DM. — 53 — 210 Mio DM. —

54 — 140 Mio DM. — 55 — 1 530 Mio DM. — 56 — 1 450 Mio DM. — 57 — 1 500 Mio DM. — 58 — 1 400 Mio DM. — 59 — 1 420 Mio DM. — 60 — 1 370 Mio DM. — 61 — 180 Mio DM. — 62 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Sichteinlagen				Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>										
1963	212 408	43 345	.	.	69 345	27 358	4 664	10 176	12 518	41 987
1964	6) 233 499	7) 46 292	.	.	8) 71 230	28 217	5 291	9 661	13 265	43 013
1965	258 110	50 174	.	.	10) 73 365	28 764	5 207	8 820	14 737	44 601
1966	13) 285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967	319 856	57 580	.	.	15) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	46 096
1968 4)	17) 361 243	62 409	.	.	17) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	12) 447 058	18) 72 960	18) 70 620	2 340	19) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	19) 59 345
1971	23) 504 002	24) 83 460	24) 81 114	2 346	25) 142 774	77 794	37 552	25) 36 408	3 834	64 980
1972	28) 576 196	20) 95 937	20) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	32) 640 813	18) 96 830	18) 94 395	2 435	33) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	34) 83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	37) 697 748	109 455	105 159	4 296	38) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	39) 87 225
1975	41) 789 478	42) 129 978	42) 125 796	4 182	43) 205 008	44) 107 959	45) 61 468	43 509	2 982	46) 97 049
1975 Jan.	689 514	97 286	95 127	2 159	210 099	122 421	73 535	46 360	2 526	87 678
Febr.	694 735	96 981	95 871	1 110	210 178	121 784	70 185	48 907	2 692	88 394
März	46) 698 319	100 609	99 270	1 339	46) 204 390	112 899	60 737	49 491	2 671	46) 91 491
April	705 159	102 808	101 641	1 167	199 186	106 917	57 070	47 205	2 642	92 269
Mai	710 830	106 140	104 748	1 392	195 170	102 281	55 714	44 031	2 536	92 889
Juni	712 633	110 391	109 154	1 237	188 994	96 048	51 076	42 451	2 521	92 946
Juli	25) 715 214	109 220	108 218	1 002	188 761	95 325	53 067	39 811	2 447	93 436
Aug.	723 478	110 031	109 355	676	191 209	97 222	55 206	39 545	2 471	93 987
Sept.	726 051	113 572	112 331	1 241	186 528	92 082	49 211	40 264	2 607	94 446
Okt.	736 998	112 260	110 070	2 190	194 054	98 886	52 433	43 710	2 743	95 168
Nov.	49) 755 074	49) 126 043	49) 124 039	2 004	194 642	98 723	52 476	43 396	2 851	95 919
Dez.	50) 789 478	51) 129 978	51) 125 796	4 182	52) 205 008	52) 107 959	52) 61 468	43 509	2 982	97 049
1976 Jan.	58) 777 123	59) 116 234	59) 114 697	1 537	60) 201 529	60) 103 847	61) 59 628	41 164	3 055	97 682
Febr.	15) 785 196	63) 118 114	63) 116 857	1 257	64) 203 207	64) 104 596	64) 56 257	45 072	3 267	98 611
März	66) 780 963	67) 115 384	67) 113 953	1 431	200 057	100 580	49 185	47 942	3 453	99 477
April	785 647	116 333	115 024	1 309	202 138	102 005	50 487	48 025	3 493	100 133
Mai p)	793 699	122 656	121 251	1 405	201 339	100 490	49 290	47 573	3 627	100 849
<b>Inländische Nichtbanken</b>										
1963	209 417	41 981	.	.	66 335	26 748	4 571	9 995	12 182	41 587
1964	6) 230 443	7) 44 896	.	.	8) 70 352	27 776	5 228	9 604	12 944	42 576
1965	254 742	48 592	.	.	10) 72 593	28 396	5 155	8 687	14 554	44 197
1966	13) 282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 578	16 233	12 961	45 070
1967	315 995	56 064	.	.	15) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	45 543
1968 4)	17) 356 516	60 595	.	.	17) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	12) 439 473	18) 70 918	18) 68 736	2 182	19) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	19) 58 631
1971	23) 497 254	24) 80 723	24) 78 391	2 332	25) 141 274	77 073	37 337	25) 35 961	3 775	64 201
1972	28) 569 057	20) 93 020	20) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	32) 632 721	18) 93 981	18) 91 721	2 260	33) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	34) 82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	37) 689 574	106 396	102 309	4 087	38) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	39) 86 537
1975	53) 774 543	54) 126 278	54) 122 630	3 648	55) 196 780	56) 100 920	57) 58 597	39 497	2 826	46) 95 860
1975 Jan.	681 705	94 424	92 360	2 064	207 630	120 646	72 853	45 314	2 479	86 984
Febr.	686 899	94 186	93 229	957	207 622	119 861	69 365	47 863	2 633	87 761
März	46) 690 298	97 812	96 590	1 222	46) 201 676	110 812	59 807	48 397	2 608	46) 90 864
April	696 955	99 849	98 871	978	196 473	104 831	56 162	46 093	2 576	91 642
Mai	702 801	103 281	102 000	1 281	192 529	100 267	54 802	42 990	2 475	92 262
Juni	704 591	107 314	106 191	1 123	186 571	94 249	50 370	41 424	2 455	92 322
Juli	706 914	106 119	105 245	874	186 147	93 334	52 199	38 755	2 380	92 813
Aug.	715 169	106 870	106 223	647	188 686	95 285	54 394	38 483	2 408	93 401
Sept.	717 262	110 428	109 246	1 182	183 605	89 751	48 196	39 024	2 531	93 854
Okt.	726 515	109 221	107 198	2 023	189 380	95 089	51 213	41 270	2 606	94 291
Nov.	49) 742 734	49) 122 866	49) 121 046	1 820	188 320	93 293	50 685	39 885	2 723	95 027
Dez.	50) 774 543	51) 126 278	51) 122 630	3 648	52) 196 780	52) 100 920	52) 58 597	39 497	2 826	95 860
1976 Jan.	62) 763 139	59) 112 540	59) 111 220	1 320	61) 194 348	61) 97 860	61) 57 459	37 517	2 884	96 488
Febr.	31) 770 530	65) 114 752	65) 113 725	1 027	64) 195 040	64) 97 617	64) 53 405	41 159	3 053	97 423
März	68) 766 361	67) 111 883	67) 110 648	1 235	192 043	93 771	46 767	43 795	3 209	98 272
April	771 769	112 912	111 707	1 205	194 890	95 973	48 232	44 513	3 228	98 917
Mai p)	780 181	119 005	117 723	1 282	194 768	95 206	47 557	44 300	3 349	99 562

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bun-

desbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare

Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 6 und 8). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Vgl. Anm. \* — 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 6 — 200 Mio DM. — 7 — 120 Mio DM. — 8 — 1 700 Mio DM. — 9 + 1 620 Mio DM. — 10 + 140

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbind- lichkeiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetz- liche Kündi- gungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
					prämien- be- günstigte		sonstige				
. . . . .	. . . . .	. . . . .	81 521	55 197	26 324	. . . . .	6 026	. . . . .	18 197	. . . . .	1963
. . . . .	. . . . .	. . . . .	94 212	63 067	31 145	. . . . .	8 269	. . . . .	9) 21 765	. . . . .	1964
. . . . .	. . . . .	. . . . .	110 677	74 404	36 273	. . . . .	10 397	. . . . .	23 894	. . . . .	1965
. . . . .	. . . . .	. . . . .	127 112	83 030	44 082	. . . . .	12 786	. . . . .	14) 29 144	. . . . .	1966
. . . . .	. . . . .	. . . . .	144 672	92 350	52 322	. . . . .	15 213	. . . . .	16) 31 255	. . . . .	1967
249	5	244	165 432	102 613	62 819	. . . . .	17 301	. . . . .	33 250	. . . . .	1968 4)
1 818	24	1 794	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	. . . . .	1968 4)
1 808	24	1 784	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	. . . . .	1969
3 765	28	3 737	20) 205 440	21) 119 107	18) 86 333	56 349	20 239	9 745	22) 36 339	. . . . .	1970
5 234	17	5 217	26) 232 478	15) 133 179	15) 99 299	27) 62 572	22 731	13 996	37 888	. . . . .	1971
7 402	14	7 388	29) 263 953	30) 147 259	31) 116 694	25) 71 074	25 884	19 736	39 476	. . . . .	1972
10 884	. . . . .	. . . . .	35) 278 254	36) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	. . . . .	1973 5)
16 416	. . . . .	. . . . .	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	. . . . .	1973 5)
16 416	. . . . .	. . . . .	20) 312 824	40) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	17) 43 878	. . . . .	1974
21 246	. . . . .	. . . . .	47) 376 182	48) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	. . . . .	1975
30 182	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
23 125	. . . . .	. . . . .	314 859	176 688	138 171	71 685	40 016	26 470	44 145	. . . . .	1975 Jan.
24 470	. . . . .	. . . . .	318 574	178 837	139 737	72 385	40 593	26 759	44 532	. . . . .	Febr.
25 366	. . . . .	. . . . .	323 463	181 018	142 445	74 113	41 179	27 153	44 491	. . . . .	März
26 427	. . . . .	. . . . .	332 005	185 629	146 376	76 703	41 810	27 863	44 733	. . . . .	April
27 024	. . . . .	. . . . .	337 657	188 631	149 026	78 413	42 368	28 245	44 839	. . . . .	Mai
27 635	. . . . .	. . . . .	340 734	190 035	150 699	79 143	43 042	28 514	44 879	. . . . .	Juni
28 360	. . . . .	. . . . .	343 587	193 658	149 929	80 347	40 662	28 920	45 286	. . . . .	Juli
28 752	. . . . .	. . . . .	348 095	196 655	151 440	81 078	41 174	29 188	45 391	. . . . .	Aug.
29 097	. . . . .	. . . . .	351 275	198 647	152 628	81 525	41 735	29 368	45 579	. . . . .	Sept.
29 426	. . . . .	. . . . .	355 552	201 438	154 114	82 196	42 344	29 574	45 706	. . . . .	Okt.
29 734	. . . . .	. . . . .	358 719	203 535	155 184	82 515	42 937	29 732	45 936	. . . . .	Nov.
30 182	. . . . .	. . . . .	378 182	212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	. . . . .	Dez.
31 453	. . . . .	. . . . .	381 469	217 734	163 735	87 946	43 956	31 833	46 438	. . . . .	1976 Jan.
32 258	. . . . .	. . . . .	384 850	219 899	164 951	88 301	44 558	32 092	46 767	. . . . .	Febr.
33 491	. . . . .	. . . . .	385 061	219 530	165 531	88 155	45 153	32 223	46 970	. . . . .	März
34 142	. . . . .	. . . . .	385 918	219 471	166 447	88 247	45 779	32 421	47 116	. . . . .	April
34 461	. . . . .	. . . . .	387 905	220 388	167 517	88 502	46 339	32 676	47 338	. . . . .	Mai p)

Mio DM. - 11 - 240 Mio DM. - 12 + 330 Mio DM. - 13 - 2 800 Mio DM. - 14 + 2 740 Mio DM. - 15 + 260 Mio DM. - 16 - 260 Mio DM. - 17 - 140 Mio DM. - 18 + 100 Mio DM. - 19 - 300 Mio DM. - 20 + 230 Mio DM. - 21 + 130 Mio DM. - 22 + 300 Mio DM. - 23 + 880 Mio DM. - 24 + 180 Mio DM. - 25 + 190 Mio DM. - 26 + 450 Mio DM. - 27 + 110 Mio DM. - 28 + 840 Mio DM. - 29 + 610 Mio DM. - 30 + 340 Mio DM. - 31 + 270 Mio DM. - 32 + 3 645 Mio DM. - 33 + 3 160 Mio DM. - 34 + 3 205 Mio DM. - 35 + 385 Mio DM. - 36 + 295 Mio DM. - 37 - 1 546 Mio DM. - 38 - 1 706 Mio DM. - 39 - 1 696 Mio DM. - 40 + 220 Mio DM. - 41 + 7 410 Mio DM. - 42 + 3 480 Mio DM. - 43 + 3 760 Mio DM. - 44 + 1 630 Mio DM. - 45 + 1 550 Mio DM. - 46 + 2 100 Mio DM. - 47 + 2 000 Mio DM. - 48 + 1 500 Mio DM. - 49 + 2 000 Mio DM. - 50 + 2 930 Mio DM. - 51 + 1 410 Mio DM. - 52 + 1 500 Mio DM. - 53 + 7 310 Mio DM. - 54 + 3 470 Mio DM. - 55 + 3 640 Mio DM. - 56 + 1 540 Mio DM. - 57 + 1 530 Mio DM. - 58 - 1 000 Mio DM. - 59 - 1 500 Mio DM. - 60 + 480 Mio DM. - 61 + 500 Mio DM. - 62 - 980 Mio DM. - 63 + 2 260 Mio DM. - 64 - 2 000 Mio DM. - 65 + 2 270 Mio DM. - 66 - 4 180 Mio DM. - 67 - 4 170 Mio DM. - 68 - 4 160 Mio DM. - p) Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)					4 Jahre und darüber
					insgesamt	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre		
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>										
1963	129 930	36 498	.	.	18 689	14 999	2 224	6 286	6 489	3 690
1964	147 282	39 568	.	.	21 096	16 736	2 529	6 799	7 408	4 360
1965	6) 168 214	42 862	.	.	6) 22 844	18 121	2 944	7) 6 159	8) 9 018	4 723
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	8) 331 406	9) 65 374	9) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	12) 384 509	13) 75 035	13) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	18) 446 826	10) 85 626	10) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 5)	22) 499 035	9) 84 069	9) 82 057	2 012	23) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	24) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	27) 554 809	97 051	93 423	3 628	28) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	29) 33 631
1975	32) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1975 Jan.	549 894	87 363	86 278	1 085	131 987	97 921	58 986	36 680	2 255	34 066
Febr.	553 788	87 626	86 769	857	130 536	96 007	56 065	37 559	2 383	34 529
März	555 582	90 802	89 780	1 022	123 559	88 340	47 951	38 056	2 333	35 219
April	564 520	93 489	92 657	832	120 230	84 229	45 599	36 333	2 297	36 001
Mai	567 138	95 646	94 797	851	114 698	78 254	41 905	34 146	2 203	36 444
Juni	570 870	99 947	98 933	1 014	110 427	73 578	38 405	33 030	2 143	36 849
Juli	574 784	99 802	99 025	777	110 716	73 304	40 037	31 186	2 081	37 412
Aug.	581 146	99 878	99 383	495	112 351	74 599	41 480	31 014	2 105	37 752
Sept.	584 516	103 499	102 367	1 132	108 674	70 539	36 455	31 858	2 226	38 135
Okt.	594 246	102 308	100 613	1 695	114 986	76 461	39 416	34 761	2 284	38 525
Nov.	608 373	112 749	111 596	1 153	115 222	76 095	40 073	33 623	2 399	39 127
Dez.	634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976 Jan.	626 630	103 829	102 763	1 066	118 186	77 104	42 211	32 373	2 520	41 082
Febr.	631 733	103 054	102 122	932	120 070	78 348	40 049	35 643	2 656	41 722
März	632 360	104 705	103 592	1 113	117 735	75 183	34 378	38 045	2 760	42 552
April	638 310	105 127	104 260	867	121 837	78 705	36 950	38 974	2 781	43 132
Mai p)	643 187	110 564	109 480	1 084	119 265	75 555	34 842	37 794	2 919	43 710
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>										
1963	79 487	5 483	.	.	49 646	11 749	2 347	3 709	5 693	37 897
1964	35) 83 161	36) 5 328	.	.	49 256	11 040	2 699	2 805	5 536	37) 38 216
1965	39) 86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966	40) 93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967	98 547	6 330	.	.	52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	15) 40 383
1968 4)	43) 102 702	6 693	.	.	43) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	43) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	44) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	44) 43 304
1971	46) 112 745	5 688	5 488	200	16) 62 670	16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	47) 133 686	9 912	9 664	248	47) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	48) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	49) 134 765	9 345	8 886	459	50) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	51) 52 906
1975	53) 140 199	54) 13 323	54) 12 808	515	55) 75 318	56) 19 797	56) 13 757	5 724	316	57) 55 521
1975 Jan.	131 811	7 061	6 082	979	75 643	22 725	13 867	8 634	224	52 918
Febr.	133 111	6 560	6 460	100	77 086	23 854	13 300	10 304	250	53 232
März	57) 134 716	7 010	6 810	200	57) 78 117	22 472	11 856	10 341	275	57) 55 645
April	132 435	6 360	6 214	146	76 243	20 602	10 563	9 760	279	55 641
Mai	135 663	7 633	7 203	430	77 831	22 013	12 897	8 844	272	55 818
Juni	133 721	7 367	7 258	109	76 144	20 671	11 965	8 394	312	55 473
Juli	132 130	6 317	6 220	97	75 431	20 030	12 162	7 569	299	55 401
Aug.	134 023	6 992	6 840	152	76 335	20 686	12 914	7 469	303	55 649
Sept.	132 746	6 929	6 879	50	74 931	19 212	11 741	7 166	305	55 719
Okt.	132 269	6 913	6 585	328	74 394	18 628	11 797	6 509	322	55 766
Nov.	58) 134 361	58) 10 117	58) 9 450	667	73 098	17 198	10 612	6 262	324	55 900
Dez.	59) 140 199	60) 13 323	60) 12 808	515	56) 75 318	56) 19 797	56) 13 757	5 724	316	55 521
1976 Jan.	61) 136 509	62) 8 711	62) 8 457	254	63) 76 162	63) 20 756	63) 15 248	5 144	364	55 406
Febr.	21) 136 797	64) 11 698	64) 11 603	95	65) 74 970	19 269	13 356	5 516	397	55 701
März	66) 133 941	66) 7 178	66) 7 056	122	74 308	18 588	12 389	5 750	449	55 720
April	133 459	7 785	7 447	338	73 053	19 268	11 282	5 539	447	55 785
Mai p)	136 994	8 441	8 243	198	75 503	19 651	12 715	6 506	430	55 852

Anmerkungen \*, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5., S. 20\*21\*. — 14 + 450 Mio DM. — 15 + 260 Mio DM. — 16 + 190 Mio DM. — 17 + 110 Mio DM. — 18 + 840 Mio DM. — 19 + 610 Mio DM. — 20 + 340 Mio DM. — 21 + 270 Mio DM. — 22 + 645 Mio DM. — 23 + 160 Mio DM. — 24 + 115 Mio DM. — 25 + 385 Mio DM. — 26 + 295 Mio DM. — 27 — 849 Mio DM. — 28 — 626 Mio DM. — 29 — 666 Mio DM. — 30 + 220 Mio DM. — 31 — 523 Mio DM. — 32 + 310 Mio DM. — 33 + 200 Mio DM. — 34 + 150 Mio DM. — 35 — 170 Mio DM. — 36 — 120 Mio DM. — 37 — 1 700 Mio DM. — 38 + 1 650

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbind- lichkeiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetz- liche Kündi- gungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						prämien- be- günstigte	sonstige				
.	.	.	74 405	.	.	.	6 026	.	338	.	1963
.	.	.	86 402	.	.	.	8 269	.	216	.	1964
.	.	.	102 268	.	.	.	10 397	.	240	.	1965
.	.	.	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
.	.	.	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
249	5	244	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 818	24	1 794	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	1968 4)
1 714	24	1 690	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969
3 575	28	3 547	195 970	11) 115 167	9) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970
5 004	17	4 987	223 162	15) 129 373	15) 93 789	58 281	22 731	12 777	587	.	1971
7 121	14	7 107	254 277	19) 254 277	20) 143 306	110 971	66 804	25 884	850	.	1972
10 536	.	.	269 277	25) 269 277	26) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	.	1973 5)
15 959	.	.	273 631	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	1973 5)
15 959	.	.	304 705	30) 304 705	170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	1974
20 790	.	.	369 436	33) 369 436	208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	1975
29 701	.	.	307 114	173 177	133 937	69 012	40 016	24 909	740	.	1975 Jan.
22 690	.	.	310 716	175 235	135 481	69 727	40 593	25 161	883	.	Febr.
24 027	.	.	315 571	177 408	138 163	71 379	41 179	25 605	719	.	März
24 931	.	.	324 077	181 970	142 107	73 976	41 810	26 321	737	.	April
25 987	.	.	329 468	184 772	144 696	75 629	42 368	26 699	739	.	Mai
26 585	.	.	332 554	186 246	146 308	76 359	43 042	26 907	753	.	Juni
27 189	.	.	335 498	189 961	145 537	77 577	40 662	27 298	865	.	Juli
27 903	.	.	339 820	192 838	146 982	78 262	41 174	27 546	803	.	Aug.
28 294	.	.	342 895	194 732	148 163	78 680	41 735	27 748	815	.	Sept.
28 633	.	.	347 184	197 543	149 641	79 327	42 344	27 970	804	.	Okt.
28 964	.	.	350 330	199 618	150 712	79 640	42 937	28 135	814	.	Nov.
29 258	.	.	369 436	208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	.	Dez.
29 701	.	.	372 853	213 781	159 072	84 919	43 956	30 197	790	.	1976 Jan.
30 972	.	.	376 058	215 768	160 290	85 250	44 558	30 482	779	.	Febr.
31 772	.	.	376 127	215 323	160 804	85 020	45 153	30 631	802	.	März
32 991	.	.	376 946	215 249	161 697	85 097	45 779	30 821	766	.	April
33 634	.	.	378 632	215 928	162 704	85 313	46 339	31 052	776	.	Mai p)
33 950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	6 565	.	.	.	.	.	17 793	.	1963
.	.	.	7 098	.	.	.	.	.	38) 21 479	.	1964
.	.	.	7 490	.	.	.	.	.	39) 23 559	.	1965
.	.	.	7 942	.	.	.	.	.	41) 28 688	.	1966
.	.	.	8 846	.	.	.	.	.	42) 30 740	.	1967
.	.	.	9 809	.	.	.	.	.	32 610	.	1968 4)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	.	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	.	1973 5)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	.	1974
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	1975
369	.	.	5 656	2 384	3 272	1 961	—	1 311	43 082	.	1975 Jan.
374	.	.	5 757	2 461	3 296	1 949	—	1 347	43 334	.	Febr.
365	.	.	5 773	2 453	3 320	2 022	—	1 298	43 451	.	März
369	.	.	5 795	2 483	3 312	2 014	—	1 298	43 688	.	April
365	.	.	6 057	2 676	3 381	2 071	—	1 310	43 777	.	Mai
370	.	.	6 036	2 593	3 443	2 070	—	1 373	43 804	.	Juni
382	.	.	5 926	2 488	3 438	2 052	—	1 386	44 074	.	Juli
380	.	.	6 088	2 592	3 496	2 091	—	1 405	44 228	.	Aug.
384	.	.	6 113	2 649	3 464	2 092	—	1 372	44 389	.	Sept.
381	.	.	6 045	2 600	3 445	2 097	—	1 348	44 536	.	Okt.
393	.	.	6 005	2 593	3 412	2 080	—	1 332	44 748	.	Nov.
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	Dez.
393	.	.	6 022	2 511	3 511	2 164	—	1 347	45 221	.	1976 Jan.
395	.	.	6 137	2 648	3 489	2 169	—	1 320	45 597	.	Febr.
406	.	.	6 226	2 689	3 537	2 243	—	1 294	45 823	.	März
409	.	.	6 206	2 661	3 545	2 247	—	1 298	46 006	.	April
408	.	.	6 447	2 863	3 584	2 268	—	1 316	46 195	.	Mai p)

Mio DM. — 39 — 150 Mio DM. — 40 + 2 800 Mio DM. — 51 — 1 030 Mio DM. — 52 — 383 Mio DM. — 53 + 7 000 Mio DM. — 62 — 1 500 Mio DM. — 63 + 500 Mio DM. — 41 + 2 740 Mio DM. — 42 — 260 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. — 54 + 3 400 Mio DM. — 55 + 3 600 Mio DM. — 64 + 2 270 Mio DM. — 65 — 2 000 Mio DM. — 44 — 300 Mio DM. — 45 + 300 Mio DM. — 56 + 1 500 Mio DM. — 57 + 2 100 Mio DM. — 66 — 4 170 Mio DM. — p Vorläufig. 46 + 250 Mio DM. — 47 + 3 000 Mio DM. — 48 + 3 090 Mio DM. — 58 + 2 000 Mio DM. — 59 + 2 900 Mio DM. — 60 + 1 400 Mio DM. — 61 — 1 000

### III. Kreditinstitute

## 6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung <sup>\*)</sup>

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin- gelder von inlän- dischen Unter- nehmen und Privat- personen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen					Inländische Privatpersonen				
		zusammen 1) 2)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch- laufende Kredite) 1)	zusammen 1)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 1)
1970	65 058	44 164	11 972	15 422	3 096	13 674	15 950	6 978	7 744	275	953
1971	79 191	54 650	17 447	18 289	2 857	16 057	18 756	9 292	8 240	221	1 003
1972	96 387	67 240	20 060	22 758	3 517	20 905	22 235	10 166	10 422	355	1 292
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
1973 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974	6) 132 263	6) 74 469	26 528	15 497	1 821	7) 30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1972 Jan.	80 473	55 573	17 776	17 851	3 498	16 448	19 393	10 074	8 047	210	1 062
Febr.	81 159	56 239	16 771	18 926	3 636	16 906	19 085	9 902	7 904	213	1 066
März	78 764	54 984	13 665	20 548	3 602	17 169	17 950	8 843	7 835	218	1 054
April	79 983	56 642	14 377	21 035	3 614	17 616	17 535	8 689	7 555	221	1 070
Mai	81 688	58 088	15 727	20 618	3 733	18 010	17 547	8 856	7 372	235	1 084
Juni	81 636	57 812	15 491	20 328	3 653	18 340	17 805	8 898	7 541	261	1 105
Juli	84 490	60 020	17 375	20 172	3 718	18 755	18 376	9 321	7 676	270	1 109
Aug.	85 142	60 062	16 856	20 438	3 668	19 100	18 795	9 141	8 234	265	1 155
Sept.	84 257	59 737	15 513	21 270	3 585	19 369	18 400	8 459	8 492	262	1 187
Okt.	86 732	61 666	16 295	22 132	3 428	19 811	18 972	8 003	9 518	270	1 181
Nov.	88 309	62 007	17 072	21 331	3 324	20 280	19 893	8 603	9 826	286	1 178
Dez.	96 387	67 240	20 060	22 758	3 517	20 905	22 235	10 166	10 422	355	1 292
1973 Jan.	99 599	69 485	21 168	23 132	3 660	21 525	23 226	10 858	10 771	307	1 290
Febr.	102 914	71 796	19 714	26 689	3 448	21 945	23 945	10 232	12 119	317	1 277
März	101 771	70 285	16 087	28 748	3 243	22 207	24 274	9 842	12 720	396	1 316
April	106 281	73 331	19 753	27 828	3 108	22 642	25 730	11 607	12 426	372	1 325
Mai	113 918	77 531	24 982	26 272	3 056	23 221	28 718	14 513	12 521	384	1 300
Juni	113 324	74 538	23 189	24 986	2 929	23 434	31 091	16 203	12 998	399	1 491
Juli	117 689	74 582	23 909	23 999	2 688	23 986	35 216	18 788	14 496	422	1 510
Aug.	123 487	76 771	24 991	24 734	2 554	24 492	38 480	20 144	16 419	406	1 511
Sept.	123 926	75 928	23 497	25 211	2 465	24 755	39 557	19 726	17 914	395	1 522
Okt.	130 401	79 428	26 196	25 544	2 415	25 273	42 333	20 174	20 266	386	1 507
Nov.	128 878	76 813	26 027	22 780	2 414	25 592	43 410	21 297	20 209	400	1 504
Dez. 3)	8) 129 730	8) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
Dez. 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974 Jan.	134 474	77 856	29 302	19 024	2 277	27 253	47 447	28 451	17 052	357	1 587
Febr.	9) 134 635	9) 76 269	28 910	17 889	2 174	27 296	48 950	30 379	16 594	375	1 602
März	10) 131 142	10) 72 468	26 163	16 836	2 046	10) 27 423	49 150	30 966	16 232	352	1 600
April	136 441	78 420	29 869	16 636	2 028	27 887	50 113	31 545	16 627	331	1 610
Mai	134 959	75 004	27 519	17 511	2 050	27 924	49 811	30 382	17 499	313	1 617
Juni	129 687	70 907	23 487	17 178	1 965	28 277	48 801	28 930	17 947	295	1 629
Juli	129 059	70 217	23 570	15 922	1 937	28 788	48 971	29 261	17 780	285	1 645
Aug.	128 330	69 220	22 998	15 064	1 917	29 241	49 004	29 349	17 683	304	1 668
Sept.	126 021	67 966	21 100	15 519	1 871	29 476	48 044	28 222	17 848	299	1 675
Okt.	128 883	70 375	23 148	15 463	1 867	29 897	48 269	27 817	18 472	317	1 663
Nov.	127 430	69 544	23 013	14 600	1 894	30 037	47 950	27 918	18 022	332	1 678
Dez.	132 263	74 469	26 528	15 497	1 821	30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975 Jan.	132 727	75 246	25 777	16 506	1 829	31 134	47 326	28 422	16 718	324	1 862
Febr.	131 419	75 704	24 448	17 641	1 915	31 700	45 473	26 910	16 348	341	1 874
März	124 278	73 930	21 169	18 727	1 839	32 195	40 491	22 679	15 582	349	1 881
April	120 967	77 292	22 513	20 028	1 786	32 965	34 211	19 310	12 639	367	1 895
Mai	115 437	75 232	20 860	19 233	1 725	33 414	30 829	17 561	11 097	362	1 809
Juni	111 180	74 093	19 510	19 107	1 673	33 803	27 899	15 634	10 086	338	1 841
Juli	111 581	75 505	21 403	18 037	1 647	34 418	26 883	15 414	9 267	308	1 894
Aug.	113 154	78 175	23 349	18 523	1 657	34 646	25 939	14 889	8 797	318	1 935
Sept.	109 489	76 292	20 034	19 461	1 774	35 023	24 386	13 457	8 651	328	1 950
Okt.	115 790	83 448	23 918	22 295	1 844	35 391	23 588	12 461	8 850	317	1 960
Nov.	116 036	84 430	24 774	21 759	1 957	35 940	23 059	12 320	8 416	319	2 004
Dez.	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1976 Jan.	118 976	88 066	26 465	22 139	2 067	37 395	22 273	12 437	7 062	330	2 444
Febr.	120 849	90 470	25 087	25 231	2 174	37 978	21 671	11 755	7 096	335	2 485
März	118 537	89 432	20 876	27 628	2 276	38 652	20 582	10 606	7 023	337	2 616
April	122 603	93 872	23 516	28 842	2 285	39 229	20 075	10 435	6 725	344	2 571
Mai p)	120 041	91 383	21 312	27 892	2 382	39 797	19 916	10 444	6 506	386	2 580

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;  
s. a. Tab. III, 9. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-  
kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, —  
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen. —

von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf						Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter					Stand am Jahres- bzw. Monatsende
wirtschaftlich Selbständige		wirtschaftlich Unselbständige		sonstige Privatpersonen		zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	
bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)						
.	.	.	.	.	.	4 944	1 340	2 251	203	1 150	1970
.	.	.	.	.	.	5 785	1 827	2 418	127	1 413	1971
.	.	.	.	.	.	6 912	2 082	3 106	116	1 608	1972
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	1973 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	1973 3)
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	1974
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	1975
.	.	.	.	.	.	5 507	1 843	2 258	87	1 319	1972 Jan.
.	.	.	.	.	.	5 835	1 922	2 369	134	1 410	Febr.
.	.	.	.	.	.	5 830	1 645	2 621	103	1 461	März
.	.	.	.	.	.	5 806	1 515	2 729	100	1 462	April
.	.	.	.	.	.	6 053	1 587	2 890	100	1 476	Mai
.	.	.	.	.	.	6 019	1 587	2 832	100	1 500	Juni
.	.	.	.	.	.	6 094	1 632	2 831	102	1 529	Juli
.	.	.	.	.	.	6 285	1 710	2 926	116	1 533	Aug.
.	.	.	.	.	.	6 120	1 581	2 904	117	1 518	Sept.
.	.	.	.	.	.	6 094	1 549	3 042	109	1 394	Okt.
.	.	.	.	.	.	6 409	1 892	2 948	109	1 460	Nov.
.	.	.	.	.	.	6 912	2 082	3 106	116	1 608	Dez.
.	.	.	.	.	.	6 888	2 057	3 131	103	1 597	1973 Jan.
.	.	.	.	.	.	7 173	1 972	3 440	94	1 667	Febr.
.	.	.	.	.	.	7 212	1 708	3 783	109	1 612	März
.	.	.	.	.	.	7 220	1 965	3 521	103	1 631	April
.	.	.	.	.	.	7 669	2 644	3 280	103	1 642	Mai
.	.	.	.	.	.	7 695	2 544	3 369	101	1 681	Juni
.	.	.	.	.	.	7 891	2 761	3 351	95	1 684	Juli
.	.	.	.	.	.	8 236	2 961	3 501	91	1 683	Aug.
.	.	.	.	.	.	8 441	3 005	3 648	88	1 700	Sept.
.	.	.	.	.	.	8 640	3 113	3 727	88	1 712	Okt.
.	.	.	.	.	.	8 655	3 357	3 484	86	1 728	Nov.
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	Dez. 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	Dez. 3)
18 433	1 062	17 520	404	9 550	478	9 171	4 521	2 848	65	1 737	1974 Jan.
18 923	1 120	18 526	561	9 524	296	9 416	4 840	2 785	61	1 730	Febr.
18 823	1 102	18 882	570	9 493	280	9 524	4 901	2 822	59	1 742	März
19 091	1 134	19 463	539	9 618	268	9 908	5 059	2 981	118	1 750	April
18 976	1 109	19 497	541	9 408	280	10 144	4 882	3 388	109	1 765	Mai
18 477	1 105	18 962	564	9 438	255	9 979	4 527	3 567	107	1 778	Juni
18 356	1 080	19 144	587	9 541	263	9 871	4 459	3 453	90	1 869	Juli
18 471	1 127	19 049	577	9 512	268	10 106	4 519	3 587	95	1 905	Aug.
17 967	1 136	18 665	568	9 438	270	10 011	4 333	3 687	92	1 899	Sept.
18 193	1 145	18 603	576	9 493	259	10 239	4 460	3 799	97	1 883	Okt.
18 145	1 164	18 409	581	9 386	265	9 936	4 545	3 394	94	1 903	Nov.
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	Dez.
17 671	1 255	18 242	644	9 227	287	10 155	4 787	3 456	102	1 810	1975 Jan.
17 155	1 257	17 306	668	8 797	290	10 242	4 707	3 570	127	1 838	Febr.
15 475	1 261	15 016	667	7 770	302	9 857	4 103	3 747	145	1 862	März
13 712	1 262	11 948	682	6 289	318	9 464	3 776	3 666	144	1 878	April
12 728	1 324	10 388	522	5 542	325	9 376	3 484	3 816	116	1 960	Mai
11 417	1 303	9 295	554	5 008	322	9 188	3 261	3 837	132	1 958	Juni
11 219	1 289	8 643	585	4 819	328	9 193	3 220	3 882	126	1 965	Juli
10 864	1 311	8 163	583	4 659	359	9 040	3 242	3 694	130	1 974	Aug.
10 040	1 320	7 449	578	4 619	380	8 811	2 964	3 746	124	1 977	Sept.
9 869	1 306	6 997	591	4 445	380	8 754	3 037	3 616	123	1 978	Okt.
9 667	1 342	6 725	593	4 344	388	8 547	2 979	3 448	123	1 997	Nov.
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	Dez.
9 514	1 674	6 187	678	3 798	422	8 637	3 309	3 172	123	2 033	1976 Jan.
9 368	1 619	5 962	756	3 521	445	8 708	3 207	3 316	147	2 038	Febr.
8 752	1 630	5 560	866	3 317	457	8 523	2 896	3 394	147	2 086	März
8 648	1 598	5 272	872	3 240	445	8 656	2 999	3 407	152	2 098	April
8 597	1 623	5 146	897	3 207	446	8 742	3 086	3 396	151	2 109	Mai p)

2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 115 Mio DM. —

6 — 626 Mio DM. — 7 — 666 Mio DM. — 8 + 130 Mio DM. — 9 — 226 Mio DM. — 10 — 330 Mio DM. —

p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen\*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 999	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	36 343	1 053	5 294	31 996
1975 Jan.	114 945	2 316	9 506	103 123	22 875	121	3 813	18 941	24 818	285	2 355	22 178
Febr.	116 473	2 501	9 229	104 743	23 911	531	3 760	19 620	24 913	240	2 151	22 522
März	117 296	2 675	9 206	105 415	23 961	533	3 829	19 599	24 974	205	2 137	22 632
April	120 294	3 207	9 223	107 864	24 871	521	3 803	20 547	26 278	681	2 197	23 400
Mai	122 832	2 861	9 351	110 620	25 856	486	3 898	21 472	26 971	320	2 217	24 434
Juni	125 254	3 544	9 220	112 490	26 411	542	3 694	22 175	27 958	422	2 273	25 263
Juli	126 896	3 340	9 460	114 096	26 276	511	3 689	22 076	28 994	545	2 506	25 943
Aug.	133 247	3 383	13 382	116 482	29 884	938	6 697	22 249	31 248	376	3 414	27 458
Sept.	135 070	3 261	14 098	117 711	28 900	712	6 379	21 809	33 455	352	4 417	28 686
Okt.	142 432	4 606	17 554	120 272	33 141	1 669	9 103	22 369	35 062	574	4 946	29 542
Nov.	147 496	4 286	19 898	123 312	36 129	1 267	11 125	23 737	36 520	861	5 229	30 430
Dez.	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976 Jan.	154 874	4 533	20 993	129 348	38 787	1 217	12 276	25 294	39 134	877	5 264	32 993
Febr.	157 631	4 265	20 794	132 572	40 537	1 194	12 143	27 200	39 828	822	5 226	33 780
März	160 676	3 937	20 944	135 795	42 507	979	12 332	29 196	40 141	512	5 310	34 319
April	161 722	3 723	20 958	137 041	42 223	791	12 329	29 103	40 890	662	5 342	34 886
Mai p)	162 967	3 711	21 098	138 158	42 444	826	12 540	29 078	41 759	794	5 481	35 484

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

## 8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder				Gemeinden und			
		Insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Insgesamt	Sichteinlagen		
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	4) 30 291	98	974	4) 29 172	47	5) 45 259	974	827	43 297	44	13 349	2 714
1971	8) 112 745	9) 31 830	83	9) 1 274	30 448	25	46 808	910	1 281	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 827	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	10) 133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	10) 52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	12) 134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	15) 140 199	16) 43 135	17) 3 598	18) 2 686	36 837	14	19) 55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1975 Jan.	131 811	35 868	71	662	35 119	16	51 859	899	1 468	49 479	13	13 395	3 012
Febr.	133 111	36 254	89	773	35 375	17	52 331	877	1 907	49 534	13	14 223	3 114
März	19) 134 716	36 737	188	860	35 672	17	19) 55 376	1 135	2 492	51 733	16	13 534	3 217
April	132 435	36 693	98	780	35 803	12	54 191	867	1 546	51 761	17	12 916	3 050
Mai	135 663	36 924	206	771	35 932	15	54 284	1 143	1 209	51 915	17	14 450	3 455
Juni	133 721	37 143	116	1 197	35 815	15	54 340	1 237	1 271	51 815	17	12 861	3 157
Juli	132 130	37 181	97	987	36 083	14	54 106	860	1 333	51 898	15	12 428	3 164
Aug.	134 023	37 368	235	792	36 327	14	54 410	920	1 471	52 000	19	13 744	3 539
Sept.	132 746	37 615	223	889	36 489	14	54 722	1 016	1 576	52 106	24	12 956	3 339
Okt.	132 269	37 584	86	888	36 597	13	54 686	773	1 656	52 235	22	13 173	3 720
Nov.	20) 134 361	39 914	2) 2 153	918	36 830	13	55 198	1 091	1 714	52 371	22	13 600	3 689
Dez.	21) 140 199	43 135	22) 3 598	18) 2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976 Jan.	23) 136 509	23) 41 650	24) 2 075	25) 2 658	36 906	13	55 277	976	1 829	52 453	19	12 672	3 202
Febr.	26) 138 797	26) 42 285	27) 4 321	28) 677	37 274	13	55 951	1 048	2 105	52 779	19	13 996	3 466
März	29) 133 941	29) 38 613	29) 263	796	37 542	12	56 673	950	2 923	52 782	18	13 193	3 246
April	133 459	38 578	217	701	37 652	8	55 998	917	2 113	52 950	18	13 350	3 595
Mai p)	136 994	38 808	164	738	37 898	8	55 745	989	1 763	52 975	18	15 141	3 912

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5)

erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —.

1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. — 6 — 220



Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 1) 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 1) 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 1) 2)	lang- fristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 289	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 483	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
61 611	1 568	3 103	56 940	5 404	143	224	5 037	237	199	11	27	1975 Jan.
62 119	1 524	3 079	57 516	5 428	142	228	5 058	102	64	11	27	Febr.
62 811	1 706	2 979	58 126	5 429	148	250	5 031	121	83	11	27	März
63 502	1 767	2 975	58 760	5 526	154	245	5 127	117	84	3	30	April
64 256	1 755	2 983	59 518	5 574	155	250	5 169	175	145	3	27	Mai
65 110	2 289	2 996	59 825	5 610	156	254	5 200	165	135	3	27	Juni
65 866	2 054	3 013	60 799	5 632	136	248	5 248	128	94	4	30	Juli
66 207	1 770	3 027	61 410	5 710	141	240	5 329	198	158	4	36	Aug.
66 810	1 951	3 053	61 806	5 767	146	246	5 375	138	100	3	35	Sept.
68 056	1 976	3 235	62 845	5 896	148	267	5 481	277	239	3	35	Okt.
68 808	1 906	3 283	63 619	5 898	169	256	5 473	141	83	5	53	Nov.
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	Dez.
70 690	2 184	3 154	65 352	6 122	154	294	5 674	141	101	5	35	1976 Jan.
71 073	1 994	3 140	65 939	6 053	155	280	5 618	140	100	5	35	Febr.
71 781	2 176	3 039	66 566	6 115	178	258	5 679	132	92	5	35	März
72 378	2 041	3 052	67 285	6 110	146	232	5 732	121	83	3	35	April
72 438	1 849	2 873	67 716	6 201	155	200	5 846	125	87	4	34	Mai p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -, - 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. - 2 Einschl. durchlaufender

Kredite. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 4 - 210 Mio DM. - 5 - 1 450 Mio DM. - 6 - 1 370 Mio DM. - 7 + 330 Mio DM. - 8 - 330 Mio DM. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)		
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 518	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	29 514	2 732	14 391	11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
5 524	295	4 564	1 241	314	747	29	151	29 448	2 765	14 324	11 078	1 281	1975 Jan.
6 158	296	4 655	1 237	303	748	24	162	29 068	2 177	14 268	11 337	1 284	Febr.
5 386	292	4 639	1 214	301	723	23	167	27 855	2 169	13 011	11 376	1 299	März
4 917	295	4 654	999	322	479	32	166	27 636	2 023	12 880	11 418	1 315	April
5 870	290	4 835	1 038	339	492	25	182	28 967	2 490	13 671	11 433	1 373	Mai
4 637	290	4 777	962	320	436	27	179	28 415	2 537	13 130	11 330	1 418	Juni
4 303	303	4 658	932	314	415	24	179	27 483	1 882	12 992	11 167	1 442	Juli
5 133	291	4 781	1 005	344	455	24	182	27 496	1 954	12 835	11 235	1 472	Aug.
4 546	290	4 781	965	324	436	24	181	26 488	2 027	11 765	11 199	1 497	Sept.
4 455	295	4 703	990	334	448	26	182	25 836	2 000	11 181	11 149	1 506	Okt.
4 921	303	4 687	985	356	416	25	188	24 664	2 828	9 229	11 119	1 488	Nov.
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	Dez.
4 473	298	4 699	914	294	417	24	179	25 996	2 164	11 381	10 946	1 505	1976 Jan.
5 415	300	4 795	945	286	452	24	183	25 620	2 557	10 620	10 921	1 522	Febr.
4 795	297	4 855	945	321	410	25	189	24 517	2 398	9 664	10 897	1 558	März
4 638	294	4 823	935	323	395	25	192	24 598	2 733	9 421	10 870	1 574	April
5 945	301	4 983	1 017	359	436	25	195	26 283	3 017	10 767	10 848	1 651	Mai p)

Mio DM. - 7 - 180 Mio DM. - 8 + 250 Mio DM. - 9 + 190 Mio DM. - 10 + 3 000 Mio DM. - 11 + 3 090 Mio DM. - 12 - 697 Mio DM. - 13 - 690 Mio DM. - 14 - 640 Mio DM. - 15 + 7 000 Mio DM. - 16 + 4 900

Mio DM. - 17 + 3 400 Mio DM. - 18 + 1 500 Mio DM. - 19 + 2 100 Mio DM. - 20 + 2 000 Mio DM. - 21 + 2 900 Mio DM. - 22 + 1 400 Mio DM. - 23 - 1 000 Mio DM. - 24 - 1 500 Mio DM. -

25 + 500 Mio DM. - 26 + 270 Mio DM. - 27 + 2 270 Mio DM. - 28 - 2 000 Mio DM. - 29 - 4 170 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 9. Aktiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken			
						Ins-gesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite	Bank-schuld-ver-schreibungen 5)	Ins-gesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende	bis 1 Jahr einschl. 6)	
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 April	3 596	1 447 849	4 804	41 270	2 865	409 492	282 886	4 653	8 281	113 672	937 944	807 883	140 859	
1976 Mai p)	3 591	1 458 821	5 145	47 830	3 286	404 582	277 453	5 206	8 336	111 587	945 633	812 276	139 192	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 April	290	348 605	1 329	14 668	1 242	114 251	99 143	2 183	82	12 843	202 268	158 696	63 251	
1976 Mai p)	288	345 287	1 469	17 140	1 463	105 625	90 904	2 184	94	12 443	204 613	159 071	62 326	
<b>Großbanken</b>														
1976 April	6	142 320	791	8 202	568	43 706	39 460	1 536	18	2 692	81 941	60 553	19 554	
1976 Mai p)	6	138 482	888	9 239	758	36 612	32 561	1 526	18	2 507	83 888	61 098	19 368	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 April	115	147 818	465	4 966	546	40 586	33 193	504	56	6 833	95 239	79 597	29 603	
1976 Mai p)	115	148 377	496	5 830	544	39 130	31 842	518	68	6 702	96 214	80 096	29 385	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 April	50	33 525	12	594	37	22 952	21 608	26	—	1 318	9 564	8 062	6 074	
1976 Mai p)	50	33 475	12	903	37	22 661	21 312	23	—	1 326	9 474	7 873	5 920	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 April	119	24 942	61	906	91	7 007	4 882	117	8	2 000	15 524	10 484	8 020	
1976 Mai p)	117	24 953	63	1 168	124	7 222	5 189	117	8	1 908	15 037	10 004	7 653	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 April	12	241 011	117	3 419	558	66 413	51 658	953	400	13 402	162 609	139 953	10 688	
1976 Mai p)	12	247 673	133	3 322	813	66 646	51 922	1 070	407	13 247	168 214	144 603	10 868	
<b>Sparkassen</b>														
1976 April	654	327 469	2 242	14 366	447	89 655	34 043	388	—	55 224	208 374	192 253	32 752	
1976 Mai p)	654	332 026	2 308	15 882	402	92 075	36 182	446	—	55 447	209 012	192 833	32 246	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 April	12	57 468	47	2 087	187	38 960	31 989	172	216	6 583	14 170	9 434	2 457	
1976 Mai p)	12	58 688	53	2 595	175	39 508	32 489	236	215	6 566	14 412	9 716	2 405	
<b>Kreditgenossenschaften 10)</b>														
1976 April	2 406	138 108	1 013	4 489	386	38 470	21 360	88	—	17 022	87 978	80 506	25 341	
1976 Mai p)	2 404	140 052	1 133	4 981	416	39 305	22 015	104	—	17 186	88 461	80 979	25 084	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 April	41	190 019	3	48	3	12 593	11 996	2	102	493	174 356	167 907	1 093	
1976 Mai p)	40	188 272	4	46	7	12 628	12 029	2	109	492	171 936	165 518	1 075	
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>														
1976 April	27	120 360	3	41	2	8 713	8 543	2	—	168	109 664	107 013	721	
1976 Mai p)	26	117 905	3	21	3	8 791	8 619	2	—	170	106 720	104 123	708	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 April	14	69 659	—	7	1	3 880	3 453	—	102	325	64 692	60 894	372	
1976 Mai p)	14	70 367	1	25	4	3 837	3 410	—	105	322	65 216	61 395	367	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1976 April	146	16 381	26	233	1	1 291	994	6	—	291	14 292	13 281	2 903	
1976 Mai p)	146	16 634	28	421	2	1 287	974	6	—	307	14 269	13 240	2 804	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 April	20	99 813	27	288	41	38 477	29 024	861	7 481	1 111	58 336	32 935	2 348	
1976 Mai p)	20	100 345	27	527	8	38 124	26 255	1 156	7 515	1 198	59 032	33 400	2 357	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 April	15	28 975	—	1 672	—	9 382	2 679	—	—	6 703	15 561	12 918	26	
1976 Mai p)	15	29 844	—	2 916	—	9 384	2 683	—	—	6 701	15 684	12 916	27	

Anmerkungen \*, 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. —  
10 Teilerhebung; erfaßt sind: diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972

10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; s. auch Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kredit-

genossenschaften. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und

### III. Kreditinstitute

Darlehen Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 8)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 9)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
667 024 673 084	37 411 38 406	48 176 48 354	9 475 9 326	29 282 31 555	5 717 5 716	2 372 1 871	4 114 12)	12 268 12 259	32 720 33 567	33 475 30 857	11 847 11 197	142 954 11) 145 142	1976 April Mai p)
<b>Kreditbanken</b>													
95 445 96 745	21 454 22 185	4 387 4 417	2 947 2 948	13 500 14 710	1 284 1 282	2 2	132 154	6 187 6 206	8 526 8 625	21 170 19 172	2 949 2 950	26 343 27 153	1976 April Mai p)
<b>Großbanken</b>													
40 999 41 730	11 925 12 446	174 188	2 909 2 910	5 589 6 456	791 790	— —	5 7	3 128 3 136	3 979 3 954	12 597 11 764	2 909 2 910	8 281 8 963	1976 April Mai p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
49 994 50 711	6 826 6 934	2 628 2 647	11 11	5 715 6 065	462 461	— —	127 147	2 451 2 479	3 438 3 537	6 302 5 557	11 11	12 548 12 767	1976 April Mai p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1 988 1 953	747 826	56 60	6 6	692 708	1 1	2 2	— —	9 9	355 377	669 670	8 8	2 010 2 034	1976 April Mai p)
<b>Privatbankiers</b>													
2 464 2 351	1 956 1 979	1 529 1 522	21 21	1 504 1 481	30 30	— —	— —	599 582	754 757	1 602 1 191	21 21	3 504 3 369	1976 April Mai p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
129 265 19) 133 735	2 458 2 653	14 227 14 247	1 777 1 777	3 723 4 461	471 473	— 12)	2 579 2 969	2 683 2 655	2 633 2 921	2 824 2 865	1 777 1 777	17 125 11) 17 708	1976 April Mai p)
<b>Sparkassen</b>													
159 501 160 587	5 588 5 632	3 402 3 414	159 92	4 584 4 654	2 388 2 387	2 2	— —	1 267 1 264	11 116 11 081	4 630 4 450	161 94	59 808 60 101	1976 April Mai p)
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
6 977 7 311	1 109 1 062	69 70	2 382 2 356	976 1 008	200 200	1 —	97 50	973 974	946 921	715 397	2 383 2 356	7 559 7 574	1976 April Mai p)
<b>Kreditgenossenschaften 10)</b>													
55 165 55 895	3 290 3 284	645 648	105 105	2 789 2 801	643 644	7 7	— —	510 511	5 255 5 238	2 779 2 677	112 112	19 811 19 987	1976 April Mai p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
166 814 23) 164 443	8 7	4 750 4 763	134 134	1 289 1 247	268 267	— —	1 130 1 267	142 143	1 744 2 241	3 2	134 134	1 782 1 739	1976 April Mai p)
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
106 292 23) 103 415	8 7	1 258 1 257	134 134	1 046 995	205 204	— —	939 1 059	22 22	976 1 286	3 2	134 134	1 214 1 165	1976 April Mai p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
60 522 61 028	— —	3 492 3 506	— —	243 252	63 63	— —	191 208	120 121	768 955	— —	— —	568 574	1976 April Mai p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
10 378 10 436	903 915	7 7	— —	100 106	1 1	— —	— —	73 73	465 554	699 701	— —	391 413	1976 April Mai p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
30 587 31 043	2 601 2 668	20 689 20 788	471 414	1 520 1 642	120 120	— —	176 208	433 433	2 035 1 986	655 593	471 414	2 631 2 840	1976 April Mai p)
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
12 892 12 899	— —	— —	1 500 1 500	801 926	342 342	2 360 1 860	— —	— —	— —	— —	3 860 3 360	7 504 7 627	1976 April Mai p)

publiziert. — 11 — 130 Mio DM. — 12 + 130 Mio DM. — 13 + 270 Mio DM. — 14 + 200 Mio DM. — 15 + 100 Mio DM. — 16 + 3 660 Mio DM. —

17 — 120 Mio DM. — 18 + 3 680 Mio DM. — 19 + 3 640 Mio DM. — 20 — 3 830 Mio DM. —

21 — 160 Mio DM. — 22 — 3 670 Mio DM. — 23 — 3 640 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 10. Passiva der Bankengruppen\*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Ge- schäfts- volumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		Ins- gesamt	Sicht- und Termingelder 4)			durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		Ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zu- sammen	Sicht- gelder	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 6)		zu- sammen	darunter		eigene Akzepte im Umlauf	Indossa- ments- ver- bindlich- keiten 7)	zu- sammen	Sicht- ein- lagen	Termin- gelder 1 Monat bis unter 3 Monate 6)
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 April	1 447 849	297 224	278 139	55 403	21 419	9 341	9 744	1 155	6 879	785 647	738 531	116 333	50 487	
1976 Mai p)	1 458 821	301 427	278 130	57 031	21 008	9 352	13 945	1 190	11 364	793 699	746 361	122 656	49 290	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 April	348 605	104 528	97 948	27 670	9 582	3 309	3 271	804	1 453	181 365	180 205	42 446	31 844	
1976 Mai p)	14) 345 287	15) 104 245	15) 94 809	24 910	9 406	3 321	6 115	918	4 418	183 132	181 942	44 597	30 693	
<b>Großbanken</b>														
1976 April	142 320	25 493	24 424	9 677	2 336	80	989	125	239	91 790	91 678	22 476	14 612	
1976 Mai p)	138 482	25 160	22 695	7 894	1 902	88	2 377	159	1 694	93 250	93 132	24 351	13 916	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 April	147 818	41 594	38 465	9 805	2 409	1 778	1 351	323	670	73 774	72 868	14 970	14 020	
1976 Mai p)	16) 148 377	41 840	37 804	9 567	2 446	1 789	2 247	352	1 673	73 911	72 985	14 922	13 668	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 April	33 525	26 850	26 706	5 669	4 222	—	144	40	93	3 992	3 936	1 673	946	
1976 Mai p)	33 475	26 607	26 371	5 336	4 422	—	236	57	172	4 118	4 058	1 856	834	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 April	24 942	10 591	8 353	2 519	615	1 451	787	316	451	11 809	11 723	3 327	2 266	
1976 Mai p)	24 953	10 638	7 939	2 113	636	1 444	1 255	350	879	11 853	11 767	3 468	2 275	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 April	241 011	61 890	60 234	11 335	5 047	1 009	647	60	376	49 622	36 004	4 145	5 287	
1976 Mai p)	17) 247 673	18) 64 252	18) 62 271	14 302	4 682	1 012	969	111	707	19) 50 592	19) 36 950	4 732	4 838	
<b>Sparkassen</b>														
1976 April	327 469	19 196	15 962	1 631	891	1 802	1 432	86	1 009	287 717	286 117	39 960	7 065	
1976 Mai p)	332 026	19 480	15 964	1 466	833	1 803	1 693	65	1 308	291 417	289 806	41 943	7 796	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 April	57 468	43 839	43 001	8 347	4 067	237	601	35	558	8 376	8 328	1 087	826	
1976 Mai p)	58 688	45 167	43 997	9 665	4 191	236	934	31	901	8 241	8 192	1 114	670	
<b>Kreditgenossenschaften 13)</b>														
1976 April	138 108	11 424	10 157	1 395	173	602	665	66	463	117 529	117 486	20 200	4 171	
1976 Mai p)	140 052	11 693	10 318	1 420	200	603	772	61	576	119 327	119 282	21 289	4 299	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 April	190 019	22 284	20 554	263	324	1 723	7	—	7	57 525	54 396	467	138	
1976 Mai p)	23) 188 272	24) 21 864	24) 20 134	335	275	1 723	7	—	7	25) 57 176	25) 54 031	475	134	
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>														
1976 April	120 360	13 787	13 091	233	258	689	7	—	7	19 187	18 618	188	66	
1976 Mai p)	23) 117 905	24) 13 244	24) 12 549	271	209	688	7	—	7	25) 18 729	25) 18 160	168	65	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 April	69 659	8 497	7 463	30	66	1 034	—	—	—	38 338	35 778	279	72	
1976 Mai p)	70 367	8 620	7 585	64	66	1 035	—	—	—	38 447	35 871	307	69	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1976 April	16 381	8 999	8 781	1 190	274	7	211	1	206	3 910	3 910	329	207	
1976 Mai p)	16 634	9 013	8 785	1 282	260	7	221	1	216	4 004	4 004	368	225	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 April	99 813	23 933	20 371	2 441	1 061	652	2 910	103	2 807	52 468	24 950	649	949	
1976 Mai p)	100 345	24 485	20 604	2 423	1 161	647	3 234	3	3 231	52 364	24 708	858	635	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 April	28 975	1 131	1 131	1 131	—	—	—	—	—	27 135	27 135	7 050	—	
1976 Mai p)	29 844	1 228	1 228	1 228	—	—	—	—	—	27 446	27 446	7 290	—	

Anmerkungen \*, 1 bis 12 s. Tab. III, 3 Passiva. —  
13 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9 Anm. 10 und

Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kreditgenossen-  
schaften. — 14 + 270 Mio DM. — 15 + 260 Mio DM. —

16 + 100 Mio DM. — 17 + 3660 Mio DM. —  
18 + 640 Mio DM. — 19 + 780 Mio DM. —

Nichtbanken					Inhaberschuldver-schreibungen im Um-lauf 11)	Rück-stel-lungen	Wert-berichti-gungen	Kapital (einschl. offene Rück-lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 12)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und dar-über 9)	Spar-briefe 10)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite						Bilanz-summe 1)	Verbind-lichkeiten aus Bür-gschaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passi-viert)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
51 518	100 133	34 142	385 918	47 116	257 548	13 010	4 441	51 615	38 364	1 439 260	88 265	6 548	1976 April
51 200	100 849	34 461	387 905	47 338	259 458	12 936	4 444	52 272	34 585	1 446 066	89 828	6 960	1976 Mai p)
<b>Kreditbanken</b>													
27 061	6 360	3 706	68 788	1 160	22 621	4 574	1 262	18 236	16 019	346 138	49 378	3 737	1976 April
27 057	6 451	3 782	69 362	1 190	23 028	4 574	1 260	18 308	10 740	14) 340 090	50 538	3 873	1976 Mai p)
<b>Großbanken</b>													
11 828	1 593	1 540	39 629	112	2 684	2 483	488	7 311	12 071	141 456	29 809	2 796	1976 April
11 611	1 654	1 582	40 018	118	2 993	2 494	488	7 311	6 786	136 264	30 564	2 820	1976 Mai p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
11 605	4 315	2 019	25 939	906	19 937	1 657	516	7 030	3 310	146 790	13 663	767	1976 April
11 892	4 341	2 053	26 109	926	20 035	1 647	516	7 052	3 376	16) 146 482	13 877	889	1976 Mai p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1 078	43	9	187	56	—	182	90	2 233	178	33 421	3 019	—	1976 April
1 126	43	9	190	60	—	184	89	2 308	169	33 296	3 121	—	1976 Mai p)
<b>Privatbankiers</b>													
2 550	409	138	3 033	86	—	252	168	1 662	460	24 471	2 887	174	1976 April
2 428	413	138	3 045	86	—	249	167	1 637	409	24 048	2 976	164	1976 Mai p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
8 502	14 895	26	3 149	13 618	118 350	1 335	286	5 730	3 798	240 424	12 778	1 026	1976 April
8 458	15 726	31	3 165	13 642	121 255	1 365	291	5 821	22) 4 097	17) 246 815	12 867	1 092	1976 Mai p)
<b>Sparkassen</b>													
5 633	2 344	26 054	205 061	1 600	—	3 606	672	10 480	5 798	326 123	5 835	1 494	1976 April
5 636	2 340	26 263	205 828	1 611	—	3 553	674	10 662	6 240	330 398	5 953	1 701	1976 Mai p)
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1 262	1 718	3 016	419	48	2 204	323	60	1 795	871	56 902	3 774	261	1976 April
1 180	1 772	3 033	423	49	2 226	323	60	1 926	745	57 785	3 843	263	1976 Mai p)
<b>Kreditgenossenschaft 13)</b>													
3 859	1 745	504	87 007	43	—	856	513	5 323	2 463	137 509	3 861	30	1976 April
3 859	1 780	517	87 538	45	—	840	513	5 433	2 246	139 341	3 899	31	1976 Mai p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
1 447	52 286	—	58	3 129	97 976	1 603	805	5 055	4 771	190 012	10 362	—	1976 April
1 454	26) 51 907	—	61	3 145	27) 96 444	1 564	803	5 089	5 332	23) 188 265	10 386	—	1976 Mai p)
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1 088	17 230	—	46	569	81 596	402	125	2 960	2 303	120 353	397	—	1976 April
1 099	29) 16 780	—	48	569	27) 80 021	368	124	2 886	2 533	23) 117 898	412	—	1976 Mai p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
359	35 056	—	12	2 560	16 380	1 201	680	2 095	2 468	69 659	9 965	—	1976 April
355	35 127	—	13	2 576	16 423	1 196	679	2 203	2 799	70 367	9 974	—	1976 Mai p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
957	194	836	1 387	—	—	341	128	1 057	1 946	16 171	51	—	1976 April
1 013	166	835	1 407	—	—	348	128	1 088	2 053	16 414	48	—	1976 Mai p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
2 797	20 501	—	54	27 518	16 397	372	715	3 939	1 989	97 006	2 226	—	1976 April
2 543	20 617	—	55	27 656	16 505	369	715	3 945	1 962	97 114	2 294	—	1976 Mai p)
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
—	90	—	19 995	—	—	—	—	—	709	28 975	—	—	1976 April
—	90	—	20 066	—	—	—	—	—	1 170	29 844	—	—	1976 Mai p)

20 + 740 Mio DM. — 21 + 2 060 Mio DM. —  
22 + 160 Mio DM. — 23 — 3 830 Mio DM. —

24 — 790 Mio DM. — 25 — 760 Mio DM. —  
26 — 740 Mio DM. — 27 — 2 060 Mio DM. —

p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig								
			Insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n)	darunter: Wechseldiskontkredite	Insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	mittelfristig		langfristig						
						Insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n)	Insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	darunter:		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite			
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 April	937 944	893 470	182 538	173 063	32 204	755 406	720 407	106 675	101 111	648 731	619 296	571 988	47 308	
Mai p)	945 633	899 036	181 719	172 393	33 201	763 914	726 643	109 714	102 274	654 200	624 369	576 884	47 485	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 April	202 268	184 537	85 505	82 558	19 307	116 763	101 979	31 425	28 825	85 338	73 154	69 128	4 026	
Mai p)	204 613	185 673	85 291	82 343	20 017	119 322	103 330	33 176	29 482	86 146	73 848	69 801	4 047	
<b>Großbanken</b>														
1976 April	81 941	72 652	32 784	29 875	10 321	49 157	42 777	16 573	15 841	32 584	26 936	26 804	132	
Mai p)	83 888	73 732	33 117	30 207	10 839	50 771	43 525	17 420	16 059	33 351	27 466	27 320	146	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 April	95 239	89 051	35 997	35 986	6 383	59 242	53 065	12 384	10 844	46 858	42 221	39 777	2 444	
Mai p)	96 214	89 677	35 881	35 870	6 485	60 333	53 807	13 173	11 242	47 160	42 565	40 110	2 455	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 April	9 564	8 865	6 821	6 815	741	2 743	2 050	1 034	932	1 709	1 118	1 107	11	
Mai p)	9 474	8 759	6 744	6 738	818	2 730	2 021	1 072	950	1 658	1 071	1 055	16	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 April	15 524	13 969	9 903	9 882	1 862	5 621	4 087	1 434	1 208	4 187	2 879	1 440	1 439	
Mai p)	15 037	13 505	9 549	9 528	1 875	5 488	3 977	1 511	1 231	3 977	2 746	1 316	1 430	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 April	162 609	156 638	14 748	12 971	2 283	147 861	143 667	15 111	14 281	132 750	129 386	115 187	14 199	
Mai p)	2) 166 214	2) 161 503	15 119	13 342	2 474	3) 153 095	3) 148 161	4) 16 062	4) 14 695	5) 137 033	5) 133 466	5) 119 244	14 222	
<b>Sparkassen</b>														
1976 April	208 374	201 243	38 483	38 324	5 572	169 891	162 919	22 657	22 187	147 234	140 732	137 344	3 388	
Mai p)	209 012	201 879	37 954	37 862	5 616	171 058	164 017	23 132	22 516	147 926	141 501	138 101	3 400	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 April	14 170	10 612	5 948	3 566	1 109	8 222	7 046	3 574	3 311	4 648	3 735	3 666	69	
Mai p)	14 412	10 848	5 823	3 467	1 062	8 589	7 381	3 713	3 400	4 876	3 981	3 911	70	
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>														
1976 April	87 978	84 441	28 656	28 551	3 210	59 322	55 890	12 180	11 946	47 142	43 944	43 329	615	
Mai p)	88 461	84 911	28 389	28 284	3 200	60 072	56 627	12 454	12 200	47 618	44 427	43 807	620	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 April	174 356	172 665	1 235	1 101	8	173 121	171 564	6 679	6 354	166 442	165 210	160 470	4 740	
Mai p)	6) 171 936	6) 170 288	1 216	1 082	7	7) 170 720	7) 169 206	8) 6 139	8) 5 803	9) 164 581	9) 163 403	9) 158 652	4 751	
<b>Private Hypothekendarlehen</b>														
1976 April	109 664	108 279	863	729	8	108 801	107 550	5 306	5 017	103 495	102 533	101 275	1 258	
Mai p)	6) 106 720	6) 105 387	849	715	7	7) 105 871	7) 104 672	8) 4 712	8) 4 412	9) 101 159	9) 100 260	9) 99 003	1 257	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 April	64 692	64 386	372	372	—	64 320	64 014	1 373	1 337	62 947	62 677	59 195	3 482	
Mai p)	65 216	64 901	367	367	—	64 849	64 534	1 427	1 391	63 422	63 143	59 649	3 494	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1976 April	14 292	14 191	3 001	3 001	98	11 291	11 190	9 422	9 416	1 869	1 774	1 768	6	
Mai p)	14 269	14 162	2 911	2 911	107	11 358	11 251	9 415	9 404	1 943	1 847	1 841	6	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 April	58 336	56 225	3 436	2 965	617	54 900	53 260	5 623	4 791	49 277	48 469	28 204	20 265	
Mai p)	59 032	56 856	3 489	3 075	718	55 543	53 781	5 619	4 774	49 924	49 007	28 638	20 369	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 April	15 561	12 918	1 526	26	—	14 035	12 892	4	—	14 031	12 892	12 892	—	
Mai p)	15 684	12 916	1 527	27	—	14 157	12 889	4	—	14 153	12 889	12 889	—	

Anmerkung \* s. Tab. III, 4 Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten. — 1 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9, Anm. 10 und

Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. — 2 + 3 680 Mio DM. — 3 + 3 640 Mio DM. — 4 + 530 Mio DM. — 5 + 3 110 Mio DM. —

6 — 3 670 Mio DM. — 7 — 3 640 Mio DM. — 8 — 530 Mio DM. — 9 — 3 110 Mio DM. — p Vorläufig.

## 12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 April	785 647	116 333	115 024	1 309	202 138	102 005	50 487	48 025	3 493	100 133	34 142	385 918	47 118	
1976 Mai p)	793 699	122 656	121 251	1 406	201 339	100 490	49 290	47 573	3 627	100 849	34 461	387 905	47 338	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 April	181 365	42 446	41 531	915	65 265	58 905	31 844	26 391	670	6 360	3 706	68 788	1 160	
1976 Mai p)	183 132	44 597	43 681	916	64 201	57 750	30 693	26 393	664	6 451	3 782	69 362	1 190	
<b>Großbanken</b>														
1976 April	91 790	22 476	22 338	138	28 033	26 440	14 612	11 626	202	1 593	1 540	39 629	112	
1976 Mai p)	93 250	24 351	24 201	150	27 181	25 527	13 916	11 417	194	1 654	1 582	40 018	118	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 April	73 774	14 970	14 471	499	29 940	25 625	14 020	11 378	227	4 315	2 019	25 939	906	
1976 Mai p)	73 911	14 922	14 360	562	29 901	25 560	13 668	11 671	221	4 341	2 053	26 109	926	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 April	3 992	1 673	1 559	114	2 067	2 024	946	992	86	43	9	187	56	
1976 Mai p)	4 118	1 856	1 736	120	2 003	1 960	834	1 082	94	43	9	190	60	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 April	11 809	3 327	3 163	164	5 225	4 816	2 266	2 395	155	409	138	3 033	86	
1976 Mai p)	11 853	3 468	3 384	84	5 116	4 703	2 275	2 273	155	413	138	3 045	86	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 April	49 622	4 145	4 054	91	28 684	13 789	5 287	7 661	841	14 895	26	3 149	13 618	
1976 Mai p)	3) 50 592	4 732	4 563	169	4) 29 022	13 296	4 838	7 586	870	5) 15 726	31	3 165	13 642	
<b>Sparkassen</b>														
1976 April	287 717	39 960	39 853	107	15 042	12 698	7 065	5 387	246	2 344	26 054	205 061	1 600	
1976 Mai p)	291 417	41 943	41 825	118	15 772	13 432	7 796	5 376	260	2 340	26 263	205 828	1 611	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 April	8 376	1 087	1 038	49	3 806	2 088	826	1 230	32	1 718	3 016	419	48	
1976 Mai p)	8 241	1 114	1 065	29	3 622	1 850	670	1 147	33	1 772	3 033	423	49	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1976 April	117 529	20 200	20 157	43	9 775	8 030	4 171	3 678	181	1 745	504	87 007	43	
1976 Mai p)	119 327	21 289	21 233	56	9 938	8 158	4 299	3 679	180	1 780	517	87 536	45	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 April	57 525	467	466	1	53 871	1 585	138	504	943	52 286	—	58	3 129	
1976 Mai p)	57 176	475	475	—	7) 53 495	1 588	134	456	998	51 907	—	61	3 145	
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>														
1976 April	19 187	188	187	1	18 384	1 154	66	318	770	17 230	—	46	569	
1976 Mai p)	6) 18 729	168	168	—	7) 17 944	1 164	65	273	826	8) 16 780	—	46	569	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 April	38 338	279	279	—	35 487	431	72	186	173	35 056	—	12	2 560	
1976 Mai p)	38 447	307	307	—	35 551	424	69	183	172	35 127	—	13	2 576	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1976 April	3 910	329	258	71	1 358	1 164	207	808	149	194	836	1 387	—	
1976 Mai p)	4 004	358	268	90	1 404	1 238	225	808	205	166	835	1 407	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 April	52 468	649	617	32	24 247	3 746	949	2 366	431	20 501	—	54	27 518	
1976 Mai p)	52 364	858	831	27	23 795	3 178	635	2 126	417	20 617	—	55	27 656	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 April	27 135	7 050	7 050	—	90	—	—	—	—	90	—	19 995	—	
1976 Mai p)	27 446	7 290	7 290	—	90	—	—	—	—	90	—	20 066	—	

Anmerkung \* s. Tab. III, 5 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten. — 1 Einschl. Inhaber-

Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kredit-

genossenschaften. — 3 + 780 Mio DM. — 4 + 750 Mio DM. — 5 + 740 Mio DM. — 6 — 780 Mio DM. — 7 — 750 Mio DM. — 8 — 740 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 13. Schatzwechselbestände \*)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte				Länder		
		zusammen	Bund		ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren							
1963	6 776	4 495	4 476	316	19	1 448	833	
1964	4 560	2 380	2 369	317	11	1 328	852	
1965	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811	
1966	4 320	2 845	2 684	1 957	181	1 251	224	
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990	
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152	
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103	
1975 Jan.	3) 8 602	3) 7 348	3) 7 148	3) 4 187	200	1 118	136	
Febr.	12 265	11 013	10 813	4 223	200	1 118	134	
März	8 781	7 563	7 363	4 246	200	1 101	117	
April	8 721	7 496	7 296	4 276	200	1 092	133	
Mai	8 935	7 684	7 484	4 675	200	1 091	160	
Juni	9 534	8 323	8 223	4 694	100	1 086	125	
Juli	10 309	9 128	9 028	5 498	100	1 076	105	
Aug.	13 058	11 798	11 678	8 559	120	1 156	104	
Sept.	13 256	12 246	12 076	8 584	170	904	106	
Okt.	13 617	12 557	12 167	8 698	390	964	96	
Nov.	13 681	12 563	11 973	9 029	590	1 012	106	
Dez.	13 474	12 358	11 671	8 565	687	1 013	103	
1976 Jan.	11 724	10 807	10 167	8 617	640	815	102	
Febr.	12 295	11 379	10 739	8 211	640	815	101	
März	12 079	11 180	10 540	8 114	640	805	94	
April	11 847	11 006	10 366	7 994	640	754	87	
Mai p)	11 197	10 363	9 723	7 852	640	754	80	

Anmerkung \* S. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* — p Vorläufig.  
2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 180 Mio DM.

#### 14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM							
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1963	5 108	765	2 458	1 614	739	105	2 650
1964	6 318	1 060	3 206	2 194	877	135	3 112
1965	6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121
1966	3) 6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970	13 100	3 957	7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	6) 5 273	3 279	222	6 636
1975	7) 17 755	7) 5 998	7) 12 776	7) 8 703	3 889	184	4 979
1975 Jan.	7) 15 373	7) 2 973	7) 9 103	7) 5 618	3 282	203	6 270
Febr.	15 889	3 263	9 491	6 068	3 214	209	6 398
März	16 083	3 169	9 748	6 120	3 431	197	6 335
April	17 416	4 173	10 789	7 107	3 484	198	6 627
Mai	18 235	4 450	11 416	7 377	3 850	189	6 819
Juni	18 678	4 452	11 839	7 659	3 796	184	6 839
Juli	17 992	4 333	11 586	7 244	4 151	191	6 406
Aug.	17 780	4 706	11 603	7 378	4 032	193	6 177
Sept.	16 738	4 553	11 014	6 869	3 950	195	5 724
Okt.	15 886	4 905	10 769	6 734	3 846	189	5 117
Nov.	16 129	5 168	10 954	6 925	3 838	191	5 175
Dez.	17 755	5 998	12 776	8 703	3 889	184	4 979
1976 Jan.	17 690	5 828	12 345	8 113	4 049	183	5 345
Febr.	17 643	5 543	12 342	8 186	3 968	188	5 301
März	18 319	5 543	12 817	8 686	3 933	198	5 502
April	18 242	5 542	12 747	8 485	4 066	196	5 495
Mai p)	20 027	7 422	14 437	10 062	4 211	164	5 590

Anmerkung \* S. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* — 4 — 230 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. — 6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.



## 15. Wertpapierbestände \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Anleihen und Schuldverschreibungen										Nachrichtlich: Aktien mit Konsozialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
			Bankschuldverschreibungen 1)		öffentliche Anleihen		Industriebobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	börsengängige Dividendenwerte 2)	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere					
			zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	öffentliche Haushalte					Bundesbahn und Bundespost				
1963	29 844	2 071	29 408	26 330	20 311	1 301	2 458	2 650	911	2 858	220	436	204		
1964	34 656	2 902	34 170	30 830	23 563	1 824	3 206	3 112	949	3 188	152	486	204		
1965	5) 38 366	2 911	5) 37 776	5) 33 853	26 262	1 974	3 463	3 121	1 007	3 763	160	629	237		
1966	6) 39 605	2 993	6) 39 058	6) 34 760	7) 27 185	1 821	3 798	2 833	944	4 125	173	796	237		
1967	50 833	6 072	50 049	46 198	8) 35 025	2 641	6 609	3 551	9) 1 013	3 692	159	518	325		
1968 3)	66 897	8 061	64 081	58 946	44 531	3 672	8 399	5 020	996	4 943	192	2 816	471		
1968 3)	65 909	8 268	63 138	58 294	43 970	3 916	8 423	5 024	877	4 434	159	511	416		
1969	10) 76 861	9 461	11) 72 262	11) 66 552	51 251	4 560	8 977	5 486	838	4 978	399	333	733		
1970	12) 78 698	8 669	13) 74 836	13) 68 253	14) 54 129	4 520	11) 7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	577		
1971	15) 83 744	8 313	16) 80 739	16) 74 006	17) 59 893	4 817	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	555		
1972	10) 91 039	7 042	10) 89 306	10) 82 114	9) 68 298	3 945	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	510		
1973 4)	18) 94 260	7 445	18) 92 748	18) 84 985	6) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	325		
1973 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	325		
1974	19) 107 482	11 232	20) 105 708	20) 98 596	21) 82 295	7 882	22) 8 774	6 636	391	5 909	730	473	315		
1975	23) 135 058	23) 20 191	23) 133 136	23) 125 821	107 356	14 182	23) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	325		
1973 Jan.	24) 90 853	7 057	24) 89 058	24) 82 073	25) 68 401	3 989	7 204	5 306	1 162	5 994	476	515	505		
1973 Febr.	26) 91 333	7 409	26) 89 922	26) 83 119	26) 69 164	4 138	7 254	5 574	1 127	5 803	487	513	478		
1973 März	92 010	7 631	90 575	83 232	69 150	4 265	7 375	5 542	1 165	6 336	481	526	457		
1973 April	90 573	7 429	89 154	81 774	68 147	4 111	7 142	5 403	1 082	6 376	480	524	461		
1973 Mai	90 231	7 201	88 832	81 277	67 808	3 997	7 118	5 216	1 135	6 423	481	651	462		
1973 Juni	90 787	7 305	89 376	81 856	68 467	4 146	7 149	5 114	1 126	6 410	489	621	448		
1973 Juli	90 936	7 198	89 483	81 993	68 515	4 146	7 173	5 138	1 167	6 510	476	504	458		
1973 Aug.	91 656	7 253	90 180	82 696	69 021	4 243	7 140	5 406	1 129	6 493	486	505	457		
1973 Sept.	92 132	7 251	90 587	83 109	69 488	4 250	7 309	5 188	1 124	6 482	485	511	445		
1973 Okt.	92 716	7 204	91 194	83 631	69 479	4 177	7 580	5 410	1 162	6 526	509	528	433		
1973 Nov.	93 802	7 254	92 089	84 442	69 832	4 258	7 699	5 765	1 146	6 596	508	543	445		
1973 Dez. 4)	94 260	7 445	27) 92 748	84 985	70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	325		
1973 Dez. 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	325		
1974 Jan.	28) 95 062	7 574	29) 93 479	29) 85 661	30) 70 869	4 630	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	297		
1974 Febr.	31) 94 574	7 334	32) 92 880	32) 85 234	32) 70 583	4 502	7 663	5 993	995	6 623	502	521	292		
1974 März	32) 94 253	7 533	32) 92 530	32) 85 337	32) 70 727	4 492	7 746	5 876	988	6 150	498	545	311		
1974 April	94 340	7 811	92 677	85 548	71 168	4 857	7 633	5 769	978	6 084	508	537	312		
1974 Mai	95 573	7 981	93 903	86 717	72 214	4 969	7 768	5 673	1 062	5 969	512	705	317		
1974 Juni	96 308	8 264	94 627	87 509	72 853	5 052	7 727	5 841	1 088	6 084	537	497	315		
1974 Juli	96 921	8 654	95 219	88 260	73 521	5 394	7 803	5 882	1 054	5 915	535	509	316		
1974 Aug.	99 228	9 223	97 514	90 494	75 492	5 954	8 042	5 967	993	5 982	527	511	325		
1974 Sept.	100 468	9 779	98 747	91 837	76 713	6 427	8 067	6 098	959	5 879	522	509	338		
1974 Okt.	102 152	10 195	100 425	93 492	78 247	6 878	8 223	6 065	957	5 916	519	498	333		
1974 Nov.	105 296	10 786	103 471	96 538	81 039	7 563	8 087	6 500	912	5 882	544	507	315		
1974 Dez.	107 482	11 232	105 708	98 596	82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	336		
1975 Jan.	23) 108 860	23) 11 189	23) 107 127	23) 100 083	83 669	8 210	23) 9 103	6 270	1 041	5 703	883	458	297		
1975 Febr.	111 757	11 823	110 070	102 975	86 181	8 542	9 491	6 398	905	5 749	885	461	319		
1975 März	113 246	12 089	111 528	104 424	87 467	8 902	9 748	6 335	874	5 771	905	428	338		
1975 April	117 709	13 495	115 552	108 238	89 991	9 299	10 789	6 627	831	5 987	900	427	259		
1975 Mai	121 087	14 204	119 041	111 562	92 527	9 731	11 416	6 819	800	6 095	916	468	264		
1975 Juni	123 196	14 472	120 996	113 798	94 333	10 006	11 839	6 839	787	5 819	941	438	258		
1975 Juli	124 341	15 244	122 178	115 097	96 361	10 895	11 586	6 406	744	5 705	944	432	271		
1975 Aug.	126 953	16 768	124 970	117 775	99 274	12 051	11 603	6 177	721	5 811	951	433	271		
1975 Sept.	127 853	17 118	125 838	118 431	100 988	12 554	11 014	5 724	705	5 994	945	468	281		
1975 Okt.	128 435	18 015	126 631	119 370	102 796	13 100	10 769	5 117	688	5 854	948	459	294		
1975 Nov.	131 326	18 930	129 539	122 129	105 298	13 752	10 954	5 175	702	5 973	970	467	312		
1975 Dez.	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979	710	5 895	983	437	325		
1976 Jan.	137 578	20 713	135 564	128 030	109 618	14 874	12 345	5 345	722	6 268	1 046	420	305		
1976 Febr.	140 378	20 600	138 534	130 742	112 379	15 050	12 342	5 301	720	6 287	1 096	409	331		
1976 März	143 076	20 441	141 161	132 710	113 657	14 885	12 817	5 502	734	6 917	1 134	400	333		
1976 April	142 954	20 609	140 848	132 682	113 672	15 045	12 747	5 495	768	6 617	1 145	404	325		
1976 Mai p)	5) 145 142	22 678	5) 142 787	5) 134 373	5) 113 587	15 238	14 437	5 590	759	6 879	1 134	401	330		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsozialbeteiligungen“. — 3 Vgl. Anm. \* — 4 S. Tab. III, 2,

Anm. 13. — 5 — 130 Mio DM. — 6 — 590 Mio DM. — 7 — 430 Mio DM. — 8 + 110 Mio DM. — 9 — 120 Mio DM. — 10 — 180 Mio DM. — 11 — 140 Mio DM. — 12 — 1 280 Mio DM. — 13 — 1 150 Mio DM. — 14 — 910 Mio DM. — 15 — 870 Mio DM. — 16 — 810 Mio DM. — 17 — 750 Mio DM. — 18 — 690 Mio DM. — 19 — 1 180 Mio DM. — 20 — 1 120 Mio DM. — 21 — 980 Mio

DM. — 22 — 100 Mio DM. — 23 + 180 Mio DM. — 24 — 370 Mio DM. — 25 — 310 Mio DM. — 26 — 110 Mio DM. — 27 — 150 Mio DM. — 28 — 630 Mio DM. — 29 — 600 Mio DM. — 30 — 510 Mio DM. — 31 — 250 Mio DM. — 32 — 220 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	Insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen				Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	Nichtratenkredite			zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau enthalten in den Spalten 2, 3 und 7		
					zusammen	darunter Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten 3)				zusammen	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	233
1969 Dez.	372 506	205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 Dez. 12)	416 001	236 399	40 589	24 864	15 725	2 879	3 077	135 936	20 293	10 338	9 674	281
Dez. 12)	416 659	238 506	39 352	23 627	15 725	2 879	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281
1971 Dez.	476 290	278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 633	146 198	26 255	13 752	12 167	336
1972 Dez.	554 920	327 724	60 446	32 216	28 320	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405
1973 Dez. 25)	612 112	357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	41 296	22 531	18 286	479
Dez. 25)	616 123	359 387	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	18 878	482
1974 Dez.	656 454	384 996	69 937	36 994	32 943	6 413	5 077	196 444	42 210	23 617	20 031	562
1975 März	655 052	381 782	48) 70 039	37 175	32 864	.	5 222	198 009	44 115	23 231	20 308	576
Juni	661 208	382 597	72 260	38 763	33 497	.	5 456	200 895	44 626	23 050	20 953	623
Sept.	666 402	381 834	74 857	40 675	34 182	.	5 282	204 429	44 988	22 885	21 530	573
Dez.	689 173	396 054	79 038	42 873	36 165	7 521	5 654	208 427	49) 46 929	50) 23 496	22 814	619
1976 März	691 422	393 498	81 884	44 480	37 404	.	5 616	210 424	48 042	23 597	23 791	654
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	1 859	8 429	2 098	441	—	4 367	2 930	1 387	50
1970 Dez.	112 564	100 400	11 609	1 914	9 695	2 879	555	—	5 309	3 517	1 743	49
Dez. 12)	130 862	115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	—	6 879	4 579	2 223	77
1971 Dez.	155 260	134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	—	9 273	6 443	2 746	84
1972 Dez.	165 117	143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	—	10 856	7 801	2 973	82
1973 Dez. 25)	165 117	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	—	10 955	7 840	3 033	82
Dez. 25)	178 638	157 087	20 336	2 415	17 921	6 413	1 215	—	11 845	8 889	2 866	90
1974 Dez.	173 870	152 646	20 009	2 304	17 705	.	1 215	—	11 516	8 627	2 800	89
1975 März	172 329	150 683	20 256	2 382	17 874	.	1 390	—	11 410	8 464	2 806	140
Juni	165 697	144 423	20 186	2 373	17 813	.	1 088	—	10 951	8 249	2 628	74
Sept.	170 191	147 905	21 099	2 515	18 584	7 521	1 187	—	51) 11 341	11) 8 526	2 748	67
Dez.	170 191	147 905	21 099	2 515	18 584	7 521	1 187	—	51) 11 341	11) 8 526	2 748	67
1976 März	164 835	142 516	21 223	2 392	18 831	.	1 096	—	10 650	7 762	2 808	80
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	—	304	403	3 023	1 667	1 308	48
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	—	291	416	2 982	1 682	1 266	34
1970 Dez. 12)	46 185	30 234	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 098	2 520	1 534	44
Dez. 12)	46 516	30 565	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 429	2 851	1 534	44
1971 Dez.	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	—	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46
1972 Dez.	69 965	46 298	21 570	16 075	5 495	—	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94
1973 Dez. 25)	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	—	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148
Dez. 25)	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	—	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149
1974 Dez.	79 465	53 052	23 754	17 168	6 586	—	659	2 000	9 918	5 935	3 863	120
1975 März	75 931	49 804	15) 23 545	15) 17 156	6 389	—	661	1 921	9 763	5 664	3 986	113
Juni	74 922	47 994	24 408	17 975	6 433	—	721	1 799	9 574	5 509	3 966	109
Sept.	75 030	46 908	25 665	18 943	6 722	—	757	1 700	9 513	5 285	4 119	109
Dez.	77 592	47 975	27 051	19 970	7 081	—	862	1 704	9 414	4 998	4 301	115
1976 März	77 123	46 224	28 407	20 716	7 691	—	867	1 625	10 003	5 254	4 619	130
<b>Langfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	—	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 Dez.	235 411	93 047	11 832	9 351	2 481	—	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 Dez. 12)	257 252	105 765	14 128	10 887	3 241	—	2 169	135 190	10 886	4 301	6 397	188
Dez. 12)	257 579	107 541	12 891	9 650	3 241	—	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188
1971 Dez.	286 757	123 961	15 471	11 266	4 205	—	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213
1972 Dez.	329 695	146 511	19 577	13 748	5 829	—	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227
1973 Dez. 25)	370 496	163 734	23 088	15 908	7 180	—	2 925	33) 180 749	34) 20 019	34) 8 146	11 624	249
Dez. 25)	372 694	164 598	23 811	16 293	7 548	—	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251
1974 Dez.	398 351	174 857	25 847	17 411	8 436	—	3 203	41) 194 444	46) 22 447	47) 8 793	13 302	352
1975 März	405 251	179 332	26 485	17 715	8 770	—	3 346	196 088	22 836	8 940	13 522	374
Juni	413 957	183 920	27 596	18 406	9 190	—	3 345	199 096	23 642	9 077	14 191	374
Sept.	425 675	190 503	29 006	19 359	9 647	—	3 437	202 729	24 524	9 351	14 783	390
Dez.	441 390	200 174	30 888	20 388	10 500	—	3 605	206 723	52) 26 174	9 972	15 765	437
1976 März	449 464	204 758	32 254	21 372	10 882	—	3 653	208 799	27 389	10 581	16 364	444

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 19. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl.

Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. —

6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 9 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 10 Einschl. Herstellung

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen													
Stand am Monatsende	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 9)
	Insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forst-wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 6)	Finanzierungs-institutionen 7) und Versicherungs-gewerbe	sonstige Unter-nahmen und freie Berufe 8)	darunter Bauspar-kassen		
<b>Kredite insgesamt</b>													
1975 März	30) 381 782	30) 341 746	117 060	22 182	19 309	53 044	24 659	45 370	5 733	3 325	53) 54 389	40 036	
1975 Juni	382 597	341 262	115 311	22 832	19 702	52 441	24 762	45 107	6 179	3 543	54 928	41 335	
1975 Sept.	381 834	339 739	112 716	23 780	19 400	53 312	24 927	45 123	6 299	3 793	54 182	42 095	
1975 Dez.	396 054	352 587	35) 114 739	36) 26 114	18 377	54 315	25 264	48 731	6 743	4 095	58 304	43 467	
1976 März	393 498	348 994	109 964	25 521	19 050	55 420	25 491	49 817	6 491	3 806	57 240	44 504	
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1975 März	152 646	152 646	61 838	3 477	12 490	38 371	4 378	3 629	2 328	977	26 135	—	
1975 Juni	150 683	150 683	60 547	3 328	12 644	37 491	4 418	3 496	2 581	1 130	26 178	—	
1975 Sept.	144 423	144 423	56 368	3 272	12 245	37 931	4 226	3 216	2 378	1 208	24 787	—	
1975 Dez.	147 905	147 905	15) 57 412	16) 3 651	11 147	38 354	4 258	3 720	2 574	1 410	26 789	—	
1976 März	142 516	142 516	53 678	2 642	11 802	39 207	4 207	3 531	2 384	1 131	25 065	—	
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1975 März	16) 49 804	16) 49 222	16 050	3 313	2 678	4 375	879	8 383	1 836	1 519	16) 11 708	582	
1975 Juni	47 994	47 453	14 946	3 151	2 797	4 295	891	8 066	1 992	1 630	11 315	541	
1975 Sept.	46 908	46 394	14 158	3 176	2 718	4 283	928	8 121	2 126	1 737	10 884	514	
1975 Dez.	47 975	47 570	14 314	3 381	2 584	4 402	954	8 649	2 243	1 839	11 043	405	
1976 März	46 224	45 825	12 697	3 291	2 555	4 363	983	8 867	2 251	1 859	10 818	399	
<b>Langfristige Kredite</b>													
1975 März	179 332	139 878	39 172	15 392	4 141	10 298	19 402	33 358	1 569	829	16 546	39 454	
1975 Juni	183 920	143 126	39 818	16 353	4 261	10 655	19 453	33 545	1 606	783	17 435	40 794	
1975 Sept.	190 503	148 922	42 190	17 332	4 437	11 098	19 773	33 786	1 795	848	18 511	41 581	
1975 Dez.	200 174	157 112	37) 43 013	38) 19 082	4 646	11 559	20 052	36 362	1 926	846	20 472	43 062	
1976 März	204 758	160 653	43 589	19 588	4 693	11 850	20 301	37 419	1 856	816	21 357	44 105	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)													
Stand am Monatsende	Insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nicht-eisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 10)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe			
											<b>Kredite insgesamt</b>		
1975 März	117 060	13 177	4 324	5 499	13 861	26 894	19 217	10 944	10 495	12 649			
1975 Juni	115 311	13 276	4 180	5 423	13 729	26 138	19 101	11 022	10 488	11 954			
1975 Sept.	112 716	13 457	3 984	5 297	13 942	24 567	18 618	10 945	10 390	11 516			
1975 Dez.	35) 114 739	35) 13 936	4 070	5 215	14 205	25 127	18 735	11 059	10 041	12 351			
1976 März	109 964	12 521	4 163	5 209	13 349	24 276	17 507	11 005	9 817	12 117			
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1975 März	61 838	5 368	2 362	2 792	7 249	13 648	10 253	5 823	6 822	7 521			
1975 Juni	60 547	5 251	2 277	2 719	7 038	13 403	10 138	5 859	6 934	6 928			
1975 Sept.	56 368	5 228	2 071	2 545	6 555	11 641	9 481	5 674	6 774	6 399			
1975 Dez.	15) 57 412	15) 5 999	2 136	2 393	6 590	12 207	9 145	5 505	6 361	7 076			
1976 März	53 678	4 876	2 039	2 485	6 357	11 171	8 180	5 478	6 227	6 865			
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1975 März	16 050	2 251	472	884	2 053	4 958	2 505	982	786	1 159			
1975 Juni	14 946	2 179	478	809	2 026	4 517	2 216	957	700	1 064			
1975 Sept.	14 158	2 055	454	752	2 041	4 215	2 091	942	651	957			
1975 Dez.	14 314	2 115	394	729	2 144	4 087	2 255	929	667	994			
1976 März	12 697	1 794	421	560	1 416	4 076	2 030	870	650	880			
<b>Langfristige Kredite</b>													
1975 März	39 172	5 558	1 490	1 823	4 559	8 288	6 459	4 139	2 887	3 969			
1975 Juni	39 818	5 846	1 425	1 895	4 665	8 218	6 747	4 206	2 854	3 962			
1975 Sept.	42 190	6 174	1 459	2 000	5 346	8 711	7 046	4 329	2 965	4 160			
1975 Dez.	37) 43 013	37) 5 822	1 540	2 093	5 471	8 833	7 335	4 625	3 013	4 281			
1976 März	43 589	5 851	1 703	2 164	5 576	9 029	7 297	4 657	2 940	4 372			

von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. - 11 + 213 Mio DM. - 12 Die Differenz zwischen den beiden Dezembertermen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 13 + 230 Mio DM. - 14 + 256 Mio DM. - 15 - 100 Mio DM. - 16 + 100 Mio DM. - 17 + 195 Mio DM. - 18 + 171 Mio DM. - 19 + 529 Mio DM. -

20 + 140 Mio DM. - 21 + 389 Mio DM. - 22 + 570 Mio DM. - 23 + 160 Mio DM. - 24 + 410 Mio DM. - 25 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 26 + 3 340 Mio DM. - 27 + 424 Mio DM. - 28 + 2 988 Mio DM. - 29 + 433 Mio DM. - 30 + 110 Mio DM. - 31 + 127 Mio DM. - 32 + 3 180 Mio DM. - 33 + 2 967 Mio DM. - 34 + 377 Mio DM. - 35 - 580 Mio DM. - 36 + 580 Mio DM. -

37 - 480 Mio DM. - 38 + 480 Mio DM. - 39 - 290 Mio DM. - 40 - 504 Mio DM. - 41 + 200 Mio DM. - 42 - 105 Mio DM. - 43 - 169 Mio DM. - 44 - 420 Mio DM. - 45 - 634 Mio DM. - 46 - 190 Mio DM. - 47 - 254 Mio DM. - 48 - 115 Mio DM. - 49 + 352 Mio DM. - 50 + 283 Mio DM. - 51 + 223 Mio DM. - 52 + 129 Mio DM. - 53 + 101 Mio DM.

### III. Kreditinstitute

#### 17. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Spareregruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländischer Privatpersonen		inländischer Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländischer Unternehmen	inländischer öffentlicher Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		insgesamt	darunter prämiengünstigte Spareinlagen						
1963	81 521	72 424	6 026	.	1 979	6 567	551	798	884
1964	94 212	84 271	8 269	.	2 132	7 097	712	1 089	1 229
1965	110 677	99 875	10 397	.	2 392	7 491	919	1 407	1 542
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 942
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1975 Jan.	314 859	297 232	40 016	6 000	3 882	5 656	2 089	1 275	6 646
1975 Febr.	318 574	300 680	40 593	6 125	3 911	5 757	2 101	1 482	6 704
1975 März	323 463	305 182	41 179	6 360	4 029	5 773	2 119	1 273	6 798
1975 April	332 005	313 098	41 810	6 642	4 337	5 795	2 133	1 316	6 902
1975 Mai	337 657	317 984	42 368	6 921	4 563	6 057	2 132	1 323	7 012
1975 Juni	340 734	320 957	43 042	7 015	4 582	6 036	2 144	1 311	7 060
1975 Juli	343 587	323 624	40 662	7 226	4 648	5 926	2 163	1 220	6 666
1975 Aug.	348 095	327 791	41 174	7 324	4 705	6 088	2 187	1 212	6 784
1975 Sept.	351 275	330 606	41 735	7 503	4 786	6 113	2 267	1 212	7 002
1975 Okt.	355 552	334 591	42 344	7 693	4 900	6 045	2 323	1 212	7 264
1975 Nov.	358 719	337 771	42 937	7 641	4 918	6 005	2 384	1 220	7 564
1975 Dez.	378 182	356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976 Jan.	381 469	359 349	43 956	8 334	5 170	6 022	2 594	1 182	7 367
1976 Febr.	384 850	362 396	44 558	8 404	5 258	6 137	2 655	1 189	7 538
1976 März	385 061	362 195	45 153	8 599	5 333	6 226	2 708	1 200	7 480
1976 April	385 918	362 744	45 779	8 783	5 419	6 206	2 766	1 157	7 571
1976 Mai p)	387 905	364 295	46 339	8 838	5 499	6 447	2 826	1 216	7 669

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums 1)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1963	69 873	47 846	2 144	38 754	282	+ 9 092	2 556	81 521
1964	81 521	56 470	2 942	46 745	969	+ 9 725	2 966	94 212
1965	94 212	69 868	3 891	57 214	2 157	+ 12 654	3 810	110 677
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+ 11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+ 12 018	5 534	144 672
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+ 14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+ 12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+ 15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+ 19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+ 11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+ 48 261	16 901	378 182
1975 Jan.	312 849	22 851	1 475	21 087	2 769	+ 1 764	246	314 859
1975 Febr.	314 864	17 302	963	13 608	387	+ 3 694	16	318 574
1975 März	318 575	18 828	899	13 955	316	+ 4 873	15	323 463
1975 April	323 469	24 588	933	16 081	304	+ 8 507	29	332 005
1975 Mai	332 009	19 144	801	13 514	244	+ 5 630	18	337 657
1975 Juni	337 706	18 463	1 003	15 465	338	+ 2 998	30	340 734
1975 Juli	340 791	23 100	1 241	20 383	3 652	+ 2 717	79	343 587
1975 Aug.	343 599	17 971	968	13 506	454	+ 4 465	31	348 095
1975 Sept.	348 110	18 302	891	15 174	338	+ 3 128	37	351 275
1975 Okt.	351 277	19 916	954	15 688	348	+ 4 228	47	355 552
1975 Nov.	355 551	16 544	841	13 413	245	+ 3 131	37	358 719
1975 Dez.	358 740	22 864	1 323	19 738	433	+ 3 126	16 316	378 182
1976 Jan.	378 204	27 394	1 642	24 294	3 875	+ 3 100	165	381 469
1976 Febr.	381 469	19 041	974	15 671	373	+ 3 370	11	384 850
1976 März	384 858	19 169	934	18 981	343	+ 188	15	385 061
1976 April	385 068	17 351	891	16 517	265	+ 834	16	385 918
1976 Mai p)	385 925	16 631	834	14 665	272	+ 1 966	14	387 905

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiengünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangs-

bestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 Vgl. Anm. \* -

5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 6 + 230 Mio DM. - 7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. - 9 + 470 Mio DM. - 10 + 385 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - p Vorläufig.

**18. Bausparkassen**  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM		Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Eigenkapital 10)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 11)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)			Baudarlehen 2)		Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)				
				Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finan-zie-rungs-kredite		Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finan-zie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)									
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1968	29	35 327	8 951	.	.	994	18 554	4 636	823	441	.	1 018	31 066	728	901	25 766		
1969	28	40 078	9 151	.	.	1 169	20 867	6 834	606	268	.	1 257	35 098	787	1 080	38 950		
1970	27	46 886	9 348	.	.	1 152	24 012	9 998	690	266	.	1 712	40 609	996	1 282	52 757		
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674		
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853		
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 696	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127		
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591		
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462		
1976 Febr.	30	86 670	12 665	690	53	3 307	55 364	11 584	1 463	385	1 778	2 438	73 382	1 451	2 579	63 462		
März	30	87 613	12 954	688	55	3 487	55 983	11 367	1 448	498	1 770	2 463	74 206	1 498	2 590	63 462		
April	30	88 516	13 177	711	51	3 666	56 310	11 578	1 442	480	1 836	2 551	74 736	1 464	2 614	63 462		
Maip)	30	88 312	12 908	716	41	3 808	56 537	11 825	1 420	476	1 868	2 489	74 471	1 449	2 651	63 462		
<b>Private Bausparkassen</b>																		
1976 Febr.	17	54 370	5 917	469	51	1 760	38 897	5 713	466	301	1 289	501	46 486	1 063	1 597	2 463		
März	17	55 249	6 273	470	51	1 822	39 352	5 594	447	415	1 279	522	47 288	1 113	1 608	2 463		
April	17	55 845	6 627	489	49	1 871	39 578	5 613	467	398	1 328	578	47 716	1 082	1 612	2 463		
Maip)	17	55 734	5 915	493	38	1 927	39 743	5 956	460	394	1 345	528	47 548	1 078	1 613	2 463		
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																		
1976 Febr.	13	32 300	6 748	221	2	1 547	16 467	5 871	997	84	489	1 937	26 896	388	982	1 188		
März	13	32 364	6 681	218	4	1 665	16 631	5 773	1 001	83	491	1 941	26 918	385	982	2 028		
April	13	32 671	6 550	222	2	1 795	16 732	5 965	975	82	508	1 973	27 020	382	1 002	1 710		
Maip)	13	32 578	6 393	223	3	1 881	16 794	5 869	960	82	523	1 961	26 923	371	1 038	1 293		

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM		Umsätze im Sparverkehr 12)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 13)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 15)	
Zeit	Eingezahlte Bau-spar-beträge 13)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zugeteilten Verträgen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zuteil-ungen 14)	ins-gesamt	Zuteilungen		Neu ge-währte Vor-u. Zwi-schen-finan-zie-rungs-kredite und sonstige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zuteil-ungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen			
							Bauspareinlagen	Bauspardarlehen						darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten		darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1969	11 903	887	843	21 231	13 500	19 386	7 826	2 212	5 358	1 735	6 202	7 319	5 019	4 023	3 002	1 209
1970	14 911	1 019	1 204	25 593	16 263	24 138	9 280	2 734	6 648	2 273	8 210	7 151	5 078	4 372	3 223	1 643
1971	16 968	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	16 207 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 128
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976 Febr.	1 276	6	122	4 116	3 006	3 395	1 473	627	1 115	533	807	9 641	6 892	961	2 055	56
März	2 585	12	160	4 204	2 775	3 818	1 603	577	1 223	522	992	9 827	6 804	951		93
April	1 992	13	116	3 972	2 437	3 356	1 279	467	1 009	406	1 068	10 342	6 882	898	176	
Maip)	1 326	18	104	4 599	3 053	3 739	1 454	509	1 108	429	1 177	11 027	7 406	980	265	
<b>Private Bausparkassen</b>																
1976 Febr.	777	4	45	2 665	2 023	2 253	972	425	820	375	461	5 056	3 594	591	1 284	41
März	1 785	8	54	2 480	1 701	2 283	945	304	778	277	560	5 159	3 502	592		54
April	1 418	9	45	2 789	1 858	2 266	906	337	731	304	629	5 611	3 648	584	86	
Maip)	783	11	44	2 610	1 662	2 341	896	220	702	212	743	5 819	3 736	606	133	
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1976 Febr.	499	2	77	1 451	983	1 142	501	202	295	158	346	4 585	3 298	370	771	15
März	800	4	106	1 724	1 074	1 535	658	273	445	245	432	4 668	3 302	359		39
April	574	4	71	1 183	579	1 090	373	130	278	102	439	4 731	3 234	314	90	
Maip)	543	7	60	1 989	1 391	1 398	558	289	406	217	434	5 208	3 670	374	132	

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen

im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 11 Bausparkassen; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 12 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 13 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbau-

prämien. — 14 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 15 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 16 + 250 Mio DM. — p Vorkauf.

### III. Kreditinstitute

#### 19. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften \*)

Mio DM					
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1973 März	.	71 406	92 493	25 867	66 626
Juni	5 647	73 942	94 489	28 310	66 179
Sept.	.	75 289	96 368	31 092	65 276
Dez.	5 481	77 441	102 341	33 165	69 176
1974 März	.	77 914	104 324	34 994	69 330
Juni	5 423	79 398	106 389	36 299	70 090
Sept.	.	80 105	108 395	36 970	71 425
Dez.	5 324	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	.	82 663	117 672	36 406	81 266
Juni	5 236	83 984	120 774	33 930	86 844
Sept.	.	85 615	124 242	33 776	90 466
Dez.	5 196	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	92 079	133 832	32 799	101 033

\* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite.

#### 20. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1973 Jan.	480 900	1975 Jan.	581 139
Febr.	436 583	Febr.	536 858
März	487 940	März	547 815
April	465 819	April	617 430
Mai	478 998	Mai	554 764
Juni	499 188	Juni	583 580
Juli	508 257	Juli	647 193
Aug.	503 881	Aug.	554 757
Sept.	466 948	Sept.	634 513
Okt.	526 834	Okt.	649 356
Nov.	525 947	Nov.	608 459
Dez. 1)	557 343	Dez.	745 511
Dez. 1)	559 975	1976 Jan.	661 002
1974 Jan.	539 445	Febr.	616 266
Febr.	480 841	März	670 504
März	533 044	April	619 333
April	544 907	Mai p)	614 529
Mai	565 674		
Juni	527 580		
Juli	584 715		
Aug.	526 499		
Sept.	522 609		
Okt.	549 670		
Nov.	552 838		
Dez.	639 814		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p Vorläufig.

#### 21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1975

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr	
		unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	293	9	17	19	31	29	32	76	34	37	9
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	114	2	3	5	11	8	12	36	13	19	5
Zweigstellen ausländischer Banken	49	—	—	—	4	4	3	17	13	7	1
Privatbankiers	124	7	14	14	16	17	17	23	8	8	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	675	—	—	—	8	29	92	393	90	57	6
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	12	—	—	—	1	—	—	—	1	5	5
Kreditgenossenschaften 3)	2 409	3	3	20	902	782	409	273	12	5	—
Realkreditinstitute	41	—	—	—	—	1	—	—	—	17	14
Private Hypothekendarlehenbanken	27	—	—	—	—	—	2	2	—	14	9
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	1	3	1	3	5
Teilzahlungskreditinstitute	152	13	26	18	20	14	22	32	5	2	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	2	1	1	4	—	3	8
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	30	—	—	—	1	—	—	1	9	8	5
Private Bausparkassen	17	—	—	—	1	—	—	5	4	3	3
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	4	2	5	2
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 628	(25)	(46)	(57)	(964)	(856)	(559)	(783)	(143)	(128)	(52)
mit Bausparkassen	3 658	(25)	(46)	(57)	(965)	(856)	(560)	(792)	(149)	(136)	(57)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 19. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

**22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)**

**a) Insgesamt**

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	·	·	·
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	·	·	·
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 407	43 894	— 186	+ 329	+ 143

**b) Nach Bankengruppen**

Bankengruppe	1957			1974			1975			1975	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 3)	364	1 917	2 281	299	5 742	6 041	285	5 824	6 109	+ 68	+ 1
Großbanken	8	787	795	6	2 951	2 957	6	2 991	2 997	+ 40	+ 1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	96	1 020	1 116	117	2 452	2 569	110	2 496	2 606	+ 37	+ 1
Zweigstellen ausländischer Banken 4)	15	6	21	46	33	79	49	39	88	+ 9	+ 11
Privatbankiers 3)	245	104	349	130	306	436	120	298	418	— 18	— 4
Girozentralen 5)	14	191	205	12	347	359	12	345	357	— 2	— 1
Sparkassen	871	8 192	9 063	706	16 341	17 047	675	16 382	17 057	+ 10	+ 0
Zentralkassen 6)	19	89	108	12	87	99	12	83	95	— 4	— 4
Kreditgenossenschaften 7)	11 795	2 305	14 100	5 321	14 032	19 353	5 196	14 254	19 450	+ 97	+ 1
Realkreditinstitute	44	19	63	41	29	70	41	30	71	+ 1	+ 1
Private Hypothekbanken	25	8	33	27	21	48	27	22	49	+ 1	+ 2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	154	450	604	141	436	577	— 27	— 4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	18	31	49	19	31	50	+ 1	+ 2
Bausparkassen 2)	·	·	·	19	18	37	19	21	40	+ 3	+ 8
Private Bausparkassen	·	·	·	16	18	34	16	21	37	+ 3	+ 9
Öffentliche Bausparkassen	·	·	·	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	91	1	92	87	1	88	— 4	— 4
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	35	1	36	33	1	34	— 2	— 6
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	48	—	48	46	—	46	— 2	— 4
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	6 673	37 078	43 751	6 487	37 407	43 894	+ 143	+ 0,3

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstal-

ten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungs-Kreditinstituten Ende 1974 und Ende 1975 weitere 7 Institute mit 284 bzw. 289 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — Ausgabe 1972 — 3 Institute mit 278 bzw. 283 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 4 Institute mit 6 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 4 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. —

5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank und DZ-Bank Deutsche Zentralgenossenschaftsbank AG. — 7 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeit.

# IV. Mindestreservenstatistik

## 1. Reservesätze \*)

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 2)</b>												
1967 1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	8,15	7,35	6,5	5,7	7,35	6,5	5,7	4,9
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	8,95	8,05	7,15	6,25	8,05	7,15	6,25	5,35
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
<b>Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden 4)</b>												
1967 1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1968 1. Dez. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Febr. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Mai 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni 5)	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1. Aug. 5)	15,2	14,05	12,85	11,7	11,7	10,55	9,35	8,2	10,55	9,35	8,2	7
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. April	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

\* Die bis einschl. August 1967 gültigen Reservesätze wurden zuletzt im Monatsbericht Mai 1969 abgedruckt. — 1 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der

Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die

letzten genannten Spareinlagen abweichend von dem hier genannten Satz der Reservesatz von 9%. — 2 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — 3 Diese Sätze waren mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kredit-



# IV. Mindestreservenstatistik

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
4,25	3,55	keine besonderen Sätze				1967 1. Sept.
4,7	3,9					
5,4	4,5					
5,95	4,95					
5,35	4,45					
4,8	4					
5,35	4,45					
6,15	5,15					
6,15	5,15	40	20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.	
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1. Dez.
8,1	6,75					
7,3	6,1					
6,55	5,45					
7,85	6,55					
8,6	7,2					
9,25	7,75					
9,25	7,75					
8,8	7,35					
7,95	6,6					
7,3	6,1					
6,95	5,8					
6,25	5,2					
6,55	5,45					
6,9	5,75					
4,25	3,55	keine besonderen Sätze				1967 1. Sept.
4,25	3,55					100
4,7	3,9	100	Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 3)	1969 1. Jan.		
4,7	3,9	100	Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 3)	1. Febr.		
4,7	3,9	100	Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Mai		
7,1	5,9	100				
7,8	6,5	100				
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1. Nov.
4,8	4					1. Dez.
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1970 1. Jan.
5,35	4,45					30
6,15	5,15	30		1. Juli		
6,15	5,15	40	20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.	
7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970		1. Dez.	
16,2	13,5	30				
16,2	13,5	40	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1971 1. Juni	
30	30	60				
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1972 1. März	
30	30	60				
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1973 1. Juli	
30	30	60				
25	25	keine besonderen Sätze				1. Okt.
23	23					1974 1. Jan.
20,7	20,7					1. Okt.
6,25	6,25					1975 1. Juli
6,55	6,55					1. Aug.
6,9	6,9	1976 1. Mai				
					1. Juni	

institut die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbindlichkeiten nicht mehr als 30 %, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20 % und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10 % be-

tragen. Diese Regelung galt bei der Zuwachsreserve für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden nur bis einschl. August 1969. — 4 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. —

5 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen“ jeweils angegebenen Basisstand.

# IV. Mindestreservenstatistik

## 2. Reserveklassen \*)

Mai 1952 bis Juli 1959		August 1959 bis Juni 1968		Ab Juli 1968	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	" 50 bis unter 100 Mio DM	2	" 30 bis unter 300 Mio DM	2	" 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	" 10 " " 50 " "	3	" 3 " " 30 " "	3	" 10 " " 100 " "
4	" 5 " " 10 " "	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	" 1 " " 5 " "				
6	unter 1 Mio DM				

\* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

## 3. Reservehaltung

### a) Insgesamt \*)

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll		Überschußreserven			Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	darunter: für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden	Ist-Reserve	Betrag			in % des Reserve-Solls
		gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	von Gebietsfremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	12 518	186	1,5	187	1
1961 " 3)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	9 337	367	4,1	368	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801		10 140	339	3,5	340	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		78 752		10 860		11 244	384	3,5	385	1
1964 " 3)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	13 662	251	1,9	253	2
1965 " 3)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	14 564	280	2,0	282	2
1966 " 3)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	15 706	200	1,3	202	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		12 685	437	3,6	438	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	16 441	946	6,1	949	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		16 531	564	3,5	567	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		26 066	320	1,2	326	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	31 686	295	0,9	297	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	44 520	642	1,5	649	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	54 993	829	1,5	833	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1974 April	431 790	81 279	7 770	125 650	301	215 312	1 478	49 720	3 180	50 012	292	0,6	314	22
1974 Mai	438 265	84 037	8 155	128 729	248	215 632	1 464	50 691	3 295	50 851	160	0,3	187	27
1974 Juni	437 921	84 773	8 519	127 093	176	215 912	1 448	50 702	3 398	50 995	293	0,6	345	52
1974 Juli	436 447	87 591	9 108	120 963	223	217 125	1 437	50 772	3 611	50 826	54	0,1	195	141
1974 Aug.	434 962	87 155	8 454	119 841	265	217 827	1 420	50 176	3 395	50 351	175	0,3	207	32
1974 Sept.	433 593	85 732	7 969	119 569	283	218 630	1 410	45 067	3 226	45 220	153	0,3	197	44
1974 Okt.	432 482	85 818	7 848	117 742	278	219 394	1 402	41 483	2 925	41 596	113	0,3	178	65
1974 Nov.	435 946	86 704	7 763	118 845	247	220 991	1 396	41 824	2 886	42 019	195	0,5	232	37
1974 Dez.	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 Jan.	459 358	96 343	8 630	118 642	143	234 155	1 445	44 460	3 150	44 662	202	0,5	208	6
1975 Febr.	458 117	87 416	7 763	121 887	211	239 383	1 457	43 675	2 892	43 937	262	0,6	267	5
1975 März	458 825	88 420	7 776	118 318	192	242 653	1 466	43 624	2 897	44 502	878	2,0	885	7
1975 April	458 843	91 240	8 117	110 574	216	247 220	1 476	43 683	3 013	43 847	164	0,4	165	1
1975 Mai	461 143	94 065	7 883	103 571	198	253 941	1 485	43 743	2 933	43 951	208	0,5	211	3
1975 Juni	464 227	97 107	7 915	99 277	200	258 233	1 495	42 002	2 949	42 201	199	0,5	200	1
1975 Juli	464 968	100 091	8 315	93 123	204	261 730	1 505	37 936	2 771	38 313	377	1,0	379	2
1975 Aug.	469 106	99 720	8 766	93 024	609	265 467	1 520	36 620	1 339	36 922	302	0,8	304	2
1975 Sept.	475 805	100 777	8 914	94 029	1 371	269 162	1 552	37 144	1 430	37 356	212	0,6	213	1
1975 Okt.	477 752	103 316	8 756	90 771	1 724	271 575	1 610	37 352	1 448	37 710	358	1,0	361	3
1975 Nov.	487 530	104 384	8 984	95 003	2 748	274 757	1 654	38 213	1 577	38 534	321	0,8	325	4
1975 Dez.	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1976 Jan.	522 359	117 431	9 560	98 145	5 776	289 643	1 804	41 436	1 949	41 668	232	0,6	234	2
1976 Febr.	516 390	106 391	8 936	97 740	4 965	296 495	1 863	40 276	1 791	40 563	287	0,7	290	3
1976 März	520 135	108 404	9 538	95 765	5 686	298 829	1 913	40 643	1 945	40 806	163	0,4	165	2
1976 April	517 443	105 592	11 067	93 793	6 893	298 140	1 958	40 378	2 267	41 370	992	2,5	994	2
1976 Mai	518 228	107 239	9 985	94 535	6 189	298 276	2 004	42 393	2 158	42 595	202	0,5	206	4

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1968 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die

reservpflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze gelten und daher nur Gesamtbeträge gemeldet werden. —

3 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

## b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Mio DM		Bankengruppen										Reserveklassen				Nachrichtlich: Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter
Durchschnitt im Monat 1)	Ins-gesamt	Kreditbanken							Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (1 000 Mio DM und mehr)	2 (100 bis unter 1 000 Mio DM)	3 (10 bis unter 100 Mio DM)	4 (unter 10 Mio DM)			
		zu-sammen	Groß-banken 2)	Re-gional-banken und sonstige Kredit-banken	Zweig-stellen ausländischer Banken	Privat-ban-kiers	Giro-zen-tralen	Spar-kassen						Zentral-kassen	Kredit-ge-nossen-schaften	
<b>Reservepflichtige Verbindlichkeiten</b>																
1975 Mai	461 143	144 043	74 645	56 251	3 561	9 586	16 275	194 448	3 014	97 861	5 502	200 745	169 515	75 615	15 268	22 584
Juni	464 227	143 861	74 397	56 278	3 602	9 584	16 722	196 163	3 087	98 755	5 639	200 795	172 326	75 876	15 230	22 745
Juli	464 968	143 997	75 838	55 149	3 503	9 507	16 671	196 454	3 097	99 264	5 485	201 220	172 310	76 430	15 008	22 977
Aug.	469 106	145 710	76 375	55 762	3 842	9 731	15 816	198 510	3 050	100 517	5 503	201 561	175 057	77 451	15 037	23 098
Sept.	475 805	148 453	78 057	56 495	4 093	9 808	15 855	200 907	3 070	101 893	5 627	206 927	176 135	77 743	15 000	23 220
Okt.	477 752	149 632	79 144	56 240	4 282	9 966	16 480	200 464	3 231	102 201	5 744	207 023	178 336	77 757	14 636	23 193
Nov.	487 530	156 554	83 601	58 463	3 996	10 494	16 416	201 820	3 365	103 074	6 301	216 424	178 224	78 124	14 758	23 187
Dez.	501 712	161 321	86 424	59 953	3 965	10 979	16 956	206 292	3 342	105 357	8 444	225 200	182 372	79 271	14 869	24 344
1976 Jan.	522 359	170 504	91 954	63 244	3 636	11 670	18 090	213 028	3 997	107 756	8 984	241 069	186 023	80 633	14 634	25 052
Febr.	516 390	163 152	85 973	62 357	3 707	11 115	18 201	213 840	4 162	108 557	8 478	238 965	183 322	79 680	14 423	25 070
März	520 135	162 790	86 515	61 487	3 815	10 973	18 141	215 821	3 994	109 487	9 902	241 487	184 351	79 899	14 398	25 301
April	517 443	164 215	85 402	62 487	5 282	11 044	18 355	214 238	4 514	109 199	6 922	237 861	185 342	80 030	14 210	25 328
Mai	518 228	163 507	84 954	62 642	5 050	10 861	17 969	215 535	4 490	109 993	6 734	238 292	185 102	80 628	14 216	25 446
<b>Reserve-Soll</b>																
1975 Mai	43 743	17 083	9 151	6 318	531	1 083	1 943	16 084	351	7 706	576	21 862	15 004	5 832	1 045	2 174
Juni	42 002	16 355	8 764	6 030	529	1 032	1 920	15 428	349	7 392	558	20 903	14 550	5 558	991	2 083
Juli	37 936	14 847	8 123	5 329	467	928	1 736	13 865	326	6 676	486	18 932	13 078	5 041	885	1 894
Aug.	36 620	13 603	7 238	5 077	419	869	1 564	13 940	298	6 729	486	17 733	12 992	5 016	879	1 879
Sept.	37 144	13 842	7 386	5 134	440	882	1 562	14 121	302	6 819	498	18 205	13 040	5 024	875	1 886
Okt.	37 352	13 993	7 513	5 123	461	896	1 641	14 043	320	6 838	517	18 244	13 234	5 019	855	1 880
Nov.	38 213	14 634	7 914	5 337	431	952	1 640	14 125	349	6 883	582	19 158	13 172	5 022	861	1 879
Dez.	39 767	15 169	8 207	5 511	430	1 001	1 716	14 581	347	7 083	871	20 199	13 581	5 116	871	2 027
1976 Jan.	41 436	16 119	8 827	5 832	398	1 082	1 842	14 954	411	7 188	922	21 700	13 722	5 162	852	2 075
Febr.	40 276	15 199	8 095	5 682	404	1 018	1 816	14 832	413	7 184	832	21 037	13 353	5 050	836	2 032
März	40 643	15 168	8 167	5 587	413	1 001	1 811	14 994	399	7 237	1 034	21 354	13 381	5 073	835	2 059
April	40 378	15 382	8 087	5 713	575	1 007	1 832	14 853	464	7 212	635	20 942	13 509	5 102	825	2 048
Mai	42 393	16 049	8 423	6 015	573	1 038	1 879	15 732	472	7 629	632	22 000	14 159	5 371	863	2 165
<b>Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)</b>																
1975 Mai	9,5	11,9	12,3	11,2	14,9	11,3	11,9	8,3	11,6	7,9	10,5	10,9	8,9	7,7	6,8	9,6
Juni	9,0	11,4	11,8	10,7	14,7	10,8	11,5	7,9	11,3	7,5	9,9	10,4	8,4	7,3	6,5	9,2
Juli	8,2	10,3	10,7	9,7	13,3	9,8	10,4	7,1	10,5	6,7	8,9	9,4	7,6	6,6	5,9	8,2
Aug.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,9	8,9	9,9	7,0	9,8	6,7	8,8	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Sept.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,8	9,0	9,9	7,0	9,8	6,7	8,9	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Okt.	7,8	9,4	9,5	9,1	10,8	9,0	10,0	7,0	9,9	6,7	9,0	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Nov.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,8	9,0	10,0	7,0	10,4	6,7	9,2	8,9	7,4	6,4	5,8	8,1
Dez.	7,9	9,4	9,5	9,2	10,8	9,1	10,1	7,1	10,4	6,7	10,3	9,0	7,4	6,5	5,9	8,3
1976 Jan.	7,9	9,5	9,6	9,2	10,9	9,3	10,2	7,0	10,3	6,7	10,3	9,0	7,4	6,4	5,8	8,3
Febr.	7,8	9,3	9,4	9,1	10,9	9,2	10,0	6,9	9,9	6,6	9,8	8,8	7,3	6,3	5,8	8,1
März	7,8	9,3	9,4	9,1	10,8	9,1	10,0	6,9	10,0	6,6	10,4	8,8	7,3	6,3	5,8	8,1
April	7,8	9,4	9,5	9,1	10,9	9,1	10,0	6,9	10,3	6,6	9,2	8,8	7,3	6,4	5,8	8,1
Mai	8,2	9,8	9,9	9,6	11,3	9,6	10,5	7,3	10,5	6,9	9,4	9,2	7,6	6,7	6,1	8,5
<b>Überschußreserven</b>																
1975 Mai	208	88	24	31	21	12	11	32	8	59	10	55	64	74	15	·
Juni	199	79	26	25	17	11	11	31	6	62	10	56	55	71	17	·
Juli	377	175	89	34	37	15	41	30	51	65	15	147	132	82	16	·
Aug.	302	151	36	42	52	21	21	44	8	68	10	80	103	101	18	·
Sept.	212	109	51	28	15	15	12	23	5	54	9	79	51	64	18	·
Okt.	358	193	115	36	26	16	62	24	18	55	6	197	78	67	16	·
Nov.	321	141	50	45	23	23	20	52	19	79	10	100	111	92	18	·
Dez.	534	287	116	120	22	29	87	45	10	89	16	276	121	113	24	·
1976 Jan.	232	95	23	35	18	19	15	40	6	63	13	66	67	79	20	·
Febr.	287	138	52	43	28	15	11	48	9	71	10	103	90	79	15	·
März	163	75	26	23	18	8	7	18	6	48	9	52	40	59	12	·
April	992	378	290	59	18	11	495	32	9	68	10	819	66	73	14	·
Mai	202	72	20	26	15	11	27	25	7	66	5	69	47	72	14	·

1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)		Lombardsatz		Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)		Lombardsatz		Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz	
1948 1. Juli	5	6			1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2			3
1. Dez.	5	6			3	17. Febr.	4	5			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2			3	14. April	3 1/2	4 1/2			3
14. Juli	4	5			3	12. Mai	3	4			3
1950 27. Okt.	6	7			3	11. Aug.	3	3 1/2			3
1. Nov.	6	7			1	1969 21. März	3	4			3
1951 1. Jan.	6	7			3	18. April	4	5			3
1952 29. Mai	5	6			3	20. Juni	5	6			3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2			3	11. Sept.	6	7 1/2			3
1953 8. Jan.	4	5			3	5. Dez.	6	9			3
11. Juni	3 1/2	4 1/2			3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2			3
1954 20. Mai	3	4			3	16. Juli	7	9			3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2			3	18. Nov.	6 1/2	8			3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2			3	3. Dez.	6	7 1/2			3
19. Mai	5 1/2	6 1/2			3	1971 1. April	5	6 1/2			3
6. Sept.	5	6			3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2			3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2			3	23. Dez.	4	5			3
19. Sept.	4	5			3	1972 25. Febr.	3	4			3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2			3	9. Okt.	3 1/2	5			3
27. Juni	3	4			3	3. Nov.	4	6			3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4			3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2			3
4. Sept.	3	4			3	1973 12. Jan.	5	7			3
23. Okt.	4	5			3	4. Mai	6	8			3
1960 3. Juni	5	6			3	1. Juni	7	9			3
11. Nov.	4	5			3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2			3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2			3	20. Dez.	6	8			3
5. Mai	3	4	2)		3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2			3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2			3	7. März	5	6 1/2			3
13. Aug.	4	5			3	25. April	5	6			3
1966 27. Mai	5	6 1/4			3	23. Mai	4 1/2	5 1/2			3
						15. Aug.	4	5			3
						12. Sept.	3 1/2	4 1/2			3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.								
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)			Sonderlombardkredit 2)			Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)		
Gültig	Satz		Gültig	Satz		Gültig	Satz für Laufzeiten von	
							5 Tagen	10 Tagen
1973 16. April — 27. April	12		1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13		1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 3/4	7
7. Juni — 20. Juni	13		1974 14. März — 8. April	13		23. Okt. — 25. Okt.		
24. Juli — 27. Juli	15		28. Mai — 3. Juli	10				
30. Juli	14							
2. Aug. — 16. Aug.	13							
30. Aug. — 6. Sept.	16							
26. Nov. — 13. Dez.	11							
1974 14. März — 5. April	11 1/2							
8. April — 24. April	10							
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2							
29. Aug. — 11. Sept.	4							
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2							
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2							

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere									
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost				Vorratsstellen-Wechsel		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 1)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 2), der Bundesbahn 3) und der Bundespost 4) — Finanzierungspapiere — (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 5) mit Laufzeit von				
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	
<b>Nominalsätze</b>																	
1975	4. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 3/4	3 7/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	22. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/4	4 3/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	30. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/4	4 3/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	23. Mai	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	27. Juni	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	8. Juli	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	10. Juli	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	1. Aug.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	12. Aug.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	15. Sept.	3	3 1/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
1976	18. März	3	3 1/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	22. März	3	3 1/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8	5 7/8
	1. Juli	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,35	4,35	4,35	5	5,10	5,55	5,90
<b>Renditen</b>																	
1975	4. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	3,77	3,91	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	22. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	4,28	4,42	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	30. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	4,53	4,68	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	23. Mai	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,45
	27. Juni	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,45
	8. Juli	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,45
	10. Juli	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,45
	1. Aug.	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	3,77	3,91	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,30
	12. Aug.	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,30
	15. Sept.	3,01	3,15	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,82	6,02	6,30
1976	18. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	5,13	5,40	5,88	6,30
	22. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,60	4,87	5,31	5,70
	1. Juli	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,55	4,58	4,66	5,13	5,35	5,94	6,48

1 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975 nicht mehr abgegeben werden. —

2 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 3 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. —

4 Erstmalige Ausgabe 24. Juni 1974. — 5 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975.

### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		
Gültig ab	(Mittelsatz)	Gültig ab	Geld	Brief		
1972	15. Mai	3 3/32	7,85	7,70		
	16. Mai	2 21/32	7,95	7,80		
	19. Mai	2 27/32	8,05	7,90		
	25. Mai	2 31/32				
	30. Mai	3 1/32	7,95	7,80		
	2. Juni	3 7/32	8,05	7,90		
	19. Juni	3 1/32	7,85	7,70		
	21. Juni	2 21/32	8,05	7,90		
	30. Juni	3 7/32	7,85	7,70		
	14. Juli	3 1/32	8,05	7,90		
	17. Juli	2 21/32	7,85	7,70		
	18. Juli	2 27/32	8,05	7,90		
	31. Juli	2 31/32	7,55	7,40		
	1. Aug.	3 1/32	7,30	7,15		
	2. Aug.	3 7/32	7,45	7,30		
	9. Okt.	3 23/32	7,25	7,10		
	3. Nov.	4 1/32	7,05	6,90		
	1. Dez.	4 23/32				
1973	12. Jan.	5 7/32	6,80	6,65		
	19. Jan.	5 3/32	6,60	6,45		
	24. Jan.	5 1/32	6,40	6,25		
	5. Febr.	5 1/32	5,55	5,40		
	20. Febr.	5 1/32	5,05	4,90		
	4. Mai	6 7/32	4,30	4,15		
	1. Juni	7 1/32	4,20	4,05		
	31. Juli	7 1/32	4,10	3,95		
	1. Aug.	7 1/32	4,00	3,85		
	14. Aug.	7 1/32	3,85	3,70		
	15. Aug.	7 1/32	3,55	3,40		
	18. Sept.	7 21/32	3,05	2,90		
	22. Okt.	7 27/32				
	29. Okt.	7 31/32				
	13. Nov.	7 25/32				
			1975	7. Jan.	6,80	6,65
				3. Febr.	6,60	6,45
				5. Febr.	6,40	6,25
				13. Febr.	5,55	5,40
				7. März	5,05	4,90
				23. Mai	4,30	4,15
				10. Juli	4,20	4,05
				15. Juli	4,10	3,95
				16. Juli	4,00	3,85
				31. Juli	3,85	3,70
				15. Aug.	3,55	3,40
				12. Sept.	3,05	2,90

\*) Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.		Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
Zeit		Monats-	Höchst-	Monats-	Höchst-	Monats-	Höchst-
		durch-	und	durch-	und	durch-	und
		schnitte	Niedrigst-	schnitte	Niedrigst-	schnitte	Niedrigst-
			sätze		sätze		sätze
1973	Nov.	11,30	5 1/4—22	12,08	10 1/2—13 1/2	13,62	13 —14 1/2
	Dez.	11,89	1) 8 —13 1/2	13,33	13 —13 1/4	13,20	13 —13 1/2
1974	Jan.	10,40	3 —13 1/4	11,68	10 1/2—13	12,09	11 —13
	Febr.	9,13	6 —12 1/2	10,05	9 —11 1/8	10,67	10 —11 1/8
	März	11,63	7 —13	11,21	10 3/4—11 1/4	11,20	10 3/4—11 1/4
	April	5,33	1 —11 3/4	9,28	8 —11 3/8	10,07	9 1/4—11 1/2
	Mai	8,36	4 1/4—16	8,16	7 1/4—9 1/2 T	9,10	8 1/2—9 1/4 T
	Juni	8,79	6,8—12	9,01	8,5—9,8	9,46	9 —9,9
	Juli	9,40	8,8—11,5	9,23	8,5—9,8	9,48	9,2—9,9 T
	Aug.	9,30	9,0—9,7	9,41	9,2—9,6	9,65	9,4—9,9
	Sept.	9,22	9,0—9,6	9,41	9,2—9,6	9,69	9,5—9,8
	Okt.	9,10	8,5—9,5	9,29	8,9—9,5	9,78	9,5—10 T
	Nov.	7,38	4,7—8,7	8,21	7,5—9,2	9,04	8,5—9,8
	Dez.	8,35	2) 7,5—8,7	8,63	8,3—8,8	8,60	8,2—8,8
1975	Jan.	7,71	6 —8,1	7,59	7,2—8,1	7,74	7,5—8,3
	Febr.	4,25	1 —7,8	5,62	5 —7,3	6,43	6 —7,5
	März	4,85	0,5—7,5	5,44	4,7—6,1	5,71	5 —6,5
	April	4,69	2 —7	4,62	4 —5,3	4,89	4,5—5,4 T
	Mai	5,41	4,6—6,1	4,95	4,6—5,2	4,99	4,7—5,3
	Juni	4,98	4,2—5,7	4,85	4,6—5,1	4,88	4,6—5,1
	Juli	4,12	0,5—5,7	4,53	4,3—5	4,66	4,4—5
	Aug.	1,87	0,5—5,1	3,20	2,5—4,3	3,88	3,5—4,6
	Sept.	4,33	3,5—5	3,85	3,5—4,2	3,93	3,6—4,2
	Okt.	3,33	1 —4,5	3,67	3,4—3,9	4,07	3,9—4,3
	Nov.	3,39	2,8—4	3,61	3,4—3,8	4,12	4 —4,3
	Dez.	3,92	3) 3,3—4,7	4,26	4,1—4,4	4,21	4,1—4,4
1976	Jan.	3,58	2,9—4	3,75	3,5—3,9	3,93	3,7—4,1
	Febr.	3,28	2,5—4,2	3,49	3,2—3,8	3,72	3,5—4,1
	März	3,64	3,2—4,6	3,59	3,4—3,8	3,74	3,5—3,9
	April	2,81	1 —3,7	3,45	3,2—3,7	3,62	3,4—3,8
	Mai	3,71	3,1—4,7	3,63	3,4—4	3,77	3,6—4,1
	Juni	4,31	3,8—4,7	4,04	3,7—4,3	4,14	3,8—4,4

\*) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 11 1/2—12 1/2 %. — 2 Ultimogeld 8,2—8,4 %. — 3 Ultimogeld 4,5—4,6 %. — T Taxkurs.

# V. Zinssätze

## 6. Soll- und Habenzinsen \*) Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungszeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1972 Febr.	9,05	8,00-10,50	7,93	7,50-9,00	6,09	4,75-7,75	8,25	7,82-8,73	0,53	0,45-0,70
Mai	8,39	7,50-10,00	7,30	6,50-8,50	5,28	3,75-7,00	8,13	7,71-8,69	0,51	0,40-0,70
Aug.	8,41	7,50-10,00	7,37	6,50-8,50	5,38	4,25-7,00	8,30	7,71-8,73	0,52	0,40-0,70
Nov.	9,08	8,25-10,25	8,16	7,50-9,25	6,62	5,50-8,00	8,49	7,87-8,97	0,53	0,45-0,70
1973 Febr.	10,00	9,00-11,00	9,08	8,50-10,00	8,42	7,00-9,50	8,93	8,33-9,35	0,55	0,50-0,70
Mai	11,32	10,50-12,25	10,68	10,00-12,00	10,46	8,75-12,00	9,36	8,73-10,01	0,59	0,50-0,80
Juli	12,76	11,75-14,00	12,07	11,00-13,50	12,03	10,00-13,25	10,34	9,55-11,05	0,68	0,60-0,90
Aug.	13,21	12,00-14,75	12,39	11,50-14,00	12,37	10,50-14,00	10,45	9,75-11,20	0,69	0,60-0,90
Nov.	14,02	12,75-15,00	13,58	12,50-15,00	13,21	11,00-14,50	10,39	9,75-11,35	0,70	0,60-0,90
1974 Febr.	13,92	12,75-15,00	13,17	12,50-14,00	12,67	11,00-14,00	10,33	9,75-11,20	0,71	0,60-0,90
Mai	13,77	12,75-15,00	12,83	11,50-14,50	11,86	9,75-14,00	10,55	9,88-11,31	0,68	0,60-0,90
Aug.	13,55	12,50-14,50	12,44	11,50-13,50	11,34	9,50-13,50	10,54	10,01-11,31	0,63	0,60-0,90
Nov.	13,15	12,00-14,00	11,98	11,25-13,00	10,50	8,75-13,00	10,44	9,88-11,05	0,62	0,60-0,85
1975 Febr.	12,24	11,00-13,50	10,78	10,00-12,00	8,73	6,75-11,50	9,67	9,03-10,39	0,52	0,48-0,80
März	11,57	10,25-12,75	10,06	9,25-11,50	7,69	5,75-10,50	9,45	8,85-10,01	0,51	0,45-0,80
April	11,28	10,00-12,50	9,80	9,00-11,00	7,27	5,50-10,00	9,28	8,68-9,62	0,50	0,45-0,80
Mai	10,87	9,50-12,00	9,49	8,75-10,50	6,97	5,25-10,00	8,94	8,33-9,49	0,47	0,40-0,75
Juni	10,28	9,00-11,50	8,95	8,25-10,00	6,46	4,75-9,00	8,53	8,03-9,22	0,43	0,38-0,75
Juli	10,07	9,00-11,25	8,76	8,00-9,75	6,27	4,75-8,50	8,43	7,96-8,97	0,42	0,38-0,75
Aug.	9,54	8,50-11,00	8,22	7,50-9,25	5,72	4,25-8,00	8,33	7,81-9,00	0,36	0,30-0,65
Sept.	9,09	8,00-10,50	7,74	7,00-9,00	5,21	3,75-7,50	8,28	7,71-8,91	0,34	0,30-0,65
Okt.	8,91	8,00-10,25	7,62	7,00-8,75	5,12	3,63-7,50	8,27	7,71-8,91	0,34	0,30-0,65
Nov.	8,88	7,75-10,00	7,66	7,00-8,75	5,08	3,63-7,50	8,24	7,71-8,85	0,34	0,30-0,65
Dez.	8,85	7,75-10,00	7,66	7,00-9,00	5,08	3,63-7,50	8,20	7,71-8,73	0,33	0,30-0,65
1976 Jan.	8,80	7,75-10,00	7,52	7,00-8,50	5,00	3,63-7,50	8,17	7,71-8,73	0,33	0,30-0,65
Febr.	8,75	7,75-10,00	7,55	7,00-8,50	4,98	3,63-7,50	8,12	7,71-8,56	0,33	0,30-0,65
März	8,68	7,50-9,75	7,43	6,75-8,50	4,93	3,62-7,50	8,02	7,58-8,33	0,33	0,30-0,65
April	8,41	7,50-9,50	7,24	6,75-8,50	4,86	3,50-7,00	7,74	7,30-8,22	0,33	0,30-0,65
Mai	8,33	7,25-9,25	7,21	6,75-8,50	4,84	3,50-7,00	7,74	7,30-8,22	0,33	0,30-0,65
Juni p)	8,34	7,50-9,25	7,16	6,50-8,50	4,85	3,63-7,00	7,78	7,30-8,24	0,33	0,30-0,65

Erhebungszeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
1972 Febr.	5,12	4,25-5,87	5,65	5,25-6,00	4,50	4,50-4,75	5,88	5,50-6,00	6,80	6,50-7,25
Mai	4,55	4,00-5,25	5,05	4,62-5,50	4,02	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,39	6,00-7,00
Aug.	4,61	4,00-5,25	5,09	4,50-5,50	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,40	6,00-7,00
Nov.	6,26	5,00-7,25	7,20	6,50-7,75	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,43	6,00-7,00
1973 Febr.	6,74	5,75-7,50	7,56	7,00-8,00	4,51	4,50-5,00	5,95	5,75-6,25	6,96	6,50-7,50
Mai	8,34	7,25-9,50	9,87	8,50-10,65	4,52	4,50-5,00	5,96	5,75-6,50	7,01	6,50-8,00
Juli	10,06	9,00-11,50	11,69	10,50-12,75	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,06	7,75-9,00
Aug.	10,67	9,50-12,00	12,62	11,50-13,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Nov.	11,05	9,50-12,50	12,94	11,50-14,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,10	7,75-9,00
1974 Febr.	9,46	8,25-10,50	10,35	9,50-11,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Mai	8,03	7,00-9,00	8,51	7,75-9,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Aug.	7,89	7,25-8,50	8,43	8,00-9,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00
Nov.	7,72	7,00-8,50	8,51	8,00-9,25	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00
1975 Febr.	5,80	4,75-7,00	6,26	5,50-7,25	5,19	5,00-5,50	6,69	6,50-7,00	7,71	7,25-8,50
März	5,01	4,50-6,00	5,31	4,75-6,00	5,03	5,00-5,50	6,42	6,00-7,00	7,45	7,00-8,00
April	4,61	4,00-5,50	4,97	4,50-5,50	5,01	5,00-5,50	6,21	6,00-6,50	7,27	7,00-8,00
Mai	4,40	3,75-5,50	4,78	4,25-5,25	4,53	4,50-5,00	5,75	5,50-6,50	6,84	6,50-7,50
Juni	4,10	3,50-5,00	4,49	4,00-5,10	4,14	4,00-5,00	5,34	5,00-6,00	6,44	6,00-7,25
Juli	3,99	3,50-4,75	4,41	4,00-5,00	4,02	4,00-4,50	5,20	5,00-6,00	6,33	6,00-7,00
Aug.	3,57	3,00-4,25	3,99	3,50-4,50	4,01	4,00-4,50	5,12	5,00-5,50	6,23	6,00-7,00
Sept.	3,46	2,75-4,25	3,85	3,25-4,50	4,01	4,00-4,25	5,09	5,00-5,50	6,19	6,00-7,00
Okt.	6) 3,70	3,00-4,50	6) 4,39	3,50-5,00	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,17	6,00-6,75
Nov.	6) 3,76	3,00-4,75	6) 4,52	3,62-5,13	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-7,00
Dez.	6) 3,84	3,00-5,00	6) 4,77	3,75-5,25	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-6,75
1976 Jan.	3,60	3,00-4,25	4,09	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,15	6,00-7,00
Febr.	3,52	3,00-4,25	3,99	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,13	6,00-6,75
März	3,43	3,00-4,00	3,89	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75
April	3,29	2,75-4,00	3,67	3,25-4,13	3,51	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Mai	3,25	2,75-4,00	3,62	3,25-4,13	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Juni p)	3,33	2,75-4,00	3,75	3,25-4,25	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25

\* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresfrist. — p Vorläufig.

### 7. Diskontsätze im Ausland\*)

Land	Satz am 5. 7. 1976		Vorheriger Satz		Land	Satz am 5. 7. 1976		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan				
Belgien-Luxemburg	7	18. 3.76	6	21. 8.75	6 1/2	24.10.75	7 1/2	13. 8.75	
Dänemark	8 1/2	18. 3.76	7 1/2	18. 8.75	9 1/2	8. 3.76	9	3. 9.75	
Frankreich	8	4. 9.75	9 1/2	5. 6.75	7	10.74	6	28. 3.72	
Großbritannien 1)	11 1/2	21. 5.76	10 1/2	23. 4.76	8 1/2	11. 8.75	8	14. 8.74	
Irland, Rep.	11 1/4	11. 6.76	10	27. 3.75	5 1/2	19. 1.76	6	16. 5.75	
Italien	12	18. 3.76	8	25. 2.76	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Niederlande	5	18. 6.76	4 1/2	1. 6.76	Agypten	5	15. 5.62	3	13.11.52
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Brasilien	18	16. 2.72	20	30. 6.69
Island	7 1/4	8.74	6 1/4	5.73	Costa Rica	7	9.74	5	9.66
Norwegen	5	6.10.75	5 1/2	30. 3.74	Ecuador	8	23. 1.70	5	22.11.56
Osterreich	4	10. 6.76	5	23. 1.76	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Portugal	6 1/2	22.12.75	7 1/2	21.12.74	Ghana	6	30. 8.73	8	27. 7.71
Schweden	6	4. 6.76	5 1/2	30. 1.76	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweiz	2	8. 6.76	2 1/2	13. 1.76	Iran	8	22. 1.75	9	29. 8.73
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Korea, Süd-	14	1.10.75	11	3. 8.72
Finnland	9 1/4	1. 7.73	7 3/4	1. 1.72	Pakistan	9	4. 9.74	8	16. 8.73
Griechenland	10	27. 9.75	8	9.74	Sri Lanka 3)	6 1/2	11. 1.70	5 1/2	6. 5.68
Spanien	7	10. 8.74	6	27. 7.73	Venezuela	5	14.10.70	5 1/2	20. 6.69
Türkei	9	1.10.74	8 3/4	26.11.73					

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/2 %, auf-

gerundet auf 1/4 Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

### 8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)  
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich		Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Fed-eral Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Täg-liches Geld 8)	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1974 Febr.	10,86	6,50	7,94	8,50	9,51	11,92	8,97	7,06	12,48	3,00	6,00	8,44	8,51	8,51	+ 1,62	- 8,59
März	9,07	6,00	8,96	9,00	11,48	11,95	9,35	7,99	12,20	2,94	6,00	8,85	9,19	9,27	+ 1,70	- 7,85
April	9,86	6,64	9,21	9,40	10,03	11,52	10,51	8,23	11,81	4,25	6,00	10,05	10,54	10,60	- 1,53	- 8,53
Mai	9,87	7,00	9,52	10,00	10,80	11,36	11,31	8,43	12,91	4,06	6,00	11,25	11,76	11,75	- 2,79	- 6,78
Juni	9,70	7,00	9,59	11,25	9,59	11,23	11,93	8,15	13,57	5,25	6,00	11,62	12,05	12,14	- 2,81	- 6,33
Juli	10,06	7,46	10,34	11,75	9,27	11,20	12,92	7,75	13,84	6,25	6,00	12,41	13,41	13,57	- 4,16	- 5,91
Aug.	8,30	7,50	9,68	11,75	8,23	11,24	12,01	8,74	13,75	2,25	6,00	11,54	12,70	13,87	- 4,40	- 6,43
Sept.	6,04	7,39	9,42	11,75	8,64	11,06	11,34	8,36	13,43	2,75	6,00	11,11	11,79	12,54	- 3,26	- 5,60
Okt.	8,93	7,30	9,19	11,25	9,08	10,93	10,06	7,24	13,14	1,75	6,00	9,86	10,47	11,04	- 1,37	- 4,55
Nov.	7,74	6,72	9,50	10,75	7,52	10,98	9,45	7,59	12,42	1,00	6,00	9,25	9,75	10,17	- 1,47	- 5,99
Dez.	8,20	6,89	9,04	10,50	6,82	10,99	8,53	7,18	11,87	1,00	6,00	8,89	10,28	10,34	- 1,89	- 7,91
1975 Jan.	6,97	6,61	6,47	9,50	9,07	10,59	7,13	6,49	11,42	1,38	6,00	7,47	8,11	8,62	- 1,17	- 7,26
Febr.	8,25	6,56	5,46	8,50	8,79	9,88	6,24	5,58	9,96	0,50	4,50	6,29	6,71	7,29	- 1,04	- 6,92
März	6,28	5,95	3,92	7,30	8,53	9,49	5,54	5,54	9,17	0,63	4,00	5,88	6,33	6,93	- 1,47	- 7,14
April	4,05	5,16	4,53	7,15	8,22	9,37	5,49	5,69	8,28	1,25	4,00	5,65	6,19	7,10	- 2,44	- 7,35
Mai	2,19	3,64	4,77	6,60	8,00	9,47	5,22	5,32	7,60	1,00	4,00	5,21	5,50	6,30	- 1,59	- 7,42
Juni	2,21	2,76	4,30	6,00	7,99	9,43	5,55	5,19	7,32	0,50	3,38	5,58	5,76	6,21	- 1,50	- 5,88
Juli	1,90	2,98	4,93	6,25	8,55	9,71	6,10	6,16	7,28	0,88	3,00	6,16	6,58	7,21	- 2,89	- 5,98
Aug.	2,30	2,89	5,10	6,05	8,24	10,43	6,14	6,46	7,17	0,50	2,88	6,21	6,55	7,33	- 3,86	- 7,47
Sept.	1,20	2,62	4,33	6,05	9,48	10,36	6,24	6,38	6,92	0,38	2,50	6,45	6,85	7,48	- 3,86	- 7,17
Okt.	5,15	4,28	4,50	6,05	10,06	11,42	5,82	6,08	6,68	0,50	2,50	5,92	6,39	7,19	- 3,32	- 7,90
Nov.	4,52	4,66	3,88	6,05	11,13	11,10	5,22	5,47	6,74	0,50	2,50	5,58	6,01	6,83	- 2,65	- 7,39
Dez.	4,82	4,88	3,94	6,05	10,19	10,82	5,20	5,50	6,45	1,19	2,50	5,31	6,11	6,59	- 2,51	- 7,28
1976 Jan.	3,92	4,54	3,99	6,05	9,86	9,99	4,87	4,96	6,36	0,31	1,69	5,16	5,34	5,57	- 1,82	- 6,75
Febr.	3,30	2,86	5,41	6,40	8,69	8,76	4,77	4,85	7,20	0,25	1,50	4,94	5,17	5,55	- 2,01	- 6,05
März	2,03	2,55	7,56	9,00	7,42	8,46	4,84	5,05	7,63	0,31	1,38	4,97	5,25	5,64	- 2,20	- 6,73
April	2,98	2,97	7,74	9,25	7,86	9,07	4,82	4,88	7,54	0,25	1,13	4,95	5,20	5,47	- 2,13	- 7,39
Mai p)	4,39	3,62	6,52	9,50	9,42	10,44	5,29	5,19	7,54	0,41	1,00	5,30	5,57	6,03	- 2,44	- 7,81
Juni p)	...	...	...	...	9,82	10,96	5,50	5,39	7,27	...	...	5,56	5,76	6,29	- 2,24	- 8,88
Woche endend p)																
Mai 28.	4,46	4,29	6,88	9,50	9,51	11,00	5,50	5,50	7,55	0,25	1,00	5,50	5,74	6,49	- 2,66	- 7,98
Juni 4.	5,23	5,30	7,29	9,50	7,63	11,00	5,54	5,58	7,75	0,25	1,00	5,59	5,99	6,68	- 2,80	- 8,54
Juni 11.	5,10	5,38	7,16	9,50	9,28	10,92	5,44	5,46	7,66	0,25	1,00	5,52	5,66	6,29	- 2,29	- 7,91
Juni 18.	5,17	5,13	7,23	...	11,06	10,94	5,47	5,38	7,60	0,25	1,00	5,52	5,82	6,27	- 2,20	- 8,97
Juni 25.	6,07	5,95	6,97	...	10,73	10,99	5,48	5,36	7,51	0,25	1,00	5,56	5,69	6,14	- 2,03	- 9,16

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdeposits bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz								Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)								inländische Käufer					
		zusammen	Bankschuldverschreibungen			Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Bundesbank 5)	Nichtbanken 6) °)
zusammen	Pfandbriefe														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	— 73	12 211	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 184	17 779	x) 5 795	x) 13	11 971	1 615
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 314	22 024	x) 7 061	— 359	15 322	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 232	18 282	x) 3 525	— 28	14 785	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	444	13 313	— 2 549
1975	49 362	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 385	52 761	x) 27 183	7 490	18 088	— 3 399
1975 Jan.	5 712	5 460	3 404	595	2 017	160	632	233	1 823	252	5 959	x) 1 284	— 101	4 776	— 247
1975 Febr.	4 957	5 125	3 766	478	2 490	634	164	— 46	1 406	— 168	5 322	2 824	— 37	2 535	— 365
1975 März	2 818	2 689	2 011	143	1 141	204	523	— 52	730	129	3 100	1 461	23	1 616	— 282
1975 April	6 490	6 135	3 230	437	2 333	— 50	510	— 54	2 960	355	6 835	4 332	— 23	2 526	— 345
1975 Mai	4 345	4 083	2 761	340	1 756	263	401	— 29	1 352	262	4 377	3 208	— 22	1 191	— 32
1975 Juni	4 965	4 458	2 535	394	1 609	239	293	— 75	1 998	507	5 142	2 396	— 4	2 750	— 177
1975 Juli	3 231	3 151	2 573	370	1 336	383	484	— 32	610	80	3 773	1 249	1 934	590	— 542
1975 Aug.	2 813	2 924	2 744	364	2 127	14	238	— 23	203	— 111	3 028	2 498	815	— 285	— 215
1975 Sept.	3 471	3 397	3 394	249	2 910	121	114	— 46	49	74	3 974	678	2 446	850	— 503
1975 Okt.	2 988	3 169	2 961	794	1 992	— 28	203	— 36	243	— 181	3 547	715	2 462	370	— 559
1975 Nov.	3 005	2 974	3 398	747	2 077	124	451	— 28	396	31	3 107	2 724	6	377	— 102
1975 Dez.	4 569	4 412	2 197	319	1 860	102	— 85	— 22	2 193	157	4 600	3 814	— 9	795	— 31
1976 Jan.	7 277	7 275	6 258	540	4 211	133	1 373	— 69	1 086	2	7 074	x) 2 061	— 13	5 026	203
1976 Febr.	5 090	4 886	4 039	492	2 768	293	486	— 54	902	204	4 965	2 716	— 280	2 529	125
1976 März	5 047	4 947	3 846	388	2 635	229	594	— 60	1 161	100	5 233	2 037	— 1 061	4 257	— 186
1976 April	2 596	2 325	1 840	168	1 046	326	299	— 46	531	271	2 578	171	— 125	2 532	18
1976 Mai p)	4 198	3 799	1 422	9	546	90	777	— 26	2 403	399	3 804	x) 2 065	— 60	1 799	394

Zeit	Aktien										Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)				
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz			Erwerb							insgesamt °)	Rentenwerte °) (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte °) (Spalte 22 minus Spalte 18)	
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	ausländische Käufer 12) °)	inländische Käufer			ausländische Käufer 12) °)							
					zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6) °)								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 225	— 2 409					
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	526	+ 1 124	+ 2 799	— 1 675					
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	162	2 328	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 639					
1973	5 549	3 581	1 968	4 855	257	4 598	x) 694	+ 5 454	+ 6 728	— 1 274					
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 587	— 4 329	— 3 224	— 1 106					
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 189	— 4 784	— 1 405					
1975 Jan.	620	177	443	455	— 117	572	165	— 777	— 499	— 278					
1975 Febr.	533	250	283	338	— 45	393	195	— 284	— 197	— 88					
1975 März	652	517	335	688	112	576	164	— 583	— 411	— 171					
1975 April	975	523	452	822	— 145	967	x) 153	— 998	— 700	— 299					
1975 Mai	600	536	64	326	250	76	x) 274	— 84	— 294	+ 210					
1975 Juni	1 010	960	50	668	— 24	692	342	— 391	— 684	+ 292					
1975 Juli	717	512	205	576	— 36	612	141	— 686	— 622	— 64					
1975 Aug.	513	186	327	408	49	359	x) 105	— 325	— 104	— 222					
1975 Sept.	916	879	37	892	152	740	24	— 590	— 577	— 13					
1975 Okt.	819	480	339	700	— 107	807	x) 119	— 597	— 378	— 220					
1975 Nov.	858	359	499	745	142	603	113	— 520	— 133	— 386					
1975 Dez.	1 032	631	401	796	— 47	843	236	— 352	— 188	— 165					
1976 Jan.	2 324	2 080	244	2 155	432	1 723	169	+ 127	+ 201	— 75					
1976 Febr.	679	271	408	522	104	418	157	— 331	— 79	— 251					
1976 März	7	109	x) — 102	— 249	138	— 387	x) 256	+ 72	— 286	+ 358					
1976 April	874	830	44	918	151	767	— 44	— 342	— 253	— 88					
1976 Mai p)	69	124	— 55	— 27	214	— 241	96	+ 146	— 5	+ 151					

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. —

x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1972 und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973 und Ende 1974. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.



## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1974	51 020	39 195	6 569	14 919	2 282	15 425	419	11 406	1 119
1975	76 080	57 097	7 985	30 878	4 011	14 219	351	18 632	5 657
1975 Mai	5 531	4 024	389	1 990	446	1 198	—	1 507	.
Juni	6 700	4 130	534	2 067	394	1 134	—	2 570	.
Juli	5 887	5 039	726	2 187	532	1 584	—	848	} 884
Aug.	5 147	4 424	598	2 444	218	1 164	—	723	
Sept.	6 078	5 639	568	3 542	276	1 254	—	439	} 882
Okt.	6 393	5 582	974	3 139	321	1 148	—	811	
Nov.	4 641	4 336	820	2 344	164	1 007	—	305	} 882
Dez.	7 401	4 683	783	2 610	169	1 120	51	2 668	
1976 Jan.	9 087	7 167	668	4 411	263	1 825	—	1 920	} 1 807
Febr.	6 958	5 864	646	3 317	577	1 324	—	1 094	
März	6 803	5 287	535	3 421	367	964	—	1 515	} 1 807
April	4 879	3 928	377	1 884	448	1 219	—	951	
Mai	5 774	2 959	340	1 354	283	983	—	2 815	.
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1974	34 319	23 621	6 569	11 555	1 369	4 127	419	10 279	1 001
1975	51 802	38 367	7 909	23 145	2 515	4 797	351	13 083	5 657
1975 Mai	4 275	3 220	389	1 813	321	697	—	1 055	.
Juni	5 104	2 734	509	1 684	126	415	—	2 370	.
Juli	4 086	3 237	726	1 809	225	478	—	848	} 884
Aug.	2 853	2 625	598	1 576	129	320	—	229	
Sept.	3 228	2 989	560	2 044	154	231	—	239	} 882
Okt.	3 441	3 230	971	1 931	97	231	—	211	
Nov.	2 738	2 583	805	1 478	107	192	—	155	} 882
Dez.	3 882	2 861	778	1 536	138	409	51	970	
1976 Jan.	6 212	4 392	652	3 042	163	535	—	1 820	} 1 807
Febr.	5 689	4 725	629	2 922	561	614	—	964	
März	5 910	4 394	531	2 995	316	553	—	1 515	} 1 807
April	3 646	2 695	377	1 563	356	398	—	951	
Mai	2 137	1 831	306	894	172	459	—	306	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1974	26 655	20 989	4 473	9 266	659	6 592	— 370	6 033	.
1975	48 924	35 621	5 371	23 969	2 295	3 984	— 166	13 471	.
1975 Mai	4 198	2 831	316	1 836	271	408	— 29	1 396	.
Juni	4 336	2 114	392	1 238	278	205	— 75	2 298	.
Juli	3 716	3 051	515	1 607	451	478	— 32	697	.
Aug.	2 975	2 796	482	2 051	122	141	— 23	201	.
Sept.	3 504	3 453	162	2 978	130	183	— 46	97	.
Okt.	2 953	2 830	744	1 895	— 71	261	— 36	159	.
Nov.	2 531	3 012	608	1 914	81	410	— 28	— 452	.
Dez.	3 581	1 215	— 108	1 437	79	— 193	— 22	2 345	.
1976 Jan.	7 015	6 278	508	4 173	81	1 515	— 69	806	.
Febr.	4 967	4 384	567	3 025	219	573	— 54	637	.
März	5 121	4 018	499	2 803	289	426	— 60	1 164	.
April	2 616	2 108	232	1 155	370	350	— 46	554	.
Mai	4 696	2 018	264	850	110	795	— 26	2 705	.
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1974	20 492	14 393	4 487	6 458	382	3 069	— 370	6 470	.
1975	38 414	28 408	5 327	18 016	1 707	3 359	— 166	10 174	.
1975 Mai	3 707	2 793	316	1 699	257	522	— 29	943	.
Juni	3 920	1 782	367	962	100	353	— 75	2 213	.
Juli	3 183	2 518	545	1 411	194	368	— 32	697	.
Aug.	1 997	1 963	482	1 234	73	174	— 23	57	.
Sept.	2 033	1 952	155	1 600	40	157	— 46	127	.
Okt.	1 695	1 891	742	983	21	146	— 36	— 161	.
Nov.	1 367	1 824	593	1 048	43	140	— 28	— 429	.
Dez.	1 697	768	— 113	594	66	222	— 22	907	.
1976 Jan.	5 331	3 919	492	2 899	61	466	— 69	1 481	.
Febr.	4 509	4 056	550	2 710	404	393	— 54	507	.
März	4 976	3 873	495	2 763	288	327	— 60	1 164	.
April	2 483	1 975	232	1 130	288	324	— 46	554	.
Mai	1 429	1 260	230	516	94	420	— 26	195	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschafts-

bank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken und von Kreditinstituten begeben Wandelschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-

rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückgeworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausghändig wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

# VI. Kapitalmarkt

## 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
<b>Tilgung 2) insgesamt</b>								
1974	24 367	18 206	2 094	5 654	1 625	8 832	789	5 372
1975	27 154	21 476	2 614	6 910	1 716	10 234	517	5 163
1975 Mai	1 333	1 193	74	154	175	790	29	112
Juni	2 363	2 016	142	829	116	929	75	272
Juli	2 171	1 988	210	580	81	1 116	32	151
Aug.	2 172	1 628	116	393	97	1 022	23	522
Sept.	2 574	2 185	405	563	146	1 071	46	343
Okt.	3 440	2 752	230	1 245	391	886	36	652
Nov.	2 109	1 324	213	430	84	598	28	757
Dez.	3 820	3 468	892	1 173	90	1 313	29	323
1976 Jan.	2 072	890	161	238	182	310	69	1 114
Febr.	1 991	1 480	79	292	357	752	54	457
März	1 681	1 270	36	618	78	538	60	352
April	2 263	1 821	145	729	78	869	46	396
Mai	1 078	942	76	504	173	188	26	110
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 3) von über 4 Jahren</b>								
1974	13 824	9 228	2 080	5 101	987	1 058	789	3 807
1975	13 387	9 959	2 584	5 129	808	1 436	517	2 912
1975 Mai	588	428	74	114	65	175	29	112
Juni	1 184	952	142	722	26	62	75	157
Juli	903	719	180	398	31	110	32	151
Aug.	856	662	116	342	57	147	23	172
Sept.	1 195	1 037	405	443	114	74	46	113
Okt.	1 747	1 339	230	948	76	84	36	372
Nov.	1 371	758	213	430	64	52	28	585
Dez.	2 185	2 093	892	942	72	187	29	63
1976 Jan.	881	474	161	143	102	69	69	338
Febr.	1 180	669	79	212	157	221	54	457
März	933	522	36	232	28	226	60	352
April	1 163	720	145	433	68	74	46	396
Mai	708	571	76	378	78	39	26	110

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 3 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

## 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
1971	179 272	133 144	52 939	58 123	11 521	10 561	9 207	36 921
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323
1973	2) 241 286	2) 183 133	65 346	75 785	2) 14 693	27 298	9 465	48 688
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192
1976 Febr.	328 845	250 405	76 266	116 230	17 946	39 963	8 805	69 635
März	333 966	254 422	76 764	119 034	18 235	40 389	8 745	70 798
April	336 582	256 530	76 997	120 189	18 605	40 739	8 699	71 353
Mai	341 278	258 548	77 260	121 038	18 715	41 534	8 673	74 057
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 31. Mai 1976</b>								
<b>Gesamtfällige Anleihen</b>								
Laufzeit in Jahren:								
bis einschl. 4	101 965	82 455	6 676	40 283	6 685	28 811	454	19 056
über 4 bis unter 10	113 695	69 104	14 679	38 234	6 291	9 899	528	44 063
10 und darüber	1 349	949	354	585	—	11	—	400
<b>Nicht-gesamtfällige Anleihen</b>								
bis einschl. 4	20 280	12 841	3 709	5 567	1 898	1 667	2 329	5 110
über 4 bis unter 10	49 807	39 017	18 461	16 430	2 980	1 146	5 362	5 428
10 " " 20	48 652	48 652	29 077	18 715	860	—	—	—
20 und darüber	5 531	5 531	4 305	1 226	—	—	—	—

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch

Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme

von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 3 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

### 5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1966	47 505	+ 2 642	2 018	17	488	303	227	163	137	15	2	297	41	394
1967	49 135	+ 1 631	1 394	3	524	95	51	16	37	15	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	56 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1975 April	71 521	+ 258	291	0	1	—	—	—	0	2	—	1	—	35
1975 Mai	72 228	+ 706	278	—	6	—	—	434	—	3	—	13	—	1
1975 Juni	72 822	+ 595	403	0	107	100	3	2	—	—	—	12	8	0
1975 Juli	73 510	+ 687	337	—	384	—	—	—	—	0	—	27	—	7
1975 Aug.	73 677	+ 168	135	0	34	14	14	—	—	—	—	7	—	22
1975 Sept.	74 700	+ 1 023	666	0	25	—	90	250	—	5	—	8	—	5
1975 Okt.	74 921	+ 221	350	—	6	—	—	1	—	14	—	76	—	74
1975 Nov.	75 092	+ 171	170	—	7	1	68	—	—	—	—	5	—	69
1975 Dez.	75 559	+ 467	357	0	20	1	2	—	—	200	—	52	35	26
1976 Jan.	75 996	+ 437	442	2	3	—	—	1	15	—	—	16	6	5
1976 Febr.	76 204	+ 208	116	—	10	—	4	0	80	1	—	—	—	3
1976 März	76 285	+ 81	73	3	28	—	10	—	—	—	—	22	1	10
1976 April	76 470	+ 185	319	—	7	—	—	0	—	—	—	141	—	1
1976 Mai	76 490	+ 20	85	—	11	—	13	—	17	—	—	54	40	12

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1969 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207–220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tariffesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)					Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:					
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1966	7,9	7,9	8,0	7,5	7,4	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	·	4,76
1967	7,0	7,0	7,0	6,9	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	·	3,48
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	·	3,00
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	·	2,87
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,0	8,0	8,0	3,98
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,5	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52
1974 Dez.	9,7	9,8	9,8	—	9,7	9,9	10,0	9,9	10,5	9,8	10,9	4,36
1975 Jan.	9,4	9,6	9,4	—	9,4	9,4	9,6	9,5	9,9	9,3	10,5	4,13
1975 Febr.	8,8	8,5	8,8	—	9,0	9,0	9,2	9,0	9,4	8,8	9,8	3,74
1975 März	8,7	8,9	8,7	—	8,8	8,9	9,1	8,9	9,3	8,7	9,7	3,69
1975 April	8,6	8,7	8,6	—	8,7	8,8	9,0	8,8	9,2	8,6	9,7	3,65
1975 Mai	8,3	8,6	8,3	—	8,3	8,5	8,8	8,6	8,9	8,3	9,6	3,80
1975 Juni	8,2	8,3	8,2	—	8,2	8,4	8,6	8,4	8,7	8,2	9,4	3,83
1975 Juli	8,3	8,4	8,3	—	8,2	8,4	8,7	8,5	8,9	8,2	9,5	3,64
1975 Aug.	8,3	8,5	8,3	—	—	8,6	8,9	8,7	9,1	8,3	9,6	3,82
1975 Sept.	8,7	8,8	8,6	—	—	8,7	9,1	8,9	9,2	8,3	9,6	3,88
1975 Okt.	8,7	8,7	8,7	—	—	8,7	9,1	8,9	9,1	8,4	9,5	3,66
1975 Nov.	8,5	8,6	8,5	—	—	8,7	9,1	8,9	9,0	8,4	9,2	3,51
1975 Dez.	8,2	8,3	8,3	—	8,1	8,6	8,8	8,7	8,9	8,3	9,1	3,52
1976 Jan.	8,2	8,3	8,2	—	8,0	8,4	8,7	8,5	8,6	8,1	8,9	3,48
1976 Febr.	8,0	8,1	8,1	—	7,9	8,2	8,5	8,3	8,3	7,9	8,4	3,48
1976 März	7,8	7,7	7,9	—	7,6	7,8	8,1	7,9	7,9	7,6	8,3	3,43
1976 April	7,7	7,8	7,8	—	7,6	7,8	8,0	7,9	7,9	7,6	8,3	3,40
1976 Mai	7,9	7,9	7,9	—	—	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,6	3,41
1976 Juni	...	...	...	...	...	8,3	8,5	8,4	8,4	8,0	8,7	...

1 In die Renditenberechnung werden tariffesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, ab Januar 1971 nur noch solche mit einer (längsten) Restlaufzeit von über 4 Jahren einbezogen. Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den

Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den

vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errchnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite: Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Ab Dezember 1974 methodische Änderung. Quelle: Statistisches Bundesamt.

**7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)**

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteil-igungen	Darlehen und Vor-auszahl-ungen auf Ver-sicher-ungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1972 Dez.	320	112 127	1 345	1 723	109 059	22 257	35 861	28 164	2 494	2 061	14 777	3 445
1973 März	326	116 474	1 444	2 239	112 791	22 933	37 349	29 329	2 505	2 262	15 001	3 412
1973 Juni	326	120 259	1 448	2 404	116 407	23 597	38 338	30 455	2 571	2 359	15 674	3 413
1973 Sept.	325	123 368	1 257	2 316	119 795	24 437	39 517	31 100	2 618	2 484	16 247	3 392
1973 Dez.	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514
1974 März	327	131 645	1 606	3 305	126 734	26 263	44 505	29 648	2 738	2 805	17 226	3 549
1974 Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551
1974 Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539
1974 Dez.	326	142 981	1 798	2 283	138 900	28 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674
1975 Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645
1975 Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537
1975 Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498
1976 März °)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 480	2 851	20 632	3 663
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1972 Dez.	107	69 360	537	406	68 417	18 612	23 529	12 691	652	1 854	9 379	1 700
1973 März	107	71 442	492	371	70 579	19 175	24 317	13 197	638	2 052	9 528	1 672
1973 Juni	107	73 617	536	379	72 702	19 729	24 798	13 713	651	2 144	9 977	1 690
1973 Sept.	106	75 711	487	449	74 775	20 403	25 458	13 947	663	2 257	10 359	1 688
1973 Dez.	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773
1974 März	107	80 149	578	574	78 997	21 946	28 453	12 544	675	2 563	11 017	1 799
1974 Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792
1974 Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789
1974 Dez.	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826
1975 Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798
1975 Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724
1975 Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698
1976 März °)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
<b>Pensionskassen und Sterbekassen 5)</b>												
1972 Dez.	41	13 146	95	309	12 742	2 812	3 828	3 066	46	174	1 652	1 164
1973 März	41	13 377	99	189	13 089	2 895	3 942	3 178	47	174	1 689	1 164
1973 Juni	41	13 642	114	185	13 343	2 985	3 969	3 267	49	179	1 739	1 155
1973 Sept.	41	13 986	91	202	13 693	3 105	4 070	3 347	51	189	1 786	1 145
1973 Dez.	41	14 538	157	286	14 095	3 224	4 190	3 419	51	198	1 865	1 148
1974 März	41	14 675	98	288	14 289	3 316	4 530	3 162	50	198	1 885	1 148
1974 Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156
1974 Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142
1974 Dez.	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138
1975 Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137
1975 Sept.	41	17 018	90	262	16 666	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121
1975 Dez.	41	17 792	138	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111
1976 März °)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>												
1972 Dez.	33	5 173	94	83	4 996	160	1 871	2 111	34	—	666	154
1973 März	33	5 328	77	91	5 160	163	1 984	2 157	39	—	664	153
1973 Juni	33	5 461	117	125	5 219	164	2 010	2 168	39	—	667	151
1973 Sept.	33	5 485	87	106	5 292	171	2 038	2 196	41	—	696	150
1973 Dez.	33	5 641	109	113	5 419	175	2 121	2 215	42	—	710	156
1974 März	32	5 780	60	185	5 535	179	2 398	2 054	42	—	706	156
1974 Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157
1974 Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155
1974 Dez.	29	6 188	106	114	5 968	192	2 637	2 185	47	—	737	170
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169
1975 Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168
1975 Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166
1975 Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163
1976 März °)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)</b>												
1972 Dez.	116	18 430	519	833	17 078	621	4 483	7 904	1 085	33	2 593	359
1973 März	122	20 068	687	1 503	17 878	646	4 806	8 339	1 086	36	2 608	357
1973 Juni	122	20 938	596	1 584	18 758	664	5 069	8 813	1 108	36	2 716	352
1973 Sept.	122	21 371	511	1 358	19 502	701	5 275	9 163	1 156	38	2 824	345
1973 Dez.	123	21 817	589	1 011	20 217	738	5 678	9 254	1 174	41	2 979	353
1974 März	123	23 617	783	2 011	20 823	764	6 237	9 238	1 218	44	2 963	359
1974 Juni	123	24 624	634	2 122	21 868	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359
1974 Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363
1974 Dez.	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440
1975 Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440
1975 Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 486	424
1975 Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422
1976 März °)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 618	428

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					Insgesamt	Hypothek-, Grund- und Rentenschuld-forderungen	Namens-schuldver-schreibungen, Schuld-scheinforderungen und Dar-lehen	Wert-papiere 3)	Betell-igungen	Darlehen und Vor-auszahlun-gen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)	
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>													
1972 Dez.	23	6 018	100	92	5 826	52	2 150	2 392	677	—	—	487	68
1973 März	23	6 259	89	85	6 085	54	2 300	2 458	695	—	—	512	66
Juni	23	6 601	85	131	6 365	55	2 492	2 494	724	—	—	555	65
Sept.	23	6 815	81	201	6 533	57	2 676	2 447	707	—	—	582	64
Dez.	23	7 105	119	208	6 778	58	2 757	2 545	706	—	—	628	84
1974 März	24	7 424	87	247	7 090	58	2 887	2 650	753	—	—	655	87
Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	—	640	87
Sept.	23	8 040	123	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	—	673	90
Dez.	25	8 334	150	129	8 055	59	3 561	2 782	844	—	—	708	101
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	—	734	101
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	—	715	102
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	—	731	102
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	—	778	104
1976 März °)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	—	804	162

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die Interne RechVUVVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichte-guthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. —

3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung; s. auch Anm. °. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunter-nehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; s. auch Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögens-anlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; s. auch Anm. °.

### 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften \*)

Zeit	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds					Netto-Erwerb ausländischer Investment-anteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkom-men bei den deutschen Spezialfonds
	Insgesamt 1)	zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1963	211	194	194	—	—	17	·
1964	393	373	373	—	—	20	·
1965	459	383	383	—	—	76	·
1966	496	344	266	78	—	152	·
1967	785	488	398	87	—	297	·
1968	2 611	1 663	890	770	—	948	·
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	—	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	—	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	— 44	789
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1974 Mai	— 28	— 25	3	— 44	16	— 3	70
Juni	5	— 2	— 3	— 22	— 21	— 7	26
Juli	— 88	— 88	— 10	— 86	8	— 0	78
Aug.	— 52	— 52	— 66	— 11	— 25	— 0	46
Sept.	— 36	— 42	— 6	— 35	— 2	— 6	28
Okt.	— 46	— 46	1	— 27	— 20	— 0	59
Nov.	89	91	81	— 29	— 19	— 2	93
Dez.	86	77	35	56	— 15	9	265
1975 Jan.	90	90	38	45	7	0	299
Febr.	202	202	104	88	10	0	115
März	65	65	54	10	1	0	33
April	104	104	40	52	12	— 0	63
Mai	75	75	34	38	3	0	105
Juni	192	183	46	122	15	9	74
Juli	— 7	— 19	61	— 98	18	12	78
Aug.	203	201	145	45	11	2	49
Sept.	60	59	58	— 16	16	1	51
Okt.	100	90	70	4	16	10	144
Nov.	363	363	234	113	16	0	132
Dez.	243	237	91	108	38	6	264
1976 Jan.	277	279	106	153	21	— 2	180
Febr.	328	351	139	198	14	— 23	52
März	352	354	86	250	18	— 2	145
April	245	245	63	162	20	0	75
Mai	163	170	52	92	25	— 7	152

\* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in Ihrem Ver-mögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Zeit	Mio DM													Saldo noch nicht ver-rechneter Steuer-anteile 3)	EG-Anteile Zölle und Umsatzsteuer	
	Ins-gesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lasten-aus-gleichs-fonds	Gemeinden								abzüglich Ge-werbe-steuer-umlage an Bund und Länder			Ge-meinde-anteil an der Einkommen-steuer
					zu-sammen	Stadt-staaten	Grund-steuer	Gewerbesteuer			zu-sammen					
								zu-sammen	Ge-werbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer						
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	11 091	10 087	1 004	—	—	—	—		
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	—	—		
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	—	—		
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	—	—		
1970	154 137	83 597	50 482	1 582	18 240	1 756	2 683	12 117	10 728	1 389	4 331	6 892	+ 237	—		
1971	172 409	93 074	56 607	1 439	21 131	2 006	2 801	14 118	12 313	1 805	5 182	8 426	+ 159	—		
1972	197 003	101 706	66 945	1 380	25 319	2 062	3 004	17 023	14 847	2 176	5 847	10 090	+ 113	1 541		
1973	224 803	114 958	76 486	1 297	29 882	2 714	3 209	20 312	17 777	2 535	7 014	12 253	+ 17	2 163		
1974	239 618	119 413	83 347	1 299	32 683	3 061	3 521	21 568	18 774	2 794	7 354	13 720	+ 115	2 761		
1975	242 068	120 012	81 560	1 241	33 229	3 192	4 147	20 899	17 900	2 999	6 864	13 770	+ 93	5 933		
1975 1. Vj.	56 974	27 404	18 930	275	6 936	841	848	5 082	4 305	777	188	889	+ 2 325	1 103		
2. "	54 373	26 872	17 975	307	8 065	731	982	5 213	4 504	708	1 637	3 206	— 396	1 550		
3. "	60 435	29 628	20 367	298	8 034	848	1 233	5 249	4 483	766	1 695	2 868	+ 642	1 467		
4. "	70 286	36 109	24 288	361	10 194	772	1 085	5 355	4 607	748	3 343	6 808	— 2 479	1 813		
1976 1. Vj.	...	29 441	20 348	279	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1 238		

1 Aufgliederung siehe Tab. VII, 2. — 2 Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen ein-

gegangenem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an

die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Zeit	Mio DM													Nachrichtlich:	
	Ins-gesamt 1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3)					Ergän-zungs-abgabe 4)	Umsatz-steuern 5) 7)	Ver-brauch-steuern des Bundes und Zölle 7)	Ge-werbe-steuer-umlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Stabili-tätszu-schlag	Investi-tion-steuer
				zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Kör-per-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer							
1966	96 889	62 020	34 869	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	17	25 877	18 860	—	7 863	—	—
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—	—
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—	—
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—	—
1970	134 078	83 597	50 482	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	949	38 128	24 781	4 355	11 193	—	—
1971	149 680	93 074	56 607	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	1 100	42 896	26 506	5 157	12 198	—	—
1972	168 651	101 706	66 945	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	1 406	46 982	29 983	5 851	12 583	—	—
1973	191 444	114 958	76 486	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	1 854	49 486	33 742	7 023	13 164	1 596	339
1974	202 760	119 413	83 347	111 731	71 980	26 793	10 403	2 574	2 160	51 171	33 534	7 345	13 406	1 898	741
1975	201 573	120 012	81 560	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	695	54 083	34 348	6 888	13 887	—	—
1975 1. Vj.	46 334	27 404	18 930	26 152	16 150	6 939	2 651	412	283	13 936	6 629	207	3 463	—	—
2. "	44 847	26 872	17 975	22 771	5 716	2 095	548	548	65	12 726	8 444	1 646	3 563	—	—
3. "	49 995	29 628	20 367	28 455	18 065	7 021	2 404	964	147	12 812	8 492	1 697	3 371	—	—
4. "	60 397	36 109	24 288	34 113	22 562	8 325	2 904	322	200	14 609	10 784	3 338	3 490	—	—
1976 1. Vj.	49 789	29 441	20 348	28 036	17 636	7 496	2 431	474	175	15 346	7 000	128	3 859	—	—
1975 Febr.	13 917	8 521	5 395	5 642	4 704	648	193	98	51	4 815	2 786	169	1 577	—	—
März	17 113	10 109	7 004	11 224	3 997	5 210	1 935	83	67	4 059	2 485	30	889	—	—
April	12 699	7 849	4 849	5 098	4 121	579	121	277	6	4 087	2 819	824	1 076	—	—
Mai	13 716	8 169	5 547	5 313	4 952	94	204	63	1	4 392	2 872	792	1 600	—	—
Juni	18 432	10 854	7 579	12 360	5 340	5 042	1 769	208	57	4 247	2 753	30	887	—	—
Juli	15 351	9 317	6 034	7 427	6 110	635	192	492	26	4 357	2 898	1 039	1 013	—	—
Aug.	14 951	8 878	6 073	6 893	5 960	411	142	380	19	4 410	2 842	647	1 502	—	—
Sept.	19 692	11 432	8 260	14 134	5 995	5 975	2 071	92	103	4 044	2 751	11	856	—	—
Okt.	15 297	9 320	5 977	7 270	6 058	870	164	178	40	4 478	3 071	1 074	1 001	—	—
Nov.	15 545	9 278	6 267	6 826	5 935	688	162	43	43	5 068	2 935	572	1 559	—	—
Dez.	29 556	17 511	12 044	20 017	10 570	6 768	2 579	101	117	5 063	4 778	1 692	930	—	—
1976 Jan.	16 091	9 285	6 806	9 381	7 435	1 157	526	264	46	5 677	1 393	3	1 108	—	—
Febr.	14 674	8 944	5 731	6 098	5 414	592	— 39	131	28	5 353	2 722	109	1 660	—	—
März	19 023	11 213	7 811	12 556	4 787	5 747	1 944	78	101	4 316	2 885	17	1 091	—	—
April	14 227	8 878	5 349	5 463	4 975	376	— 119	231	38	4 691	2 972	1 220	1 078	—	—
Mai p)	14 066	8 400	5 666	5 472	5 526	69	— 206	84	39	4 743	2 893	449	1 776	—	—

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter; ohne EG-Anteile Zölle (ab 1972) und Umsatzsteuer (ab 1975). — 2 Dem Bund steht das Einkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5; ab 1975 abzüglich EG-Anteile) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6); ferner Ergänzungsabgabe, Zölle (ab 1972 abzüglich EG-Anteile) und Verbrauchsteuern sowie — aus den

sonstigen Steuern — Straßengüterverkehrssteuer und (ab 1970) die Verkehrssteuern. Das verbleibende Steuer-aufkommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1965 und 1966 = 39 %, 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Einkommen aus Lohn- und ver-anlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Einkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. —

4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976: Bund = 69 %, Länder = 31 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

### 3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM															
Zeit	Umsatzsteuern		Verbrauchssteuern des Bundes und Zölle					Sonstige Steuern					Nachrichtlich:		
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Übrige Verbrauchssteuern	Biersteuer	Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrssteuern 3)	Straßengüterverkehrssteuer	Übrige Steuern	Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter/EG-Anteile Zölle 4)
1966	23 340	2 537	2 656	8 016	4 982	1 779	1 427	1 032	1 994	2 853	833	—	1 151	—	236
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	—	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	—	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	—	317
1970	26 794	11 334	2 871	11 512	6 537	2 228	1 634	1 175	2 877	3 830	1 224	439	1 650	7 152	109
1971	30 868	12 028	3 080	12 417	6 863	2 403	1 743	1 226	3 123	4 156	1 483	468	1 742	8 560	—
1972	34 154	12 828	3 231	14 227	7 826	2 870	1 828	1 250	2 994	4 722	1 654	46	1 917	10 207	1 541
1973	34 922	14 563	3 172	16 589	8 872	3 175	1 934	1 289	3 234	4 989	1 675	3	1 993	12 279	2 163
1974	32 854	18 317	3 332	16 052	8 952	3 288	1 910	1 262	3 410	5 159	1 615	2	1 958	13 826	2 761
1975	35 722	18 361	3 253	17 121	8 886	3 122	1 967	1 275	3 339	5 303	1 743	1	2 227	13 887	5 933
1975 1. Vj.	9 541	4 396	780	2 832	1 597	903	517	276	801	1 326	521	0	540	3 233	1 103
2. "	8 181	4 545	784	4 236	2 173	774	477	326	829	1 442	427	0	538	2 818	1 550
3. "	8 407	4 405	790	4 410	2 160	677	454	365	825	1 269	391	0	520	3 512	1 467
4. "	9 594	5 015	898	5 643	2 956	769	518	308	884	1 266	404	0	628	4 324	1 813
1976 1. Vj.	10 292	5 054	884	3 048	1 559	958	551	292	859	1 462	592	0	654	3 518	1 238
1975 Febr.	3 255	1 561	263	1 275	769	306	173	88	676	381	242	0	190	749	375
März	2 620	1 439	248	1 208	611	269	148	74	75	411	156	0	173	1 289	352
April	2 584	1 503	271	1 310	788	300	149	104	57	568	156	0	191	658	553
Mai	2 796	1 596	262	1 413	808	237	153	111	715	436	147	0	192	706	548
Juni	2 801	1 446	252	1 513	577	237	176	111	57	439	125	0	156	1 454	448
Juli	2 842	1 516	285	1 434	797	248	155	121	49	520	123	0	200	944	465
Aug.	2 887	1 523	260	1 469	745	213	155	122	720	343	153	0	163	892	470
Sept.	2 678	1 366	266	1 507	618	216	145	122	56	406	115	0	157	1 676	532
Okt.	2 886	1 592	309	1 491	864	245	162	119	51	493	133	0	206	970	667
Nov.	3 334	1 734	304	1 497	746	220	168	102	741	379	137	0	200	927	532
Dez.	3 373	1 689	285	2 655	1 346	304	188	87	93	394	134	0	222	2 427	614
1976 Jan.	4 082	1 595	247	318	305	317	206	126	53	562	152	0	215	1 203	315
Febr.	3 675	1 679	329	1 424	464	327	177	74	701	404	272	0	210	841	455
März	2 535	1 780	308	1 307	790	313	167	93	106	496	168	0	229	1 475	468
April	2 795	1 896	316	1 354	867	272	163	101	50	516	150	0	261	749	485
Mai p)	2 922	1 820	299	1 524	664	243	163	103	773	486	150	—	265	783	523

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatz-

steuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungsteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969 Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle; ab 1972

EG-Anteile Zölle; ab 1975 EG-Anteile Zölle und Umsatzsteuer. — p Vorläufig.

### 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Art der Einlagen	Mio DM													
	Stand Ende								1976					
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	1 386	1 072	801	578	478	328	
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	1 330	1 016	801	578	478	328	
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	56	56	—	—	—	—	
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 482	543	483	295	235	187	187	187	
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	483	295	235	187	187	187	
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	226	170	153	140	140	140	
Bund	—	—	—	—	147	632	244	226	170	153	140	140	140	
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	3 095	2 537	2 189	1 905	1 805	1 655	
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	3 039	2 481	2 189	1 905	1 805	1 655	
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	56	56	—	—	—	—	
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14% des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Stand am Monatsende	Kredite der Bundesbank			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädigungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
	Ins-gesamt	Buch-kredite	Sonder-kredite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	Son-stige				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1970 Dez.	125 890	2 334	387	—	1 700	50	3 210	17 491	59 523	5 725	11 104	865	19 331	2 819	1 351
1971 Dez.	140 399	2 349	41	—	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972 Dez. 8)	7)156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	7) 81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	163 348	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974 Dez.	187 288	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
1975 März	197 296	2 085	—	—	7 163	38	2 265	34 711	106 626	8 291	14 945	631	18 395	1 432	715
Juni	210 957	2	—	—	7 586	21	3 777	39 212	113 797	10 528	15 282	545	18 319	1 200	689
Sept.	228 533	—	—	—	11 717	21	4 141	40 067	126 217	10 157	15 485	525	18 286	1 200	719
Dez. 9)	250 778	361	—	—	12 246	31	6 401	40 677	144 730	9 731	16 102	524	18 199	1 065	713
1976 März 9)	262 798	104	—	—	11 798	31	6 175	43 918	154 266	9 606	16 473	524	18 167	1 064	673
<b>Bund</b>															
1970 Dez.	47 323	1 915	387	—	1 700	—	2 900	9 240	11 800	4 019	1 680	865	11 605	—	1 213
1971 Dez.	48 764	1 717	41	—	1 700	—	2 163	10 743	12 530	4 403	1 958	793	11 551	—	1 164
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	—	643
1975 März	77 649	2 085	—	—	6 963	—	1 802	22 269	21 495	6 099	4 326	631	11 340	—	638
Juni	86 496	—	—	—	7 486	—	2 861	26 602	24 105	8 347	4 597	545	11 338	—	616
Sept.	95 697	—	—	—	11 544	—	3 325	27 174	28 455	8 011	4 706	525	11 309	—	647
Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	7 652	5 075	524	11 306	—	639
1976 März	116 195	—	—	—	11 155	—	5 329	30 699	43 622	7 513	5 475	524	11 277	—	601
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1970 Dez.	6 824	108	—	—	—	—	100	1 755	1 337	105	567	—	—	2 819	33
1971 Dez.	6 560	25	—	—	—	—	100	1 715	1 379	212	617	—	—	2 481	32
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	283	1 286	1 304	317	730	—	—	1 432	24
1975 März	5 719	—	—	—	—	—	283	1 634	1 310	317	721	—	—	1 432	23
Juni	5 253	—	—	—	—	—	283	1 501	1 257	317	675	—	—	1 200	20
Sept.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 440	1 279	313	646	—	—	1 200	19
Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	306	614	—	—	1 065	22
1976 März	5 303	—	—	—	—	—	283	1 607	1 401	306	620	—	—	1 064	22
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—	—
1971 Dez.	1 364	—	—	—	—	—	—	—	981	—	383	—	—	—	—
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 März	1 186	—	—	—	—	—	—	—	903	—	283	—	—	—	—
Juni	1 164	—	—	—	—	—	—	—	897	—	267	—	—	—	—
Sept.	1 089	—	—	—	—	—	—	—	822	—	267	—	—	—	—
Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 März	1 331	—	—	—	—	—	—	—	1 081	—	250	—	—	—	—
<b>Auftragsfinanzierung Öffä</b>															
1970 Dez.	2 366	—	—	—	—	—	—	—	2 366	—	—	—	—	—	—
1971 Dez.	2 747	—	—	—	—	—	—	—	2 747	—	—	—	—	—	—
1972 Dez. 8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1970 Dez.	27 786	311	—	—	—	50	210	5 794	10 817	617	2 181	—	7 726	—	80
1971 Dez.	33 037	607	—	—	—	50	307	6 919	13 856	916	2 762	—	7 559	—	62
1972 Dez.	7) 36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	7) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	—	7 063	—	47
1975 März	50 043	—	—	—	200	38	180	10 307	27 017	1 075	4 125	—	7 055	—	46
Juni	53 644	2	—	—	100	21	633	10 622	29 938	1 074	4 230	—	6 981	—	44
Sept.	60 269	—	—	—	172	21	533	10 965	36 260	1 049	4 249	—	6 977	—	44
Dez. p)	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	993	4 423	—	6 893	—	43
1976 März p)	69 789	104	—	—	642	31	563	11 140	44 962	1 017	4 378	—	6 890	—	43
<b>Gemeinden 6)</b>															
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	—	—	26
1971 Dez.	47 927	—	—	—	—	—	—	872	39 172	960	6 872	—	—	—	32
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 9)	55 494	—	—	—	—	—	—	530	49 145	832	4 978	—	—	—	8
1974 Dez.	61 280	—	—	—	—	—	—	502	54 485	809	5 475	—	—	—	9
1975 März	62 700	—	—	—	—	—	—	502	55 900	800	5 490	—	—	—	9
Juni	64 400	—	—	—	—	—	—	488	57 600	790	5 513	—	—	—	9
Sept.	66 300	—	—	—	—	—	—	488	59 400	785	5 619	—	—	—	9
Dez. s)	68 800	—	—	—	—	—	—	472	61 800	780	5 740	—	—	—	9
1976 März s)	70 200	—	—	—	—	—	—	472	63 200	770	5 750	—	—	—	8

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. —

3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Ein-

beziehung der „Auftragsfinanzierung Öffä“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — p Vorläufig. — s Zum Teil geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden.



## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Mio DM									
Position	Stand Ende 1973	Stand Ende 1974	Stand Ende 1975 §)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1975					1976
				Ins-gesamt §)	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj. §)	1. Vj. §)
<b>I. Kreditnehmer</b>									
1) Bund	61 356	72 138	108 502	+36 364	+ 5 511	+ 8 847	+ 9 201	+12 805	+ 7 694
2) Lastenausgleichsfonds	5 886	5 391	5 179	— 212	+ 328	— 466	— 74	—	+ 124
3) ERP-Sondervermögen	1 151	1 156	1 297	+ 140	+ 30	— 22	— 75	+ 208	+ 34
4) Länder	39 462	47 323	67 001	+19 678	+ 2 719	+ 3 602	+ 6 625	+ 6 732	+ 2 768
5) Gemeinden	7) 55 494	61 280	68 800	+ 7 520	+ 1 420	+ 1 700	+ 1 900	+ 2 500	+ 1 400
<b>Zusammen (1 bis 5)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>250 778</b>	<b>+63 490</b>	<b>+10 008</b>	<b>+13 661</b>	<b>+17 576</b>	<b>+22 245</b>	<b>+12 020</b>
<b>II. Schuldsarten</b>									
1) Buchkredite der Bundesbank	2 851	1 232	361	— 871	+ 853	— 2 083	— 2	+ 361	— 257
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 1)	1 025	5 299	12 246	+ 6 947	+ 1 865	+ 422	+ 4 131	+ 529	— 448
4) Steuergutscheine	39	38	31	— 7	—	— 17	+ 0	+ 10	—
5) Kassenobligationen	1 812	1 978	6 401	+ 4 423	+ 287	+ 1 512	+ 364	+ 2 260	— 226
6) Bundesschatzbriefe	3 001	4 725	9 802	+ 5 077	+ 1 553	+ 2 137	+ 709	+ 679	+ 1 430
7) Anleihen 2)	24 376	26 213	30 875	+ 4 661	+ 2 219	+ 2 365	+ 146	— 69	+ 1 812
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	87 946	102 946	144 730	+41 785	+ 3 680	+ 7 171	+12 420	+18 514	+ 9 535
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	4 343	4 094	3 550	— 544	— 132	— 305	—	— 107	— 140
10) Darlehen von Sozialversicherungen	3 179	4 600	6 181	+ 1 581	— 271	+ 2 541	— 370	— 319	+ 14
11) Sonstige Darlehen	12 824	14 951	16 102	+ 1 151	— 5	+ 337	+ 203	+ 616	+ 372
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	711	629	524	— 105	+ 3	— 86	— 20	— 2	—
13) Ausgleichsforderungen	18 643	18 431	18 199	— 232	— 37	— 76	— 33	— 87	— 33
14) Deckungsforderungen 4)	1 789	1 432	1 065	— 367	—	— 231	— 0	— 135	—
15) Auslandsschulden 3) 5)	810	721	713	— 9	— 7	— 26	+ 30	— 6	— 40
<b>Zusammen (1 bis 15)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>250 778</b>	<b>+63 490</b>	<b>+10 008</b>	<b>+13 661</b>	<b>+17 576</b>	<b>+22 245</b>	<b>+12 020</b>
<b>III. Gläubiger</b>									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	11 541	10 204	12 971	+ 2 766	+ 769	— 2 104	+ 2 568	+ 1 534	— 1 034
b) Kreditinstitute	103 657	121 508	168 025	+46 518	+ 4 834	+ 9 242	+14 426	+18 016	+ 9 078
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	7 897	9 336	11 853	+ 2 517	+ 1 151	+ 2 269	— 372	— 531	— 135
b) Sonstige §)	36 643	41 833	50 206	+ 8 373	+ 3 158	+ 4 163	+ 186	+ 867	+ 3 611
3) Ausland §)	3 610	4 408	7 723	+ 3 316	+ 96	+ 92	+ 768	+ 2 360	+ 500
<b>Zusammen (1 bis 3)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>250 778</b>	<b>+63 490</b>	<b>+10 008</b>	<b>+13 661</b>	<b>+17 576</b>	<b>+22 245</b>	<b>+12 020</b>

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 2 Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 3 Ohne Stücke im eigenen Bestand

des Bundes. — 4 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-

schulden. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — 7 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — § Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 3)	
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	Sonstige				
<b>Bundesbahn</b>														
1970 Dez.	17 005	4)	165	300	400	987	6 071	46	4 905	369	1 264	88	414	1 996
1971 Dez.	19 320	—	188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148	—	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 März	23 785	—	—	—	600	1 145	8 640	359	8 880	511	1 647	58	713	1 233
1975 Juni	24 542	—	—	—	600	1 245	9 109	405	9 085	509	1 664	51	675	1 199
1975 Sept.	25 251	—	—	—	800	1 245	9 044	405	9 694	507	1 715	48	670	1 124
1975 Dez.	26 261	—	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 März	27 952	—	—	—	820	1 245	9 408	514	11 510	505	1 729	48	1 055	1 118
<b>Bundespost</b>														
1970 Dez.	20 300	—	—	—	300	1 030	4 348	5 558	6 276	717	1 674	10	143	5) 244
1971 Dez.	25 880	—	—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	141	321
1972 Dez.	30 445	—	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	120	354
1973 Dez.	35 195	—	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	99	337
1974 Dez.	40 494	—	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	92	321
1975 März	40 243	—	—	—	540	1 822	9 922	8 661	15 882	569	2 480	7	93	268
1975 Juni	39 729	—	—	—	512	1 822	9 835	8 592	15 550	565	2 504	6	90	255
1975 Sept.	38 664	—	—	—	257	1 442	9 746	8 725	15 004	568	2 573	6	90	254
1975 Dez.	40 050	—	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	93	299
1976 März	39 754	—	—	—	97	727	9 578	11 284	14 526	551	2 603	6	93	289

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer Beträge an Warenwechseln. — 3 Bei der Bundes-

bahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Darunter 100 Mio DM Buchkredite der Bundes-

bank. — 5 Darunter Abnahme um 535 Mio DM durch Umwandlung von Bundesdarlehen in Eigenkapital der Deutschen Bundespost. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost					Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			zu-sammen	Bundes-bahn	Bundes-bahn	Bundes-post		
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder					Länder	
1962 Dez.	1 523	533	—	—	—	480	479	1	53	990	187	571	232	585
1963 "	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	523	523	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 "	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708
1967 "	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 Febr.	7 768	6 629	—	—	—	6 592	6 392	200	38	1 138	—	591	547	105
1975 März	8 340	7 201	—	—	—	7 163	6 963	200	38	1 140	—	600	540	75
1975 April	8 373	7 250	—	—	—	7 212	7 012	200	38	1 123	—	600	523	75
1975 Mai	8 806	7 690	—	—	—	7 652	7 452	200	38	1 117	—	600	517	75
1975 Juni	8 718	7 606	—	—	—	7 586	7 486	100	21	1 112	—	600	512	75
1975 Juli	9 598	8 488	—	—	—	8 468	8 368	100	21	1 110	—	600	510	65
1975 Aug.	12 977	11 668	—	—	—	11 648	11 526	122	21	1 309	—	800	509	35
1975 Sept.	12 794	11 737	—	—	—	11 717	11 544	172	21	1 057	—	800	257	35
1975 Okt.	13 177	12 055	—	—	—	12 034	11 642	392	21	1 123	—	820	303	20
1975 Nov.	13 629	12 509	—	—	—	12 489	11 896	592	21	1 119	—	820	299	20
1975 Dez.	13 396	12 276	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 Jan.	13 105	12 185	—	—	—	12 155	11 512	642	31	920	—	820	100	20
1976 Febr.	12 596	11 676	—	—	—	11 646	11 003	642	31	920	—	820	100	20
1976 März	12 745	11 828	—	—	—	11 798	11 155	642	31	916	—	820	96	10
1976 April	12 700	11 834	—	—	—	11 804	11 161	642	31	866	—	820	46	10
1976 Mai	12 715	11 849	—	—	—	11 818	11 176	642	31	866	—	820	46	10

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.

### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften		
						der Kassenmittel	der Verschuldung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	-	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	-	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	—	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	-	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	-	- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	-	- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	-	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	—	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	-	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	-	- 34 048
1972 1. Vj.	24 732	23 253	+ 1 479	—	+ 1 481	+ 2 089	+ 442	89	-	+ 1 481
2. "	24 490	24 710	- 220	20	- 240	+ 241	+ 215	283	+	+ 1 241
3. "	25 849	25 930	- 81	4	- 85	+ 601	+ 298	371	-	+ 1 158
4. "	31 214	35 348	- 4 135	9) 665	- 4 799	- 2 817	+ 1 876	127	+	- 4 799
1973 1. Vj.	28 164	26 965	+ 1 199	2	+ 1 197	+ 3 601	+ 2 329	55	-	+ 1 197
2. "	27 834	27 548	+ 286	3	+ 283	+ 150	- 232	103	+	+ 1 480
3. "	30 379	29 845	+ 534	7	+ 541	+ 1 378	+ 493	341	-	+ 2 021
4. "	34 561	39 289	- 4 728	12) 143	- 4 871	- 1 390	+ 3 467	28	+	- 4 871
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883	36	+ 919	+ 542	- 395	4	-	+ 919
2. "	29 325	31 000	- 1 675	20	- 1 695	+ 320	+ 1 908	119	+	- 1 695
3. "	31 896	33 549	- 1 654	34	- 1 687	+ 1 652	+ 3 281	46	-	- 1 687
4. "	36 164	43 837	- 7 673	34	- 7 639	- 1 558	+ 5 988	79	-	- 7 639
1975 1. Vj.	29 643	36 021	- 6 378	—	- 6 378	- 439	+ 5 511	476	+	- 6 378
2. "	28 678	39 282	- 10 604	2	- 10 605	- 1 612	+ 8 847	111	-	- 10 605
3. "	33 235	39 561	- 6 326	32	- 6 358	+ 2 962	+ 9 201	107	-	- 6 358
4. "	38 583	49 292	- 10 710	3	- 10 707	+ 2 219	+ 12 805	106	-	- 10 707
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042	33	- 6 009	+ 1 483	+ 7 694	171	+	- 6 009
1975 Jan.	9 998	11 619	- 1 621	9	- 1 612	- 134	+ 1 520	2	+	- 1 612
Febr.	8 544	11 858	- 3 314	2	- 3 312	- 125	+ 2 783	401	-	- 3 312
März	11 101	12 544	- 1 444	11	- 1 455	- 180	+ 1 207	73	+	- 1 455
April	8 672	13 351	- 4 679	9	- 4 688	- 2 061	+ 2 560	55	-	- 4 688
Mai	8 445	12 375	- 3 931	3	- 3 927	- 780	+ 3 115	11	-	- 3 927
Juni	11 561	13 556	- 1 994	4	- 1 990	+ 1 228	+ 3 173	46	-	- 1 990
Juli	9 982	14 365	- 4 383	27	- 4 410	- 1 280	+ 3 126	51	+	- 4 410
Aug.	11 152	13 042	- 1 891	—	- 1 891	+ 4 078	+ 5 892	20	-	- 1 891
Sept.	12 102	12 154	- 52	6	- 57	+ 164	+ 1 883	37	-	- 57
Okt.	10 511	13 087	- 2 576	10	- 2 566	+ 320	+ 2 797	99	+	- 2 566
Nov.	9 852	16 188	- 6 337	8	- 6 345	+ 1 434	+ 7 767	—	-	- 6 345
Dez.	18 220	20 017	- 1 797	1	- 1 796	+ 464	+ 2 241	12	-	- 1 796
1976 Jan.	10 378	12 555	- 2 177	6	- 2 171	- 730	+ 1 545	50	+	- 2 171
Febr.	9 479	12 727	- 3 248	7	- 3 241	- 316	+ 2 984	78	-	- 3 241
März	12 569	13 185	- 616	19	- 597	+ 2 529	+ 3 164	44	-	- 597
April	9 580	12 511	- 2 930	2	- 2 928	- 3 171	- 200	21	+	- 2 928
Mai	9 510	12 965	- 3 455	18	- 3 473	- 1 425	+ 2 015	7	-	- 3 473

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik welchen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegolfenen laufenden Zah-

lungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauskasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — 5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem

Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — 9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 11 Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer. — 12 Darunter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an Saarbergwerke AG. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obligationen	Bundes-schatz-briefe 4)	An-leihen	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 4)	Aus-gleichs-forderungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 5)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-drun-gen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-an-weisungen					Sozial-versicherungen					
										Schuld-buch-for-drun-gen	Dar-lehen	Sonstige			
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 225	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 640	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 „ 7)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 358	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	2 389	4 375	629	11 368	643
1975 März	77 649	2 085	—	—	6 963	1 802	6 278	15 991	21 495	3 962	2 137	4 326	631	11 340	638
April	80 208	918	—	—	7 012	2 876	6 970	16 573	22 277	3 945	2 577	4 538	546	11 340	636
Mai	83 323	1 522	—	—	7 452	2 876	7 350	17 143	23 373	3 657	2 845	4 589	547	11 340	629
Juni	86 496	—	—	—	7 486	2 861	8 415	18 187	24 105	3 657	4 689	4 597	545	11 338	616
Juli	89 622	2 178	—	—	8 368	2 861	8 697	18 105	23 976	3 657	4 639	4 662	531	11 309	638
Aug.	95 513	—	—	—	11 526	3 355	8 925	18 045	28 192	3 657	4 639	4 692	530	11 309	644
Sept.	95 697	—	—	—	11 544	3 325	9 123	18 050	28 455	3 657	4 354	4 706	525	11 309	647
Okt.	98 493	—	—	—	11 642	3 825	9 341	17 819	31 027	3 588	4 097	4 683	525	11 309	637
Nov.	106 261	—	—	—	11 896	3 902	9 494	17 662	38 124	3 588	4 097	5 019	524	11 309	644
Dez.	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	4 102	5 075	524	11 306	639
1976 Jan.	110 047	—	—	—	11 512	5 329	10 120	18 188	39 890	3 411	4 101	5 069	522	11 277	629
Febr.	113 031	—	—	—	11 003	5 329	10 369	18 790	42 249	3 411	4 102	5 358	522	11 277	621
März	116 195	—	—	—	11 155	5 329	11 232	19 468	43 622	3 411	4 102	5 475	524	11 277	601
April	115 995	—	—	—	11 161	5 329	11 505	19 478	43 365	3 399	3 882	5 543	469	11 277	588
Mai	118 010	—	—	—	11 176	7 739	11 728	19 284	43 167	3 399	3 405	5 781	469	11 288	575

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplanfond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufglie-

derung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 192	3) 8 683	7 586	5 857	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dez. 1975	3 995	—	2 255	1 720	20
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1975	18 197	8 683	5 331	4 137	46
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 105	—	641	455	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 306	8 683	455	2 168	—
b) Länder	6 891	—	4 876	1 969	46
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	16	—	16	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 085	8 136	4 949	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	4 179	—	3	4 130	46
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	363	—	363	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	18 197	8 683	5 331	4 137	46

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1975. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

## 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)							Veränderung des Vermögens
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-then	Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen	
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versicherung der Rentner								
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 381	787	+3 722
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901	+2 034
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	-2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	-1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	-519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+4 181
1975	91 492	76 249	11 195	95 033	73 462	12 367	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	-3 496
1975 1. Vj.	.	17 897	3 358	.	17 014	2 950	46 788	10 114	4 072	11 737	3 713	14 701	2 450	+ 115
2. "	.	18 732	3 397	.	17 783	3 052	47 161	9 476	2 229	11 743	3 702	17 373	2 638	+ 373
3. "	.	19 040	2 721	.	19 138	3 143	45 154	8 507	1 803	11 517	3 702	16 936	2 689	-2 007
4. "	.	20 507	1 719	.	19 330	3 222	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	-1 976
1976 1. Vj.	23 741	19 325	3 742	24 922	19 365	3 501	41 747	6 964	1 732	10 570	3 457	16 298	2 728	-1 430

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht auch dem bei den offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren.

Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungszweige wurden ausgeschaltet. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundes-

zuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner.

## 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben					Vermögen 4)					Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Arbeits-losen-geld 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld	Förde-rung der Beschäf-tigung 3)	Ins-gesamt	Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen		Dar-lehen 6)
		Beiträge	Umlage 1)												
1961	1 566	1 264	—	1 049	371	138	—	72	5 445	2 105	470	599	417	1 658	+ 478
1962	1 339	1 012	—	1 356	408	408	—	79	5 446	2 392	—	722	411	1 711	+ 1
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	+ 16
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 556
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	6 310	1 783	500	1 092	352	7) 2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	5 912	1 746	640	626	307	2 128	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 676	3 586	497	—	465	294	1 825	-2 326
1975	16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	159	—	281	—	1 325	-1 261
1975 1. Vj.	8) 3 924	1 670	218	4 591	2 773	212	324	743	2 952	80	—	284	287	1 795	+ 634
2. "	8) 4 321	1 996	188	4 728	2 820	146	299	851	2 519	169	—	283	—	1 562	+ 432
3. "	8) 3 822	2 038	202	4 045	2 547	15	32	863	2 291	53	—	282	—	1 451	+ 228
4. "	8) 4 449	2 083	214	4 472	2 609	23	2	1 155	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 34
1976 1. Vj.	8) 5 092	2 613	183	5 262	3 122	430	257	869	2 190	44	—	280	—	1 305	+ 136

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1. Vj. 1 911 Mio DM, 2. Vj. 1 899 Mio DM, 3. Vj. 1 446 Mio DM, 4. Vj. 2 026 Mio DM, 1. Vj. 1976 2 171 Mio DM.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

Posten	1960	1970	1972	1973 p)	1974 p)	1975 p)	1973 p)	1974 p)	1975 p)	1973 p)	1974 p)	1975 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
a) In Jeweiligen Preisen												
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	21,5	24,8	26,7	27,3	28,5	+ 7,8	+ 2,2	+ 4,3	2,8	2,7	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	164,7	375,1	440,0	485,9	506,2	503,2	+ 10,4	+ 4,2	- 0,6	51,7	50,1	47,8
Energiewirtschaft 1) und Bergbau	16,0	26,0	30,1	32,3	36,4	41,6	+ 7,5	+ 12,6	+ 14,4	3,4	3,6	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	127,6	293,3	337,9	378,3	396,7	392,3	+ 12,0	+ 4,9	- 1,1	40,3	39,3	37,2
Baugewerbe	21,2	55,9	72,1	75,3	73,1	69,2	+ 4,5	- 2,9	- 5,3	8,0	7,2	6,6
Handel und Verkehr 2)	59,3	124,8	150,0	165,6	179,6	195,8	+ 10,4	+ 8,4	+ 9,1	17,6	17,8	18,6
Dienstleistungsbereiche 3)	61,2	172,5	229,6	260,9	296,9	325,9	+ 13,7	+ 13,8	+ 9,8	27,8	29,4	30,9
Brutto-Inlandsprodukt	302,6	a) 687,0	a) 834,6	a) 927,6	a) 998,4	a) 1 042,2	+ 11,1	+ 7,6	+ 4,4	b) 100	b) 100	b) 100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,3	- 1,4	- 0,7	- 0,7	- 2,7	- 1,8	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	.	.	.
b) In Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	328,4	529,4	563,5	592,4	595,0	574,8	+ 5,1	+ 0,4	- 3,4	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	12 510	19 850	21 140	22 180	22 700	22 650	+ 4,9	+ 2,3	- 0,2	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)	142,8	353,2	439,2	498,6	546,6	569,0	+ 13,5	+ 9,6	+ 4,1	53,8	54,9	54,7
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	92,9	176,0	200,0	215,3	218,6	225,4	+ 7,6	+ 1,5	+ 3,1	23,2	22,0	21,7
Einkommen der Privaten	90,0	171,8	196,8	212,1	216,3	225,4	+ 7,8	+ 2,0	+ 4,2	22,9	21,7	21,7
Einkommen des Staates 5)	2,8	4,2	3,3	3,2	2,4	- 0,1	- 1,9	- 26,3	.	0,3	0,2	- 0,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	529,2	639,2	713,9	765,2	794,3	+ 11,7	+ 7,2	+ 3,8	77,0	76,8	76,3
+ Indirekte Steuern 6)	40,9	81,6	101,2	109,9	114,8	120,0	+ 8,6	+ 4,4	+ 4,6	11,9	11,5	11,5
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	610,8	740,4	823,8	880,0	914,3	+ 11,3	+ 6,8	+ 3,9	88,9	88,4	87,9
+ Abschreibungen	25,7	74,8	93,6	103,1	115,8	126,1	+ 10,2	+ 12,3	+ 8,9	11,1	11,6	12,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	172,4	369,0	450,9	495,7	532,9	577,7	+ 9,9	+ 7,5	+ 8,4	53,5	53,5	55,5
Staatsverbrauch	41,1	109,0	146,5	168,3	198,0	221,4	+ 14,9	+ 17,7	+ 11,8	18,2	19,9	21,3
Verbrauch für zivile Zwecke	31,5	89,2	121,9	141,3	167,8	.	+ 15,9	+ 18,7	.	15,2	16,9	.
Verteidigungsaufwand	9,6	19,8	24,6	27,0	30,2	.	+ 9,6	+ 12,1	.	2,9	3,0	.
Anlageinvestitionen	72,7	181,1	217,4	228,6	223,9	219,3	+ 5,1	- 2,1	- 2,1	24,7	22,5	21,1
Ausrüstungen	32,5	82,9	92,5	96,5	94,8	99,8	+ 4,3	- 1,8	+ 5,3	10,4	9,5	9,6
Bauten	40,1	98,2	124,9	132,1	129,1	119,5	+ 5,8	- 2,3	- 7,5	14,3	13,0	11,5
Vorratsinvestitionen	+ 8,7	+ 15,3	+ 4,4	+ 9,6	+ 1,1	- 2,8	.	.	.	1,0	0,1	- 0,3
Inländische Verwendung	294,9	674,4	819,2	902,2	956,0	1 015,6	+ 10,1	+ 6,0	+ 6,2	97,3	96,0	97,6
Außenbeitrag 7)	+ 7,4	+ 11,2	+ 14,7	+ 24,7	+ 39,8	+ 24,8	.	.	.	2,7	4,0	2,4
Ausfuhr	62,7	158,6	190,2	227,4	298,9	293,4	+ 19,6	+ 31,4	- 1,8	24,5	30,0	28,2
Einfuhr	55,3	147,4	175,5	202,6	259,1	268,5	+ 15,5	+ 27,9	+ 3,6	21,9	26,0	25,8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	100	100	100

\* Quelle Statistisches Bundesamt; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungsbereiche. — 4 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwen-

dungen der Arbeitgeber. — 5 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 6 Abzüglich Subventionen. — 7 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — a Von der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-Inlandsprodukt ist die Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und

der Investitionssteuer (1970: 7,0 Mrd DM, 1971: 8,0 Mrd DM, 1972: 9,7 Mrd DM, 1973: 11,5 Mrd DM, 1974: 11,6 Mrd DM, 1975: 11,2 Mrd DM) abzuziehen, um das Brutto-Inlandsprodukt zu erhalten. — b 100 = Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ohne Abzug der unter a) genannten Differenzen. — p Vorläufige Ergebnisse.

## 2. Index der industriellen Nettoproduktion

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Gesamte Industrie 1)		Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien		Investitionsgüterindustrien				Verbrauchsgüter-Industrien 2)			Bauindustrie		
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:		Zusammen		Textil-Industrie	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100				Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	66,2	-	58,9	-	64,2	-	73,4	55,7	56,5	73,0	-	80,2	74,8	-
1963 "	69,5	+ 3,5	61,1	+ 3,7	66,5	+ 3,6	73,4	62,1	59,0	74,2	+ 1,6	82,2	76,1	+ 1,7
1964 "	73,9	+ 7,9	66,7	+ 12,4	71,1	+ 6,9	77,1	66,0	62,8	78,9	+ 6,3	84,4	84,4	+ 10,9
1965 "	77,7	+ 5,1	72,3	+ 5,2	75,9	+ 6,8	81,1	69,0	69,7	83,8	+ 6,2	87,1	86,2	+ 2,1
1966 "	78,7	+ 1,3	74,3	+ 2,8	76,0	+ 0,1	80,9	71,8	69,0	84,4	+ 0,7	86,4	87,4	+ 1,4
1967 "	78,5	- 2,8	75,6	+ 1,7	71,4	- 6,1	77,1	61,0	67,7	80,1	- 5,1	79,3	83,0	- 5,0
1968 "	83,6	+ 9,3	85,3	+ 12,8	77,9	+ 9,1	81,6	75,0	87,7	+ 9,5	90,7	86,9	+ 4,7	
1969 "	94,3	+ 12,8	95,1	+ 11,5	91,9	+ 18,0	94,1	90,8	88,6	97,7	+ 11,4	100,0	95,0	+ 9,3
1970 "	100	+ 6,0	100	+ 5,2	100	+ 8,8	100	100	100	100	+ 2,4	100	100	+ 5,3
1971 "	101,5	+ 1,5	100,7	+ 0,7	99,3	- 0,7	97,9	101,3	99,7	103,6	+ 3,6	105,0	102,7	+ 2,7
1972 "	105,9	+ 4,3	106,0	+ 5,3	102,3	+ 3,0	97,5	102,8	108,1	109,6	+ 5,8	108,2	109,0	+ 6,1
1973 "	113,1	+ 6,8	116,3	+ 9,7	110,3	+ 7,8	100,8	111,4	121,7	112,2	+ 2,4	108,3	110,3	+ 1,2
1974 "	111,5	- 1,4	116,0	- 0,3	107,2	- 2,8	101,5	96,5	122,7	107,7	- 4,0	102,4	104,8	- 5,0
1975 "	104,5	- 6,3	101,6	- 12,4	102,1	- 4,8	95,7	100,3	113,9	101,9	- 5,4	99,1	93,8	- 10,5
1975 April	105,2	- 11,2	103,0	- 17,7	103,0	- 9,2	94,4	107,8	113,2	102,5	- 13,4	100,8	95,2	- 18,7
1975 Mai	109,7	- 6,4	104,2	- 15,9	111,0	- 2,3	104,7	113,4	120,4	106,9	- 6,0	106,9	107,0	- 9,2
1975 Juni	107,0	- 13,4	104,6	- 18,0	108,7	- 12,4	104,3	114,0	117,5	100,9	- 15,1	102,8	106,3	- 17,1
1975 Juli	89,8	- 11,5	93,6	- 18,2	83,6	- 10,5	83,8	77,4	89,3	84,0	- 9,6	74,6	92,9	- 9,8
1975 Aug.	91,3	- 5,0	92,5	- 16,1	85,0	+ 0,6	83,6	83,6	90,7	87,4	+ 0,8	90,7	92,7	- 8,7
1975 Sept.	105,1	- 6,6	103,4	- 12,2	104,0	- 4,4	93,0	106,6	119,6	103,7	- 4,8	99,9	104,3	- 9,8
1975 Okt.	109,0	- 3,1	106,2	- 8,5	105,2	- 0,1	92,2	110,7	118,9	108,2	- 0,8	106,3	104,2	- 5,5
1975 Nov.	119,3	- 0,3	112,5	- 1,8	118,4	+ 0,1	105,0	120,2	119,5	120,2	+ 0,8	119,2	106,2	- 4,8
1975 Dez.	109,5	+ 2,1	99,1	+ 1,3	113,8	+ 2,7	118,5	97,9	126,5	104,2	+ 1,8	100,4	79,1	- 7,6
1976 Jan.	102,0	+ 4,9	97,6	+ 0,9	99,4	+ 10,3	90,1	105,7	108,6	100,9	+ 5,8	105,7	66,6	- 6,5
1976 Febr.	110,8	+ 6,6	108,9	+ 6,6	108,8	+ 9,6	92,0	119,7	122,9	111,1	+ 7,1	113,9	67,9	- 12,0
1976 März	108,8	- 0,8	109,6	+ 6,3	104,5	- 3,9	89,6	115,7	116,7	108,8	- 2,7	111,5	82,4	- 8,6
1976 April p)	116,8	+ 11,0	118,8	+ 15,3	113,7	+ 10,4	99,7	123,0	115,5	+ 12,7	120,6	104,6	+ 9,9	
1976 Mai p)	116,2	+ 5,9	117,8	+ 13,1	114,9	+ 3,5	100,8	124,8	130,4	113,1	+ 5,8	117,5	110,5	+ 3,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau und öffentliche Energiewirtschaft. — 2 Ohne

Nahrungs- und Genussmittelindustrien. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte								Kurz- arbeiter	Arbeitslose			Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %						
1962 D	21 032	+ 1,5	8 339	+ 0,3	1 522	+ 5,3	629	-	4	155	- 26	0,7	574	+ 22
1963 "	21 261	+ 1,1	8 268	- 0,9	1 601	+ 5,2	773	+ 22,9	11	186	+ 31	0,8	555	- 19
1964 "	21 484	+ 1,0	8 295	+ 0,3	1 643	+ 2,6	903	+ 16,7	2	169	- 17	0,8	609	+ 54
1965 "	21 757	+ 1,3	8 457	+ 1,9	1 643	- 0,0	1 119	+ 24,0	1	147	- 22	0,7	649	+ 40
1966 "	21 765	+ 0,0	8 397	- 0,7	1 623	- 1,2	1 244	+ 11,2	16	161	+ 14	0,7	540	- 109
1967 "	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 468	- 9,6	1 014	- 18,5	143	459	+ 298	2,1	302	- 238
1968 "	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 486	+ 1,2	1 019	+ 0,5	10	323	- 136	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,2	1 505	+ 1,3	1 366	+ 34,0	1	179	- 144	0,9	747	+ 259
1970 "	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 527	+ 1,4	1 807	+ 32,3	10	149	- 30	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 546	- 0,6	1 544	+ 1,1	2 128	+ 17,8	86	185	+ 36	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 345	- 2,3	1 533	- 0,7	2 284	+ 7,3	76	246	+ 61	1,1	546	- 102
1973 "	p) 22 564	p) + 0,6	8 368	+ 0,3	1 512	- 1,4	2 493	+ 9,2	44	273	+ 27	1,3	572	+ 26
1974 "	p) 22 152	p) - 1,8	8 161	- 2,5	1 359	- 10,1	-	-	292	562	+ 309	2,6	315	- 257
1975 "	p) 21 421	p) - 3,3	7 836	- 6,4	1 214	- 10,7	-	-	773	1 074	+ 492	4,7	236	- 79
1975 Juni	-	-	7 603	- 6,9	1 224	- 11,1	2 071	- 11,2	804	1 002	+ 551	4,4	263	- 111
1975 Juli	-	-	7 581	- 7,1	1 237	- 10,2	-	-	649	1 035	+ 544	4,5	255	- 98
1975 Aug.	p) 21 444	p) - 3,4	7 569	- 7,1	1 241	- 9,3	-	-	541	1 031	+ 504	4,5	253	- 86
1975 Sept.	-	-	7 561	- 7,0	1 246	- 8,2	2 039	- 10,8	639	1 005	+ 448	4,4	235	- 63
1975 Okt.	-	-	7 520	- 6,8	1 229	- 8,2	-	-	717	1 061	+ 389	4,6	210	- 38
1975 Nov.	p) 21 278	p) - 2,9	7 489	- 6,3	1 212	- 7,1	-	-	689	1 114	+ 315	4,9	183	- 30
1975 Dez.	-	-	7 438	- 5,9	1 184	- 6,1	-	-	748	1 223	+ 278	5,3	168	- 25
1976 Jan.	-	-	7 382	- 5,6	1 131	- 4,8	-	-	743	1 351	+ 197	5,9	191	- 30
1976 Febr.	ts) 21 050	ts) - 2,1	-	-	1 110	- 3,8	-	-	493	1 347	+ 163	5,9	209	- 37
1976 März	-	-	-	-	1 141	- 3,9	-	-	501	1 190	+ 76	5,2	240	- 21
1976 April	-	-	-	-	1 168	- 3,6	-	-	356	1 094	+ 7	4,8	252	- 10
1976 Mai	-	-	-	-	-	-	-	-	250	954	- 64	4,2	275	+ 10
1976 Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	218	921	- 81	4,0	281	+ 18

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Bis 1965: Arbeitslose

in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte zuzüglich Arbeitslose) nach den Kartellen der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963.

Ab 1966: Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Gesamte Industrie 1)						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,5	+ 2,5	102,1	+ 2,1	103,4	+ 3,4	101,2	+ 1,2	100,6	+ 0,6	103,4	+ 3,4
1972 "	110,6	+ 7,9	109,1	+ 6,9	115,1	+ 11,4	110,2	+ 8,9	107,7	+ 7,1	118,6	+ 14,6
1973 "	128,3	+ 16,0	120,4	+ 10,3	153,6	+ 33,4	129,2	+ 17,2	123,2	+ 14,4	149,5	+ 26,1
1974 "	139,1	+ 8,4	124,7	+ 3,5	184,5	+ 20,1	153,7	+ 19,0	138,7	+ 12,5	204,5	+ 36,8
1975 "	136,1	- 2,2	128,0	+ 2,6	162,0	- 12,2	135,5	- 11,8	126,8	- 8,6	165,1	- 19,3
1974 Nov.	132,3	+ 1,4	119,4	- 0,5	173,8	+ 6,7	138,2	+ 0,2	127,4	+ 0,4	174,8	- 0,4
1974 Dez.	116,4	- 1,5	105,5	+ 1,8	151,5	- 7,3	120,4	- 4,7	109,5	- 3,2	157,4	- 7,8
1975 Jan.	131,8	- 2,7	122,1	+ 1,2	163,3	- 10,0	140,1	- 6,8	128,9	- 2,7	178,4	- 15,3
1975 Febr.	131,2	- 6,1	121,4	- 4,3	163,8	- 9,5	131,1	- 13,2	121,0	- 11,0	165,4	- 18,4
1975 März	133,5	- 14,3	127,1	- 9,7	155,2	- 23,8	130,1	- 19,0	121,6	- 16,3	158,9	- 25,3
1975 April	143,9	- 2,4	138,0	+ 3,8	162,4	- 15,7	139,8	- 14,3	134,2	- 8,7	159,0	- 27,0
1975 Mai	124,8	- 16,7	117,6	- 14,2	147,9	- 22,2	131,2	- 22,5	122,2	- 21,0	161,8	- 25,8
1975 Juni	160,3	+ 18,8	161,6	+ 36,1	156,2	- 16,0	136,0	- 14,9	127,3	- 10,1	165,5	- 25,1
1975 Juli	132,6	- 3,1	125,8	+ 2,7	154,3	- 15,1	136,3	- 18,1	129,7	- 13,4	158,5	- 29,0
1975 Aug.	112,0	- 14,2	104,8	- 7,3	135,5	- 27,8	120,2	- 22,5	115,1	- 15,6	137,6	- 37,0
1975 Sept.	141,5	+ 3,0	128,4	+ 4,6	182,4	- 0,6	138,0	- 8,7	127,4	- 6,9	173,8	- 12,8
1975 Okt.	151,8	- 0,3	140,3	+ 2,7	188,5	- 6,0	152,2	- 4,2	141,5	- 3,9	188,1	- 5,0
1975 Nov.	136,9	+ 3,5	127,1	+ 6,4	168,1	- 3,3	138,0	- 0,1	130,2	+ 2,2	164,3	- 6,0
1975 Dez.	132,4	+ 13,7	122,0	+ 15,6	166,1	+ 9,6	133,3	+ 10,7	122,7	+ 12,1	169,3	+ 7,6
1976 Jan.	140,3	+ 6,5	125,9	+ 3,1	185,6	+ 13,7	149,9	+ 6,9	131,9	+ 2,4	210,6	+ 18,0
1976 Febr.	143,9	+ 9,7	133,2	+ 9,7	178,6	+ 9,0	146,5	+ 11,8	132,4	+ 9,4	194,4	+ 17,6
1976 März	170,0	+ 27,3	161,9	+ 27,4	197,6	+ 27,3	172,5	+ 32,6	161,8	+ 33,1	208,7	+ 31,4
1976 April	153,1	+ 6,4	143,0	+ 3,6	185,3	+ 14,1	156,0	+ 11,6	142,6	+ 6,3	201,2	+ 26,6
1976 Mai p)	151,7	+ 21,6	140,5	+ 19,6	187,2	+ 26,5	163,3	+ 24,5	150,5	+ 23,2	206,6	+ 27,7

Zeit	Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3	.
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	76,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,1
1971 "	100,0	+ 0,0	99,0	- 1,0	102,0	+ 2,0	110,4	+ 10,4	110,2	+ 10,2	112,1	+ 12,1
1972 "	107,0	+ 7,1	105,0	+ 6,0	112,3	+ 10,1	119,6	+ 8,3	119,1	+ 8,1	123,3	+ 10,0
1973 "	129,0	+ 20,5	117,5	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,0	+ 4,5	121,9	+ 2,3	148,9	+ 20,8
1974 "	133,8	+ 3,7	114,3	- 2,7	179,5	+ 14,9	127,7	+ 2,2	123,7	+ 1,5	158,1	+ 6,2
1975 "	140,3	+ 4,9	131,2	+ 14,8	162,3	- 9,6	126,9	- 0,6	123,8	+ 0,1	151,0	- 4,5
1974 Nov.	127,6	+ 3,0	106,6	- 3,1	177,0	+ 14,1	133,9	- 0,0	131,8	+ 2,5	150,8	- 14,0
1974 Dez.	120,1	+ 2,2	106,4	+ 9,0	152,9	- 6,2	101,1	- 4,9	97,9	- 3,2	125,8	- 13,9
1975 Jan.	135,0	+ 3,4	124,3	+ 9,6	161,9	- 5,2	110,5	- 9,9	108,2	- 7,6	128,7	- 22,1
1975 Febr.	138,7	- 0,9	127,3	+ 0,7	168,1	- 3,1	113,5	- 5,5	111,0	- 2,8	132,8	- 20,0
1975 März	135,7	- 11,9	128,9	- 3,7	153,9	- 23,6	134,2	- 11,7	131,7	- 10,2	153,3	- 20,2
1975 April	141,2	+ 4,4	132,7	+ 15,6	161,2	- 11,6	156,9	+ 3,8	153,9	+ 4,9	180,0	- 3,2
1975 Mai	121,7	- 13,7	113,2	- 8,9	142,5	- 20,9	121,7	- 12,4	119,0	- 11,7	142,1	- 16,7
1975 Juni	197,4	+ 53,6	216,0	+ 100,0	155,9	- 11,8	111,8	+ 2,2	109,3	+ 3,8	131,1	- 7,0
1975 Juli	144,1	+ 12,1	137,8	+ 23,5	158,9	- 5,9	99,3	- 7,8	97,5	- 5,3	113,5	- 21,0
1975 Aug.	112,1	- 11,5	101,1	- 1,9	138,2	- 25,1	98,6	- 1,0	96,8	- 0,2	112,0	- 6,6
1975 Sept.	144,7	+ 11,1	124,9	+ 16,0	189,4	+ 4,0	139,4	+ 5,7	136,3	+ 4,8	162,9	+ 11,4
1975 Okt.	141,5	- 0,8	123,7	+ 6,8	183,5	- 9,8	175,7	+ 7,3	169,8	+ 5,9	221,2	+ 16,4
1975 Nov.	133,4	+ 4,5	118,7	+ 11,4	167,5	- 5,4	143,5	+ 7,2	138,5	+ 5,1	182,7	+ 21,2
1975 Dez.	137,9	+ 14,8	125,9	+ 18,3	167,0	+ 9,2	118,2	+ 16,9	113,9	+ 16,3	151,4	+ 20,3
1976 Jan.	140,3	+ 3,9	124,8	+ 0,4	176,9	+ 9,3	124,8	+ 12,9	119,2	+ 10,2	168,2	+ 30,7
1976 Febr.	145,3	+ 4,7	135,8	+ 6,7	169,8	+ 1,1	136,2	+ 20,0	129,4	+ 16,6	188,2	+ 41,7
1976 März	165,2	+ 21,8	157,5	+ 22,2	187,0	+ 21,5	177,3	+ 32,2	170,1	+ 29,2	232,4	+ 51,6
1976 April	146,0	+ 3,4	135,4	+ 2,0	172,2	+ 6,8	165,0	+ 5,2	157,7	+ 2,5	221,5	+ 23,0
1976 Mai p)	143,8	+ 18,2	130,8	+ 15,6	175,1	+ 22,9	151,4	+ 24,4	144,2	+ 21,1	207,0	+ 45,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \* Auftragseingänge aus dem Inland; bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Bergbau,

Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Bauindustrie und öffentliche Energiewirtschaft. - p Vorläufig.



## 5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1962	34 675,2	+ 9,4	22 175,6	7 743,9	4 755,7	6 849,3	-	13 011,8	+11,1	267 699	- 9,1
1963	34 189,3	- 1,4	21 835,8	7 005,7	5 347,8	7 187,1	+ 5,0	12 890,0	- 0,9	217 452	-24,4
1964	40 737,6	+19,2	25 397,2	9 031,6	6 308,8	7 479,8	+ 4,3	15 350,5	+19,1	260 298	+19,7
1965	44 878,7	+10,2	28 534,3	9 484,4	6 860,0	8 388,7	+12,2	16 614,2	+ 8,2	209 271	-19,6
1966	44 679,9	- 0,4	28 554,8	9 840,2	6 284,9	7 685,8	- 7,9	15 905,0	- 4,2	172 354	-17,6
1967	41 482,9	- 7,2	26 062,1	9 104,7	6 316,1	8 325,6	+ 8,1	17 923,2	+12,1	198 333	+15,1
1968	43 187,2	+ 4,1	27 031,4	9 593,7	6 562,1	10 226,5	+22,0	20 180,7	+13,2	203 931	+ 2,8
1969	49 520,9	+14,7	29 541,2	13 307,1	6 672,6	12 190,6	+19,1	22 665,3	+12,3	165 048	-19,1
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 228,1	+18,5	57 216,7	19 773,4	10 238,0	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	- 6,6
1973	85 868,5	- 1,6	55 692,2	19 894,8	10 281,6	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	-10,3	126 769	-30,4
1974	72 151,2	-16,0	41 941,1	15 478,4	14 731,7	14 982,6	+13,3	32 998,6	- 4,7	153 380	+21,0
1975	73 775,9	+ 2,2	40 475,4	18 761,9	14 538,4	15 180,8	+ 1,4	37 196,2	+ 12,7	...	...
1975 April	5 673,5	- 4,8	3 407,3	1 196,8	1 069,4	1 212,3	+ 1,1	3 290,2	+15,8	9 813	+10,4
Mai	5 497,9	-19,6	3 261,1	1 386,6	850,2	1 301,8	-12,7	3 050,4	- 4,0	6 734	-15,4
Juni	6 822,4	+ 2,0	3 758,0	1 512,8	1 551,6	1 505,5	+ 5,6	3 049,3	+18,7	12 779	-11,5
Juli	6 885,0	- 6,5	3 763,5	1 458,7	1 662,7	1 443,1	-19,8	3 564,4	+23,8	8 881	-24,4
Aug.	6 476,1	- 6,4	3 606,4	1 791,1	1 078,6	1 221,7	-14,0	3 266,8	+19,3	15 271	+27,0
Sept.	7 194,9	+12,6	3 819,3	1 948,7	1 426,8	1 568,8	+ 3,8	3 195,9	+21,4	12 520	+13,9
Okt.	7 318,7	+10,3	3 837,7	2 305,4	1 175,6	1 562,6	+ 7,3	3 314,0	+24,7	16 485	+35,7
Nov.	6 980,6	+34,4	3 636,5	2 172,3	1 171,8	1 268,8	+ 5,9	3 090,3	+ 8,1	13 011	+14,1
Dez.	6 351,3	+20,0	3 143,2	1 849,5	1 358,7	1 385,1	+33,1	3 599,6	+11,2	37 859	-16,9
1976 Jan.	5 103,5	+13,7	3 133,5	1 320,0	650,0	997,7	+ 4,5	2 477,5	+12,9	6 289	-14,4
Febr.	6 126,5	+36,5	3 547,7	1 670,8	908,0	714,3	-11,0	3 190,6	+15,9	7 104	- 8,1
März	6 771,0	+20,9	4 278,4	1 605,3	887,4	972,4	+ 2,0	3 634,6	+28,4	7 845	+ 3,3
April	6 265,6	+10,4	4 296,9	1 303,9	675,8	1 063,1	-12,3	3 356,1	+ 2,0	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. — 1 Einschl.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — 3 Die gesondert erfaßten

Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	darunter:											
	Einzelhandel 1) mit						Umsatz der					
	Insgesamt		Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhausunternehmen		Versandhandelsunternehmen	
1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	
1971 D.	110,4	+10,4	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,3	130,0	+13,1	123,7	+10,0	123,5	+11,3
1973 "	129,9	+ 7,4	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,8	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,4	137,0	+ 5,3	134,1	+ 5,3	144,5	+ 4,6	144,0	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 „ p)	149,2	+ 9,0	147,4	+ 7,6	144,5	+ 7,8	150,8	+ 4,2	156,1	+ 8,4	155,6	+ 7,2
1974 Juli	136,9	+11,5	137,8	+ 8,3	133,0	+14,1	144,0	+11,5	150,6	+14,4	108,0	+15,8
Aug.	126,5	+ 7,1	138,0	+ 5,3	105,9	+10,0	128,3	- 0,2	128,7	+10,7	108,2	+11,3
Sept.	128,8	+ 5,5	129,4	+ 3,4	123,7	+ 5,6	143,0	+ 3,2	125,0	+ 9,8	145,3	+11,7
Okt.	151,7	+ 8,9	143,0	+ 8,3	171,0	+13,2	161,0	+ 6,0	157,0	+10,3	223,9	+15,4
Nov.	154,0	+ 6,2	144,5	+ 6,5	166,1	+ 7,9	166,3	+ 6,9	177,4	+10,1	226,6	+ 8,2
Dez.	179,7	+ 5,5	163,2	+ 5,2	168,0	+ 0,4	209,2	+ 8,9	222,5	+ 3,4	170,2	+ 6,8
1975 p) Jan.	128,5	+ 8,3	132,1	+ 9,8	131,4	+ 9,5	121,3	+ 4,3	144,9	+ 9,8	100,7	+ 9,3
Febr.	122,7	+10,1	129,2	+ 8,5	101,8	+ 8,1	123,2	+ 3,4	120,3	+ 9,3	127,1	+ 9,8
März	143,9	+ 8,1	145,2	+ 8,3	136,2	+ 8,7	142,2	+ 2,4	143,7	+10,5	159,8	+ 3,9
April	149,4	+ 7,7	146,5	+ 6,1	145,0	+ 2,0	149,4	+ 7,6	147,9	+ 7,0	158,2	+13,6
Mai	148,4	+ 6,6	152,2	+ 5,3	145,0	+11,9	139,3	- 4,2	149,2	+11,8	136,1	- 3,7
Juni	140,6	+12,8	144,3	+ 8,4	126,6	+14,2	136,7	+ 9,7	137,9	+13,3	125,1	+ 6,2
Juli	146,2	+ 6,8	149,8	+ 8,7	136,8	+ 2,9	143,9	- 0,1	155,3	+ 3,1	107,1	- 0,8
Aug.	133,2	+ 5,3	147,4	+ 6,8	104,8	- 1,0	125,8	- 1,9	130,6	+ 1,5	113,1	+ 4,5
Sept.	145,5	+13,0	141,9	+ 9,7	137,5	+11,2	153,0	+ 7,0	141,0	+12,8	169,0	+16,3
Okt.	166,6	+ 9,8	154,0	+ 7,7	185,3	+ 8,4	168,2	+ 4,5	170,0	+ 8,3	236,4	+ 5,6
Nov.	164,6	+ 6,9	146,7	+ 1,5	178,6	+ 7,5	173,3	+ 4,2	188,2	+ 6,1	240,9	+ 6,3
Dez.	201,5	+12,1	179,4	+ 9,9	205,3	+ 9,2	230,7	+10,3	243,8	+ 9,6	191,5	+12,5
1976 p) Jan.	139,8	+ 8,8	141,5	+ 7,1	136,8	+ 4,1	124,0	+ 2,2	156,5	+ 8,0	107,1	+ 6,4
Febr.	135,3	+10,3	139,5	+ 8,0	105,9	+ 4,0	130,9	+ 6,3	126,5	+ 5,2	140,3	+10,4
März	157,6	+ 9,5	153,8	+ 5,9	136,4	+ 0,1	153,6	+ 8,0	142,5	- 0,8	184,9	+15,7
April	161,2	+ 7,9	162,8	+11,1	155,9	+ 7,5	146,9	- 1,7	151,6	+ 2,5	158,4	+ 0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p) Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise Industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:					
	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte				
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	.	×	.	.	.	88,3	99,3	87,7	
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	.	×	.	.	.	88,1	95,3	84,9	
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	.	×	.	.	.	88,2	94,6	83,2	
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	.	×	.	.	.	88,3	96,4	90,4	
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	.	×	.	.	.	90,4	98,1	93,7	
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	.	×	.	.	.	92,4	100,6	91,2	
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	.	×	.	.	.	94,4	102,3	91,3	
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	.	×	.	.	.	94,3	100,1	87,9	
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	.	100,5	102,7	93,3	99,4	87,4	
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	101,0	94,1	
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100	100,0	
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,4	103,4	100,4	101,2	
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	113,4	
1973 "	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	112,6	170,1	
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	285,4	
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,6	136,5	142,3	259,9	
1975 April	135,3	+ 0,5	+ 5,8	136,7	133,5	132,6	126,4	+ 1,4	+ 7,8	127,5	128,1	136,4	140,0	264,9	
1975 Mai	135,4	+ 0,1	+ 4,9	136,2	133,9	132,6	127,1	+ 0,6	+ 9,2	126,2	127,4	136,2	139,2	257,3	
1975 Juni	135,4	± 0	+ 4,7	136,1	133,8	132,3	127,9	+ 0,6	+ 11,8	126,6	128,3	136,0	138,4	251,7	
1975 Juli	135,5	+ 0,1	+ 3,6	135,5	134,1	132,1	129,9	+ 1,6	+ 15,6	137,0	127,4	136,1	139,9	252,1	
1975 Aug.	135,6	+ 0,1	+ 3,3	135,1	134,1	132,3	132,5	+ 2,0	+ 18,1	133,0	132,3	136,6	143,1	255,2	
1975 Sept.	136,0	+ 0,3	+ 3,3	136,1	134,2	132,3	136,1	+ 2,7	+ 15,5	133,4	137,0	136,8	144,5	250,9	
1975 Okt.	136,1	+ 0,1	+ 2,4	135,4	134,2	132,4	138,2	+ 1,5	+ 15,7	139,0	137,9	137,1	145,8	248,1	
1975 Nov.	136,0	- 0,1	+ 2,3	134,8	134,1	132,5	142,1	+ 2,8	+ 16,3	147,4	140,2	137,1	145,9	247,9	
1975 Dez.	136,3	+ 0,2	+ 2,5	135,4	134,2	132,8	146,0	+ 2,7	+ 19,4	153,0	143,4	137,4	147,4	254,9	
1976 Jan.	137,5	+ 0,9	+ 2,2	136,8	135,2	133,8	148,4	+ 1,6	+ 23,1	170,3	140,6	139,5	148,8	257,9	
1976 Febr.	138,4	+ 0,7	+ 2,7	139,2	135,7	134,3	152,7	+ 2,9	+ 24,9	180,2	142,9	140,1	149,6	261,1	
1976 März	138,9	+ 0,4	+ 3,2	139,6	136,3	134,6	p) 156,0	+ 2,2	+ 25,1	p) 183,3	p) 146,3	140,7	150,0	264,6	
1976 April	140,0	+ 0,8	+ 3,5	141,5	137,6	135,3	p) 155,5	- 0,3	+ 23,0	p) 188,7	p) 143,7	141,2	150,8	269,3	
1976 Mai	140,6	+ 0,4	+ 3,8	142,4	138,1	135,9	p) 149,3	- 4,0	+ 17,5	p) 186,3	p) 136,2	142,0	152,0	274,5	

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)													
	Gesamtbau-Preisindex für Wohngebäude 4)			Preisindex für Straßenbau 4)			Insgesamt					Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	Insgesamt		davon:			1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %		
					1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Nahrungsmittel	Gewerbliche Erzeugnisse	Dienstleistungen und Reparaturen				Wohnungs- und Garagen-nutzung	
1960 D	86,9	+ 6,5	89,2	+ 4,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 "	92,8	+ 6,8	93,7	+ 5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 "	100	+ 7,8	100	+ 6,7	81,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963 "	104,6	+ 4,8	103,8	+ 3,8	84,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964 "	108,6	+ 3,8	102,9	- 0,9	85,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965 "	112,6	+ 3,7	97,5	- 5,2	88,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966 "	118,1	+ 3,1	96,3	- 1,2	91,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1967 "	113,8	- 2,0	91,8	- 4,7	93,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968 "	118,8	+ 4,4	96,2	+ 4,8	94,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1969 "	124,5	+ 4,8	100,5	+ 4,5	96,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	143,1	+ 14,9	115,6	+ 15,0	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1971 "	159,0	+ 11,1	124,8	+ 8,0	105,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972 "	169,8	+ 6,8	126,7	+ 1,5	111,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973 "	182,4	+ 7,4	130,9	+ 3,3	118,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1974 "	196,3	+ 7,6	143,5	+ 9,6	127,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975 "	...	...	...	...	134,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975 April	.	.	.	.	133,6	+ 0,8	+ 6,1	132,8	131,8	139,8	131,6	133,8	+ 0,5	+ 6,2
1975 Mai	203,5	+ 1,7	147,9	+ 1,6	134,4	+ 0,6	+ 6,1	135,0	131,9	140,2	132,6	134,2	+ 0,3	+ 6,0
1975 Juni	.	.	.	.	135,4	+ 0,7	+ 6,4	136,9	132,9	140,6	133,3	135,0	+ 0,6	+ 6,2
1975 Juli	.	.	.	.	135,4	± 0	+ 6,2	135,9	133,1	141,1	133,6	135,2	+ 0,1	+ 5,7
1975 Aug.	203,9	+ 0,2	147,4	- 0,3	135,2	- 0,1	+ 5,9	133,5	133,1	142,5	134,1	135,7	+ 0,4	+ 5,6
1975 Sept.	.	.	.	.	135,9	+ 0,5	+ 6,1	133,2	134,4	143,0	134,6	136,6	+ 0,7	+ 5,7
1975 Okt.	.	.	.	.	136,3	+ 0,3	+ 5,8	133,1	135,1	143,5	135,0	137,3	+ 0,5	+ 5,8
1975 Nov.	...	...	...	...	136,7	+ 0,3	+ 5,4	133,5	135,5	144,0	135,4	137,6	+ 0,2	+ 5,4
1975 Dez.	...	...	...	...	137,1	+ 0,3	+ 5,4	134,6	135,6	144,2	135,7	137,8	+ 0,1	+ 5,3
1976 Jan.	.	.	.	.	138,2	+ 0,8	+ 5,3	136,9	136,4	145,0	136,5	138,6	+ 0,6	+ 5,0
1976 Febr.	...	...	...	...	139,2	+ 0,7	+ 5,5	139,3	136,8	145,7	137,2	139,2	+ 0,4	+ 4,9
1976 März	...	...	...	...	139,7	+ 0,4	+ 5,4	140,2	137,0	146,1	138,2	139,5	+ 0,2	+ 4,7
1976 April	...	...	...	...	140,6	+ 0,8	+ 5,2	142,1	137,7	146,6	138,9	140,2	+ 0,5	+ 4,7
1976 Mai	...	...	...	...	141,1	+ 0,4	+ 5,0	143,6	137,8	147,0	139,3	140,4	+ 0,1	+ 4,6

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab

1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952–1958

= 100. — 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. — p) Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen \*)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2) 3)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	126,9	.	19,6	.	107,3	.	30,0	.	6,0	.	143,3	.
1961	142,9	+12,6	23,0	+17,2	119,9	+11,8	32,5	+8,4	6,7	+11,1	159,2	+11,1
1962	158,2	+10,7	26,2	+13,8	132,0	+10,1	35,6	+9,3	7,4	+9,9	175,0	+9,9
1963	169,7	+7,2	28,7	+9,6	141,0	+6,8	37,6	+5,8	8,1	+9,0	186,6	+6,7
1964	186,7	+10,0	32,5	+13,1	154,2	+9,4	41,4	+10,2	8,6	+6,7	204,2	+9,4
1965	206,2	+10,5	34,6	+6,6	171,6	+11,3	46,5	+12,3	9,4	+9,4	227,5	+11,4
1966	221,1	+7,3	39,5	+14,2	181,6	+5,9	50,9	+9,4	10,4	+10,4	242,9	+6,8
1967	221,0	-0,0	40,3	+2,0	180,7	-0,5	56,5	+11,0	11,0	+6,3	248,3	+2,2
1968	236,2	+6,9	45,5	+12,9	190,8	+5,5	59,1	+4,5	11,6	+5,0	261,4	+5,3
1969	265,0	+12,2	54,5	+19,8	210,5	+10,4	63,4	+7,3	12,8	+11,1	286,7	+9,7
1970	310,9	+17,3	69,4	+27,4	241,5	+14,7	67,7	+6,8	14,2	+10,8	323,4	+12,8
1971	350,3	+12,7	82,9	+19,5	267,4	+10,7	75,1	+11,0	16,5	+16,1	359,0	+11,0
1972	382,0	+9,1	90,3	+8,9	291,7	+9,1	86,2	+14,8	17,7	+7,4	395,7	+10,2
1973 p)	430,3	+12,6	112,4	+24,4	317,9	+9,0	98,4	+11,8	19,7	+11,2	434,1	+9,7
1974 p)	470,7	+9,4	128,0	+13,9	342,7	+7,8	111,8	+16,0	21,9	+11,0	476,4	+9,8
1975 p)	487,0	+3,5	131,5	+2,8	355,5	+3,7	142,9	+27,8	24,1	+10,3	522,5	+9,7
1974 p) 1. Vj.	107,5	+9,0	26,1	+11,2	81,3	+8,3	27,5	+15,6	5,0	+10,0	113,8	+10,0
2. "	117,6	+10,9	31,0	+13,9	86,7	+9,8	28,6	+15,9	5,3	+12,4	118,5	+11,3
3. "	118,5	+9,4	32,8	+15,7	85,7	+7,2	28,1	+15,7	5,2	+10,7	119,0	+9,2
4. "	127,1	+8,4	38,1	+14,3	89,0	+6,1	29,6	+16,6	6,5	+10,9	125,1	+8,6
1975 p) 1. Vj.	112,9	+5,0	27,1	+3,7	85,8	+5,4	35,2	+28,1	5,4	+8,1	126,3	+11,0
2. "	121,4	+3,2	31,3	+1,1	90,0	+3,9	34,5	+29,5	5,9	+12,2	130,4	+10,0
3. "	121,2	+2,3	33,4	+2,0	87,8	+2,5	36,3	+29,4	5,7	+9,8	129,9	+9,1
4. "	131,6	+3,5	39,7	+4,2	91,9	+3,2	36,9	+24,5	7,2	+10,8	135,9	+8,6
1976 ts) 1. Vj.	118,6	+5,1	30,8	+13,5	87,8	+2,4	39,3	+11,7	5,7	+6,7	132,9	+5,2

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen; ab 1975 ohne Kinderzuschläge im öffentlichen Dienst. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen

(einschl. freiwillig gezahlte Beiträge). Vom 3. Vj. 1970 bis 3. Vj. 1971 einschl. Konjunkturzuschlag. Ab 1971 vor Verrechnung mit Arbeitnehmersparzulage. Ab 2. Vj. 1972 nach Abzug des zurückgezählten Konjunkturzuschlags. Vom 3. Vj. 1973 bis 2 Vj. 1974 einschl. Stabilitätsabgabe. Ab 1. Vj. 1975 Entlastungs-

wirkungen aufgrund der Steuerreform. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 Infolge Neuregelung des Familienlastenausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1960	49,5	.	53,1	.	44,6	.	48,0	.	52,2	.	42,4	.
1961	53,8	+8,7	57,6	+8,5	49,2	+10,2	52,1	+8,5	56,5	+8,2	46,7	+10,3
1962	58,6	+8,9	62,0	+7,6	53,7	+9,2	57,5	+10,4	61,3	+8,5	51,3	+9,9
1963	61,9	+5,6	65,2	+5,2	57,0	+6,1	60,7	+5,6	64,1	+4,6	54,7	+6,5
1964	65,9	+6,5	68,4	+4,9	62,1	+9,0	64,9	+6,9	67,4	+5,1	60,5	+10,7
1965	71,0	+7,7	73,1	+6,9	67,8	+9,1	69,7	+7,4	71,8	+6,5	66,0	+9,1
1966	76,0	+7,0	77,7	+6,3	72,7	+7,3	74,4	+6,7	76,3	+6,3	70,7	+7,2
1967	79,1	+4,1	80,0	+3,0	75,1	+3,3	77,5	+4,2	78,3	+2,6	72,6	+2,7
1968	82,2	+3,9	83,1	+3,9	79,8	+6,2	81,1	+4,6	81,8	+4,5	78,2	+7,6
1969	88,0	+7,1	88,5	+6,5	87,1	+9,2	88,6	+7,0	87,4	+6,8	85,7	+9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,2	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,4	114,1	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,1	+9,6	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7	124,0	+8,6	121,6	+9,7
1973	138,4	+10,6	136,4	+10,4	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,2
1974 p)	156,4	+13,1	153,4	+12,5	151,9	+11,4	154,3	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975 p)	170,8	+9,2	166,4	+8,5	162,6	+7,0	168,2	+9,1	167,5	+9,0	162,1	+7,5
1975 p) 1. Vj.	167,5	+11,4	163,1	+10,3	150,1	+8,7	164,8	+11,2	164,1	+11,1	147,9	+9,7
2. "	171,0	+9,7	168,6	+8,7	161,7	+6,9	168,2	+9,4	167,5	+9,3	160,5	+7,1
3. "	172,1	+8,7	167,6	+7,8	161,7	+5,9	169,6	+8,4	168,9	+8,4	164,1	+6,3
4. "	172,6	+7,2	168,1	+7,2	176,9	+6,8	170,2	+7,5	169,4	+7,4	176,4	+7,1
1976 p) 1. Vj.	176,7	+5,5	172,0	+5,4	ts) 161,4	ts) +7,5	174,0	+5,6	173,1	+5,8	ts) 157,1	ts) +6,2
1975 p) Mal	171,5	+9,5	167,1	+8,6	.	.	169,1	+9,2	168,4	+9,1	161,2	+5,2
Junl	171,9	+9,1	167,4	+8,1	.	.	169,4	+8,7	168,6	+8,6	164,5	+9,8
Jull	172,1	+8,8	167,6	+7,9	.	.	169,6	+8,5	168,8	+8,5	170,1	+5,4
Aug.	172,1	+8,6	167,8	+7,8	.	.	169,6	+8,4	168,8	+8,4	160,9	+4,8
Sept.	172,2	+8,6	167,7	+7,7	.	.	169,7	+8,3	169,0	+8,3	161,2	+8,9
Okt.	172,4	+7,5	167,9	+7,6	.	.	169,9	+8,1	169,1	+8,1	167,8	+7,2
Nov.	172,6	+7,1	168,1	+7,1	.	.	170,3	+7,2	169,5	+7,2	168,3	+6,2
Dez.	172,7	+6,9	168,2	+6,9	.	.	170,4	+7,0	169,6	+7,0	175,2	+8,0
1976 p) Jan.	175,0	+5,1	170,3	+5,0	.	.	173,7	+5,8	172,8	+5,8	154,8	+4,2
Febr.	177,1	+5,8	172,4	+5,8	.	.	173,8	+5,2	172,9	+5,2	149,8	+4,9
März	178,1	+5,6	173,3	+5,6	.	.	174,6	+5,6	173,7	+5,6	ts) 166,5	ts) +9,2
April	179,5	+5,8	174,7	+5,8	.	.	176,4	+6,2	175,5	+6,2	...	...

p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

# IX. Außenwirtschaft

## 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz\*)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 7)	Verände- rung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zunahme: +) 8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergän- zungen zum Waren- verkehr 2)	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1950	- 427	- 3 012	- 50	+ 570	+ 2 065	+ 637	+ 488	+ 149	+ 210	- 774	- 564	-	- 564
1951	+ 2 301	- 149	- 66	+ 987	+ 1 529	- 543	- 79	- 464	+ 1 758	+ 280	+ 2 038	-	+ 2 038
1952	+ 2 478	+ 706	- 77	+ 1 689	+ 160	+ 6	- 357	+ 363	+ 2 484	+ 416	+ 2 900	-	+ 2 900
1953	+ 3 873	+ 2 516	- 121	+ 1 929	- 451	- 698	- 378	- 320	+ 3 175	+ 471	+ 3 646	-	+ 3 646
1954	+ 3 669	+ 2 698	- 169	+ 1 614	- 474	- 106	- 438	+ 332	+ 3 563	- 592	+ 2 971	-	+ 2 971
1955	+ 2 235	+ 1 245	- 249	+ 2 073	- 834	- 640	- 271	- 369	+ 1 595	+ 256	+ 1 851	-	+ 1 851
1956	+ 4 459	+ 2 897	- 306	+ 3 089	- 1 221	- 162	- 365	+ 203	+ 4 297	+ 713	+ 5 010	-	+ 5 010
1957	+ 5 901	+ 4 083	- 281	+ 3 981	- 1 882	- 2 655	- 390	- 2 265	+ 3 246	+ 1 876	+ 5 122	-	+ 5 122
1958	+ 5 998	+ 4 954	- 417	+ 3 461	- 2 000	- 2 329	- 1 437	- 892	+ 3 669	- 225	+ 3 444	-	+ 3 444
1959	+ 4 152	+ 5 361	- 580	+ 2 650	- 3 279	- 6 398	- 3 629	- 2 769	- 2 246	+ 554	- 1 692	-	- 1 692
1960	+ 4 783	+ 5 223	- 187	+ 3 235	- 3 488	- 1 272	- 81	+ 1 353	+ 6 055	+ 1 964	+ 8 019	-	+ 8 019
1961	+ 3 193	+ 6 615	- 451	+ 1 459	- 4 430	- 5 009	- 4 053	- 956	- 1 816	+ 994	- 822	- 1 475	- 2 297
1962	- 1 580	+ 3 477	- 576	+ 729	- 5 210	- 597	- 183	- 414	- 2 177	+ 1 300	- 877	-	- 877
1963	+ 5 991	+ 6 032	- 565	+ 619	- 5 095	+ 620	+ 1 806	- 1 186	+ 1 611	+ 1 129	+ 2 740	-	+ 2 740
1964	+ 5 224	+ 6 081	- 900	+ 654	- 5 311	- 1 325	- 894	- 431	- 801	+ 1 236	+ 435	-	+ 435
1965	- 6 223	+ 1 203	- 442	- 607	- 6 377	+ 2 142	+ 1 137	+ 1 005	- 4 081	+ 2 798	- 1 283	-	- 1 283
1966	+ 4 888	+ 7 958	- 701	- 474	- 6 295	- 599	- 342	- 257	- 111	+ 2 063	+ 1 952	-	+ 1 952
1967	+ 10 006	+ 16 862	- 452	+ 18	- 6 422	- 11 848	- 2 930	- 8 918	- 1 842	+ 1 702	- 140	-	- 140
1968	+ 11 856	+ 18 372	- 702	+ 1 498	- 7 312	- 6 125	- 11 201	+ 5 076	+ 5 731	+ 1 278	+ 7 009	-	+ 7 009
1969	+ 7 498	+ 15 584	- 422	+ 1 086	- 8 750	- 18 679	- 23 040	+ 4 361	- 11 181	+ 919	- 10 262	- 4 099	- 14 361
1970	+ 3 183	+ 15 670	- 1 601	- 1 127	- 9 759	+ 15 113	- 934	+ 16 047	+ 18 296	+ 3 616	+ 21 912	+ 738	+ 22 650
1971	+ 3 081	+ 15 892	+ 9	- 1 323	- 11 497	+ 10 616	+ 6 293	+ 4 323	+ 13 697	+ 2 661	+ 16 358	- 5 369	+ 10 989
1972	+ 2 474	+ 20 278	- 890	- 2 905	- 14 009	+ 12 015	+ 15 551	- 3 536	+ 14 489	+ 1 201	+ 15 690	- 496	+ 15 194
1973	+ 11 496	+ 32 979	- 652	- 4 989	- 15 842	+ 13 227	+ 12 950	+ 277	+ 24 723	+ 1 705	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 25 136	+ 50 846	- 1 620	- 7 737	- 16 353	- 24 835	- 5 782	- 19 053	+ 301	- 2 207	- 1 906	- 7 231	- 9 137
1975	+ 9 477	+ 37 276	- 2 032	- 8 678	- 17 089	- 11 708	- 16 552	+ 4 844	- 2 231	+ 12	- 2 219	+ 5 480	+ 3 261
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 372	- 366	- 3 577	- 1 527	+ 5 295	- 6 822	- 1 329	+ 4 633	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	- 9	+ 3 924	- 484	- 179	- 3 270	+ 9 345	+ 6 654	+ 2 691	+ 9 336	+ 602	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 1 277	+ 4 592	- 100	- 2 107	- 3 662	+ 6 700	+ 2 981	+ 3 719	+ 5 423	- 945	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	+ 3 562	+ 7 249	+ 66	- 253	- 3 500	- 2 504	+ 620	- 3 124	+ 1 058	- 3 088	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vi.	+ 1 691	+ 5 887	+ 78	- 551	- 3 723	+ 14 079	+ 3 280	+ 10 799	+ 15 770	+ 4 102	+ 19 872	- 7 217	+ 12 655
2. "	+ 2 935	+ 6 955	+ 861	- 901	- 3 980	+ 5 81	+ 4 658	+ 4 077	+ 3 516	- 791	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 263	- 3 331	- 4 309	+ 4 196	+ 3 437	+ 759	+ 6 224	+ 2 057	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 843	+ 10 206	- 1 328	- 205	- 3 830	- 5 630	+ 1 574	- 7 204	- 787	- 3 663	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 568	+ 13 271	- 407	- 1 708	- 3 588	- 9 843	- 197	- 9 646	- 2 275	+ 1 766	- 509	-	- 509
2. "	+ 5 554	+ 11 999	- 1 268	- 1 493	- 3 684	- 2 320	- 484	- 1 836	+ 3 234	+ 167	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 257	+ 11 725	- 554	- 4 693	- 4 221	- 7 320	- 2 120	- 5 200	- 5 063	- 1 369	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 758	+ 13 851	+ 609	+ 1 558	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 405	- 2 771	+ 1 634	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 5 192	+ 10 555	- 342	- 1 256	- 3 765	- 1 427	- 3 285	+ 1 858	+ 3 765	+ 1 234	+ 4 999	-	+ 4 999
2. "	+ 1 817	+ 9 208	- 971	- 2 318	- 4 102	- 6 682	- 5 261	- 1 421	+ 4 865	+ 912	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 1 095	+ 8 270	- 351	- 4 714	- 4 300	+ 1 211	- 5 283	+ 6 494	+ 116	- 2 802	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 564	+ 9 243	- 368	- 369	- 4 922	- 4 809	- 2 722	- 2 087	- 1 245	+ 666	- 579	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 395	+ 8 539	+ 246	- 1 420	- 3 970	+ 7 082	- 870	+ 7 952	+ 10 477	- 696	+ 9 781	-	+ 9 781
1975 Jan.	+ 1 844	+ 3 612	- 44	- 372	- 1 352	- 666	- 977	+ 319	+ 1 186	+ 454	+ 1 640	-	+ 1 640
Febr.	+ 1 896	+ 3 495	- 226	- 105	- 1 268	- 11	- 1 184	+ 1 173	+ 1 885	+ 533	+ 2 418	-	+ 2 418
März	+ 1 452	+ 3 448	- 72	- 779	- 1 145	- 758	- 1 124	+ 366	+ 694	+ 247	+ 941	-	+ 941
April	+ 1 074	+ 2 806	- 4	- 431	- 1 297	- 4 403	- 1 871	- 2 532	- 3 329	+ 742	- 2 587	-	- 2 587
Mai	+ 689	+ 3 280	- 508	- 647	- 1 416	- 1 473	- 1 849	+ 376	- 784	+ 82	- 702	-	- 702
Juni	+ 54	+ 3 142	- 459	- 1 239	- 1 390	- 806	- 1 541	+ 735	- 752	+ 88	- 664	-	- 664
Juli	- 149	+ 3 717	- 682	- 1 813	- 1 371	- 313	- 2 328	+ 2 015	- 462	- 1 302	- 1 764	-	- 1 764
Aug.	- 1 880	+ 1 737	+ 171	- 2 354	- 1 434	+ 977	- 1 460	+ 2 437	- 903	+ 591	- 312	-	- 312
Sept.	+ 935	+ 2 816	+ 160	- 547	- 1 494	+ 546	- 1 496	+ 2 042	+ 1 481	- 2 091	- 610	-	- 610
Okt.	+ 10	+ 2 859	- 231	- 1 137	- 1 481	+ 962	- 305	+ 1 267	+ 972	+ 97	+ 1 069	-	+ 1 069
Nov.	+ 1 449	+ 3 154	- 158	+ 19	- 1 566	- 3 118	+ 129	- 3 247	- 1 669	+ 1 035	- 634	-	- 634
Dez.	+ 2 105	+ 3 230	+ 21	+ 729	- 1 875	- 2 653	- 2 546	- 107	- 548	- 466	- 1 014	+ 5 480	+ 4 466
1976 Jan.	+ 314	+ 2 494	- 44	- 682	- 1 454	+ 52	+ 1 286	- 1 234	+ 366	- 253	+ 113	-	+ 113
Febr.	+ 589	+ 2 195	+ 317	- 662	- 1 261	+ 1 769	- 298	+ 2 067	+ 2 358	- 518	+ 1 840	-	+ 1 840
März	+ 2 493	+ 3 850	- 27	- 76	- 1 254	+ 5 261	- 1 858	+ 7 119	+ 7 754	+ 74	+ 7 828	-	+ 7 828
April	+ 31	+ 2 238	- 282	- 641	- 1 284	- 1 747	- 1 079	- 668	- 1 716	+ 164	- 1 552	-	- 1 552
Mai p)	+ 1 331	+ 3 286	+ 395	- 700	- 1 650	- 919	- 8	- 911	+ 412	- 2 539	- 2 127	-	- 212

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. - 2 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermitt-

lungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben ab April 1976 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite), die sich nur für längere Zeiträume ermitteln und - wie in den Vorjahren - dem Kapitalverkehr zuordnen lassen. - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl.

Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. - p Vorläufig.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		Mio DM		1975				1976			1975	
		1974	1975	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	April	Januar/April	1975	
<b>Alle Länder 1)</b>		Ausfuhr	230 578	221 589	52 681	55 734	53 018	60 156	60 381	20 817	81 198	72 370
		Einfuhr	179 732	184 313	42 126	46 526	44 748	50 913	51 842	18 579	70 421	59 009
		Saldo	+50 846	+37 276	+10 555	+ 9 208	+ 8 270	+ 9 243	+ 8 539	+ 2 238	+10 777	+13 361
<b>I. Westliche Industrieländer</b>		Ausfuhr	167 234	152 580	36 595	38 195	35 890	41 900	43 170	14 889	58 059	50 253
		Einfuhr	124 547	131 736	30 146	33 707	31 851	36 032	36 915	13 373	50 288	42 432
		Saldo	+42 687	+20 844	+ 6 449	+ 4 488	+ 4 039	+ 5 868	+ 6 255	+ 1 516	+ 7 771	+ 7 821
<b>A. EG-Mitgliedsländer</b>		Ausfuhr	103 516	96 542	22 952	24 306	22 837	26 447	28 511	9 739	38 250	31 736
		Einfuhr	86 168	91 261	20 633	23 559	22 079	24 990	25 443	9 338	34 781	29 019
		Saldo	+17 348	+ 5 281	+ 2 319	+ 747	+ 758	+ 1 457	+ 3 068	+ 401	+ 3 469	+ 2 717
<b>Belgien-Luxemburg</b>		Ausfuhr	17 583	16 866	4 057	4 377	3 953	4 479	4 864	1 694	6 558	5 669
		Einfuhr	15 917	15 743	3 711	4 126	3 585	4 321	4 528	1 691	6 219	5 132
		Saldo	+ 1 666	+ 1 123	+ 346	+ 251	+ 368	+ 158	+ 336	+ 3	+ 339	+ 537
<b>Dänemark</b>		Ausfuhr	4 639	4 636	1 059	1 128	1 125	1 324	1 650	563	2 213	1 494
		Einfuhr	2 476	2 801	685	689	654	773	730	274	1 004	954
		Saldo	+ 2 163	+ 1 835	+ 374	+ 439	+ 471	+ 551	+ 920	+ 289	+ 1 209	+ 540
<b>Frankreich</b>		Ausfuhr	27 345	25 962	6 138	6 606	5 939	7 279	8 127	2 827	10 954	8 480
		Einfuhr	20 898	22 147	5 111	5 816	5 138	6 082	6 143	2 364	8 507	7 299
		Saldo	+ 6 447	+ 3 815	+ 1 027	+ 790	+ 801	+ 1 197	+ 1 984	+ 463	+ 2 447	+ 1 181
<b>Großbritannien</b>		Ausfuhr	11 011	10 095	2 549	2 491	2 426	2 629	2 961	979	3 940	3 465
		Einfuhr	6 267	6 939	1 481	1 780	1 696	1 982	1 979	683	2 662	2 162
		Saldo	+ 4 744	+ 3 156	+ 1 068	+ 711	+ 730	+ 647	+ 982	+ 296	+ 1 278	+ 1 303
<b>Rep. Irland</b>		Ausfuhr	737	601	147	143	146	165	174	54	228	198
		Einfuhr	415	672	124	145	203	200	174	61	235	171
		Saldo	+ 322	- 71	+ 23	- 2	- 57	- 35	+ 0	- 7	- 7	+ 27
<b>Italien</b>		Ausfuhr	18 731	16 190	3 646	4 036	3 890	4 618	4 786	1 599	6 385	5 027
		Einfuhr	14 976	17 228	3 667	4 477	4 537	4 547	4 281	1 545	5 826	5 141
		Saldo	+ 3 755	- 1 038	- 21	- 441	- 647	+ 71	+ 505	+ 54	+ 559	- 114
<b>Niederlande</b>		Ausfuhr	23 470	22 192	5 356	5 525	5 358	5 953	5 949	2 023	7 972	7 403
		Einfuhr	25 219	25 731	5 854	6 528	6 266	7 085	7 608	2 620	10 328	8 160
		Saldo	- 1 749	- 3 539	- 498	- 1 001	- 908	- 1 132	- 1 659	- 697	- 2 356	- 757
<b>B. Sonstige europäische Länder</b>		Ausfuhr	35 247	33 508	8 283	8 595	7 768	8 862	8 813	3 176	11 989	11 323
		Einfuhr	15 789	16 611	3 836	4 172	4 014	4 589	4 610	1 680	6 290	5 373
		Saldo	+19 458	+16 897	+ 4 447	+ 4 423	+ 3 754	+ 4 273	+ 4 203	+ 1 496	+ 5 699	+ 5 950
<b>darunter:</b>		Ausfuhr	2 980	3 488	919	985	738	846	891	286	1 177	1 177
<b>Norwegen</b>		Einfuhr	1 816	1 870	489	426	481	474	554	184	738	636
		Saldo	+ 1 164	+ 1 618	+ 430	+ 559	+ 257	+ 372	+ 337	+ 102	+ 439	+ 541
<b>Österreich</b>		Ausfuhr	10 152	9 825	2 286	2 433	2 432	2 674	2 758	973	3 731	3 188
		Einfuhr	3 516	3 789	844	929	953	1 063	1 092	404	1 496	1 157
		Saldo	+ 6 636	+ 6 036	+ 1 442	+ 1 504	+ 1 479	+ 1 611	+ 1 666	+ 569	+ 2 235	+ 2 031
<b>Schweden</b>		Ausfuhr	7 873	8 098	2 032	2 136	1 751	2 179	2 038	797	2 835	2 752
		Einfuhr	4 280	4 253	1 036	1 100	993	1 124	1 049	421	1 470	1 449
		Saldo	+ 3 593	+ 3 845	+ 996	+ 1 036	+ 758	+ 1 055	+ 989	+ 376	+ 1 365	+ 1 303
<b>Schweiz</b>		Ausfuhr	11 536	9 568	2 408	2 371	2 277	2 512	2 524	908	3 432	3 303
		Einfuhr	4 879	5 471	1 165	1 383	1 322	1 601	1 553	567	2 120	1 708
		Saldo	+ 6 657	+ 4 097	+ 1 243	+ 988	+ 955	+ 911	+ 971	+ 341	+ 1 312	+ 1 595
<b>C. Außereuropäische Länder</b>		Ausfuhr	28 471	22 530	5 360	5 294	5 285	6 591	5 846	1 974	7 820	7 194
		Einfuhr	22 590	23 864	5 677	5 976	5 758	6 453	6 862	2 355	9 217	8 040
		Saldo	+ 5 881	- 1 334	- 317	- 682	- 473	+ 138	- 1 016	- 381	- 1 397	- 846
<b>darunter:</b>		Ausfuhr	3 243	2 351	583	551	566	651	596	206	802	782
<b>Japan</b>		Einfuhr	3 478	4 295	876	1 137	1 110	1 172	1 104	440	1 544	1 309
		Saldo	- 235	- 1 944	- 293	- 586	- 544	- 521	- 508	- 234	- 742	- 527
<b>Kanada</b>		Ausfuhr	1 894	1 915	397	500	413	605	466	187	653	559
		Einfuhr	1 998	1 754	423	427	437	467	399	145	544	559
		Saldo	- 104	+ 161	- 26	+ 73	- 24	+ 138	+ 67	+ 42	+ 109	- 0
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>		Ausfuhr	17 343	13 146	3 169	2 952	3 049	3 976	3 434	1 147	4 581	4 206
		Einfuhr	13 972	14 226	3 482	3 528	3 320	3 896	4 440	1 410	5 850	4 961
		Saldo	+ 3 371	- 1 080	- 313	- 576	- 271	+ 80	- 1 006	- 263	- 1 269	- 755
<b>II. Staatshandelsländer</b>		Ausfuhr	15 878	17 411	3 935	4 463	4 263	4 750	4 413	1 439	5 852	5 440
		Einfuhr	8 403	8 656	1 886	2 000	2 120	2 650	2 475	2 650	3 401	2 646
		Saldo	+ 7 475	+ 8 755	+ 2 049	+ 2 463	+ 2 143	+ 2 100	+ 1 938	+ 513	+ 2 451	+ 2 794
<b>III. OPEC-Länder 2)</b>		Ausfuhr	10 455	16 703	3 370	4 118	4 612	4 603	4 403	1 529	5 932	4 717
		Einfuhr	23 783	20 222	4 421	4 905	4 936	5 960	5 634	1 888	7 522	6 121
		Saldo	-13 328	- 3 519	- 1 051	- 787	- 324	- 1 357	- 1 231	- 359	- 1 590	- 1 404
<b>IV. Entwicklungsländer 3)</b> (ohne OPEC-Länder)		Ausfuhr	36 285	34 203	8 615	8 790	8 080	8 718	8 232	2 895	11 127	11 737
		Einfuhr	22 829	23 463	5 617	5 866	5 780	6 200	6 772	2 366	9 138	7 736
		Saldo	+13 456	+10 740	+ 2 998	+ 2 924	+ 2 300	+ 2 518	+ 1 460	+ 529	+ 1 989	+ 4 001
<b>A. Europäische Länder</b>		Ausfuhr	14 645	14 465	3 651	3 685	3 324	3 805	3 480	1 197	4 677	4 962
		Einfuhr	6 440	6 861	1 645	1 649	1 656	1 911	1 930	632	2 562	2 242
		Saldo	+ 8 205	+ 7 604	+ 2 006	+ 2 036	+ 1 668	+ 1 894	+ 1 550	+ 565	+ 2 115	+ 2 720
<b>B. Außereuropäische Länder</b>		Ausfuhr	21 640	19 738	4 964	5 105	4 756	4 913	4 752	1 698	6 450	6 775
		Einfuhr	16 389	16 602	3 972	4 217	4 124	4 289	4 842	1 734	6 576	5 494
		Saldo	+ 5 251	+ 3 136	+ 992	+ 888	+ 632	+ 624	- 90	- 36	- 126	+ 1 281

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführlichere Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen

Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte

Arabische Emirate. — 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

## 3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

Mio DM									
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport 2)	Kapitalerträge	Einnahmen von ausländischen Dienststellen 3)	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 4)	Restliche Dienstleistungen
1967	+ 18	- 3 034	+ 3 864	- 1 643	+ 5 127	- 1 951	- 508	- 505	- 1 332
1968	+ 1 498	- 3 106	+ 4 180	- 558	+ 5 196	- 2 020	- 579	- 489	- 1 126
1969	+ 1 086	- 3 888	+ 4 205	+ 102	+ 5 546	- 2 291	- 723	- 684	- 1 161
1970	+ 1 127	- 5 377	+ 4 436	+ 200	+ 5 756	- 2 523	- 795	- 933	- 1 491
1971	- 1 323	- 6 957	+ 4 379	+ 760	+ 6 582	- 2 630	- 938	- 1 247	- 1 271
1972	- 2 905	- 8 574	+ 4 291	+ 1 061	+ 6 900	- 2 599	- 900	- 1 504	- 1 560
1973	- 4 989	- 11 463	+ 4 549	+ 1 555	+ 7 099	- 2 891	- 1 058	- 1 391	- 1 388
1974	- 7 737	- 12 212	+ 6 050	- 173	+ 7 420	- 3 897	- 1 023	- 1 369	- 2 534
1975	- 8 678	- 13 926	+ 6 184	+ 1 021	+ 7 838	- 4 278	- 1 256	- 1 496	- 2 765
1975 1. Vj.	- 1 256	- 2 343	+ 1 718	+ 113	+ 1 837	- 1 056	- 340	- 347	- 837
2. "	- 2 318	- 3 209	+ 1 578	- 418	+ 1 960	- 998	- 317	- 395	- 520
3. "	- 4 714	- 6 060	+ 1 343	+ 296	+ 1 918	- 1 048	- 325	- 447	- 371
4. "	- 369	- 2 292	+ 1 546	+ 1 030	+ 2 123	- 1 178	- 274	- 307	- 1 036
1976 1. Vj.	- 1 420	- 2 663	+ 1 275	+ 415	+ 1 940	- 1 069	- 336	- 194	- 788
1975 April	- 431	- 883	+ 567	- 76	+ 670	- 334	- 123	- 116	- 137
Mai	- 647	- 934	+ 468	- 140	+ 644	- 327	- 135	- 89	- 135
Juni	- 1 239	- 1 393	+ 544	- 203	+ 646	- 336	- 58	- 190	- 250
Juli	- 1 613	- 2 352	+ 369	+ 194	+ 678	- 316	- 76	- 147	- 164
Aug.	- 2 354	- 2 294	+ 520	+ 351	+ 603	- 394	- 127	- 150	- 170
Sept.	- 547	- 1 445	+ 454	+ 453	+ 637	- 340	- 122	- 150	- 34
Okt.	- 1 137	- 1 036	+ 495	+ 38	+ 641	- 429	- 70	- 133	- 644
Nov.	+ 19	- 521	+ 536	- 62	+ 732	- 392	- 97	- 70	- 105
Dez.	+ 729	- 737	+ 515	+ 1 055	+ 750	- 354	- 107	- 104	- 290
1976 Jan.	- 682	- 901	+ 390	+ 411	+ 630	- 443	- 137	- 244	- 388
Febr.	- 662	- 893	+ 456	- 72	+ 603	- 337	- 80	- 36	- 301
März	- 76	- 869	+ 429	+ 77	+ 707	- 287	- 119	+ 86	- 102
April	- 641	- 1 169	+ 379	+ 228	+ 666	- 303	- 90	- 116	- 236

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. - 2 Ab 1970 einschl. der Einnahmen und

Ausgaben für LKW-Transporte bei der landwärtigen Ein- und Ausfuhr, jedoch ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben. - 3 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 4 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen

der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen 3)	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pensionen 4)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinsch.		
1967	- 6 422	- 3 107	- 2 150	- 765	- 192	- 3 315	- 1 674	- 916	- 484	- 526	- 199
1968	- 7 312	- 3 171	- 2 150	- 778	- 243	- 4 141	- 1 770	- 1 559	- 1 148	- 623	- 189
1969	- 8 750	- 4 349	- 3 300	- 865	- 184	- 4 401	- 1 515	- 1 919	- 1 460	- 719	- 248
1970	- 9 759	- 6 032	- 5 000	- 933	- 99	- 3 727	- 1 598	- 964	- 611	- 817	- 348
1971	- 11 497	- 7 553	- 6 450	- 782	- 320	- 3 944	- 1 620	- 1 127	- 569	- 866	- 330
1972	- 14 009	- 8 434	- 7 450	- 865	- 119	- 5 575	- 1 853	- 2 173	- 1 584	- 1 122	- 428
1973	- 15 842	- 9 481	- 8 450	- 935	- 97	- 6 361	- 1 882	- 2 848	- 2 266	- 1 339	- 293
1974	- 16 353	- 9 269	- 8 000	- 1 041	- 229	- 7 084	- 1 676	- 2 603	- 1 982	- 1 738	- 865
1975	- 17 089	- 8 182	- 6 600	- 1 124	- 458	- 8 906	- 1 900	- 4 649	- 3 819	- 1 982	- 345
1975 1. Vj.	- 3 785	- 2 091	- 1 700	- 259	- 132	- 1 674	- 536	- 643	- 401	- 427	- 67
2. Vj.	- 4 102	- 1 922	- 1 600	- 292	- 29	- 2 180	- 473	- 1 198	- 1 025	- 500	- 9
3. Vj.	- 4 300	- 2 153	- 1 700	- 300	- 154	- 2 147	- 451	- 1 075	- 911	- 496	- 126
4. Vj.	- 4 922	- 2 016	- 1 600	- 273	- 144	- 2 905	- 471	- 1 734	- 1 482	- 558	- 143
1976 1. Vj.	- 3 970	- 1 975	- 1 500	- 287	- 189	- 1 995	- 444	- 967	- 560	- 582	- 2
1975 April	- 1 297	- 648	- 550	- 85	- 14	- 649	- 159	- 411	- 357	- 106	+ 28
Mai	- 1 416	- 660	- 550	- 100	- 10	- 755	- 159	- 425	- 369	- 147	- 23
Juni	- 1 390	- 614	- 500	- 108	- 6	- 776	- 155	- 362	- 298	- 247	- 13
Juli	- 1 371	- 704	- 550	- 100	- 54	- 667	- 143	- 419	- 337	- 109	+ 4
Aug.	- 1 434	- 836	- 650	- 98	- 89	- 598	- 147	- 328	- 253	- 122	+ 3
Sept.	- 1 494	- 613	- 500	- 102	- 11	- 881	- 161	- 329	- 322	- 265	- 126
Okt.	- 1 481	- 676	- 500	- 92	- 85	- 805	- 172	- 478	- 447	- 142	- 13
Nov.	- 1 568	- 638	- 500	- 85	- 54	- 928	- 142	- 551	- 491	- 178	- 56
Dez.	- 1 875	- 702	- 600	- 97	- 6	- 1 173	- 156	- 705	- 545	- 238	- 73
1976 Jan.	- 1 454	- 733	- 550	- 109	- 74	- 721	- 141	- 428	- 116	- 150	- 3
Febr.	- 1 261	- 667	- 500	- 93	- 73	- 595	- 145	- 287	- 216	- 166	+ 4
März	- 1 254	- 576	- 450	- 86	- 41	- 679	- 158	- 252	- 228	- 266	- 3
April	- 1 284	- 662	- 500	- 98	- 63	- 622	- 136	- 252	- 214	- 150	- 84
Mai p)	- 1 650	- 650	- 500	- 96	- 54	- 1 000	- 143	- 335	- 272	- 550	+ 28

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter

Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Ab 1971 einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaften und dgl., die bis dahin unter der Position Unter-

stützungszahlungen ausgewiesen sind. - 4 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. - p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*)

Position	1973	1974	1975	1975				1976			
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	März	April	Maí p)
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>											
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 710	— 9 484	— 21 875	— 4 212	— 5 205	— 5 612	— 6 846	— 5 438	— 2 588	— 1 317	— 1 137
Direktinvestitionen	— 4 417	— 4 959	— 4 940	— 1 387	— 1 109	— 1 076	— 1 367	— 1 576	— 629	— 337	— 465
Aktien	— 2 094	— 2 274	— 2 191	— 615	— 448	— 364	— 764	— 686	— 110	— 126	— 146
Sonstige Kapitalanteile	— 2 199	— 2 372	— 2 021	— 514	— 447	— 509	— 550	— 869	— 459	— 203	— 163
Kredite und Darlehen	— 124	— 313	— 729	— 259	— 214	— 202	— 54	— 21	— 61	— 9	— 156
Portfolioinvestitionen	+ 358	— 1 093	— 2 629	— 659	— 1 242	— 246	— 482	— 472	— 190	— 190	— 198
Aktien	+ 119	— 375	— 1 203	— 446	— 109	— 189	— 459	— 192	— 92	+ 82	+ 194
Investmentzertifikate	+ 7	— 44	— 41	— 1	— 9	— 14	— 16	+ 27	+ 2	— 0	+ 7
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 232	— 675	— 1 385	— 212	— 1 124	— 43	— 6	— 308	— 100	— 271	— 399
Kredite und Darlehen	+ 4 112	— 2 825	— 13 805	— 2 027	— 2 745	— 4 165	— 4 869	— 3 246	— 1 728	— 747	— 444
Sonstige Kapitalbewegungen	— 763	— 606	— 500	— 139	— 108	— 125	— 128	— 144	— 39	— 43	— 30
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 15 863	+ 4 578	+ 4 161	+ 1 302	+ 129	+ 266	+ 2 464	+ 4 092	+ 877	+ 417	+ 1 348
Direktinvestitionen	+ 5 324	+ 6 595	+ 3 325	+ 1 162	+ 914	+ 838	+ 411	+ 1 438	+ 581	+ 18	+ 402
Aktien	+ 981	+ 1 733	+ 333	+ 58	+ 69	+ 122	+ 84	+ 371	+ 358	— 107	+ 13
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 4 856	+ 4 829	+ 3 092	+ 848	+ 780	+ 779	+ 685	+ 999	+ 258	+ 208	+ 294
Kredite und Darlehen	— 514	+ 34	— 99	+ 257	+ 65	— 63	— 358	+ 68	— 35	— 82	+ 96
Portfolioinvestitionen	+ 6 509	— 2 523	— 1 527	— 428	+ 259	— 1 068	— 290	+ 667	+ 26	+ 81	+ 477
Aktien und Investmentzertifikate	— 187	+ 26	+ 1 872	+ 466	+ 812	+ 192	+ 402	+ 525	+ 212	+ 63	+ 83
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 6 696	— 2 549	— 3 399	— 894	— 553	— 1 260	— 692	+ 142	— 186	+ 18	+ 394
Kredite und Darlehen	+ 3 902	+ 400	+ 2 405	+ 589	— 1 034	+ 491	+ 2 359	+ 2 002	+ 272	+ 322	+ 474
Sonstige Kapitalbewegungen	+ 127	+ 107	— 42	— 21	— 10	+ 5	— 16	— 15	— 3	— 4	— 5
Saldo	+ 15 153	— 4 905	— 17 714	— 2 911	— 5 075	— 5 346	— 4 381	— 1 348	— 1 710	— 900	+ 211
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr</b>											
darunter	— 2 203	— 877	+ 1 162	— 375	— 185	+ 63	+ 1 659	+ 476	— 148	— 178	— 219
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 904	— 2 007	— 1 923	— 448	— 301	— 664	— 511	— 593	— 117	— 124	— 169
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	+ 12 950	— 5 782	— 16 552	— 3 285	— 5 261	— 5 283	— 2 722	— 870	— 1 858	— 1 079	— 8
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>1. Kreditinstitute 3)</b>											
Forderungen	— 7 934	— 12 005	— 13 039	— 1 132	— 4 285	— 2 197	— 5 425	+ 5 070	+ 2 080	— 77	+ 1 720
Verbindlichkeiten	+ 2 785	+ 2 272	+ 10 777	+ 369	+ 172	+ 1 850	+ 8 386	+ 916	+ 3 237	— 1 311	— 1 601
Saldo	— 5 149	— 9 733	— 2 262	— 763	— 4 113	— 347	+ 2 961	+ 5 986	+ 5 317	— 1 388	+ 119
<b>2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)</b>											
Forderungen	+ 163	— 1 536	— 1 286	— 559	— 192	— 507	— 28	— 630	— 330	— 116	— 763
Verbindlichkeiten	+ 415	+ 4 662	+ 3 804	+ 2 722	+ 496	+ 3 226	— 2 640	+ 1 948	+ 1 076	+ 716	— 477
Saldo	+ 578	+ 3 126	+ 2 518	+ 2 163	+ 304	+ 2 719	— 2 668	+ 1 318	+ 746	+ 600	— 1 240
Handelskredite											
Forderungen	— 3 200	— 18 639	— 2 404	— 432	— 208	+ 1 408	— 3 172	— 1 642	— 1 022	.	.
Verbindlichkeiten	+ 7 800	+ 6 248	+ 6 344	+ 851	+ 1 188	+ 2 944	+ 1 361	+ 1 970	+ 1 807	.	.
Saldo	+ 4 600	— 12 391	+ 3 940	+ 419	+ 980	+ 4 352	— 1 811	+ 328	+ 785	.	.
Sonstiges	— 3	— 24	— 15	— 51	— 124	+ 97	+ 63	+ 42	— 9	— 18	— 23
Saldo	+ 5 175	— 9 289	+ 6 443	+ 2 531	+ 1 160	+ 7 168	— 4 416	+ 1 688	+ 1 522	+ 562	— 1 263
3. Öffentliche Hand 4)	+ 251	— 31	+ 663	+ 90	+ 1 532	— 327	— 632	+ 278	+ 280	+ 138	+ 233
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 277	— 19 053	+ 4 844	+ 1 858	— 1 421	+ 6 494	— 2 087	+ 7 952	+ 7 119	— 668	— 911
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+ 13 227	— 24 835	— 11 708	— 1 427	— 6 682	+ 1 211	— 4 809	+ 7 082	+ 5 261	— 1 747	— 919

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig.

## 6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)

## a) Bestände

Mio DM	A. Währungsreserven						B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)	
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank 4)		Netto-Auslandsposition (A+B)
					Insgesamt 2)	darunter: US-Dollar-Anlagen 3)							
1965	26 643	17 639	4 305	5 376	5 168	677	4 828	—	—	3 374	1 454	31 471	1 082
1966	30 149	17 167	5 028	8 523	8 309	569	3 274	—	—	1 820	1 454	33 423	1 039
1967	29 098	16 910	4 207	9 095	8 511	1 114	4 185	—	1 000	1 731	1 454	33 283	1 011
1968	33 499	18 156	6 061	10 675	8 561	1 393	6 793	—	3 700	1 443	1 650	40 292	811
1969 6)	20 468	14 931	1 105	5 854	2 239	1 422	5 903	—	4 200	155	1 548	26 371	582
1970	44 800	14 566	4 300	28 746	28 576	2 812	4 218	—	2 200	91	1 927	49 018	507
1971 6)	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	59 345	176
1972 6)	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	74 433	—
1973 6)	86 256	14 001	8 354	65 824	65 550	1 923	4 279	—	1 808	—	2 471	90 535	—
1974 6)	69 602	14 002	8 055	49 747	49 513	2 202	11 637	1 170	3 190	4 809	2 468	81 239	—
1975 6)	72 745	14 002	9 309	51 303	51 056	1 869	11 803	1 273	4 102	3 926	2 502	84 548	—
1975 März	75 746	14 002	8 385	54 881	54 653	1 522	10 492	1 170	3 190	3 664	2 468	86 238	—
April	72 597	14 002	8 376	52 406	52 176	2 187	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	83 651	—
Mai	71 895	14 002	8 456	51 460	51 231	2 023	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	82 949	—
Juni	71 231	14 002	8 444	50 275	50 059	1 490	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	82 285	—
Juli	69 467	14 002	8 402	48 920	48 702	1 857	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	80 521	—
Aug.	69 155	14 002	8 371	48 324	48 109	1 542	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	80 209	—
Sept.	68 517	14 002	8 950	47 270	47 053	1 705	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	79 599	—
Okt.	69 586	14 002	8 924	48 383	48 171	1 723	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	80 668	—
Nov.	68 952	14 002	8 899	47 674	47 455	1 623	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	80 034	—
Dez. 6)	72 745	14 002	9 309	51 303	51 056	1 869	11 803	1 273	4 102	3 926	2 502	84 548	—
1976 Jan.	72 207	14 002	9 971	49 999	49 752	1 765	12 454	1 273	4 102	4 577	2 502	84 661	—
Febr.	74 047	14 002	10 186	51 718	51 277	1 859	12 454	1 273	4 102	4 577	2 502	86 501	—
März	80 550	14 002	10 380	58 213	50 460	2 045	13 779	1 273	4 102	5 863	2 541	94 329	—
April	78 998	14 002	10 980	56 698	53 960	2 682	13 779	1 273	4 102	5 863	2 541	92 777	—
Mai	76 871	14 002	11 541	54 302	52 678	2 974	13 779	1 273	4 102	5 863	2 541	90 650	—
Junip)	76 557	14 002	11 489	53 100	51 974	2 034	14 191	1 273	4 102	6 275	2 541	90 748	—

## b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:				
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF				
		Insgesamt	Ziehungsrechte in der Goldtranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der Öl-Fazilitäten	Insgesamt	zugeeilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 9)		Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 8 abzügl. Spalten 9 + 10)
										Gold	DM-Abrufe durch den IWF 10)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1965	4 305	2 915	1 390	—	—	—	—	3 150	788	2 127	235	
1966	5 028	3 638	1 390	—	—	—	—	4 800	1 200	2 438	1 162	
1967	4 207	3 537	670	—	—	—	—	4 800	1 200	2 337	1 263	
1968	6 061	3 979	2 082	—	—	—	—	4 800	1 200	2 779	821	
1969 6)	1 105	1 105	—	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287	
1970	4 300	3 357	—	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499	
1971	5 581	3 917	—	—	1 664	1 365	299	5 856	1 464	2 453	1 939	
1972 6)	6 712	3 899	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 531	1 573	
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266	
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 627	913	
1975 6)	9 309	4 395	—	460	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 167	517	
1975 März	8 385	4 137	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 957	583	
April	8 376	4 128	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 948	592	
Mai	8 456	4 130	—	—	4 326	1 600	2 726	4 720	1 180	2 950	590	
Juni	8 444	4 164	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 984	556	
Juli	8 402	4 122	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 942	598	
Aug.	8 371	4 091	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 911	629	
Sept.	8 950	4 210	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	3 030	510	
Okt.	8 924	4 184	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	3 004	536	
Nov.	8 899	4 159	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 979	561	
Dez. 6)	9 309	4 395	—	460	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 167	517	
1976 Jan.	9 971	4 599	—	918	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 371	313	
Febr.	10 186	4 587	—	1 145	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 359	325	
März	10 380	4 681	—	1 245	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 453	231	
April	10 980	4 721	—	1 378	4 881	1 665	3 216	4 912	1 228	3 493	191	
Mai	11 541	4 755	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 527	157	
Juni	11 489	4 703	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 475	209	



## c) Veränderungen

Mio DM												
Zeit	A. Währungsreserven					B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					C. Neubewertung der Auslandsposition 11)	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)
	Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank		
		Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten								
1965	- 1 438	+ 647	+ 655	- 2 815	+ 75	+ 155	-	-	+ 53	+ 102	-	- 1 283
1966	+ 3 506	- 472	+ 723	+ 3 147	+ 108	- 1 554	-	-	- 1 554	-	-	+ 1 952
1967	- 1 051	- 257	- 821	+ 572	- 545	+ 911	-	+ 1 000	- 89	-	-	- 140
1968	+ 4 401	+ 1 246	+ 1 854	+ 1 580	- 279	+ 2 608	-	+ 2 700	- 288	+ 196	-	+ 7 009
1969	- 9 409	- 1 662	- 4 455	+ 3 462	+ 170	- 853	-	+ 500	- 1 288	- 65	- 4 099	- 14 361
1970	+ 24 335	- 365	+ 3 198	+ 22 892	- 1 390	- 1 685	-	- 2 000	- 64	+ 379	-	+ 22 650
1971	+ 16 878	+ 353	+ 1 281	+ 15 304	- 60	+ 107	-	- 200	+ 35	+ 272	- 5 996	+ 10 989
1972	+ 16 137	+ 106	+ 1 504	+ 14 607	- 80	+ 173	-	- 7	- 101	+ 281	- 1 116	+ 15 194
1973	+ 26 444	+ 30	+ 1 982	+ 23 401	+ 1 031	- 16	-	- 8	- 22	+ 14	- 10 279	+ 16 149
1974	- 10 189	+ 1	+ 388	- 10 249	- 329	+ 8 283	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	- 7 231	- 9 137
1975	- 1 664	-	+ 906	- 2 903	+ 333	- 555	-	+ 562	- 1 145	+ 28	+ 5 480	+ 3 261
1973 1. Vj.	+ 19 900	+ 26	- 151	+ 23 836	- 3 811	- 28	-	- 8	- 22	+ 2	- 7 217	+ 12 655
2. "	+ 2 225	- 15	- 267	+ 613	+ 3 120	+ 500	-	+ 500	-	-	-	+ 2 725
3. "	+ 8 269	+ 19	+ 32	+ 7 780	+ 438	+ 12	-	-	-	+ 12	-	+ 8 281
4. "	- 3 950	-	+ 2 368	- 7 602	+ 1 284	- 500	-	- 500	-	-	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	- 523	+ 0	- 57	- 911	+ 445	+ 14	-	-	-	+ 14	-	- 509
2. "	+ 2 276	+ 1	+ 814	+ 1 445	+ 16	+ 1 125	-	+ 1 125	- 0	-	-	+ 3 401
3. "	- 11 730	-	+ 111	- 9 515	- 2 326	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	-	- 6 432
4. "	- 212	-	- 480	- 1 268	+ 1 536	+ 1 846	+ 1 283	+ 563	-	-	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 6 144	-	+ 330	+ 5 134	+ 680	- 1 145	-	-	- 1 145	-	-	+ 4 999
2. "	- 4 515	-	+ 59	- 4 606	+ 32	+ 562	-	+ 562	-	-	-	- 3 953
3. "	- 2 714	-	+ 506	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	-	- 2 686
4. "	- 579	-	+ 11	- 426	- 164	-	-	-	-	-	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 7 805	-	+ 1 071	+ 6 910	- 176	+ 1 976	-	-	+ 1 937	+ 39	-	+ 9 781
2. " p)	- 3 993	-	+ 1 109	- 5 113	+ 11	+ 412	-	-	+ 412	-	-	- 3 581
1973 Jan.	- 925	+ 26	- 127	- 759	- 65	+ 470	-	-	- 22	-	-	- 455
Febr.	+ 14 473	-	+ 0	+ 17 077	- 2 604	- 496	-	+ 500	-	+ 2	- 7 217	+ 6 758
März	+ 6 352	-	- 24	+ 7 518	- 1 142	-	-	-	-	-	-	+ 6 352
April	- 526	- 0	- 59	- 912	+ 445	-	-	-	-	-	-	- 526
Mai	- 375	+ 4	- 193	- 1 492	+ 1 306	-	-	-	-	-	-	- 375
Juni	+ 3 126	+ 19	- 15	+ 1 791	+ 1 369	+ 500	-	+ 500	-	-	-	+ 3 626
Juli	+ 4 940	+ 19	- 11	+ 4 675	+ 157	-	-	-	-	-	-	+ 4 840
Aug.	+ 1 600	-	+ 30	+ 2 021	+ 391	-	-	-	-	-	-	+ 1 600
Sept.	+ 5 029	-	+ 13	+ 5 126	+ 110	+ 12	-	-	-	+ 12	-	+ 5 041
Okt.	- 285	-	- 161	- 283	+ 159	- 500	-	- 500	-	-	-	- 785
Nov.	- 2 402	-	+ 2 669	- 4 888	- 183	-	-	-	-	-	-	- 2 402
Dez.	- 1 263	-	- 140	- 2 431	+ 1 308	-	-	-	-	-	- 3 062	- 4 325
1974 Jan.	- 2 538	+ 0	- 303	- 2 540	+ 305	-	-	-	-	-	-	- 2 538
Febr.	- 314	-	+ 247	- 633	+ 72	-	-	-	-	-	-	- 314
März	+ 2 329	-	- 1	+ 2 262	+ 68	+ 14	-	-	-	+ 14	-	+ 2 343
April	+ 2 459	-	+ 187	+ 2 145	+ 127	-	-	-	-	-	-	+ 2 459
Mal	+ 1 303	+ 1	+ 606	+ 1 132	- 436	-	-	-	-	-	-	+ 1 303
Juni	- 1 486	- 0	+ 21	- 1 832	+ 325	+ 1 125	-	+ 1 125	-	-	-	- 361
Juli	- 1 141	-	-	- 840	- 301	-	-	-	-	-	-	- 1 141
Aug.	- 3 030	-	+ 203	- 1 806	- 1 427	-	-	-	-	-	-	- 3 030
Sept.	- 7 559	-	- 92	- 6 869	- 598	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	-	- 2 261
Okt.	- 428	-	- 395	- 1 697	+ 1 664	+ 563	-	+ 563	-	-	-	+ 135
Nov.	+ 1 871	-	+ 20	+ 1 341	+ 510	-	-	-	-	-	-	+ 1 871
Dez.	- 1 655	-	- 105	- 912	- 638	+ 1 283	+ 1 283	-	-	-	- 7 231	- 7 603
1975 Jan.	+ 1 640	-	- 17	+ 1 383	+ 274	-	-	-	-	-	-	+ 1 640
Febr.	+ 2 418	-	+ 96	+ 1 899	+ 423	-	-	-	-	-	-	+ 2 418
März	+ 2 086	-	+ 251	+ 1 852	- 17	- 1 145	-	-	- 1 145	-	-	+ 941
April	- 3 149	-	- 9	- 2 475	- 665	+ 562	-	+ 562	-	-	-	- 2 587
Mai	- 702	-	+ 80	- 946	+ 164	-	-	-	-	-	-	- 702
Juni	- 664	-	- 12	- 1 185	+ 533	-	-	-	-	-	-	- 664
Juli	- 1 764	-	- 42	- 1 355	- 367	-	-	-	-	-	-	- 1 764
Aug.	- 312	-	- 31	- 596	+ 315	-	-	-	-	-	-	- 312
Sept.	- 638	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	-	- 610
Okt.	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	-	+ 1 069
Nov.	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	-	- 634
Dez.	- 1 014	-	+ 62	- 830	- 246	-	-	-	-	-	+ 5 480	+ 4 466
1976 Jan.	- 538	-	+ 662	- 1 304	+ 104	+ 651	-	-	+ 651	-	-	+ 113
Febr.	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	-	+ 1 840
März	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	-	+ 1 286	+ 39	-	+ 7 828
April	- 1 552	-	+ 600	- 1 515	- 637	-	-	-	-	-	-	- 1 552
Mai	- 2 127	-	+ 561	- 2 396	- 292	-	-	-	-	-	-	- 2 127
Juni p)	- 314	-	- 52	- 1 202	+ 940	+ 412	-	-	+ 412	-	-	+ 98

\* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte c, Tab. 6 c). - 1 Aufgliederung s. Tab. b). - 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen-

über dem Europäischen Fonds für währungs-politische Zusammenarbeit. - 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. - 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitaleinstellungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. - 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. - 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht

zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des Wechselkurses) zurück. - 7 Setzt sich aus den Gold-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). - 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. - 9 Summe der Spalten 9 und 10 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). - 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. - 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). - p Vorläufig.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland \*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen							ausländische Noten und Münzen (bis 1970 auch Geldmarktpapiere 3))	Langfristige Forderungen insgesamt 4)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 5)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 6)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1)				Forderungen an ausländische Nichtbanken 1)				insgesamt	gegenüber		
			zusammen	täglich fällige Forderungen 7)	befristete Forderungen	Wechseldiskontkredite 2)	zusammen	darunter Buchkredite				ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken 1)	
1968	+ 942	15 413	12 666	2 296	7 872	2 498	2 472	1 345	275	19 111	14 471	10 562	3 909	2 074
1969	- 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	166	31 282	21 328	16 371	4 957	2 340
1970	-12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	180	34 821	29 780	23 157	6 623	5 362
1971	-13 970	16 587	14 098	3 511	10 359	228	2 344	1 771	145	35 275	30 557	24 832	5 725	8 286
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	127	2 112	1 815	163	33 284	31 757	25 783	5 974	8 656
1973	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	95	2 689	2 490	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	284	3 758	3 238	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1975 März	+ 2 766	38 219	35 198	6 382	28 731	85	2 758	2 476	263	37 593	35 453	28 553	6 900	11 617
1975 Juni	+ 6 100	41 731	38 231	6 811	31 240	180	3 159	2 890	341	41 996	35 631	28 740	6 891	10 749
1975 Sept.	+ 6 701	45 181	41 876	6 285	35 419	172	3 088	2 717	217	46 769	38 480	30 894	7 586	11 385
1975 Okt.	+ 5 010	45 575	42 067	6 074	35 826	167	3 309	2 874	199	47 892	40 565	31 631	8 934	12 130
1975 Nov.	+ 6 423	49 100	45 341	6 419	38 750	172	3 546	3 086	213	49 585	42 677	31 901	10 776	12 585
1975 Dez.	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	284	3 758	3 238	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976 Jan.	+ 2 994	45 763	42 157	5 986	35 868	303	3 398	2 889	208	52 675	42 769	30 723	12 046	13 841
1976 Febr.	+ 2 813	47 013	43 339	6 181	36 889	269	3 482	2 944	192	53 818	44 200	31 517	12 683	14 693
1976 März	- 2 487	44 833	41 036	6 192	34 620	224	3 589	3 057	208	55 763	47 320	34 643	12 677	14 811
1976 April	- 1 097	44 900	40 973	6 377	34 370	226	3 697	3 140	230	56 801	45 997	34 139	11 858	15 165
1976 Mai p)	- 1 238	43 430	39 336	6 393	32 732	211	3 828	3 153	266	57 655	44 668	33 305	11 363	15 630

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind in den Beständen die langfristigen Auslandsaktiva der Kreditanstalt für Wiederaufbau enthalten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl.

der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 1968 = 155 Mio DM, 1969 = 49 Mio DM, 1970 = 40 Mio DM. — 4 Einschl. ausländische Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 5 Ab Januar 1970 einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 6 Einschl. Betriebskapital der Zweig-

stellen ausländischer Banken. — 7 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungs-technisch bedingte Debetsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraums jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten \*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)				ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)		
1968	- 3 552	1 476	811	665	601	875	903	5 028	1 613	3 415	2 392	2 636	5 510	-	
1969	- 3 177	2 405	1 437	968	685	1 720	1 509	5 582	2 044	3 538	2 434	3 148	5 153	-	
1970	- 9 635	2 988	1 468	1 520	650	2 338	1 454	12 623	4 234	8 389	7 978	4 645	7 451	-	
1971 3)	-10 439	3 170	1 194	1 976	619	2 551	3 217	13 609	4 809	8 800	8 540	5 069	15 355	6 923	
1972	- 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1975 März	- 8 239	4 621	1 633	2 988	1 244	3 377	4 537	12 860	2 441	10 419	8 911	3 949	19 837	9 147	
1975 Juni	- 8 548	4 813	1 728	3 085	1 173	3 640	4 800	13 361	2 547	10 814	9 253	4 108	19 670	8 999	
1975 Sept.	-11 286	5 356	2 028	3 328	1 412	3 944	4 963	16 642	2 455	14 187	12 150	4 492	19 828	9 030	
1975 Okt.	-11 491	5 360	1 938	3 422	1 395	3 965	5 089	16 851	2 604	14 247	12 890	3 961	19 803	9 118	
1975 Nov.	-10 327	5 566	2 041	3 525	1 439	4 127	5 128	15 893	2 482	13 411	11 638	4 255	19 577	9 033	
1975 Dez.	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976 Jan.	- 8 534	5 419	2 061	3 358	1 228	4 191	5 219	13 953	2 635	11 318	9 285	4 688	19 975	9 097	
1976 Febr.	- 9 692	5 603	2 147	3 456	1 310	4 293	5 286	15 295	2 740	12 555	10 264	5 031	20 004	9 293	
1976 März	-10 438	5 933	2 230	3 703	1 538	4 395	5 356	16 371	2 990	13 381	11 273	5 098	20 114	9 398	
1976 April	-11 008	6 049	2 322	3 727	1 465	4 584	5 393	17 057	3 046	14 011	12 049	5 008	20 096	9 435	
1976 Mai p)	- 9 770	6 612	2 590	4 262	1 923	4 889	5 529	16 582	3 190	13 392	11 317	5 265	19 920	9 394	

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1969: 191 Mio DM, 1970: 185 Mio DM, 1971: 1 014 Mio DM, 1972: 1 462 Mio DM, 1973: 86 Mio DM, 1974: 85 Mio DM, 1975: 532 Mio DM, Januar bis Mai 1976: 215 Mio DM). Statistisch

bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungs-

verkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — 3 Nach einer Änderung der Meldvorschrift hat sich der Kreis der berichtenden Unternehmen ab Juni 1971 vergrößert. — p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurse in DM

		Telegrafische Auszahlung							
		Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Malland/Rom
Zeit		100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1973		95,397	6,835	69,619	44,046	10,929	6,514	4,567	4,569
1974		96,365	6,849	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985
1975		97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1975	Jan.	96,329	6,673	66,831	42,168	9,690	5,587	4,214	3,670
	Febr.	96,738	6,696	66,772	42,118	9,609	5,577	4,150	3,651
	März	97,724	6,747	66,148	42,662	9,631	5,604	4,154	3,673
	April	98,053	6,757	66,684	43,065	9,669	5,628	4,220	3,750
	Mai	97,737	6,730	66,217	43,064	9,662	5,450	4,205	3,746
	Juni	97,177	6,698	66,363	43,056	9,656	5,341	4,197	3,743
	Juli	96,749	6,702	67,355	43,188	9,714	5,386	4,307	3,801
	Aug.	97,513	6,729	68,120	43,249	9,742	5,446	4,418	3,856
	Sept.	97,504	6,676	67,897	43,111	9,728	5,456	4,430	3,862
	Okt.	97,188	6,629	66,809	42,907	9,686	5,309	4,364	3,807
	Nov.	97,436	6,635	67,081	42,902	9,688	5,304	4,366	3,812
	Dez.	97,624	6,640	67,898	42,666	9,692	5,305	4,402	3,842
1976	Jan.	97,444	6,626	67,800	42,277	9,554	5,280	4,361	3,716
	Febr.	96,150	6,546	66,846	41,708	9,352	5,188	3,963	3,341
	März	95,134	6,523	66,615	41,675	8,976	4,981	3,825	3,107
	April	94,437	6,512	65,963	42,025	8,593	4,683	3,772	2,889
	Mai	94,316	6,537	66,152	42,265	8,519	4,633	3,788	2,994
	Juni	94,130	6,501	66,103	42,051	8,318	4,548	3,796	3,039
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>									
		11	1	10	6	2	1	1	1

		Telegrafische Auszahlung							
		Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
Zeit		1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1973		2,6599	2,6590	46,263	59,736	60,959	0,9795	13,645	84,005
1974		2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975		2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1975	Jan.	2,3791	2,3649	46,328	54,178	58,597	0,7898	14,083	93,625
	Febr.	2,3298	2,3293	46,539	54,402	58,572	0,7991	14,081	94,055
	März	2,3180	2,3165	47,220	55,188	59,113	0,8070	14,090	93,576
	April	2,3512	2,3747	47,641	56,604	59,798	0,8135	14,105	92,890
	Mai	2,2842	2,3486	47,552	58,034	59,762	0,8068	14,120	93,815
	Juni	2,2812	2,3405	47,763	58,443	59,798	0,7981	14,136	93,848
	Juli	2,3939	2,4663	47,562	58,433	59,850	0,8332	14,174	94,525
	Aug.	2,4693	2,5761	47,144	58,871	59,680	0,8651	14,186	96,052
	Sept.	2,5494	2,6159	46,730	58,521	58,926	0,8735	14,156	96,629
	Okt.	2,5174	2,5815	46,744	58,579	58,810	0,8545	14,114	96,908
	Nov.	2,5499	2,5854	46,908	58,744	59,006	0,8556	14,122	97,539
	Dez.	2,5902	2,6238	47,207	58,837	59,520	0,8589	14,173	99,536
1976	Jan.	2,5874	2,6032	46,855	58,160	59,471	0,8550	14,157	100,006
	Febr.	2,5751	2,5595	46,370	57,263	58,537	0,8493	13,998	99,658
	März	2,5979	2,5601	46,164	55,404	58,143	0,8524	13,927	99,811
	April	2,5807	2,5363	46,187	54,318	57,634	0,8487	13,955	100,356
	Mai	2,6139	2,5609	46,617	54,487	58,088	0,8570	13,971	103,025
	Juni	2,6462	2,5763	46,473	54,382	57,922	0,8620	13,976	104,361
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>									
		0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen.  
Durchschnittskurse für frühere Jahre finden sich  
in den Statistischen Beiheften zu den Monats-

berichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5,  
Die Währungen der Welt.

IX. Außenwirtschaft

**10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark**

Im Vergleich zu den Leitkursen von Ende 1972 \*)

In Prozent

Zeit	Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts der DM gegenüber einzelnen Währungen											Zunahme des Außenwerts der DM 1) gegenüber ...				
	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder						Währungen sonstiger Länder					... den am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2)	... den EG-Mitgliedsländern	... den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	... der gesamten Welt	
	US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Schwedische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling 3)					Schweizer Franken
	Durchschnitt im Monat															
1973 März	14,0	0,9	0,7	1,9	1,2	6,1	0,8	12,1	— 2,5	0,7	7,9	— 4,3	1,5	3,8	4,4	5,3
April	13,6	1,7	1,1	3,2	1,1	6,5	1,1	14,9	— 2,3	0,9	7,3	— 4,2	2,3	4,9	5,1	5,7
Mai	15,4	1,5	1,7	3,0	0,9	6,3	1,0	16,9	— 1,0	0,8	7,0	— 4,7	2,1	5,1	5,5	6,4
Juni	25,0	4,4	4,3	5,1	3,2	9,2	3,9	27,8	6,9	1,8	13,8	— 0,7	4,8	9,7	10,6	12,3
Juli	38,1	8,9	9,3	9,6	9,4	15,7	9,4	37,7	18,2	1,7	27,4	1,2	9,8	16,2	17,6	20,5
Aug.	32,9	9,6	8,6	8,8	10,1	14,6	10,4	30,9	14,2	1,8	25,9	2,8	10,0	15,0	16,0	18,2
Sept.	33,0	9,5	8,8	6,4	10,8	16,0	10,7	29,0	14,4	2,5	28,9	4,4	9,5	14,4	15,9	18,1
Okt.	33,6	9,0	8,0	2,8	9,8	15,8	10,0	29,9	15,4	2,5	29,0	5,2	8,0	13,4	15,3	17,8
Nov.	24,9	7,5	6,7	3,2	5,4	12,6	7,6	26,8	12,6	1,7	22,6	2,9	6,5	11,4	12,2	13,6
Dez.	21,4	9,2	7,9	4,9	3,3	14,2	8,8	26,7	10,3	1,7	22,7	1,2	7,9	12,5	12,3	13,0
1974 Jan.	14,7	9,4	9,2	3,6	2,9	14,1	12,4	27,1	10,5	1,7	20,9	— 0,4	4) 8,8	13,1	11,6	11,1
Febr.	18,7	8,6	9,3	3,4	3,1	15,4	15,0	33,5	12,0	1,7	22,4	— 1,8	6,8	14,9	13,4	13,4
März	22,9	9,5	9,9	4,3	4,5	16,7	15,9	34,6	12,4	2,1	23,3	— 1,4	7,8	15,9	14,8	15,3
April	27,7	10,8	10,7	5,1	5,5	16,6	21,2	39,4	14,9	2,6	25,3	— 0,5	8,7	18,8	17,6	18,5
Mai	31,1	10,0	10,3	4,8	5,0	16,3	24,5	42,3	18,5	0,8	27,3	— 0,7	8,2	20,2	18,9	20,2
Juni	27,6	8,0	9,2	4,1	4,2	15,8	22,2	42,5	17,0	— 0,7	25,3	— 0,6	7,1	18,9	17,3	18,3
Juli	26,2	6,7	7,1	2,4	2,4	14,6	17,5	39,5	18,7	— 1,7	23,9	— 2,6	5,5	16,2	15,2	16,3
Aug.	23,1	6,3	6,5	1,3	1,5	13,1	14,9	38,6	20,7	— 2,0	23,1	— 4,4	4,7	14,9	13,8	14,5
Sept.	21,1	6,5	7,5	1,2	1,2	12,6	13,6	37,8	17,5	— 2,0	22,6	— 5,5	4,7	14,4	13,0	13,5
Okt.	24,2	6,9	7,2	1,7	2,9	13,4	14,9	42,4	20,7	— 1,5	24,9	— 6,2	5,2	16,0	14,6	15,5
Nov.	28,1	7,8	7,9	2,8	4,8	14,9	17,0	46,7	24,6	— 1,2	29,0	— 8,0	6,2	18,2	16,7	17,9
Dez.	31,1	7,9	8,5	2,8	4,8	14,3	16,2	48,7	27,7	— 1,6	32,1	— 10,8	6,3	18,7	17,3	19,0
1975 Jan.	36,3	7,8	9,5	3,1	4,7	14,3	16,3	51,0	32,5	— 1,8	35,3	— 10,4	6,4	19,5	18,8	21,2
Febr.	38,4	7,4	9,6	2,7	4,2	14,3	15,8	51,8	30,9	— 1,8	35,6	— 10,8	6,1	19,4	19,0	21,7
März	39,1	6,6	8,2	1,6	2,7	13,3	14,1	50,9	29,7	— 1,8	34,9	— 10,3	5,1	18,3	18,3	21,3
April	35,7	6,4	7,2	1,3	1,8	12,0	11,3	47,8	28,6	— 2,0	34,3	— 9,7	4,6	16,7	16,8	19,4
Mai	37,2	6,8	7,2	1,6	2,0	12,0	8,5	47,9	29,7	— 2,1	38,7	— 10,6	4,9	16,6	16,9	19,8
Juni	37,7	7,4	7,2	2,2	1,5	12,0	7,8	48,1	31,1	— 2,2	41,6	— 10,6	5,3	16,9	17,2	20,1
Juli	30,7	7,3	6,9	2,7	2,0	11,9	7,8	45,8	25,6	— 2,4	40,4	— 11,2	4) 6,2	16,4	15,7	17,6
Aug.	25,1	6,9	6,8	1,9	2,9	12,2	7,0	43,7	21,0	— 2,5	38,8	— 12,6	5,7	15,4	14,1	15,2
Sept.	23,2	7,7	7,1	1,9	3,8	13,6	7,6	43,5	19,8	— 2,3	38,6	— 13,2	6,2	15,7	14,0	14,7
Okt.	24,8	8,5	7,6	2,2	3,7	13,9	7,5	45,6	22,5	— 2,0	42,4	— 13,4	6,5	16,6	15,0	15,8
Nov.	24,6	8,4	7,6	1,9	3,4	13,5	7,2	45,4	22,3	— 2,1	42,5	— 14,0	6,3	16,4	14,7	15,6
Dez.	22,8	8,3	8,2	1,7	2,7	12,5	7,1	44,3	21,8	— 2,4	42,5	— 15,7	6,1	16,1	14,1	14,7
1976 Jan.	23,8	8,5	9,2	1,9	3,5	12,6	8,3	49,1	22,4	— 2,3	43,2	— 16,1	6,6	17,5	15,1	15,8
Febr.	25,9	9,9	10,7	3,3	4,6	14,4	10,0	65,9	23,2	— 1,2	45,7	— 15,8	8,1	21,9	18,7	18,9
März	25,9	10,2	10,8	4,4	5,0	15,2	13,7	78,4	22,8	— 0,7	51,8	— 15,9	4) 9,8	26,0	21,5	21,1
April	27,1	10,4	9,9	5,2	5,0	16,2	16,0	91,8	23,3	— 0,9	61,4	— 16,4	8,4	30,1	24,5	23,7
Mai	25,8	10,0	9,2	5,3	4,0	15,3	15,6	85,1	22,1	— 1,0	63,2	— 18,5	8,2	28,9	23,3	22,5
Juni	25,1	10,6	9,8	5,5	4,4	15,6	15,8	82,4	21,4	— 1,0	66,2	— 19,6	8,5	28,9	23,2	22,3
	Stand am Wochenende															
1975 Nov. 28.	22,6	8,3	7,7	1,8	2,7	12,7	6,8	44,3	20,5	— 2,2	42,6	— 14,5	6,0	16,1	14,1	14,7
Dez. 5.	23,1	8,4	7,9	1,8	2,7	12,7	7,1	44,4	22,5	— 2,5	42,5	— 15,3	6,1	16,2	14,2	14,9
12.	22,5	8,3	8,1	1,6	2,6	12,3	6,8	44,0	21,5	— 2,4	42,4	— 15,9	5,9	16,0	13,9	14,5
19.	22,8	8,1	8,7	1,8	2,8	12,5	7,0	44,1	21,9	— 2,5	42,5	— 16,0	6,1	16,1	14,1	14,7
23.	23,2	8,4	8,8	1,8	3,0	12,7	7,2	44,4	22,2	— 2,4	42,9	— 16,0	6,2	16,3	14,2	14,9
31.	22,9	8,5	8,8	1,7	3,4	12,4	7,6	44,3	21,7	— 2,4	42,4	— 16,2	6,3	16,3	14,2	14,9
1976 Jan. 2.	22,9	8,4	8,7	1,8	3,2	12,4	7,6	44,5	21,7	— 2,4	42,5	— 16,1	6,3	16,3	14,2	14,9
9.	23,8	8,3	9,1	1,9	3,6	12,5	7,8	45,2	22,8	— 2,4	42,9	— 16,1	6,4	16,6	14,5	15,3
16.	23,9	8,6	9,3	2,0	3,4	12,6	8,6	45,8	22,7	— 2,2	43,3	— 16,1	6,8	17,0	14,8	15,6
23.	23,7	8,6	9,2	1,9	3,4	12,5	8,7	56,1	22,1	— 2,2	43,5	— 16,1	6,8	18,9	16,0	16,4
30.	24,2	8,8	9,6	2,1	3,9	13,2	8,8	60,5	22,7	— 2,3	43,6	— 15,8	7,0	19,8	16,7	17,1
Febr. 6.	25,2	9,6	10,4	2,9	4,1	13,7	9,4	60,9	22,5	— 1,5	44,8	— 15,5	7,7	20,6	17,4	17,8
13.	26,6	10,3	11,1	3,4	4,9	15,3	10,5	66,7	23,5	— 0,8	46,6	— 15,9	8,5	22,3	19,2	19,5
20.	26,0	9,9	10,5	3,3	4,5	14,5	10,3	67,2	23,3	— 1,5	46,0	— 16,1	8,2	22,2	18,9	19,1
27.	25,7	9,7	10,9	3,6	4,7	14,5	10,2	65,7	23,2	— 0,9	45,4	— 16,1	8,3	21,9	18,7	18,9
März 5.	24,8	9,8	11,1	3,6	4,4	14,4	10,5	71,3	22,1	— 0,9	45,9	— 15,7	8,4	23,1	19,4	19,2
12.	24,9	10,4	11,1	3,6	4,6	14,4	11,1	72,6	22,0	— 0,8	51,7	— 15,9	8,7	24,1	20,1	19,8
19.	26,9	11,1	11,1	5,6	5,7	16,2	17,1	83,5	23,5	— 0,4	54,9	— 16,0	9,0	28,6	23,5	22,9
26.	26,8	10,5	10,1	5,1	5,4	15,9	16,3	84,6	23,2	— 0,6	54,8	— 16,1	8,4	28,3	23,2	22,6
April 2.	27,1	10,4	11,0	5,1	5,3	16,4	16,1	85,7	23,4	— 0,5	59,4	— 16,2	8,5	28,9	23,7	23,1
9.	27,1	10,6	10,4	5,3	5,2	16,4	15,8	92,6	22,9	— 0,8	62,3	— 16,2	8,6	30,4	24,7	23,8
15.	27,0	10,5	9,7	5,1	5,0	16,2	16,0	91,2	23,5	— 1,0	60,6	— 16,4	8,4	29,9	24,3	23,6
23.	26,7	10,3	10,1	5,1	4,8	15,9	15,7	93,5	23,5	— 1,1	62,2	— 16,6	8,3	30,4	24,6	23,7
30.	27,1	10,0	9,4	5,2	4,9	15,8	15,7	96,0	23,2	— 1,0	61,6	— 16,9	8,2	30,8	24,8	23,9
Mai 7.	27,1	10,1	9,8	5,3	4,2	15,4	16,1	88,7	23,2	— 1,0	63,4	— 18,0	8,2	29,8	24,1	23,4
14.	26,1	9,9	9,4	5,3	4,1	15,6	15,7	83,6	22,2	— 1,0	61,9	— 18,0	8,2	28,5	23,1	22,5
21.	24,5	9,6	8,4	5,2	3,9	14,9	15,3	79,5	20,9	— 1,0	63,9	— 19,1	7,9	27,8	22,3	21,5
28.	24,4	10,7	9,4	5,4	4,0	14,9	14,8	80,7	21,2	— 1,0	65,8	— 20,2	8,4	28,3	22,6	21,7
Juni 4.	25,0	10,9	10,1	5,5	4,3	15,6	15,7	82,2	21,8	— 1,1	70,7	— 20,3	8,7	29,4	23,4	22,5
11.	25,1	10,5	9,6	5,5	4,1	15,3	15,7	83,7	21,8	— 0,9	65,6	— 19,0	8,4	29,0	23,3	22,4
18.	25,2	10,6	9,6	5,7	4,4	15,7	16,0	83,8	21,5	— 0,9	65,4	— 18,9	8,6	29,2	23,4	22,5
25.	25,2	10,5	10,1	5,5	4,9	15,8	16,0	81,7	20,9	— 1,1	65,9	— 19,5	8,6	28,8	23,1	22,3

\* Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Kassamittelkurse der Frankfurter Börse. — 1 Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. Ab Januar 1976 aktualisiertes Wägungsschema; die Vergleichbarkeit mit

den bis Ende 1975 berechneten Werten wird dadurch nicht beeinträchtigt. — 2 Frankreich nimmt ab 15. März 1976 — wie bereits in der Zeit vom 21. Januar 1974 bis zum 9. Juli 1975 — nicht am europäischen Gruppenfloating teil. — 3 Im Vergleich zum Marktkurs von Ende 1972, da der Wechselkurs

des Pfund Sterling bereits vorher freigegeben war. — 4 Durchschnitt unter Einbeziehung Frankreichs; Monatsdurchschnitt ohne Frankreich: Januar 1974 = 7,1 %, Juli 1975 = 5,5 %, März 1976 = 8,0 %.

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen

Im Vergleich zu den Leitkursen bzw. Marktkursen von Ende 1972 \*)

In Prozent												
Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts fremder Währungen gegenüber der gesamten Welt 1)												
Zeit	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder					Währungen sonstiger Länder					
		Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Schwedische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling	Schweizer Franken
Durchschnitt im Monat												
1973 März	— 5,5	2,7	4,5	1,9	4,1	— 1,5	3,6	— 7,2	12,1	2,9	— 2,0	9,5
April	— 5,2	2,2	4,1	0,7	4,3	— 1,8	3,7	— 9,5	11,5	2,9	— 1,4	9,6
Mai	— 5,6	2,8	3,9	1,4	5,0	— 1,2	4,3	— 10,4	11,5	3,5	— 0,2	10,9
Juni	— 6,8	3,7	5,9	3,3	7,5	0,8	6,4	— 14,3	11,2	7,0	— 0,6	11,4
Juli	— 7,8	5,0	8,3	4,7	8,9	1,8	7,3	— 15,2	10,5	13,0	— 4,1	16,1
Aug.	— 6,9	3,2	7,3	4,1	6,3	1,2	4,4	— 12,2	10,6	11,1	— 5,3	12,3
Sept.	— 6,7	3,1	7,8	6,7	6,3	0,4	4,1	— 10,7	10,6	10,6	— 7,4	10,8
Okt.	— 7,0	3,0	8,5	10,5	7,2	0,5	4,8	— 11,4	10,0	10,7	— 7,4	9,9
Nov.	— 5,5	1,8	5,8	6,9	7,7	— 0,4	3,8	— 12,6	6,1	8,3	— 6,9	8,8
Dez.	— 4,5	0,1	4,2	4,7	9,4	— 2,6	2,1	— 13,3	5,6	7,4	— 8,3	10,0
1974 Jan.	— 2,4	— 1,0	1,3	4,8	8,1	— 4,0	— 2,6	— 15,2	0,4	5,8	— 9,5	9,6
Febr.	— 3,7	1,4	2,8	6,5	9,5	— 3,7	— 3,1	— 17,8	2,1	7,3	— 8,7	14,2
März	— 5,0	1,7	3,6	6,9	9,6	— 3,4	— 2,5	— 17,0	4,9	8,3	— 7,4	15,2
April	— 5,9	2,8	4,7	8,3	10,5	— 1,4	— 4,6	— 17,8	6,2	9,9	— 6,4	15,6
Mai	— 6,4	4,9	6,2	9,7	12,2	— 0,1	— 6,1	— 18,2	5,4	13,0	— 6,4	18,6
Juni	— 5,7	5,6	5,8	8,9	11,5	— 1,1	— 5,6	— 19,7	4,2	13,5	— 6,6	17,0
Juli	— 5,2	5,2	6,7	9,5	12,4	— 1,3	— 3,1	— 19,1	1,6	13,4	— 6,7	17,8
Aug.	— 4,2	4,2	6,0	9,5	12,1	— 1,1	— 2,0	— 19,8	—	2,3	— 7,7	18,7
Sept.	— 3,8	3,2	4,3	8,9	11,6	— 1,2	— 1,6	— 20,1	—	1,8	— 8,2	19,1
Okt.	— 4,2	4,1	6,2	9,7	11,3	— 0,5	— 1,3	— 21,6	—	1,4	— 8,3	21,9
Nov.	— 4,5	4,9	7,6	10,4	11,5	0,1	— 1,2	— 22,5	—	1,7	— 14,0	26,7
Dez.	— 4,9	5,5	8,0	11,2	12,6	1,7	0,3	— 22,8	—	2,1	— 10,2	31,9
1975 Jan.	— 5,5	7,0	8,8	12,4	14,8	3,5	1,9	— 22,6	—	2,3	— 10,1	33,5
Febr.	— 6,1	7,6	9,0	13,3	15,8	3,8	2,8	— 22,5	0,2	17,9	— 9,5	34,7
März	— 6,5	7,9	10,1	14,2	17,1	4,5	4,0	— 22,2	1,6	17,9	— 9,1	33,7
April	— 5,6	6,7	9,9	13,3	16,8	4,5	5,3	— 21,7	0,2	16,7	— 10,2	30,9
Mai	— 5,3	6,3	10,8	13,4	17,6	5,4	8,5	— 21,6	0,6	17,4	— 12,5	32,7
Juni	— 5,2	6,0	11,3	13,0	18,7	5,9	9,6	— 21,5	—	0,1	— 14,0	33,1
Juli	— 3,8	4,7	9,8	10,7	16,0	4,1	7,6	— 22,1	—	0,4	— 15,9	31,6
Aug.	— 2,6	3,6	8,4	10,0	13,2	2,2	6,5	— 22,7	—	0,4	— 17,1	31,5
Sept.	— 2,3	2,5	7,9	9,7	11,9	0,6	5,5	— 22,9	—	0,8	— 17,6	31,9
Okt.	— 2,3	2,5	8,6	10,3	13,2	1,5	6,6	— 23,4	—	1,7	— 19,0	33,5
Nov.	— 2,5	2,4	8,4	10,4	13,4	1,8	6,7	— 23,5	—	1,8	— 19,3	34,2
Dez.	— 2,1	2,0	7,1	10,1	13,5	2,1	6,2	— 23,4	—	2,6	— 20,0	36,1
1976 Jan.	— 2,4	2,7	6,5	10,7	13,1	2,5	6,0	— 25,3	—	2,6	— 20,1	37,7
Febr.	— 2,5	3,4	7,0	11,2	13,8	2,7	7,2	— 31,9	—	1,5	— 20,0	40,7
März	— 1,9	4,7	8,5	11,4	14,7	3,4	5,6	— 36,1	—	0,9	— 22,5	43,5
April	— 1,3	6,4	11,8	12,4	17,0	4,5	5,8	— 39,8	—	0,0	— 26,2	47,4
Mai	— 1,2	6,3	11,9	11,7	17,6	4,9	5,1	— 38,0	—	0,1	— 27,6	50,2
Juni	— 1,0	5,7	11,6	11,5	17,5	4,8	4,8	— 37,1	—	0,2	— 29,1	52,0
Stand am Wochenende												
1975 Nov. 28.	— 2,2	2,0	7,6	9,9	13,4	1,9	6,5	— 23,5	—	1,7	— 20,1	34,1
Dez. 5.	— 2,2	2,0	7,5	10,2	13,6	2,0	6,4	— 23,4	—	3,0	— 19,9	35,6
12.	— 2,0	1,9	7,1	10,0	13,4	2,1	6,4	— 23,4	—	2,6	— 22,1	36,2
19.	— 2,0	2,1	6,6	10,0	13,4	2,1	6,2	— 23,4	—	2,7	— 20,0	36,7
23.	— 2,1	2,1	6,7	10,2	13,4	2,1	6,3	— 23,4	—	2,7	— 20,1	36,9
31.	— 2,0	2,0	6,6	10,2	12,7	2,3	5,8	— 23,4	—	2,5	— 19,9	37,1
1976 Jan. 2.	— 2,1	2,3	6,4	10,3	12,9	2,2	5,9	— 23,2	—	2,6	— 20,2	36,8
9.	— 2,2	2,7	6,4	10,5	12,9	2,4	6,1	— 23,4	—	2,9	— 20,1	37,1
16.	— 2,5	2,7	6,4	10,5	13,2	2,5	5,5	— 23,5	—	2,8	— 20,2	37,5
23.	— 2,3	3,0	6,8	11,0	13,3	2,8	6,2	— 28,6	—	2,3	— 20,1	38,5
30.	— 2,3	3,2	6,8	11,3	13,3	2,5	6,8	— 30,4	—	2,4	— 19,9	38,8
Febr. 6.	— 2,6	2,9	6,6	11,0	13,7	2,6	6,7	— 30,2	—	1,6	— 20,0	39,0
13.	— 2,4	3,4	7,1	11,5	14,0	2,4	7,2	— 31,9	—	1,3	— 20,1	41,5
20.	— 2,4	3,5	7,4	11,3	14,0	2,7	7,1	— 32,3	—	1,6	— 20,0	41,4
27.	— 2,6	3,6	6,7	10,8	13,6	2,6	7,0	— 31,8	—	1,7	— 19,9	41,2
März 5.	— 2,1	3,6	6,6	10,9	14,0	2,7	7,1	— 34,2	—	1,4	— 20,3	40,9
12.	— 1,9	3,5	7,5	11,6	14,6	3,5	7,0	— 34,4	—	1,0	— 23,1	42,1
19.	— 1,7	5,3	9,4	11,4	15,3	3,6	3,8	— 37,2	—	0,6	— 23,2	45,5
26.	— 1,8	5,7	10,4	11,7	15,3	3,7	4,4	— 37,7	—	0,4	— 23,3	45,6
April 2.	— 1,5	6,2	10,3	12,1	16,3	4,0	5,0	— 37,9	—	0,2	— 25,3	46,4
9.	— 1,4	6,4	11,4	12,5	16,9	4,4	6,0	— 40,0	—	0,4	— 26,5	47,3
15.	— 1,2	6,3	11,8	12,4	16,8	4,3	5,6	— 39,6	—	0,3	— 25,8	47,4
23.	— 1,1	6,5	11,6	12,6	17,2	4,7	6,1	— 40,4	—	0,4	— 26,6	47,8
30.	— 1,3	6,9	12,4	12,5	17,0	4,9	6,3	— 41,1	—	0,0	— 26,2	48,7
Mai 7.	— 1,4	6,8	11,9	12,3	17,9	5,2	5,4	— 38,8	—	0,1	— 27,2	50,1
14.	— 1,4	6,4	11,7	11,6	17,4	4,5	5,0	— 37,4	—	0,1	— 27,0	49,0
21.	— 1,0	6,2	12,3	11,1	17,2	4,8	4,6	— 36,4	—	0,1	— 28,4	50,0
28.	— 0,8	5,2	11,6	11,3	17,4	5,0	5,2	— 36,8	—	0,1	— 29,2	52,5
Juni 4.	— 0,7	5,7	11,9	11,8	18,2	5,4	5,1	— 36,9	—	0,0	— 30,9	53,8
11.	— 0,9	5,9	11,8	11,5	17,7	5,0	5,0	— 37,6	—	0,1	— 28,8	51,0
18.	— 1,1	5,8	11,8	11,4	17,4	4,7	4,8	— 37,5	—	0,2	— 28,6	50,8
25.	— 1,4	5,8	11,3	11,5	16,9	4,6	4,5	— 36,8	—	0,7	— 28,9	51,7

Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate  
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank  
behandelten Themen:

- Juli 1975** Neue kreditpolitische Maßnahmen  
Die Kreditgewährung der Banken an private  
Kreditnehmer in den Jahren 1970 – 1974  
Die regionale Struktur des deutschen Leistungsverkehrs  
mit dem Ausland im Jahre 1974
- August 1975** Die Entwicklung der Bausparkassen seit Ende 1969  
Neuere Tendenzen in der Finanzentwicklung  
der Länder
- September 1975** Die Wirtschaftslage im Sommer 1975
- Oktober 1975** Geldvermögensbildung, Kreditaufnahme und  
Finanzierungssalden der volkswirtschaftlichen Sektoren  
im ersten Halbjahr 1975  
Erträge und Investitionen der Unternehmen  
im ersten Halbjahr 1975  
Ein Vierteljahrhundert Lastenausgleich
- November 1975** Ertragslage und Eigenfinanzierung  
der Unternehmen 1973 und 1974  
Die Finanzentwicklung der Sozialversicherungen  
seit Mitte der sechziger Jahre
- Dezember 1975** Die Wirtschaftslage im Herbst 1975
- Januar 1976** Festlegung eines monetären Wachstumsziels für 1976  
Der Reiseverkehr mit dem Ausland  
Der Europäische Wechselkursverbund
- Februar 1976** Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1975/76
- März 1976** Entstehung und Verwendung der Einkommen  
im zweiten Halbjahr 1975 nach Sektoren  
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1975
- April 1976** Neuere Tendenzen in der finanziellen Entwicklung  
der Gemeinden  
Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs  
mit dem Ausland
- Mai 1976** Zur Erhöhung der Mindestreserven  
Finanzierungsströme sowie Bestände an Geldvermögen  
und Verpflichtungen in der Bundesrepublik  
im Jahre 1975  
Die Entwicklung des Wertpapierbesitzes  
in der Bundesrepublik im Jahre 1975
- Juni 1976** Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1976

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem  
Monatsbericht Januar 1976 beifügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,  
Frankfurt am Main

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank  
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben